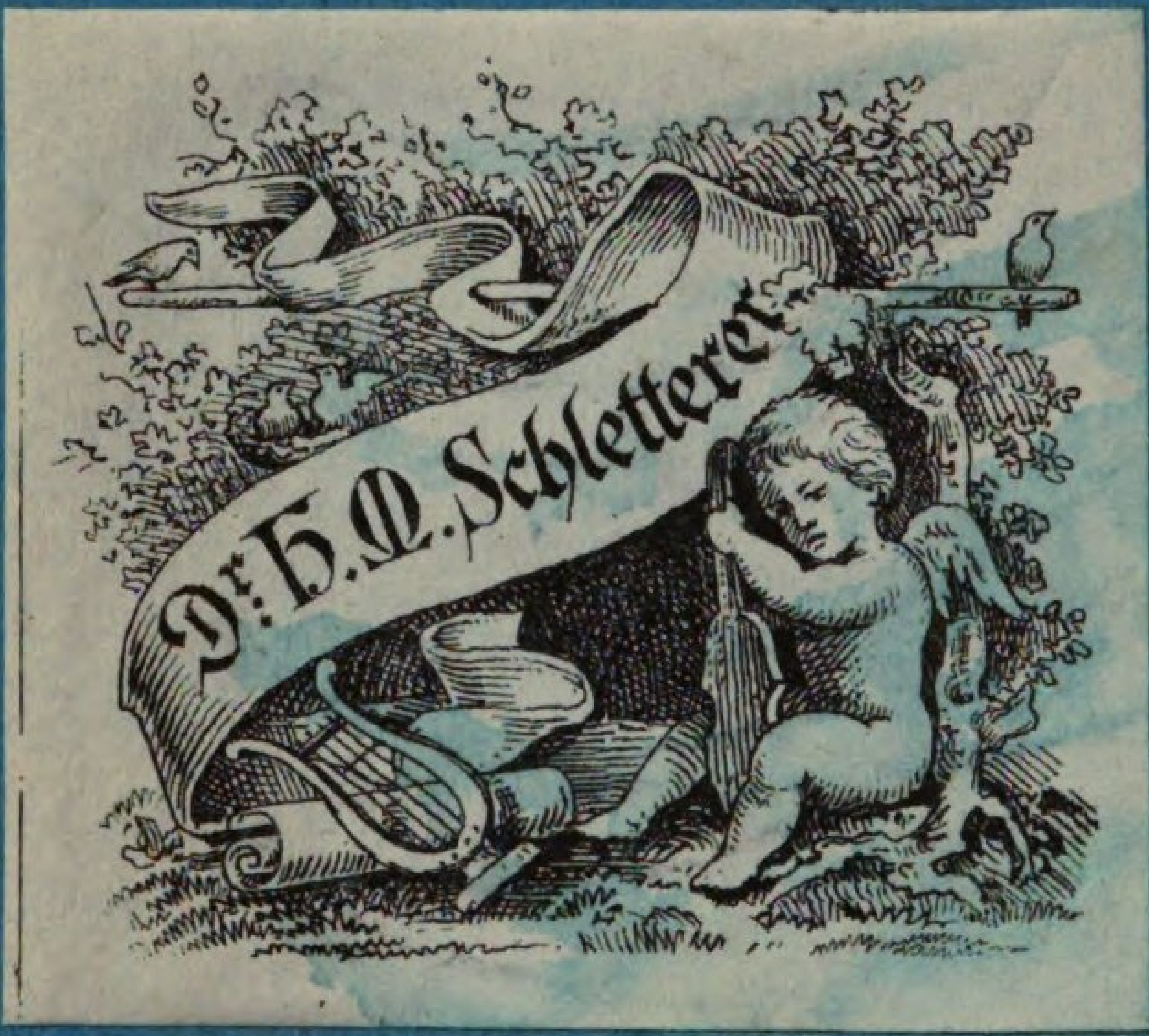
Dr. H. M. Schletterer

Joseph Bischof von Wol-
fertschwenden, Verheürathet
sich mit der Madmosel
Antonet Seiber, von Augs-
burg. d. 26 May. 1828.

Crescenzia Saal,

geboren zu Donauwörth, den 11 ten April 1770, verehlicht den 8 ten Februar 1801 mit Carl Tobias Sieber, geboren zu Schönwalde in Schlesien, den 1 ten November 1756. Er starb am 2 ten Februar 1835, Vormittags halb eilf Uhr, in einem Alter von 78 Jahren u. 3 Monathen. R.I.P.

Im Jahre 1801, den 3 ten Dezember, Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr wurde geboren meine Tochter Maria Carolina Barbara.

Im Jahre 1804, den 11 ten Februar, Abends 10 Uhr wurde geboren mein Sohn Carl Mathias.

Im Jahre 1806, den 10 ten Juni, Abends zwischen 4 und 5 Uhr wurde geboren meine Tochter Antonia.

Im Jahre 1812, den 5 ten April, Abends um 10 Uhr wurde geboren mein Sohn Friedrich Joseph Simon.

Gebeth.

welches zu St. Moritz täglich nach der um 11 Uhr gehaltenen Messe gebethet wird.

Allmächtiger ewiger Gott! – ich lobe und preise – deine höchste Gütigkeit, – indem du in der heiligen Meß – auf eine neue – das vortrefflichste Versöhn= – und Genugthuungs= Dank= und Bitt=Opfer – von uns anzuneh= men – dich gewürdiget hast. – dir sei un= aufhörlicher Dank, – gutthätigster Gott! – daß du uns hierdurch – zur höchsten Anbethung deiner unendlichen Hoheit zulassen, – und zur Erlangung – einer ewigen – in dir ruh= enden Glückseligkeit – so annehmlich hast ziehen wollen. – Verleihe mir – durch die Ver= dienste – deines eingebohrnen Sohnes – Christi Jesu – an dich und dir, – o unerschaffene Wahrheit! – in allem zu glauben; – Auf dich, – o unerschöpfliche Barm= herzigkeit! – festiglich zu hoffen: – Und dich, – o un= endliches Gut! – über alles zu lieben. – Ich bereue von Herzen alle meine bisherigen Sünden – und Nach= lässigkeiten, – und nehme mir steif vor, – mittelst deiner Gnad – das böse zu meiden, – das Gute zu wirken, – dir allein – aus allen meinen Kräften zu dienen – und dich vor aller Welt zu ehren. –

Amen.

Das
neue, vermehrte und verbesserte
Rakoczianische
Gebethbuch,
worinnen
Tagzeiten, Litaneyen und Andachten
bey den meisten Geheimnissen, und
Festtagen des Jahrs,
dann die kräftigsten
Morgen= Abend= Meß= Beicht= und
Communiongebether,
nebst zerschiedenen sonderheitlichen
Andachtsübungen
enthalten sind.

EIGENTUM DER STADT AUGSBURG

Augsburg, 1791.
In der Joseph=Wolffischen Buchhandlung.

Mit Erlaubniß der Obern.

Vorbericht.

Das Rakoczianische Offizium, oder Gebethbuch, welches hier in einer deutschen vielvermehrt und verbesserten Auflage erscheint, hat seinen vorzüglichen Werth seit langer Zeit nur in der lateinischen Sprache behauptet; bis es endlich in unsere Muttersprache übersetzt, und also für eine große Menge andächtiger Seelen nützlich und brauchbar gemacht worden, welche dessen Vortrefflichkeit aus Mangel der Sprache entbehren mußten. Man weis dem unbekannten Uebersetzer allerdings Dank für die Mühe, die er damit auf sich genommen hat; und wenn man in dieser gegenwärtigen

neuen Auflage Verbesserungen vorgenommen, Aenderungen gemacht, und Zusätze beygefügt, so ist dieß nicht geschehen, dessen Arbeit eines Tadels zu beschuldigen; sondern vielmehr den Wachsthum jenes Saamens mit mehrerer Pflege zu vervielfältigen, welchen derselbe auf den deutschen Acker so wohlmeynend ausgesäet hat.

Man hat sich also bemühet, ganze und einzelne Stücke dieses in der That vortrefflichen Gebethbuchs so auszubessern, daß sie unserer heut zu Tage üblichen Mundart gemäßer wurden; man hat aber auch Zusätze beygefügt, die das Original nicht enthielt, und welche hier anzuführen nicht nöthig ist, da man sich des mehrern auf das hier folgende Register berufen kann, und wünschet mit dem Verfasser und Uebersetzer, die Ehre des Allerhöchsten hiedurch einigermaßen befördert zu haben, dem andächtigen Leser aber, ein christliches Lebe wohl!

Register.

Register.

Andachtsübungen zu Gott.

Tagzeiten von der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Seite 1
Litaney - - - - 6
Bekenntniß Gottes aus den Betrachtungen des H. Augustins. - - - 9
Bekenntniß des katholischen Glaubens nach Ordnung des Concilii zu Trient. 11
Tagzeiten zu Gott dem Vater. 14
Aufopferung zu Gott dem Vater mit gänzlicher Uebergebung. 17
Litaney zu Gott dem Vater. 18
Lobgesang, Te Deum laudamus. 22
Tagzeiten von dem allerheiligsten Namen Jesu. 24
Litaney. - - - - 30

Gebeth des heiligen Bernardi zu Jesu. 33
Tagzeiten zu Gott dem heiligen Geist. 34
Lobgesang zur Anrufung der Gnade des heiligen Geistes. 37
Litaney von Gott dem heiligen Geist. 37
Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit. 41
Litaney. - - - - 44
Uebergebung seiner in den göttlichen Willen. 46
Tagzeiten von dem allerheiligst. Altarssakrament. 48
Reimspruch des heiligen Thomä von Aquin zu demselben. - - - 52
Kirchengesang zum allerheiligst. Altarssakrament. 53
Litaney von dem hochwürdigst. Altarssakrament. 55
Tagzeiten zu dem allerheiligsten Herzen Jesu. 58
Litaney. - - - - 62
Gebeth zu demselben. 63
Tagzeiten des heiligen Kreuzes. 64
Aufopferung zu dem leidenden Sohn Gottes. 69
Litaney von dem Leben und Leiden unsers Herrn. 69
Lobgesang von dem heiligen Kreuze. 74
Gebeth von den sieben Worten, so Christus am Kreuze geredet. 75
Andächtige Uebungen zu Christo dem Gekreuzigten, und seinen heiligen fünf Wunden. 76
Gebeth vor einem Crucifixbilde. 79

Andachts=

Andachtsübungen zu der göttlichen Mutter.

Tagzeiten von der unbefleckt. Empfängniß Mariä. 80
Lauretanische Litaney von U. L. Frau. 87
Gebeth, in der Keuschheit sich zu erhalten. 89
Drey schöne Gebethlein mit untermischtem Ave Maria. 90
Andere sieben schöne Gebethlein zu Maria, um ein glückseliges Ende, auf alle Tage der Woche. 91
Andächtiges Gebeth zu der allersel. Jungfrau. 94
Gebeth des heiligen Bernärdi zu Maria. 96
Lobgesang zu der seligsten Jungfrau, vom Pabst Innocentio III. 96
Liebsfeuer zu der Mutter Gottes. 97
Geistliches Arzneymittel wider die Pest, und andere Trübsalen, bestehend in 5 Psalmen zu Maria, gezogen aus dem Psalter des heiligen Bonaventura. 98
Antiphon, und Gebeth wider die Pest. 102
Lobgesang der H. H. Ambrosii und Augustini, zum Lobe der seligst. Jungfrau Maria übersetzt. 103

Gebether auf alle Festtage der allerseligsten Mutter Gottes.

Am Feste Mariä Vermählung. 105
Am Feste Mariä Lichtmeß. 106
Am Feste Mariä Verkündigung. 106

Am Feste Mariä Heimsuchung. 106
Am Feste Mariä von Berg Carmelo. 106
Am Feste Mariä von Schnee. 107
Am Feste Mariä Himmelfahrt. 107
Am Feste Mariä Geburt. 107
Am Feste des heiligen Namens Mariä. 107
Am Feste des heiligen Rosenkranzes. 107
Am Feste der Aufopferung Mariä im Tempel. 108
Am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä. 108
Anempfehlung seiner zu der göttl. Mutter. 108
Tagzeiten von den sieben Schmerzen Mariä. 108
Trauerlied zur schmerzh. Mutter unter dem Kreuze. Stabat Mater. 111
Gebeth zu der schmerzhaften Mutter. 113

Andachtsübungen zu unterschiedlichen Heiligen Gottes.

Tagzeiten von dem heiligen Vater Joseph. 114
Reimgesang zum heiligen Joseph. 117
Litaney - - - - 118
Gebeth zum H. Joseph, um Erhaltung der Reinigkeit. 120
- - - - um ein glücksel. Ende. 121
Tagzeiten von der H. Mutter Anna. 121
Litaney - - - - 124
Tagzeiten zum H. Schutzengel. 126
Gebeth zum H. Schutzengel. 129

Litaney - - - - 130
Gebeth zu dem H. Erzengel Michael. 132
Litaney von den heiligen Engeln. 133
Tagzeiten zum H. Johann von Nepomuk. 136
Litaney - - - - 139
Lobgesang zu den H.H. Aposteln Peter u. Paul. 141
- - zu dem H. Johannes dem Täufer. 142
- - zu dem H. Johannes dem Evangelist. 143
- - zu dem H. Erzmartyrer Stephanus. 144
- - zu den heiligen unschuldigen Kindern. 145
- - zu den heiligen drey Königen. 145
- - zu dem H. Sebastian. 146
- - zu dem H. Rochus. 147
- - zu dem H. Francisco Seraphico. 148
- - zu dem H. Antonio von Padua, oder das Responsorium. 149
- - zu dem H. Ferdinand, Calatensischen Bischof. 150
- - zu dem H. Leopoldo, Markgrafen von Oesterreich. 150
Andacht zu dem H. Judas Thaddäus. 151
- - zu dem H. Dismas, dem büßenden Schächer. 152
Gebeth zu dem H. Augustin. 153
- - zu dem H. Benedicto. 154
- - zu dem H. Bernardo. 154
- - zu dem H. Dominico. 154

Gebeth

Gebeth zu einem jeden Heiligen. 154
Tagzeiten von dem H. Ignatio Loyola. 155
Litaney von dem H. Ignatio. 160
Tagzeiten von dem H. Francisco Xaverio. 162
Litaney - - - - - - 166
Lobgesang zu eben diesem Heiligen. 169
Lobgesang zu dem H. Francisco Borgia. 170
Tagzeiten von dem H. Aloysio Gonzaga. 171
Litaney - - - - - - 175
Gebethe zu eben diesem Heiligen. 177
Lobgesang zu dem H. Stanislao Koska. 178
Tagzeiten von der H. Catharina. 179
Lobgesang zu eben derselben. 182
Gebeth zu der H. Catharina, für das Zunehmen in der Wissenschaft. 183
Tagzeiten zu der H. Barbara. 184
Gebeth zu eben dieser Heiliginn. 187
Lobgesang zu der H. Rosalia, wider die Pest. 188
- - zu der H. Apollonia, wider die Zahnschmerzen. 189
- - zu der H. Lucia, wider die Augenschmerzen. 190
- - zu der H. Maria Magdalena. 191
- - zu der H. Margaritha. 192
- - zu der H. Mutter Theresia. 192
- - zu der H. Elisabetha, Andreä des Königs in Ungarn Tochter. 193
- - zu der H. Kunegundis, Ehegemahlinn des Kaisers Henrici. 194
- - zu den heiligen Jungfrauen und Martyrinnen. 194
Gebeth zu allen Heiligen. 196

Verschiedene Uebungen, Gott recht zu dienen.

Morgensübung. - - - - 197
Andachtsübungen bey der H. Messe. 199
— — — bey der H. Beicht. 207
— — — bey der H. Kommunion. 211
Kern aller Gebether.
Danksagung für alles Gute. 216
Das Gebeth um alles Gute. 221
Die Fürbitte bey Gott für alle Menschen. 226
Gebeth um Erlangung des Schutz Gottes. 229
Vespergebethe. - - - - 233
Abends-Andacht. 243
Anmuthung einer andächtigen Seele zur Zeit der Krankheit. 245
Gleichförmigkeit unsers Willens mit dem göttlichen. 245
Schutzgebethlein der Kranken. 246
Litaney für die Kranke. 246
Das Verlangen eines guten Tods, oder Anmuthungen eines Sterbenden. 250
Litaney oder Anempfehlung der Seele. 254
Tagzeiten für die armen Seelen im Fegfeuer. 259
Litaney für die Abgestorbene. 263
Gebether für die Seelen im Fegfeuer. 265
Die sieben Bußpsalmen. 267

Litaney von allen Heiligen. 273
Pact mit Gott. 278
Gebeth, worinn die fürnehmsten Akte der christlichen Tugenden begriffen sind. 280
Gebeth in allgemeinen Anliegen. 281
Wenn man das allerheiligste Sakrament des Altars besuchet. 282
Gebeth des H. Thomä von Aquin. 283
Gebeth eines andächtigen Jünglings. 284
- - zur Zeit der Versuchung. 285
Gebeth zu Jesu, um Erhaltung der Keuschheit. 285
- - zu der seligsten Jungfrau. 286
Reisgebeth. - - - - - 286
Andachtsübungen des schmerzhaften Kreuzwegs. 289

Verehrung der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Tagzeiten von der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein Gott und Alles! ich werfe mich zu Boden vor deiner Majestät, bittend: du wollest mir deine Gnade ertheilen, durch welche alle meine Kräften und Wirkungen allein zu deiner Ehre und Glorie zielen mögen; sonderlich in dieser Andacht, zu der ich mich aus deiner Liebe willen nunmehr bereite. Amen.

Zu der Metten.

Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit, Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, itzt, und zu aller Zeit. Amen.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

O heiligste Dreyfaltigkeit,
Du Brunnquell aller Güte!
O unzertheilte Einigkeit
Erhöre unsre Bitte!
Vor deiner Allmacht neiget sich,
Das, was erschaffen ist;
Höll, Himmel, Erde fürchten dich,
Weil du der Höchste bist.

Wir kleine Heerde bringen dir
O Gott, mit Herz und Munde
Dieß Lobesopfer nach Gebühr,
Itzt, und zu aller Stunde.
O heiligste Dreyeinigkeit
Wir fallen dir zu Füßen;
Laß uns den Sieg hier in der Zeit
Und dort den Lohn genießen.

℣. Laßt uns benedeyen den Vater, und den Sohn, samt dem heiligen Geiste.
℟. Laßt uns ihn loben, und erheben in Ewigkeit.

Antiph. Gebenedeyt sey die allerheiligste unzertheilte Dreyfaltigkeit, die alles erschaffen, und alles erhält, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten.

℣. Herr, erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns deinen Dienern verliehen hast, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit in Bekenntniß des wahren Glaubens zu erkennen, und in Kraft der Majestät die Einigkeit anzubethen; wir bitten dich, daß wir in Kraft dieses Glaubens von allen Widerwärtigkeiten jederzeit beschirmet werden, durch Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.
℣. Laßt uns den Herrn loben.
℟. Gott sey Dank.
℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Die Laudes.

Gelobt und gebenedeyt &c. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf &c.

Lobgesang.

Vom Vater ist gebohren
Der eingebohrne Sohn,
Von beyden auserkohren,
Geht aus die dritt Person.
So laßt uns denn Gott preisen
In der Dreyfaltigkeit.
Laßt uns die Ehr erweisen
Gott in der Einigkeit.
O ewige Dreyfaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Der Himmel und der Erdekreis
Erschall von deinem Lob und Preis.

℣. Laßt uns benedeyen &c.

Antiph.

Antiph. Ehre sey dir dreyfaltig- und einiger Gott, wie vor, so itzt, und für allezeit.

℣. Herr! erhöre 2c.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott 2c. wie oben.

Zu der Prim.

Gelobt und gebenedeyt 2c. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

Den Ursprung wir dich nennen,
Den Anfang aller Ding,
Die Allmacht zu erkennen,
Sind wir gar zu gering.
Die Sterne und Planeten,
Die ganze Himelsschaar,
Mit Lobstimm dich anbethen,
Und ehren immerdar.
O ewige Dreyfaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Der ganzen Erde Jubelklang
Ertön bey deinem Lobgesang.

℣. Laßt uns benedeyen 2c.

Antiph. In aller Mund erschalle das Lob dem Vater, und dem Sohne, wie auch dem heiligen Geiste mit gleicher Stimme.

℣. Herr! erhöre 2c.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott 2c. wie oben.

Zu der Terz.

Gelobt und gebenedeyt 2c. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

Du bist ein Gott der Stärke,
Ein Gott von Ewigkeit,
Und groß sind deine Werke,
Ja voll der Herrlichkeit.
An Allmacht unermessen,
Sieh'st alles weislich vor;
Kein Herz hats unterdessen,
Kein Aug gefaßt, kein Ohr.
O ewige Dreyfaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Die du mit deinem Gnadenlicht
Erleuchtet hast, verlaß uns nicht.

℣. Laßt uns benedeyen 2c.

Antiph. Ewiges Lob und Ehre sey Gott dem Vater, dem Sohne, und dem göttlichen Tröster in alle Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre 2c.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott 2c. wie oben.

Zu der Sext.

Gelobt und gebenedeyt 2c. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

Von allem was da schwebet,
Du der Urheber bist;
Und alles, was nur lebet,
Von dir erschaffen ist.
Zu einem Lohn uns allen
Dich selbsten bietest an:
Wie können wirs bezahlen,
Was du uns Guts gethan?
O ewige Dreyfaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Was sich bewegt am Firmament,
Dem Schöpfer danke ohne End.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Drey sind, die Zeugniß geben im Himmel, der Vater, das Wort, und der heilige Geist, und diese drey sind eins.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Gelobt und gebenedeyt ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Gott hat in uns gestaltet
Sein edles Ebenbild,
Er ists, der uns erhaltet,
Und uns mit Gnad erfüllt.
Ach! wenn uns arme Sünder
Beschwert die Sündenschuld,
Ach! hab für deine Kinder
O Gott! nur noch Geduld.
O ewige Dreyfaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Steh uns mit deiner Gnade bey,
Und mache uns von Sünden frey.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Dich rufen wir an, dich loben wir, und bethen dich an, o heiligste Dreyfaltigkeit: erlöse uns, mache uns selig, bringe uns das Leben, o unermessene Gütigkeit.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Gelobt und gebenedeyt ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

O unermeßne Würde!
O Glanz, der nimmer weicht!
Des Himmels höchste Zierde!
O Licht, so ewig leucht!
Stärk uns in unsern Schmerzen,
O unerschöpfter Schatz!

In unsern kalten Herzen
Gib deiner Liebe Platz.
O ewige Dreyfaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Zum Leben von dem Sündentod
Erwecke uns, o großer Gott!

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Wir erkennen, loben, und benedeyen dich, o Vater ungebohren, dich eingebohrnen Sohn, dich o heiliger Geist als Tröster, eine heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit; dir sey Ehre in Ewigkeit.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

Gelobt und gebenedeyt ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. Bekehre uns Gott unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Der Himmel und die Erden
Sind deiner Allmacht voll,
Das Herz in den Beschwerden
Zu dir sich wenden soll.
Wir wünschen und verlangen
Bey dir, o Gott! zu seyn,
Dich ewig zu umfangen,
Zu lieben dich allein.
O ewige Dreyfaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Dir saget der Geschöpfe Mund
Das Lob aus tiefstem Herzensgrund.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Es segne uns Gott der Vater, der alles aus nichts erschaffen hat; es segne uns Gott der Sohn, der den verlohrnen Menschen mit seinem Blut erlöset hat; es segne uns Gott der heilige Geist, der uns mit dem Einfluß seiner Tröstung heilige. Amen.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie oben.

Beschluß.

O heiligste Dreyfaltigkeit!
Nimm auf die Lobes-Gaben,
Die wir mit Herzensfröhlichkeit
Dir itzt gewiedmet haben.
Ersetz, was ihnen noch gebricht,
Weil wir auf dich vertrauen;
Gib, daß wir dich von Angesicht
Zu Angesicht anschauen.

Der Segen.

Es segne uns der ewige Vater mit seinem Segen ewiglich. Amen.

Es wolle uns segnen und helfen der eingebohrne Sohn Gottes. Amen.

Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen. Amen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn, und heilige Geist. Amen.

Litaney
von der
HH. Dreyfaltigkeit.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
O heiligste Dreyfaltigkeit, höre uns.
O anbethungswürdige Einigkeit, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Wahre, und einige Dreyfaltigkeit, erbarme dich unser.

Einige, und höchste Gottheit,
Heilige, und unzertheilte Einigkeit,
Einigkeit in der Substanz und Dreyheit in den Personen,
Einige, und gleiche Macht,
Einige, und zugleich ewige Majestät,
Einige, und gleiche Glorie,
Einige, und göttliche Dreyfaltigkeit,
O Vater ein Schöpfer,
O Sohn ein Erlöser,
O heiliger Geist ein Tröster,
O einiger Gott in der Wesenheit, und dreyfach in den Personen.
Ungebohrner Vater,
Eingebohrner Sohn,
Heiliger Geist, von beyden ausgehend,
O heilige Dreyfaltigkeit! du einige Hervorbringerinn und Verwalterinn aller Dinge,
Du unermessene Gewalt des ewigen Vaters,
Du unerforschliche Weisheit des Sohnes Gottes,
Du kräftigste Güte des heiligen Geistes,
Du einige und einfache Gottheit,

} Erbarme dich unser.

Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott Sabaoth,
Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott,
In welchem wir leben, bewegt werden, und sind,
Aus dem, in dem, und durch welchen alle Dinge sind,
Unsterblicher, und unsichtbarlicher König der Welt,
Gott Abrahams, Gott Isaacs, und Gott Jacobs,
Der du warst, bist und kommen wirst Vater, Wort, und heiliger Geist, einiger Gott,
} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns allerheiligste Dreyfaltigkeit,
Sey uns gnädig, erhöre uns allerheiligste Dreyfaltigkeit,
Von allem Uebel, erlöse uns allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Von aller Sünde,
Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit,
Von allem Geiz und Begierlichkeit,
Von Unmäßigkeit und Liebe der Welt,
Von allem Neid und Haß,
Vom Zorn und allen bösen Willen,
Von aller Unkeuschheit und Unlauterkeit.
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit,
Von dem ewigen Fluch,
Durch die Stärke deiner Allmacht,
Durch die Majestät deiner Glorie,
Durch die Völle deiner Gütigkeit,
Durch die Größe deiner Liebe,
Durch die Menge deiner Erbarmnisse,
Durch die Tiefe und Abgründe deiner Urtheile,
Durch die Hoheit deiner Weisheit und Erkenntniß,
Durch die Reichthümer deiner Seligkeit,
Am Tage des Gerichts,
} Erlöse uns, allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir dich, unsern Herrn und Gott allein anbethen, und dir allein dienen mögen,
Daß wir deinen heiligen Namen nicht unnützlich führen,
Daß wir die Feyertage deiner heiligen Kirche fleißig halten, und heiligen,
Daß wir unsere Aeltern und Vorsteher mit Gehorsam
} Wir bitten dich, erhöre uns.

horsam und Hülfe in Ehren halten,
Daß wir weder mit Rath, noch That, weder in Gedanken, in Worten, noch Werken jemand tödten, oder verletzen,
Daß wir nimmermehr weder mit dem Gemüthe, noch mit dem Leibe etwas Schändliches begehen,
Daß wir keinem das Seinige entziehen, oder einen wider Billigkeit beschweren,
Daß wir wider den Nächsten kein falsches Zeugniß noch Lügen reden,
Daß wir den Nächsten als wie uns selbsten von deinetwegen recht lieben,
Daß wir des Nächsten Gut nicht verlangen, oder beneiden,
Daß wir von ganzem Herzen, von ganzer Seele, und von allen Kräften dich lieben,
Daß du uns vor das Angesicht deiner Glorie und Herrlichkeit bringen wollest,
O Gott! Ungebohrner, Gott, Eingebohrner! Gott von beyden ausgehend,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, mache uns einen gnädigen Vater.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, sey uns Sündern gnädig.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib uns den heiligen Geist.
O heilige Dreyfaltigkeit! höre uns.
O ehrwürdigste Einigkeit! erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser 2c.

℣. Gebenedeyt bist du, o Herr Gott unserer Väter.
℟. Und lobwürdig und glorreich in Ewigkeit.
℣. Gebenedeyt bist du, o Herr am Firmament des Himmels.
℟. Und lob- und glorwürdig, und hochgelobt in Ewigkeit.
℣. Es benedeyen dich alle deine Engel und Heilige.
℟. Und sie sollen dich loben, und preisen allezeit.
℣. Es sollen dich benedeyen die Himmel, das Meer, die Erde, und alles, was in ihnen ist.
℟. Und sie sollen dich loben, und rühmen in Ewigkeit.

℣. Laßt

℣. Laßt uns benedeyen den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geist.

℟. Laßt uns sie loben, und erheben in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns deinen Dienern verliehen hast, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit in Bekenntniß des wahren Glaubens zu erkennen, und in Kraft der Herrlichkeit die Einigkeit anzubethen; wir bitten dich, daß wir vermög dieses Glaubens von allen Widerwärtigkeiten jederzeit beschirmet werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

O Gott! du Wiederbringer und Liebhaber der Unschuld, leite zu dir die Herzen deiner Diener, damit sie mit dem Eifer deines Geistes belebet, fest in dem Glaube, und kräftig im Werke mögen gefunden werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! gib uns den Wachsthum des Glaubens, der Hoffnung, und der Liebe, und damit wir erlangen mögen, was du verheißest, mache, und verleihe, daß wir lieben, was du gebietest.

Wir bitten dich, o Herr! gib, durch Versöhnung deinen Glaubigen die Nachlassung und den Frieden; damit sie zugleich von aller Beleidigung gereiniget, mit sicherm Gemüthe dir dienen mögen.

Allmächtiger, ewiger Gott! siehe an all unsere Schwachheit, und strecke über uns gütiglich aus die Hand deiner Majestät, damit wir beschützet und geheilet werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

℣. Die göttliche Hülfe bleibe allzeit bey uns.

℟. Amen.

Die Bekenntniß des allmächtigen dreyeinigen Gottes.

Aus den Betrachtungen des heiligen Augustins am 12. Kap.

O höchste Dreyfaltigkeit! eine Kraft, und unzertheilte Herrlichkeit, unser Gott; ich, als der letzte deiner Diener, und mindestes Mitglied deiner Kirche, bekenne dir, allmächtiger Gott! ich bekenne, und ehre dich durch das schuldigste Opfer des Lobs für alles Wissen und Vermögen, so du mir Geringen zu geben dich gewürdiget hast:

hast: und weil mir äußerliche Gaben mangeln, die ich dir aufopfern könnte, so übergebe, und opfere ich dir jene, die in mir sind, die Gelübde des Lobs mit aufrichtigem Herzen und reiner Gewissensmeinung, wegen Ueberfluß deiner Barmherzigkeit. Derohalben, o König des Himmels und der Erde, glaube ich von ganzem Herzen: ich bekenne den Vater, den Sohn, und den heiligen Geist, dreyfach in den Personen, und einig, und allein in der Substanz, als wahren, allmächtigen Gott einer einigen, einfachen, unleiblichen, unsichtbaren, und unendlichen Natur; daß du nichts in dir habest, so entweder höher, oder niederer, oder mehrer, als du bist, wäre, sondern durch alle Weis ohne Mangel vollkommen, groß ohne Schwere, ohne Ort, oder Gestalt gut, ewig ohne einer Zeit, ein Leben ohne Tod, stark ohne aller Gebrechlichkeit, die Wahrheit ohne alle Unwahrheit seyst: daß du ohne Gegend überall gegenwärtig, ohne einen Ort überall ganz; daß du ohne Ausdehnung alles einschließest, überall ohne Widersprechung begegnest, ohne Bewegung alles übersteigest, ohne Zustand in allen Dingen verbleibest, ohne Bedürfniß alles erschaffest, ohne Mühe alles regierest, ohne deinen Anfang allen Dingen den Anfang gibest, ohne deiner Veränderung alle veränderliche Dinge machest; daß du in der Größe unendlich, in der Macht allmächtig, in der Güte der Höchste, in der Weisheit unschätzbar, erschrecklich in den Rathschlägen, gerecht in den Urtheilen, in den Gedanken der geheimste, wahr in den Worten, in den Werken heilig, in Barmherzigkeiten überflüssig, gegen die Sünder der geduldigste, gegen die Büßende der gütigste; daß du ein wie allemal ewig, unsterblich, unveränderlich seyst. Welchen die Weite der Oerter nicht erweitert, noch die Enge derselben einschränket, noch einige Schranken bezwingen; dessen Willen niemal verändert, dessen Nothwendigkeit niemal verweset; welchen nichts Trauriges verwirret, noch Lustiges liebkoset; welchem weder die Vergessenheit etwas benimmt, noch die Gedächtniß gibt; dem das Vergangene nicht vergeht, weder das Zukünftige nachfolget; welchem weder der Ursprung einen Anfang, weder

die Zeiten den Wachsthum, noch ein Zufall ein Ende zubringen können. Der du vor immerwährenden, in immerwährenden, und durch immerwährende Zeiten, und in Ewigkeit lebest: und dir ist stetes Lob, und eine ewige Glorie, die höchste Gewalt, absonderliche Ehre, ein ewiges Reich, eine Herrschung ohne Aufhören durch unendliche, unaufhörliche, und unsterbliche Zeiten. Amen.

Bekenntniß des katholischen Glaubens, nach Ordnung des heiligen Concilii zu Trient.

Ich N. glaube und bekenne mit beständigem Herzen alle, und jede Stücke, so in dem christlichen Glauben, den die heilige, römische Kirche auf diese Weise gebraucht, verfasset sind. Nämlich: Ich glaube in einen Gott Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und in einen Herrn Jesum Christum, den eingebohrnen Sohn Gottes, aus dem Vater gebohren von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht von Licht, wahren Gott vom wahren Gott, gebohren, und nicht erschaffen, gleicher Substanz und Wesens mit dem Vater, durch den alle Dinge erschaffen sind. Der um uns Menschen, und unsers Heils willen, von dem Himmel herunter gestiegen ist, und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch an sich genommen hat, und ist Mensch geworden. Er ist auch für uns unter Pontio Pilato gekreuziget, hat gelitten, ist gestorben, und begraben worden. Und am dritten Tage, laut der heiligen Schrift, wiederum auferstanden von den Todten. Er ist aufgefahren in den Himmel, sitzet zu der Rechten Gottes, des Vaters, und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten, dessen Reichs kein Ende wird seyn. Ich glaube auch in den heiligen Geist, den lebendigmachenden Herrn, der von dem Vater und Sohn ausgeht, der samt dem Vater und Sohn zugleich angebethet und verehret wird; der da geredt hat durch die Propheten. Ich glaube auch eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe in Vergebung der Sünden, warte auf die Auferstehung der Abgestorbenen, und auf ein

ein ewig zukünftiges Leben, Amen.

Alle apostolische geistliche Satzungen samt allen andern Ordnungen und Gebräuchen der katholischen Kirche nehme ich an, und halte sie festiglich. Die heilige Schrift verstehe ich, und lasse sie zu, in und nach dem Verstand, welchen unsere heilige Mutter, die christliche Kirche bishero gehabt, und noch hält: sintemalen ihr allein zugehöret, den wahren Verstand und Auslegung der heiligen Schrift von dem falschen zu unterscheiden. Ich will auch gemeldte heilige Schrift allezeit nach der einhelligen Auslegung der heiligen Väter verstehen, und nicht anderst.

Ich glaube, und bekenne, daß wahrlich, und eigentlich sieben Sakramente des neuen Testaments, von Christo Jesu unserm Herrn selbst eingesetzt, und zur Seligkeit des menschlichen Geschlechts (wiewohl nicht allen Menschen alle zugleich) nothwendig: als nämlich die Taufe, die Firmung, das Sakrament des Altars, die Buße, die letzte Oelung, die Priesterweihe, die Ehe; und daß durch diese Sakramente dem Menschen Gnade mitgetheilet werde. Aus welchen allein die Taufe, die Firmung und Priesterweihe ohne Gottesraub und großer Sünde nicht mögen wiederholet, und zum andernmal gebraucht werden. Ich nehme auch an, und lasse zu alle gewöhnliche und bewährte Gebräuche, so in der christlich-katholischen Kirche bey der öffentlichen herrlichen Darreichung itzt gemeldter Sakramente gebraucht werden. Desgleichen glaube ich auch alles sämmtlich, und sonderlich, was von der Erbsünde und Rechtfertigung des Sünders in dem heiligen allgemeinen Concilio zu Trient erkläret und beschlossen worden.

Ich bekenne auch, und glaube, daß in dem hochheiligen Amt der heiligen Messe, Gott dem Herrn ein wahres, eigentliches und Versöhnungsopfer für die Lebendige und Todte aufgeopfert werde; daß auch in dem allerheiligsten Sakrament des Altars wahrhaftig, leiblich, und wesentlich zugegen sey der Leib, und das Blut mit der Seele, und Gottheit unsers

Herrn Jesu Christi, und daß die ganze Substanz des Brods in den Leib, und die ganze Substanz des Weins in das Blut Christi verwandelt werde; welche Verwandlung die christ-katholische Kirche Transsubstantiationem, das ist, eine Verwandlung einer Substanz in die andere, nennet. Ich glaube auch, und bekenne, daß unter einerley Gestalt der ganze unzertheilte Christus vollkommentlich, und das wahre Sakrament seines Fronleichnams genossen und empfangen werde. Ich glaube auch festiglich, daß ein Fegfeuer sey, und daß die christglaubige Seelen daselbst durch die Fürbitte der glaubigen, lebendigen Menschen, Trost und Hülfe empfangen. Item, daß man auch die lieben Heiligen, so mit Christo regieren, ehren und anrufen könne, und daß sie auch Gott für uns bitten; dazu auch, daß ihre Heiligthümer in Ehren sollen gehalten werden. Ich halte auch beständiglich dafür, daß man die Bildnissen Christi, der Mutter Gottes und anderer Heiligen aufbehalten, auch denselben gebührende Ehre und Reverenz erzeigen solle. Ich glaube auch für gewiß, daß Christus der Herr die Gewalt des Ablasses der Kirche gegeben habe, und daß desselbigen Ablasses Gebrauch, der Christenheit sehr heilsam sey. Ich bekenne auch die heilige, allgemeine, apostolische Kirche für eine Mutter und Meisterinn aller andern Kirchen. Ich verspreche auch, und gelobe mit einem Schwur wahren Gehorsam dem römischen Bischofe, als des heiligen Petri oberſten Apostels Nachkömmling, und des Herrn Jesu Christi allhier auf Erde Statthaltern. Desgleichen auch alle andere Stücke, so von den heiligen Canonen und allgemeinen Concilien, fürnehmlich aber von dem Tridentinischen Concilio aufgesetzt, verordnet und beschlossen worden, bekenne, und nehme ich unzweifentlich an; herentgegen aber alle Irrthümer, Lehrstücke und Ketzereyen, so von gemeldter katholischen Kirche bishero verdammt, verworfen und verflucht sind, oder nachmals verdammt, verworfen, und verflucht sollen werden, die verdamme, verwerfe und verfluche ich ebenmäßig. Diesen wahren katholischen Glauben, außer dem niemand selig

werden

werden kann, welchen ich anitzo freywillig bekenne, und wahrhaft halte, will ich auch (mit der Hülfe Gottes) bis an mein letztes Ende, ganz unwidersprechlich, unverwirret und unverletzet halten, und bekennen. Will auch, so viel mir möglich, allen Fleiß anwenden, daß dieser recht- und wahrhafte Glaube von meinen Unterthanen, und von allen denen, so meiner Sorge anbefohlen, gehalten, gelehret und geprediget werde. Das verheisse, gelobe und schwöre ich N. so helfe mir Gott, und die heilige Gottes Evangelia.

Verehrung Gott des Vaters.

Tagzeiten zu Gott dem Vater.

Zu der Metten.

Dich Gott den Vater loben wir, dich Schöpfer Himmels und der Erde bekennen wir.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Du Schöpfer dieser Erden!
Das Licht hast vorbestellt;
Mit diesem mußte werden
Der Anfang dieser Welt.
Der du den Tag von Morgen
Bis Abend eingesetzt;
Daß wir nichts zu besorgen,
Erhalt uns unverletzt.

℣. Laßt uns benedeyen Gott den Vater.

℟. Laßt uns ihn loben, und erhöhen in Ewigkeit.

Antiph. Lob und Klarheit, und Weisheit, und Danksagung, Ehre und Kraft, und Stärke sey unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr!

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich, allmächtiger, ewiger Gott! um Hülfe deiner Gnade; damit, die wir dich als den ungebohrnen Vater, wahren Gott, und Schöpfer Himmels und der Erde, und aller sicht- und unsichtbaren Dinge zu seyn glauben: auch in Erfüllung deiner Gebothe, durch den Willen und das Werk dir jederzeit gefallen mögen, der du Gott bist von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den Herrn loben.
℟. Gott sey Dank.
℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zu der Prim.

Dich Gott den Vater ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Du hast die Wasserfluten,
O unermeßne Macht!
Zertheilet; und zum Guten
Warst du für uns bedacht.
Erleuchte deine Kinder
Durch einen Gnadenstral!
Bewahr uns arme Sünder
Vor schwerem Sündenfall.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Gebenedeyt sey der Herr, der Gott Israel, der allein Wunderwerke thut: und der Name seiner Majestät sey gelobt in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

Dich Gott den Vater ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Die Erd hast du gesetzet,
Der Welt zum festen Grund;
Damit sie unverletzet
Stets unbeweglich stund,
Mit Blumen zierlich prange,
Und Früchte bringt herfür;
Gib, daß sie auch erlange
Den Gnadenthau von dir.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Gebenedeyt bist du o Herr, Gott der Vater im Firmament des Himmels, und lobwürdig, und herrlich, und überaus hoch erhoben in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre ꝛc.
Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

Dich Gott den Vater ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Du Vater! hast die Sonne
Den Sternen beygesellt,
Zu unsrer Freud und Wonne,
Zum Nutzen dieser Welt.
Ach! gib uns zu erkennen
Der Seelen finstre Nacht,
Daß wir die Band zertrennen,
So uns die Sünd gemacht.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Das Lob sey Gott dem Vater, und ewig daurende Glorie von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre ꝛc.
Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Dich Gott den Vater ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Die Wässer dich auch loben,
Jtzt, und zu aller Stund;
Weil du sie theils erhoben,
Versenkt theils in den Grund.
Wenn sich in dem Gemüthe
Die Kleinmuth findet ein,
Laß es durch deine Güte
Zu dir erhoben seyn.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Das herrliche Lob erschalle in aller Mund Gott dem Vater, und es soll wiedertönen mit ewigen Ruhm.

℣. Herr! erhöre ꝛc.
Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Dich Gott den Vater ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Was kriecht, was oben schwebet
Um diese Erdenlast,
Mensch, Thier, was immer lebet,
Sie all erschaffen hast.
Die Werke deiner Hände
Thun deine Allmacht kund.
Gib uns ein selig's Ende,
Und dort den Friedensbund.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. Gebenedeyt sey Gott der Vater, Schöpfer und Herrscher aller Dinge, itzt, und allzeit, und zu ewigen Zeiten.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

Dich Gott den Vater ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Das Herz steht vor dir offen,
Du weißt, wie schwach es ist.
Bey dir ist Gnad zu hoffen,
Weil du ein Vater bist.
Ach laß uns Gnade finden
O Gott, vor deinem Thron,
Vergib uns unsre Sünden,
Durch Jesum deinen Sohn.
Wir wollen dich hier preisen,
Frohlockend früh und spat;
Und doppelt dieß erweisen,
Dort in der Gottesstadt.

℣. Laßt uns benedeyen ꝛc.

Antiph. O Gott dich loben wir, dich Herr bekennen wir. Dich ewigen Vater ehret die ganze Welt.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Aufopferung zu Gott dem Vater.

Allergütigster Vater, ewiger Gott! für alle meine und der ganzen Welt Sünden, opfere ich dir auf deinen eingebohrnen, am Kreuze hangenden Sohn, wie auch all sein Leiden und Schmerzen, Angst und Qual, Blut und Tod. In jener Liebe und Kraft, mit welcher er zu seiner Zeit sich selbst auf dem Altare des Kreuzes für uns geopfert hat, in Vereinigung eben dieses Opfers, opfere ich mich dir zum Lob und Ehre, und zu deinem ewigen Wohlgefallen auf. Amen.

Aufopferung zu Gott dem Vater mit gänzlicher Uebergebung.

Dir, o Herr, und heiligster Vater! der du mich ganz und gar aus Nichts zu deinem Ebenbilde erschaffen hast, opfere ich mich auch ganz und gar auf; allein, weil ich ehe ganz dein bin, gebe ich dir nichts, was nicht

schon dein ist. Denn der Leib ist das Werk deiner Hände, und die Seele athmet von deinem Geist; und was ich immer Guts thun kann, thue ich ohne deiner nicht, da ich aber was Uebels thue, dieses ist mein allein. Weilen du mir aber meinen Willen unterworfen, opfere ich dir denselben, o Herr! damit, der ich ganz in dir war, nichts in mir verbleibe. Mache also, was dir gefällig, und es geschehe in mir dein göttlicher Wille, außer dessen Schranken, da ich auch könnte, ich nicht treten will. Du, o Vater! willst, daß wir selig werden, du willst unsere Heiligmachung, du willst, daß wir, die wir in deinen geliebtesten Sohn glauben, nicht zu Grunde gehen, sondern das ewige Leben haben. Richte dahero all unsere Schritte auf dem Wege deiner Gebothe, und komm, damit du allzeit mit uns seyst, und uns zu dir ziehest. Herr, zu den Geiseln bin ich bereit, dein Will geschehe, nimm meine Sünden von mir hinweg, und züchtige meinen Leib; gib mir das Kreuz zu tragen, nicht welches ich wünsche, sondern du willst. Tödte ab alle meine Glieder nach dem Wohlgefallen deines göttlichen Willens, und bessere mich also, daß ich dich zu beleidigen niemals verlange. Nimm auf, o Herr, heiligster Vater! diese meine Aufopferung, die ich dir mit fröhlichem Herzen gebe, und mache, daß ich allezeit in dir sey, weilen dir nichts außer dir gefällig ist. Amen.

Litaney zu Gott dem Vater.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Heiliger Vater, höre uns.
Gerechter Vater, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Vater unser, der du bist in den Himmeln,
Du Vater unsers Herrn Jesu Christi,
Du Vater der Barmherzigkeiten, und Gott alles Trosts,

} Erbarme dich unser.

Q

O Vater! wir haben gesündiget in den Himmel, und vor dir,
O Vater! ein gebenedeyter Gott in Ewigkeit,
O Vater! der im Geist und in der Wahrheit anzubethen ist,
O Vater! ohne welchem keiner kömmt zu dem Sohne,
O Vater der Glorie! und Herr Himmels und der Erde,
Der du den Sohn in die Welt gesendet hast,
Aus welchem alle Vaterschaft im Himmel und auf Erde genennet wird,
Der du uns zu Kindern aufgenommen vor dem Anfange der Welt,
Der du uns zur Kindschaft zuvor verordnet hast,
Der du die Geheimnisse den Weisen und Verständigen verborgen, und sie den Kleinen geoffenbaret hast.
Der du uns gesegnet hast mit allen geistlichen Segen in den himmlischen Gaben,
Der du uns die Sünden vergibst,
Der du uns erwählet hast, daß wir heilig und unbefleckt seyn vor deinem Angesichte,

Erbarme dich unser.

Der einen guten Geist vom Himmel giebt denenjenigen, die ihn darum bitten,
O Vater des Lichts! von welchem alles Gute herabkömmt,
O Vater! der du die Todten auferweckest und lebendig machest,
O Vater! der du in Verborgenem lebest,
O Weingärtner! der du bisher wirkest,
Der du die Sonne über die Guten und Bösen aufgehen lässest,
Der du den Regen über die Gerechten und Ungerechten giebst,
Der du alle Haare unsers Haupts gezählet hast,
Der du deines eigenen Sohns nicht verschonet, sondern für uns alle ihn übergeben hast,
Der du uns zu der Gemeinschaft deines Sohnes berufen hast,
Der du uns tauglich gemacht hast zu dem Erbtheile der Heiligen zu kommen,
Der du uns zu der Hochzeit des Sohnes berufen hast,

Erbarme dich unser.

Der du uns geliebet, und den ewigen Trost gegeben hast,
Der du also die Welt geliebet, daß du deinen eingebohrnen Sohn dargegeben,
Der du mit herrlicher Stimme, so von dem Himmel herab gefallen, deinen Sohn verkläret hast,
Der du an deinem geliebten Sohne ein Wohlgefallen hast,
Dem dir, uns das Reich zu geben, wohlgefallen hat,
Dessen Angesicht allzeit die Engel in dem Himmel anschauen,
Der du den Sohn übergeben, damit du den Knecht erlösetest,
Der du uns eine so große Liebe gegeben hast, daß wir deine Kinder heissen, und sind,
Der du uns hast wollen gleichförmig machen dem Ebenbilde deines Sohnes,
Der du über alle, und durch alles, und in uns allen bist,
Der du deinen Auserwählten vor Anfang der Welt das Reich zubereitet hast,
O Vater der Waisen, und Richter der Wittwen,
Der du ohne Ansehung der Personen, nach eines jeglichen Werk richtest,
In dessen Haus viele Wohnungen sind,
O gütiger Vater, und geduldig, und von großer Erbarmung,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von der Gewalt des Teufels,
Von allen Gelegenheiten der Sünde und den Versuchungen,
Von den Nachstellungen der Feinde,
Vom Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Von den zunahenden Gefahren der Sünde,
Von allen Widersachern und Feinden des Leibs und der Seele,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine allerhöchste Erkenntniß, mit der du die Abgründe beschauest,
Durch deine unermeßliche Allmacht, mit

Erlöse uns, o Herr.

wel-

welcher du alles aus Nichts erschaffen,
Durch deine huldreiche Vorsichtigkeit, mit der du alle Dinge regierest,
Durch deine ewige Liebe, mit der du die Welt geliebet hast,
Durch deine unendliche Güte, mit der du alle Dinge erfüllest,
} Erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß dein Name allzeit, und an allen Orten geheiliget werde,
Daß du uns dein Reich zukommen lassest,
Daß allzeit dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden,
Daß du unser tägliches Brod uns geben wollest,
Daß du uns mit dem Schatten deiner Flügel bewahren, und von aller Versuchung entziehen wollest,
Daß du uns von allem Uebel befreyen wollest,
Damit wir, was wir getreu bitten, kräftig erlangen mögen,
Vater! in dem Namen deines Sohns,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, versöhne uns den Vater.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns den Zugang zu dem Vater.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, nach diesem Elend zeige uns den Vater.

Heiliger Vater, höre uns.
Gerechter Vater, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
℣. Schaue, o Gott unser Beschirmer.
℟. Und siehe an das Angesicht deines Gesalbten.
℣. Gedenke an uns, o Herr! in der guten Neigung zu deinem Volk:
℟. Suche uns heim mit deinem Heil.
℣. Herr, zeige uns deine Barmherzigkeit.
℟. Und gieb uns dein Heil.
℣. O Herr, du Gott der Heerschaaren bekehre uns.
℟. Und zeige uns dein Angesicht, so wird uns geholfen werden.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du allen Kindern deiner Kirche durch die Stimme des Gesalbten deines Sohns dich als einen Säemann guter Saamen und Verpfleger auserwählter Weinstöcke zu seyn erkläret hast; wir bitten dich, gieb deinen Glaubigen, die in den Weingärten und Saat verstanden sind, damit sie von allem Wust der Disteln und Dornen gereiniget, mit würdigen Früchten mögen bereichet werden.

O Gott! der du die Gemüther der Glaubigen eines Willens machest; gieb uns jenes zu lieben, was du gebietest, jenes zu verlangen, was du versprichst, damit unter diesen irdischen Veränderungen unsere Herzen alldort mögen angeheftet seyn, allwo die wahre Freuden sind. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit Gott des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Lobgesang des heiligen Ambrosius und Augustinus.

Te Deum Laudamus.

O Gott! dich loben wir, dich Herr bekennen wir.

Dich ewigen Vater ehret die ganze Welt.

Dir singen alle Engel, die Himmel, und aller Gewalt darinnen.

Die Cherubin und Seraphin singen dir mit unaufhörender Stimme:

Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll der Majestät seiner Herrlichkeit.

Dich lobet die herrliche Versammlung der Aposteln.

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet die reine Schaar der Martyrer.

Dich preiset die heilige Christenheit durch den Umkreis der Erde.

Dich Vater unermeßner Majestät, und deinen würdigen, wahren und einigen Sohn.

Und auch den Tröster den heiligen Geist.

O Christe! du bist ein König der Ehren!

Du bist der ewige Sohn des Vaters!

Da du hast wollen Mensch werden, den Menschen zu erlösen, hast du der Jungfrau Leib nicht gescheuet.

Du hast des Todes Stachel überwunden, und den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du kommen werdest als Richter.

Darum, so bitten wir dich, komm deinen Dienern zu Hülfe, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Schaffe, daß wir mit deinen Heiligen in ewiger Glorie begabt werden.

Herr, mache heilwürdig dein Volk, und segne deine Erbschaft.

Und regiere sie, und erhöhe sie in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich.

Und loben deinen Namen ewiglich, und von Welt zu Welt.

O Herr! du wollest uns diesen Tag vor Sünden bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser.

Herr! deine Barmherzigkeit sey über uns, wie wir in dich gehoffet haben.

In dich, Herr! hab ich gehoffet, laß mich ewiglich nicht zu Schanden werden.

℣. Laßt uns benedeyen den Vater, und den Sohn, samt dem heiligen Geiste.

℟. Laßt uns ihn loben, und erhöhen in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und der du einen unendlichen Schatz der Gütigkeit in dir begreifest: Ich sage deiner göttlichen Majestät wegen der empfangenen Gaben Lob und Dank, und bitte deine Mildigkeit unaufhörlich: auf daß, der du dem Begehren der Bittenden willfahrest, dieselbe nicht verlassen, sondern zu der künftigen Belohnung tauglich machen wollest. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit Gott des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, ℟. Amen.

℣. Die göttliche Hülfe bleibe allzeit bey uns. ℟. Amen.

Verehrung des Sohns Gottes.

Tagzeiten von dem Allerheiligsten Namen Jesu.

Zu der Metten.

In dem Namen Jesu sollen sich biegen alle Knie, deren, die im Himmel und auf Erden, und unter der Erden sind.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Jesu süßes Angedenken
Gibt dem Herzen wahre Freud;
Seine Ankunft kann versenken
Uns in lauter Süßigkeit.
Nichts kann süßer g'sungen werden,
Nichts ist süßer dem Gehör;
Süßers denkt man nichts auf Erden:
Als nur Jesus, Gott, und Herr.
Büßern, die auf dich vertrauen,
Gibst du wahren Trost und Muth;
O was Freud ists auf dich bauen,
Und dich lieben, höchstes Gut!
O Jesu Herzens Süßigkeit!
Der Seele Licht und Leben!
Du übersteigest alle Freud,
So mir die Welt kann geben.
Die Zung zu sagen ist zu matt,
Kein Feder hats beschrieben;
Nur der weis, wers erfahren hat,
Was es ist: Jesum lieben.
Mit Jesu in der Einsamkeit
Will ich mein Herz anbinden,
Man kann durch Lieb und Emsigkeit,
Ihn aller Orten finden.

℣. Der

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt.

℟. Von itzt an und in Ewigkeit.

Antiph. Sein Name ward genennet Jesus, welcher vom Engel genennet war, ehe dann er in Mutter Leibe empfangen ward; Heilig, und erschrecklich ist sein Name.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Gib, o Herr! daß wir zu deinem heiligen Namen eine beständige Liebe und Ehrfurcht tragen; weil du niemals deiner Beherrschung und Besorgung jene beraubest, die du in deiner vollständigen Liebe unterweisest. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

In dem Namen Jesu rc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf rc.

Lobgesang.

Dich mit Maria bey dem Grab
Will suchen in der Fruhe;
Bevor ich dich gefunden hab,
Hab ich noch Rast noch Ruhe.
Mit Thränen, ja mit größtem Leid,
Mit bittren Weheklagen
Will ich nach meiner Lieb und Freud,
Nach dir, o Jesu! fragen.

O Jesu du bist wunderbar;
Denn der den Tod besieget,
Aus Uebermaß der Lieb sogar
Dem Tod selbst unterlieget.
O Jesu unsre Süßigkeit!
Erleuchte unsre Herzen!
Treib vom Gemüth all Bitterkeit,
All Finsterniß und Schmerzen.

Wenn du in meinem Herzen bist,
Wird es mit Lieb entzündet;
Wo deine Macht zugegen ist,
All' Traurigkeit verschwindet.
O Jesu! schönster Seelen-Schatz,
Du Süßigkeit und Leben,
Dir unsre Herzen zum Versatz
Sind gänzlich übergeben.
Die Liebe prüft der bittre Tod,
Dein schmerzenvolles Leiden,

Ach! laß uns einst zu dir, o Gott,
Getrost von hinnen scheiden.

℣. Der Name des Herrn ꝛc.

Gebeth. Gib, o Herr! ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

In dem Namen Jesu ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Laßt Jesum uns erkennen all,
Und seine Lieb begehren;
Wir suchen ihn viel tausendmal,
Kein Mensch kann es verwehren.
Denn der uns liebt, den lieben wir,
Die Lieb mit Lieb umfangen:
Nach sein Geruch wir laufen hier,
Bis wir zum Ziel gelangen.
O Jesu voll der Gütigkeit!
Ein Hoffnung aller Freuden!
Ein Ursprung der Ergötzlichkeit,
Von dir wird mich nichts scheiden.
Ich bleib in stetem Liebesstreit
So lang, bis ich zum Lohne
Durch deines Namen Kraft erbeut
Die ewig Himmelskrone.
Da ich nicht würdig reden kann
Von dir, will doch nicht schweigen:
Die Liebe zu dir treibt mich an,
Dir meine Freud zu zeigen.
Die Liebe Jesu nur allein
Mein Herz mit Trost ernähret,
Sie macht mir eine süße Pein,
Den Hunger stets vermehret.
Wer schon verkostet diese Speis,
Der ist noch nicht begnüget;
Nur Jesum zu verlangen weis,
Der ihm am Herzen lieget.

℣. Der Name des Herrn ꝛc.

Antiph. Denn es ist kein anderer Name den Menschen unterm Himmel gegeben, dadurch wir müssen selig werden.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

Gebeth. Gib, o Herr! ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

In dem Namen Jesu ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Wen diese Lieb betrunken macht,
Weis Jesum erst zu schätzen:
Glückselig, wers so weit gebracht,
Den wird sonst nichts ergötzen.
Jesus der Engeln schönste Zierd,
In Ohren lieblich klinget;
Im Mund zu einem Honig wird,
Dem Herz das Süße bringet.
Nach dir, o Jesu! seufze ich,
Nach dir geht mein Verlangen,
O Jesu! wann wirst du auch mich
Mit deiner Lieb umfangen?
Wenn ich vor Lieb auch Krankheit litt,
Würd' ich nach ihr noch streben;
Sie bringt mir süße Früchten mit,
Alsdann ein ewigs Leben.
O Jesu edle Freundlichkeit!
Wenn nur mein Herz gedenket
Auf deine höchste Gütigkeit,
Wird es in Lieb versenket,
Hier Jesum suchen nutzet sehr,
Ihn lieben noch viel mehrer,
Mich selbst verachten ist mein Ehr,
Will seyn stets sein Verehrer.
O süßer Jesu voll der Gnad,
Sieh an mich Staub und Asche!
Gib, daß in einem Thränenbad
Sich meine Seele wasche.

℣. Der Name des Herrn rc.

Antiph. Ich will mich in dem Herrn erfreuen, und frohlocken in Gott meinem Heiland.

℣. Herr! erhöre rc.

Gebeth. Gib, o Herr! rc. wie oben.

Zu der Non.

In dem Namen Jesu rc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf rc.

Lobgesang.

In was für einem Ort ich bin,
Da sollst du bey mir bleiben,
Bey dir o Jesu fürohin
Will ich die Zeit vertreiben.
Da kann den liebsten Bräutigam
Erst meine Seel umfassen,
Weil sich das göttlich reine Lamm
Zu ihr herabgelassen.

Was

Thadée

Was ich gesucht, das seh' ich schon,
Mein Herz es schon besitzet,
Jesus die heisse Liebessonn
Dasselbe ganz erhitzet.
Wenn nun die Liebe schon so groß,
Kann sie wohl noch erkalten?
Ach nein! ich will in ihrem Schoos
Mich ewiglich aufhalten.
Sie leuchtet ohne Unterlaß,
Sie gießet ein der Seelen
Die Süßigkeiten ohne Maß,
So von dem Himmel quellen.
In Wahrheit eine edle Gab,
So von dem Himmel fließet;
O welch ein Glück, daß ich sie hab,
Und sie mein Geist genießet!
Zu dir, o Jesu! seufze ich:
Mach mich zu deinem Erben;
Ich liebe dich; ach! lasse mich
In dieser Liebe sterben.

℣. Der Name des Herrn rc.

Antiph. Sie werden deines Namens ingedenk seyn, bey allen Geschlechtern für und für.

℣. Herr, erhöre rc.

Gebeth. Gib, o Herr! rc. wie oben.

Zu der Vesper.

In dem Namen Jesu rc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf rc.

Lobgesang.

Jesu! Zierde der Jungfrauen,
Unsrer Seelen Süßigkeit!
Deinem Nam, auf den wir bauen,
Ist das Reich der Seligkeit.
Komm o König dieser Erden,
Kehre bey uns Armen ein:
Mach! daß wir erleuchtet werden,
Durch den edlen Gnaden-Schein.
Schöner als die Sonnenstralen,
Ueber Balsam schätzenswerth,
Jesu! vor dir muß zerfallen
Alle Zierde dieser Erd.
Wer dich einmal recht genießet,
Dem gehört sein Herz nicht zu;
Denn durch Gnad, so von dir fließet,
Hat er in dir seine Ruh.
Wenn du mit der Seele handelst
Durch die Lieb, o Jesu mein!
Du auf einmal sie verwandelst
Ganz verliebt in dich allein.

Nun

Nun zum Vater wiederkehre,
Mein geliebter Seelen-Freund;
Deinen Thron besteig zur Ehre,
Weil besiegt ist unser Feind.
Aber, Jesu! denk auch meiner,
Wenn du kommest in dein Reich:
Mache, daß ich nie von deiner
Liebe, liebster Jesu! weich.

℣. Der Name des Herrn ꝛc.

Antiph. Er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und sein Name ist heilig.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Gib, o Herr! ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

In dem Namen Jesu ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Nun dann auf, ihr Himmelspforten,
Samt dem ganzen Himmelschor,
Rücket auf von euren Orten,
Denn der Einzug steht bevor.

So frohlocket nun, ihr Frommen,
Die so lang erwünschte Stund
Ist euch endlich angekommen,
Rufet dann mit Herz und Mund:
Sey gegrüßt, glorreicher König,
Prächtig mit Triumph geziert!
Dir sind wir all unterthänig,
Dir all Lob und Ehr gebührt.

Deinem Vaterland die Glori
Bringest du von deinem Streit;
Weilen du in der Victori
Kommest mit so großer Beut.
Deine Lobsprüch solle führen
Heut die ganze Himmels-Stadt;
Jesus soll nunmehr regieren,
Weil er Gott versöhnet hat.

Er zum Vater wieder kehret,
Nimmet ein den alten Thron;
Unsre Seele er begehret
Zu der ewig'n Himmelskron.
Ja dieß ist auch unser Flehen,
Dieß ist unser Wunsch allein,
Dich o Jesu einst zu sehen,
Ewiglich bey dir zu seyn.

℣. Der Name des Herrn ꝛc.

Antiph. Alles, was ihr thut mit Worten, oder mit Werken, das thut alles im Namen des Herrn Jesu Christi, und danket Gott, und dem Vater durch ihn.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Gib, o Herr! ꝛc. wie oben.

Die Anempfehlung.

O mein Jesu! auserkohren
Gottes Sohn von Ewigkeit,
Von Maria auch gebohren
Für uns Menschen in der Zeit.
Dich in deinem Reich zu sehen
Hoffe ich ganz festiglich,
Und vor deinem Thron zu stehen,
Dich zu loben ewiglich.

Litaney von dem süßen Namen Jesu.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu du Sohn der Jungfrau Mariä,
Du allerheiligster Jesu,
Du allermächtigster Jesu,
Du allervollkommnester Jesu,
Du allerglorwürdigster Jesu,
Du allerstärkester Jesu,
Du allerwunderbarlichster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du allerlieblichster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du allerholdseligster Jesu,
Jesu! glänzend über alle Sterne,
Jesu! schöner als der Mondschein,
Jesu! viel klärer als die Sonne,
Du allerdemüthigster Jesu,
Du allersanftmüthigster Jesu,
Du allergeduldigster Jesu,
Du allergehorsamster Jesu,
Du allersüßester Jesu,

} Erbarme dich unser.

Jesu ein Liebhaber der Keuschheit,
Jesu unsre Freude und Liebe,
Jesu ein König des Friedens,
Jesu ein Spiegel des heiligen Lebens,
Jesu ein Vorbild aller Tugenden,
Jesu ein Eiferer der Seelen,
Jesu unsre Zuflucht,
Jesu ein Vater der Armen,
Jesu ein Tröster der Angefochtenen,
Jesu ein Schatz der Glaubigen,
Jesu ein köstliches Edelstein,
Jesu eine Schatzkammer der Vollkommenheit,
Jesu ein guter Schafhirt,
Jesu du Stern des Meers,
Jesu ein wahres Licht der Welt,
Jesu du ewige Weisheit,
Jesu du unendliche Gütigkeit,
Jesu du Liebhaber des Friedens,
Jesu unser Liebhaber,
Jesu du Heiland der Welt,
Jesu du Mittler zwischen Gott und dem Menschen.
Jesu du Freude der Engeln,

} Erbarme dich unser.

Jesu du König der Patriarchen,
Jesu du Erleuchter der Propheten,
Jesu du Meister der Apostelн,
Jesu du Lehrer der Evangelisten,
Jesu du Stärke der Martyrer,
Jesu du Licht der Beichtiger,
Jesu du Gespons der Jungfrauen,
Jesu du Kron aller Heiligen,

} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebothe,
Von dem Anlauf aller Feinde,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deine heilige Zukunft,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine heilige Beschneidung,

} Erlöse uns, o Jesu!

Durch

Durch deine heilige Mühe und Arbeit,
Durch deine heilige Geißlung,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine heilige Himmelfahrt,
Durch deine heilige Krönung,
Durch deine Glorie und Herrlichkeit,
Durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter und Jungfrau,
Durch die Fürbitte aller deiner lieben Heiligen,

} Erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!
Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
℣. Lobe den Herrn meine Seele.
℟. Und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.
℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsre Hülfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde gemacht.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O allmächtiger, ewiger Gott, der du durch den glorwürdigsten Namen deines lieben Sohnes, meines Herrn Jesu Christi, aller Glaubigen Herzen mit Trost und Süßigkeit erfüllest, und alle höllische Geister erschreckest, und zaghaft machest; verleihe gnädiglich, daß alle, so diesen heiligen Namen Jesus allhier auf Erden andächtig verehren, die unaussprechliche Freude und Seligkeit erlangen, dort in den Himmeln, durch eben diesen Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

℣. Der

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebeth des heiligen Bernardi zu Jesu.

O gütigster Jesu! o liebreicher Jesu! o süßer Jesu! o Jesu! du Sohn der Jungfrau Maria! voll der Barmherzigkeit und Liebe, o holdseligster Jesu! nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme dich meiner, o mildreichester Jesu! ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du für die Sünder vergossen hast, du wollest alle meine Missethaten abwaschen, und deine mildreiche Augen auf mich armseligen Sünder (Sünderinn) gnädigst wenden; der ich zu dir demüthigst um Verzeihung aller meiner Sünden seufze, und deinen heiligen Namen Jesus anrufe. O wohl ein süßer und angenehmster Name Jesus! ein Name, so alle Freude und Trost bringet; ein Name, so unser schwaches Herz stärket; denn was heisset Jesus anders, als ein Heiland? Derowegen, o Jesu! um deines heiligen Namens willen sey mir ein wahrer Jesus, und hilf mir! lasse mich nicht verdammt werden, der du mich aus nichts erschaffen hast. O gütigster Jesu! lasse nicht zu, daß meine Sünden und Missethaten mich verderben, der ich ein Geschöpf bin deiner allmächtigen Güte. O süßester Jesu! erkenne an mir, was dein ist, und nimm hinweg von mir, was in mir dir zuwider ist. O allerholdseligster Jesu! erbarme dich meiner, weil noch Zeit des Erbarmens ist. Ach verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichts; denn was Nutzen würdest du, o Jesu! an meinem Blut haben, wenn ich ewig zu Grunde gienge? Die Todten werden dich, o Herr Jesu! nicht loben, vielweniger die, so zur Hölle hinunterfahren. O allerliebster Jesu! o gewünschtester Jesu! o mildreichester Jesu! o Jesu! Jesu! Jesu! lasse mich kommen in die Zahl deiner Lieben und Auserwählten! O Jesu! du Heil deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesetzet haben. O Jesu! du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O Jesu! du süße Vergebung aller meiner Sünden. O Jesu! du Sohn

der Jungfrau Maria! gieße mir ein deine Gnade, deine Weisheit, Liebe, Keuschheit, Geduld, und deine Demuth, damit ich dich vollkommentlich lieben und loben, deiner genießen, und dir dienen, in dir frohlocken, und mich rühmen, auch erfreuen könne, mit allen denen, welche auch deinen heiligen Namen anrufen, der da ist Jesus, Amen.

Verehrung Gott des heiligen Geistes.

Tagzeiten zu Gott dem heiligen Geist.

Zu der Metten.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

℟. Amen.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen. Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Der göttlich heil'ge Geist ertheile uns die Gnad,
Der, o Maria, dich einst überschattet hat.
Kaum hatte sie den Gruß vom Engel überkommen,
So hat das göttlich Wort das Fleisch an sich genommen.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden sie erschaffen werden.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! laß die Kraft des heiligen Geistes bey uns seyn, welche sowohl unsere Herzen gütig-

gütiglich reinige, als uns von allen Widerwärtigkeiten beschütze. Durch unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit dir und eben diesem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. ℟. Amen.

Zu der Prim.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Den Heiland dieser Welt
Maria hat gebohren,
Der durch sein Leiden uns
zum Himmel auserkohren.
Den Jüngern wollte er die
Urständ offenbaren,
Und ist im Angesicht derselben aufgefahren.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen ꝛc. wie oben.

℣. Sende aus deinen Geist, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Vom Himmel sandte Gott
den heil'gen Geist herab,
Der den Aposteln Kraft und
neue Stärke gab,
Nachdem das Liebesfeuer
auf sie herab gekommen.
Aus Waisen wurden sie zu
Kindern angenommen.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen ꝛc. wie oben.

℣. Sende aus deinen Geist, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Die siebenfache Gab sie
alle dort empfiengen,
Worauf sie unverweilt die
ganze Welt durchgiengen,
Die wahre Glaubenslehr den
Völkern vorzutragen,
Und für das Seelenheil ihr
Leben selbst zu wagen.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen ꝛc. wie oben.

℣. Sende aus deinen Geist, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

O göttlich schönster Geist,
ein Tröster bist genannt,
Die Lieb und eine Gab von
Gott uns zugesandt.
Die Herzen salbest du, mit
Feuer sie entzünd'st,
Mit siebenfacher Gnad der
Lieb sie dir verbind'st.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen ꝛc. wie oben.

℣. Sende aus deinen Geist, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Ein Finger Gottes bist, die
wahre Kraft der Seele,
Erhalt die Gnad in uns, be-
schütz uns vor der Hölle:
Wenn der Versucher uns zur
Sünde will verleiten,
Laß deine Flügel sich zu un-
serm Schutz ausbreiten.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen ꝛc. wie oben.

℣. Sende aus deinen Geist, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. Bekehre uns Gott unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

O Geist der Stärke komm,
uns deine Hülf zu geben,
Richt alle unsre Werk und
Schritt zum ewig'n Leben.
Daß, wenn wir werden einst
vor unserm Richter stehen,
Du als ein Tröster uns ganz
gnädig wollst ansehen.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen ꝛc. wie oben.

℣. Sende aus deinen Geist, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Die Anempfehlung.

Dieß Taggebeth vollendet
hab
Dir heil'ger Geist zu Eh-
ren,

Laß deine siebenfache Gab
Bey mir sich stets vermehren.
Mit deiner Gnade stärke mich,
Allzeit mein Tröster seye,
Daß in dem Him̃el ewiglich
Bey dir mich einst erfreue.
Amen.

Lobgesang
zur Anrufung der Gnade des heiligen Geistes.

Komm, o heiliger Geist! hinein
Zum betrübten Herzen mein;
Stärk es mit dem Gnadenschein.
Hör, o Tröster mein Geschrey,
Mir in Nöthen stehe bey,
Und ein wahrer Vater sey.
Bey dir ist in Kreuz und Leid,
Meiner Seele jederzeit,
Wahre Ruh und Trost bereit.
Keine Arbeit ist uns schwer
Noch ein ganzes Thränen-Meer,
Wenn du bey uns bleibst, o Herr!
O du schön und helles Licht!
Meine Seel sich nach dir richt,
Ihre Bitt verschmähe nicht.
Ohne deinen Gnadensaft
Ist im Menschen keine Kraft,
Nur mit Sünden bleibt behaft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trocken ist,
Heile, was verwundet ist.
Mach die harten Herzen weich,
Mach die rauhen Wege gleich,
Führe uns zu deinem Reich.
Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaben Süßigkeit.
Gib der Seele ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehrenkron.
Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth. O Gott! der du durch Erleuchtung des heiligen Geistes ꝛc. wie unten Seite 40.

Litaney
zu Gott dem H. Geist.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

O heiliger Geist! höre uns.
O heiliger Geist du Tröster, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

O Geist der Wahrheit,
O Geist der Weisheit,
O Geist des Verstands,
O Geist der Stärke,
O Geist der Gottseligkeit,
O Geist des guten Raths,
O Geist der Wissenschaft,
O Geist der heil. Furcht,
O Geist der Liebe,
O Geist der wahren Freude,
O Geist des Friedens,
O Geist der Geduld,
O Geist der Mildigkeit,
O Geist der Gütigkeit,
O Geist der Langmüthigkeit,
O Geist der Sanftmuth,
O Geist des Glaubens und der Hoffnung,
O Geist der Eingezogenheit,
O Geist des Gewissens,
O Geist der Keuschheit,
O Geist der Demuth,
O Geist der Vernunft,
O Geist des Lebens und des Heils,
O Geist der Kräften,
Erbarme dich unser.

O Geist der mannigfältigen Gnade,
O Geist der Aufnehmung der Kinder Gottes,
Du Erneuerer unserer Seelen,
Du Regierer und Heiligmacher der katholischen Kirche,
Der du, o Gott! die Herzen und Nieren durchforschest,
Du Schatzmeister und Ausspender aller himmlischen Gaben und Gnaden,
Du Einrichter guter Gedanken und Meinungen des Herzens,
Du sicherer Schutz in aller Widerwärtigkeit,
Du Süßigkeit deren, die in deinem Dienste den Anfang machen,
Du Kraft deren, die in demselben zunehmen,
Du Kron der Vollkommenen,
Du Freude der Engeln,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Mund und Weisheit der Aposteln,
Du Sieg der Martyrer,
Du Wissenschaft der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Salbung aller Heiligen,
Erbarme dich unser.

Sey

Sey uns gnädig, verschone uns, o heiliger Geist!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o heiliger Geist!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von allen Versuchungen und Nachstellungen des Teufels,
Von aller Vermessenheit und Verzweiflung,
Von Widerstrebung der erkannten Wahrheit,
Von dem Neid des brüderlichen Wohlstands,
Von aller Halsstärrigkeit und Unbußfertigkeit,
Von aller Trägheit und Verdruß im göttlichen Dienste,
Von aller Unreinigkeit des Leibs und der Seele,
Von aller Ketzerey und Irrthum,
Von dem ewigen Tode,
Durch deine ewige Entspringung aus dem Vater und dem Sohne,
Durch die wunderbare Empfängniß des Sohnes Gottes,
Durch deine Herabsteigung von dem Himmel in Gestalt einer Taube über Jesum, als er getauft ward,
Durch deine herrliche Erscheinung in einer Wolke, da Jesus auf dem Berg Thabor verkläret ward,
} Erlöse uns, o heiliger Geist!

Durch deine gnadenvolle Ankunft über die Jünger des Herrn, erlöse uns, o heiliger Geist!
Am Tage des Gerichts, erlöse uns, o heiliger Geist!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du alle Glieder der Kirche lebendig machen, und heiligen wollest,
Daß du uns mit deiner kräftigen und heiligen Gnade an allen Orten vorkommen, begleiten, und nachfolgen wollest,
Daß du uns die Gabe der wahren Gottseligkeit, Gebeth und Andacht geben wollest,
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu dir richten, und heiligen wollest,
Daß du uns eine wahre Demuth und Feste aller Tugenden geben wollest,
Daß du in uns die Liebe der heiligen Armuth vermehren wollest,
Daß du die Gabe der Sanftmuth in uns einpflanzen wollest,
Daß du die Gabe der Zäher uns geben wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns stets nach der wahren Gerechtigkeit zu streben verleihest,
Daß du in uns wahre Antriebe der Liebe und Barmherzigkeit erwecken wollest,
Daß du einen neuen Geist und ein reines Herz in uns erschaffen wollest,
Daß du uns würdig und fähig machest, damit wir wegen der Gerechtigkeit Verfolgung leiden,
Daß du uns in deiner Gnade bestätigen wollest,
Daß du uns in die Zahl deiner Auserwählten aufnehmest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Heiliger Geist Gottes,
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieße über uns aus den heiligen Geist.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, sende uns den versprochenen Geist des Vaters.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib uns einen guten Geist.
O heiliger Geist! höre uns.
O Geist, du Tröster, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
℣. Sende aus deinen Geist, so werden sie erschaffen werden.
℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.
℣. Verschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz.
℟. Und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.
℣. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte.
℟. Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
℣. Gib mir wiederum die Freude deines Heils.
℟. Und bestätige mich mit dem fürnehmen Geist.
℣. Die Gnade des H. Geistes
℟. Erleuchte unsere Sinne und Herzen.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du durch Erleuchtung des heiligen Geistes die Herzen der Glaubigen gelehret hast, gib, daß wir in demselbigen heiligen Geist

Geist verstehen, was recht ist, und an seinem Trost uns allezeit erfreuen.

Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget und regieret wird, erhöre uns, die wir alle demüthig bitten, damit durch die Gabe deiner Gnade dir von allen Ständen treulich gedienet werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Verehrung der göttlichen Vorsichtigkeit.

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen, helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Ihre Güte soll uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Besten
Alles weislich zubereit.

Antiph. Gott regieret mich, und es wird mir nichts mangeln.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich

ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Die Laudes.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Die Gott recht vom Herzen lieben,
Sich im Kreuze nicht betrüben,
Tragen es zu aller Frist,
So lang, bis es Gott selbst wendet,
Der es pur aus Liebe sendet,
Und auch ihr Beschützer ist.

Antiph. Gott behütet und bewahret die, so ihn lieben.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott ꝛc. wie oben.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen
Hier mit uns nach seinem Willen,
Setzt der Gaben Maß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Gibt wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, o Herr! hab ich mich gesteifet, und du bist mein Beschirmer von Mutter-Leibe an.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil und Gefahren,
Würden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der liebvolle Gott
In Gefahren Hülf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen, und ruhen, denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drücken,
Wird doch auch die Waffen zücken,
Wenn man gar will schmieden drauf.
Kann im Kreuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrängten hilft Gott auf.

Antiph. Obschon sich wider mich ein ganzes Heer auflehnet, soll sich doch mein Herz nicht fürchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhübe, will ich mich auf Gott verlassen.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär ich zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn nicht der liebreiche Gott
Mir mit Gnaden noch gewogen,
Mich durchs Kreuz zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthigt hast, damit ich deine Satzungen lerne.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Scheint es, alles sey verloren,
Hat Gott eine Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hülfe kommen wird, meine Hülfe kömmt

kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Gott schützt dich in den Gefahren,
Er wird dich allzeit bewahren,
Groß ist seine Gütigkeit.
Ey! so lege ihm zu Füßen
Deine Sorg, du wirst genießen
Hier die Ruh, und dort die Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibet unter dem Schirm des allmächtigen Gottes in dem hohen Himmel.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie oben.

Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser.

Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unsre Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsre Zuflucht,
Gott unsre einzige Liebe,
Gott unsre höchste Vergnügenheit,
Gott unser Schöpfer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heil. unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
} Erbarme dich unser.

Vor-

Vorsichtiger Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle andere Thiere wunderbarlich erhaltest und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde machest wachsen, und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Hauptes gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu grunde geht,
Der du alles dem Menschen zum Besten anordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Kreuz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlagest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du durch Kreuz uns zu wahrer Buße und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgungen uns von der Welt und allem Irdischen abziehest, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,
Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner

ner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbethen,
Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmich machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gib mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme; ich bethe demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit, in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, weißt, und willst helfen; bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt, verzeihe es mir, o barmherziger Gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Uebergebung seiner in den göttlichen Willen, zur Zeit der Widerwärtigkeit.

Süßester Herr, und mein Gott! ich bitte dich, besiehe und betrachte mich deine arme Creatur, und gedenke, daß du mein Herr

und

und Schöpfer seyst. Siehe, ich opfere mich selbsten auf in dein allergerechtestes Urtheil, übergebe mich gänzlich deinem allerangenehmsten Willen, ganz bereit, diesen, oder einen andern Feind, so lang es dir wird gefällig seyn, zu übertragen. Mache mit mir, wie du willst in der Zeit und Ewigkeit, und was du himmlischer Vater in mir, und von mir geordnet hast, das thu: denn also bin ich in dich übergeben ganz bereit, damit ich von deiner mächtigsten Hand annehme, was du nur immer willst, daß mir entweder glückliches oder unglückliches zukomme.

Willst du, daß ich lebe, so gefällt mir das Leben; willst du, daß ich sterbe, so misfällt mir nicht der Tod, den ich willig annehme. Wenn du befiehlst, daß ich gesund sey, so soll ich gesund seyn; daß ich krank sey, so hab ich den Tod schon verachtet, die Krankheiten achte ich nicht: gibst du Güter, so nehme ichs an; nimmest du sie zurück, so gebe ichs her; überhäufest du mich mit Ehren, so küsse ich die Hand des Gebers: schickst du mir Schmach, so scheue ich sie nicht. Tröstest du mich traurigen, so werde ich fröhlich seyn: gießest du aus über mich die Wolken der Uebeln und der Schmerzen, so wird mich das zunahende Wetter nicht schrecken: wenn mich die Menschen lieben oder hassen, halte ich mich nicht auf, denn ich will auch für die Feinde bitten; endlich wenn über mich kommen Peinen und Tormenten, will ich auf dem Kampfplatz stehen, und dein Lob singen. Derohalben will ich keine Augen haben, als nur die dich anschauen: keine Ohren als die dir zuhören: meine Zunge speye ich aus, wenn sie nicht von dir redet: das Herz soll zerbrechen, wenn es dich nicht liebet: die Gedächtniß soll verfallen, wenn sie dich nicht enthält: das Gemüth gehe zu Grunde, wenn es nicht auf dich gedenket: ich will keine Hände, als nur, so dir dienen: keine Füße, als nur die dich suchen: endlich will ich den Leib nicht, als nur, damit er dir zum Schlachtopfer sey, ja so gar das Leben nicht, als nur, damit ich dir solches aufopfere. Mit kurzen: also will ich dein seyn, daß ich von mir selbsten ausgezogen, was ich immer bin, und kann, dir allein auf ein neues überschreibe.

schreibe. Zu diesem will ich auch nicht das wollen, oder nicht wollen, als nur, wie, wann, und wie viel du willst, oder nicht willst: also nämlich: daß mir allzeit, und überall dasjenige allein gefalle, was ich erkennen werde, daß es dir mehr gefällt. Entgegen begehre und bitte ich von dir dieses einzige, bewahre mich von aller Sünde, und ich werde den Tod nicht fürchten, noch die Hölle: wenn du mich nur ewig nicht verstoßest, noch von dem Buche des Lebens auslöschest, wird mir nichts schaden, was immer für eine Trübsal über mich kömmt. Derohalben sey dein heiligster Name itzt und in Ewigkeit über alle Dinge gebenedeyt. Amen.

Verehrung des Hochwürdigsten Sakraments.

Tagzeiten von dem Allerheiligsten Altarssakrament.

Zu der Metten.

Das Himmelbrod hat uns der Herr gegeben, der Mensch isset das Brod der Engel.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Lob Sion, lobe, nicht verweil,
Dem Hirten der dich führt zum Heil
Vom Herzen Lob absinge.
Brauch all dein Macht, den höchsten Fleiß,
Denn über Lob ist diese Speis,
Dein Lob ist zu geringe.

Ein

Ein ander Lob, ein andre Weis,
Lebhaftes Brod, lebhafte Speis
Wird uns heut vorgestellet.
Die Speis, so bey dem Abendmahl
Die Jünger aßen in dem Saal,
Wo sie beysamm gesellet.

℣. Du hast ihnen, o Herr! Brod vom Himmel herabgegeben.

℟. Das alle Erlustigung in sich hatte.

Antiph. Der Herr Jesus in der Nacht, da er gefangen ward, nahm das Brod, und dankte, und brachs, und sprach: nehmet hin, und esset: das ist mein Leib, der für euch gegeben wird: solches thut zu meiner Gedächtniß.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Geheimniß das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir die hochheiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, auf daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns jederzeit empfinden mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

Das Himelbrod hat uns ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Wohlan, der frohe Jubelschall,
Der freudenvolle Wiederhall,
Bis zu dem Himel dringe!
Denn Christus uns zu dieser Zeit
Sich selbst zur Speis hat zubereit,
Was große Wunderdinge!
In diesem neuen Abendmahl
Der neuen Ostern sich zumal
Das alte G'setz vollendet,
Und folget gleich das neue drauf;
Die Wahrheit deckt den Schatten auf,
Der Tag die Nacht abwendet.

℣. Du hast ihnen, o Herr! ꝛc.

Antiph. O wie süß ist, o Herr! dein Geist, der du, damit du deine Süßigkeit den Kindern erzeigetest,

durch das allersüßeste Brod, so von dem Himmel gekommen, die Hungrige mit Guten erfüllest, und die träge Reiche leer entlassest.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

Das Himelbrod hat uns ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Was Christus bey dem Nachtmahl that,
Auch uns zu thun befohlen hat
Zum ew'gen Angedenken.
Nach seiner Lehre wandeln wir
Das Brod und Wein, daß Gott dafür
Die Sündenschuld woll schenken.
Man lehrt die Christen allgemein,
Daß die Verwandlung Brod und Wein
In Fleisch und Blut geschiehet.
Was man nicht faßt und nicht begreift,
Sich alles auf den Glauben steift,
Obgleich das Aug nicht siehet.

℣. Du hast ihnen, o Herr! ꝛc.

Antiph. Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch isset, und trinket mein Blut, der bleibt in mir, und ich in ihm.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

Das Himelbrod hat uns ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

In Brod und Weins zerschiedner G'stalt
Sich Christi Leib und Blut aufhalt:
Sind das nicht hohe Sachen?
Fleisch Speis, Blut Trank: ja Christus gar
Gibt sich in beyden G'stalten dar:
Natur du kannsts nicht machen.
Dem Menschen er sich gibt zur Speis,
Auf eine ganz besondre Weis,
Als Mensch und Gott vollkommen.
Ißt davon einer oder viel,
Wird doch, wenn sie auch ohne Ziel,
Dem Ganzen nichts benommen.

℣. Du

℣. Du hast ihnen, o Herr! ꝛc.

Antiph. So oft ihr dieß Brod essen werdet, und diesen Kelch trinken, sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis daß er kommt.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Das Him̃elbrod hat uns ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Ihn nießen Fromme und Unfromme,
Ein jeder schau wie ihms bekomme,
Zum Tode oder Leben.
Die Nießung ist zwar einerley,
Wie ungleich deren Wirkung sey,
Das End an Tag wird geben.
Wenn gleich die Hosti wird zerstückt,
Bleibt Christus dennoch unverrückt
Im Kleinen wie im Großen.
Nur die Gestalt des Brods man bricht,
Der wahre Leib sich ändert nicht,
Glaub es nur unverdroßen.

℣. Du hast ihnen, o Herr! ꝛc.

Antiph. Wer unwürdiglich dieß Brod essen, oder den Kelch des Herrn trinken wird, der wird schuldig seyn an dem Leib und Blut des Herrn.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Das Him̃elbrod hat uns ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Die wohlgeschmackte Engelspeis,
So Gott uns gibet nach Verheiß,
Wird uns vom Tod bewahren.
Das Opfer Isaaks, und das Lamm,
Das Manna so vom Himmel kam,
Davon Figuren waren.
Du guter Hirt, du wahres Brod,
Erbarm dich unser in der Noth,
Und laß uns nicht verderben.
Sey unsre Zuflucht, unsre Wend,
Damit wir in der letzten Zeit
In deiner Gnade sterben.

℣. Du hast ihnen, o Herr! ꝛc.

Antiph. O geheiligtes Gastmahl, in welchem Christus genossen, das Gedächtniß seines Leidens gehalten, das Gemüth mit der Gnade erfüllet, und uns das Pfand der zukünftigen Glorie gegeben wird.

℣. Herr, erhöre 2c.

Gebeth. O Gott! der du 2c. wie oben.

Zu der Complet.

Das Himmelbrod hat uns 2c. wie oben bey der Metten.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

An Macht du alles übersteigst,
Und gütig dich uns hier erzeigst,
Mach uns zu Tischgesellen.
Mach uns zu Erben, deine Knecht,
Gib uns des Himmels Bürgerrecht,
Bewahr uns vor der Höllen. Amen.

℣. Du hast ihnen, o Herr! 2c.

Antiph. Es sey dann, daß ihr das Fleisch des Menschen Sohns esset, und sein Blut trinket, so werdet ihr das Leben in euch nicht haben. Wer mein Fleisch isset, und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich will ihn wiederum aufwecken am jüngsten Tage.

℣. Herr! erhöre 2c.

Gebeth. O Gott! der du 2c. wie oben.

Die Anempfehlung.

Dich hab ich gelobet Hochwürdiges Gut,
Andächtig verehret dein Fleisch und dein Blut.
Gib, daß ichs genieße, und deine Gnad find,
Vorher recht abbüße die Schuld meiner Sünd.
O heilsames Opfer, den Himmel aufsperr,
Von dir ich im Streite die Hülfe begehr,
Damit ich dort lobe den dreyeinig'n Gott,
Der s'Leben mir gebe, vertilge den Tod. Amen.

Reimspruch des heil. Thomä von Aquin zu dem allerheiligsten Altarssakrament.

Ich beth dich an Herr Jesu Christ,
Der du allhier verborgen bist.

Vor deinem Thron mein
Herz sich neigt,
In Andacht dir die Ehr bezeigt.
Kein Aug noch Zung begreifen es
Was du enthaltest Göttliches.
Nur dem Gehöre glauben wir,
Was Christus uns gelehret hier.
Am Kreuz sah man die Gottheit nicht,
Hier auch die Menschheit niemand sieht.
Doch glaub ich es, und bitte dich
Mit deinem Schächer, denk an mich.
Obschon ich keine Wunde fühl,
Als Gott dich dennoch ehren will.
In meinem Glauben stärke mich,
Daß ich mehr hoff, mehr liebe dich,
Und wenn ich seh dieß Himmelsbrod,
Ich allzeit denk an deinen Tod,
So jenen wahres Leben gibt,
Die ganz in dieses sind verliebt.
Jesu! liebreicher Pelican,
Ach! sieh mich Armen gnädig an.
Dein Blut, solls auch ein Tröpflein seyn,
Die Welt von Sünden machet rein.
Jesu! der du hier bist verhüllt,
Ach! wann wird meine Bitt erfüllt,
Dich dort zu sehn in vollem Licht
Von Angesicht zu Angesicht.
Amen.

Kirchengesang
zu dem allerheiligsten
Altarssakrament.

Christen! singt mit frohen Herzen,
Preiset Gott das höchste Gut!
Das Geheimniß seiner Liebe,
Seinen wahren Leib und Blut!
Diesen Leib, der angeheftet
An dem Kreuze für uns starb;
Dieses Blut, so dort geflossen,
Und der Welt das Heil erwarb.

Uns gegeben, uns zum Heile
Trat der Friedensfürst herein,
Aus Maria einer Jungfrau
Wollt' er uns gebohren seyn.
Seine Wunder gaben Zeugniß
Von der Göttlichkeit der Lehr,

Und das größte Liebeswunder
Geht vor seinem Tode her.

Als er einst mit seinen Jüngern
Bey dem Abendmahle saß,
Und allda die vom Gesetze
Vorgeschribnen Speisen aß;
Macht er eine Liebesstiftung,
Da das Mahl geendigt war,
Er gab selbst, eh dann er litte,
Ihnen sich zur Speise dar.

Nahm in seine heil'gen Hände,
Segnete, und brach das Brod,
Und durch seiner Allmacht Worte
Ist es wahrer Leib und Gott.
Dann reicht er den Kelch des Heiles
Und sein heilig Blut darinn
Zum Gedächtniß seines Leidens,
Seinen lieben Jüngern hin.

Christen! bethet dieß Geheimniß
In dem Geist der Demuth an;
Unser Glaub ersetze jenes,
Was der Sinn nicht fassen kann.

Dieses Denkmal seiner Liebe
In dem heil'gen Sakrament,
Fordert unsre Gegenliebe
Itzt im neuen Testament.

Guter Hirt! der seiner Heerde
Selbst sein Fleisch und Blut gewährt,
Der uns schwach und arme Pilger
Mit dem Brod des Lebens nährt.
Laß uns zu dem Gastmahl kommen,
Wo wir dich nicht mehr verhüllt,
Ewiglich ansehen können,
Wenn wir unsre Reis erfüllt.

Gott dem Vater und dem Sohne,
Gleicher Kraft und Wesenheit,
Und dem Geist am höchsten Throne
Singet Lob mit Fröhlichkeit.
Gott ist wahrhaft hier zugegen,
Herr! ich glaub, ich hoff auf dich:
Vater! gib uns deinen Segen,
Deine Kinder lieben dich.

Litaney

Litaney von dem Hochwürdigsten Altarssakrament.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Du lebendiges Brod, so vom Himmel herabsteiget,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Nahrung der Auserwählten,
Du Wein, daraus Jungfrauen hervor wachsen,
Du fettes Brod, und Freude der Könige,
Du immerwährendes Opfer,
Du reinestes Opfer,
Du Lamm ohne Mackel,
Du allerreinester Tisch,
Du Speise der Engeln,
Du verborgenes Himmelbrod,
Erbarme dich unser.

Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du überwesentliches Brod,
Du Wort, so Fleisch geworden,
Das du in uns wohnest,
Du heiliges Opfer,
Du Kelch des Segens,
Du Geheimniß des Glaubens,
Sehr hohes und hochwürdiges Sakrament,
Du über alle Opfer das Allerheiligste,
Du Versöhnopfer für Lebendige und Todte,
Du himmlisches Arzneymittel, durch welches wir von Sünden bewahret werden,
Du über alles erstaunliches Wunderwerk,
Du heiligstes Angedenken des Leidens unsers Herrn,
Erbarme dich unser.

Du Gabe, die alle Völle übersteiget,
Du absonderliche Denkgeschichte der göttlichen Liebe,
Du Ueberfluß der göttlichen Freygebigkeit,
Du allerheiligstes und allergrößtes Geheimniß,
Du Arzney der Unsterblichkeit,
Du schreckvolles und lebendig machendes Geheimniß,

Du Brod, so durch die Allmacht des Wortes ist Fleisch geworden,
Du unblutiges Schlachtopfer,
Du Speise und Gast zugleich,
Du süßestes Gastmahl, bey welchem die Engel zugegen, und aufwarten,
Du Geheimniß aller Frömmigkeit,
Du Band der Liebe,
Du Aufopferender und Opfer selbst,
Du Süßigkeit des Geistes, so in seinem eigenen Ursprung verkostet wird,
Du Stärkung heiliger Seelen,
Du Wegzehrung der Sterbenden in dem Herrn,
Du Pfand der zukünftigen Glorie,
Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von unwürdiger Empfahung deines allerheiligsten Leibes und Blutes,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch jene Begierde, mit welcher du das Osterlamm mit den Jüngern zu essen verlanget,
Durch die höchste Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses göttliche Sakrament eingesetzet hast,
Durch dein kostbares Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakramente hinterlassen hast,
Durch die fünf Wunden dieses heiligsten Leibes, die du für uns hast angenommen,
Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns den Glauben, Ehrerbietung und Andacht zu diesem hochheiligen Sakrament mehren und erhalten wollest,
Daß du uns zur öftern Empfahung dieses heiligsten Altarssakrament durch wahre Buße der Sünden führen wollest,
Daß du uns von aller Ketzerey, Verstockung und Blindheit des Herzens befreyen wollest,
Daß du uns in der Stunde unseres Absterbens mit dieser himmlischen
Wir bitten dich, erhöre uns.

Weg-

Wegzehrung versehen, und stärken wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns zu dem Abendmahle des ewigen Lebens einführen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
℣. Ein Gedächtniß hat er gemacht seiner Wunder, der gnädig und barmherzige Gott.
℟. Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten.
℣. Du hast uns, o Herr! Brod vom Him̃el gegeben.
℟. Das alle Erlustigung in sich hat.
℣. Aus deinem Altar, o Herr! empfangen wir Christum.
℟. In welchem sich unser Herz und Fleisch erfreuet.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Geheimniß das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir die hochheiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, auf daß wir die Frucht deiner Erlösung jederzeit empfangen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus dem Willen des Vaters und Mitwirkung des heiligen Geistes durch deinen Tod die Welt wieder lebendig gemacht; befreye uns durch das schreckbare Geheimniß deines Leibes und Blutes von allen unsern Uebeln und Bosheiten, und mache, daß wir allzeit deinen Gebothen anhangen,

uns auch nicht lassest von dir jemals abgesondert werden.

O Gott! der du uns zu deinem Ebenbilde mit den Geheimnissen und Gebothen erneuerest; richte unsere Schritte in deine Wege, und verleihe, daß wir die Gabe deiner Liebe, zu der du uns Hoffnung gemacht hast, durch deine Güte kräftiglich erlangen mögen.

O Gott! der du denen, die dich lieben, unsichtbarliche Güter hast zubereitet, gieße ein in unsere Herzen die Anmuthung deiner Liebe, damit, da wir dich in allen, und über alles lieben, deine Verheißungen, die alles Verlangen übersteigen, wir erlangen können, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Tagzeiten
zu dem Allerheiligsten Herzen Jesu.

Zu der Metten.

℣. O Jesu! entzünde in meinem Herzen das Feuer der Liebe.

℟. Welches in deinem Herzen brennt.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Komm, o Geist der Gütigkeit!
Komm, und send dein Licht von oben,
Daß ich Jesu Herz kann loben,
Hier und dort in Ewigkeit.
Edles Herz! des Himmels-Pracht,
So die Jungfrau uns gegeben,
Das uns tausend Freud im Leben,
Tausend Trost im Todbett macht.
Alle Schätz der Heiligkeit
Find ich ganz in dich versenket,

Gott selbst, der sich dir geschenket,
Wohnet da auf allezeit.
Menschen! wollt ihr glücklich seyn:
Fang't dann einmal an, im Lieben
Eure Herzen recht zu üben:
Liebet Jesu Herz allein.

℣. O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein.

℟. Und laß sie dir, doch dir allein gewidmet seyn.

Gebeth.

Himmlischer Vater! wir bitten demüthigst, siehe an das allerheiligste Herz deines göttlichen Sohnes, in welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und verleihe uns gnädigst, durch die unermessene Verdienste dieses Herzens, Verzeihung unsrer Sünden, die wir schmerzlich bereuen; entzünde zugleich unsre Herzen mit dem Feuer jener vollkommensten Liebe, mit welcher dich das Herz Jesu stets geliebet hat, und ewig lieben wird; auf daß auch wir nichts anders suchen, als dir allein zu gefallen, deinen göttlichen Willen zu vollziehen, und dich über alles zu lieben, itzt in der Zeit, und einstens in der Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Jesu! entzünde in ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Komm, wer du auch immer bist,
Komm, dich dankbar zu erweisen,
Und das göttlich Herz zu preisen,
So in dich verliebet ist.
O was Liebe gegen dich
Hat sich in dieß Herz gedrungen;
Und wie wohl hat es gelungen!
Jesus liebt dich inniglich.
Harter Mensch, gleich einem Stein!
Wo ist deine Gegenliebe?
Kannst du bey so starkem Triebe
Noch ganz unempfindlich seyn?

℣. O liebstes Herz! nimm ꝛc.

Gebeth. Himmlischer Vater! wir ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Jesu! entzünde in ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Wer, o Jesu! hat dich dann

Mit dem harten Kreuz beschweret,
Wer die Wunden dir vermehret?
Ach! die Liebe hats gethan.
Alle Angst und allen Schmerz,
Selbst den Tod mit allen Wunden
Hat stets und zugleich empfunden
Das so hart bedrangte Herz:
Und empfunden wegen mir! —
Und ich soll es noch nicht lieben,
Ja noch immer mehr betrüben!
Ach! ist dieß der Dank dafür?

℣. O liebstes Herz! nimm ꝛc.

Gebeth. Himmlischer Vater! wir ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Jesu! entzünde in ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Itzt betrachte diese Kron,
Die von Dörnern aufgebunden,
Und um Jesu Herz gewunden,
Da hat Jesus seinen Lohn.
Sünder! dieß hast du gethan!
Deine viel und schwere Sünden
Sind es, so die Dörner binden.
Kömmt dich keine Reu noch an?
Ach! der Dörner sind zu viel!
Halt doch ein, durch neue Sünden
Neue Dörner zu erfinden,
Dörner ohne Maaß und Ziel.

℣. O liebstes Herz! nimm ꝛc.

Gebeth. Himmlischer Vater! wir ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

℣. O Jesu! entzünde in ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Mensch! was Glück ist es für dich!
Jesu Herz, vom Speer getroffen,
Stehet völlig für dich offen;
Ja es rufet dir zu sich.
Eile dann geschwind herzu,
In der süßen Herzenswunde
Findest du zu jeder Stunde,
Deines Herzens wahre Ruh'.

Doch gib acht, die böse Welt
Wird zwar öfters sich bemühen
Dich ins freye Feld zu ziehen;
Trau nicht, bleib in deinem Zelt.

℣. O liebstes Herz! nimm ꝛc.

Gebeth. Himmlischer Vater! wir ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Jesu! entzünde in ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Sünder! fasse frischen Muth.
Sieh! wie Jesus für dich büße,
Wie aus seinem Herzen fließe
Wasser mit vermischtem Blut.
Da er Blut und Wasser weint,
Hör, was diese Zäher sagen!
Seine letzten Tropfen fragen,
Ob er es nicht herzlich meynt?
Gib dich endlich hartes Herz!
Laß auch deine Zähren fließen,
Deine Laster abzubüßen,
Fasse wahre Reu und Schmerz.

℣. O liebstes Herz! nimm ꝛc.

Gebeth. Himmlischer Vater! wir ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

℣. O Jesu! entzünde in ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Liebstes Herz! was fangst noch an?
Bey den Menschen stets zu bleiben
Willst die größten Wunder treiben,
Die der Mensch nicht fassen kann.
Brod wird Fleisch, und Blut aus Wein,
Daß du könnest hier auf Erden
Uns zu einer Speise werden:
Kann die Lieb noch größer seyn?
Der dieß Herz nicht redlich sucht,
Der es nicht von Herzen liebet,
Ja mit Sünden noch betrübet,
Dieser sey und bleib verflucht.

℣. O liebstes Herz! nimm ꝛc.

Gebeth. Himmlischer Vater! wir ꝛc. wie oben.

Litaney
zu dem allerheiligsten
Herzen Jesu.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Herz Jesu des Sohnes des ewigen Vaters,
Herz Jesu des Sohnes der unbefleckten Jungfrau,
Herz Jesu, du Tempel der ewigen Gottheit,
Herz Jesu, du schönstes Meisterstück der göttlichen Allmacht,
Herz Jesu, du bestes Kunstwerk der göttlichen Weisheit,
Herz Jesu, du würdigster Thron der inwohnenden Gottheit,
Herz Jesu, in welchem der ewige Vater ein ewiges Wohlgefallen hat,
} Erbarme dich unser.

Herz Jesu, du unerschöpfliche Quelle der himmlischen Güter,
Herz Jesu, du reicheste Schatzkammer der göttlichen Gnaden,
Herz Jesu, du edelstes Gefäß des Werths unsrer Erlösung,
Herz Jesu, du Herz des Mannes der Schmerzen,
Du liebbrennendes Herz Jesu,
Du gütig- und freygebigstes Herz Jesu,
Du erbarmungvolles Herz Jesu,
Du mitleidendes Herz Jesu,
Du sanftmüthiges Herz Jesu,
Du demüthiges Herz Jesu,
Du getreues Herz Jesu,
Du beständig liebendes Herz Jesu,
Du unschuldigstes Herz Jesu,
Du schmerzenvolles Herz Jesu,
Du verwundetes Herz Jesu,
Du betrübtes und beängstigtes Herz Jesu,
Du mit unsern Sünden beladenes Herz Jesu,
Herz Jesu, unsre Speise und tägliches Schlachtopfer,
} Erbarme dich unser.

Herz Jesu, du Freude der Engel,
Herz Jesu, du Ruhestatt der Frommen,
Herz Jesu, du Süßigkeit der reinen Seelen,
Herz Jesu, du Zuflucht der Sünder,
Herz Jesu, du Trost der Betrübten,
Herz Jesu, du Erquickung der Kranken,
Herz Jesu, du Zuversicht der Sterbenden,
Herz Jesu, du ewige Erlustigung der Auserwählten,
} Erbarme dich unser.

O du schmerzvolles Herz des Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, verschone uns.

O du gnadenvolles Herz des Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns.

O du liebvolles Herz des Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

℣. O göttliches Herz Jesu! reinige und heilige unsre Herzen.

℟. Auf daß sie allezeit hassen, was du gehasset; und lieben, was du geliebet hast.

Gebeth.

Allmächtiger, barmherziger Gott! wir bitten dich, du wollest ansehen das liebreiche Herz deines Sohnes, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und in Ansehung dieses dir liebsten Herzens verzeihe uns unsre vielfältige Missethaten, lösche aus die wohlverdiente Strafe unsrer Bosheit durch die überhäufige Genugthuung dieses gebenedeyten Herzens. Mache, daß unsre kalte Herzen mit den hitzigen Flammen dieses brennenden Herzens angezündet werden, auf daß wir dich, o höchstes Gut! aus ganzem Herzen lieben, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Gebeth
zu dem allerheiligsten
Herzen Jesu.

Sey gegrüßt du allerheiligstes Herz Jesu Christi meines Heilandes, du lebendiger Brunn aller Gnaden und Gütigkeit, du sichere Zuflucht aller Sünder, du verschlossenes Buch der Auserwählten! Siehe, dir unterwerfe ich in tiefester Demuth mein sündhaftes Herz, dir soll es bis in den Tod gewidmet und vereinigt seyn; ich bitte dich aber, o göttliches, allezeit vor Liebe zu

den Menschen brennendes Herz! ich bitte dich durch alle Seufzer, so hier auf Erden aus dir zu dem himmlischen Vater aufgestiegen, durch alle Angst und Betrübniß, so du an dem Oelberge empfunden hast, durch die tiefe Wunde, mit welcher du nach deinem Tode durch einen Speer bist eröffnet worden, durch jenes Blut und Wasser, so häufig aus dir geflossen ist: ertheile meinem Herzen eine wahre Reue über alle begangene Sünden, eine inbrünstige Liebe zu dir; laß meinen Namen tief in dir eingeschrieben seyn, damit du dich meiner in allen Anliegen und Trübsalen erinnerst, besonders in jener Stunde, wo meine Seele mit der Bitterkeit des Todes wird erfüllet seyn, laß mich alsdann die Völle deiner Tröstungen kosten, stärke mich mit der endlichen Gnade, die ich zwar niemal verdienet habe, noch verdienen kann, welche mir aber höchst nothwendig ist, in deiner Freundschaft und Liebe zu beharren, damit ich in dem Kuß des Friedens sterbe, und in das Reich der ewigen Liebe eingelassen werde, Amen.

Andächtige Verehrung des heiligen Kreuzes, wie auch das Gedächtniß des Leidens unsers Herrn Jesu Christi.

Willst du mit Christo einst in seinen Freuden seyn,
Drück auch sein Leiden itzt tief deinem Herzen ein.

Gebeth des heiligen Bernardi.

O Jesu! mein Jesu! zu den Siegeszeichen deines Leidens neige ich mich gänzlich, mit welchen du mein Heil hast ausgewirket. Ich bethe an in deinem Namen die königliche Fahne deines siegreichen Kreuzes: deine dörnere Krone, deine blutrothe Nägel, die Lanzen, die in deine heilige

Seite

Seite ist gestochen worden, deine Wunden, dein Blut, deinen Tod und Begräbniß, o Herr! ehre und bethe ich kniefällig an. Hefte auf dein Kreuz meine Hände und Füße, und mache deinen Diener, o Jesu! deinem Leiden in allen gleichförmig.

Tagzeiten des heiligen Kreuzes.

Zu der Metten.

℣. Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes von unsern Feinden

℟. Erlöse uns, o unser Gott.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Jesus, der schon von Ewigkeit
Vom Vater ist entsprossen,
Als Gott und Mensch zur Mettenzeit
In Banden wurd geschlossen.
Von Jüngern er als wahrer Hirt
Verachtet und verlassen,
Verkaufet und gepeinigt wird
Von Juden, die ihn hassen.

Antiph. O du ehrwürdiges Kreuz, du hast uns Elenden das Heil zugebracht, mit was Lob soll ich dich ehren? denn du hast uns das himmlische Leben zubereitet!

℣. Wir bethen dich an, o Christe, und loben dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, stelle dein Leiden, Kreuz und Tod zwischen deinem Gericht und meiner Seele, itzt und in der Stunde meines Absterbens. Verleihe mir deine Gnade und Barmherzigkeit, den Leben-

digen und Abgestorbenen die Ruhe, und Verzeihung der Sünden, deiner Kirche Friede und Einigkeit, und uns Sündern die ewige Glorie und Seligkeit: der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. Durch das Zeichen des ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Schon fruh der Herr zur
ersten Stund
Zum Richter wurd gezogen,
Die falsche Zung, vom Neid
verwundt,
Die Unschuld hat belogen.
Sein Angesicht den Himmel
ziert,
Die Engel füllt mit Freuden,
Itzt dennoch angespien wird,
Ja Hohn und Spott muß
leiden.

Antiph. O sieghaftes Kreuz, und wunderbarliches Zeichen! hilf, daß wir in dem himmlischen Hof den Sieg erlangen mögen.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Gebeth. O Herr Jesu ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. Durch das Zeichen des ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Zur dritten Stunde schreyet
man,
Daß er am Kreuz soll
hangen;
Mit Purpur wird er angethan,
Mit Schmach und Spott
empfangen.
Mit Dörnern wird sein
Haupt gekrönt,
Gepeinigt und geschlagen,
Von Juden lästerlich verhöhnt,
Er selbst sein Kreuz muß
tragen.

Antiph. Die grausamste Todesstrafe ist hingenommen, da Christus am Kreuz die Bande unserer Sünden hat aufgelöset.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Gebeth. O Herr Jesu ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. Durch das Zeichen des ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Die Juden ihn zur sechsten Stund
Ans Kreuz geheftet haben,
Und ihm mit Någeln, ganz verwundt,
Die Hånd und Füß durchgraben.
Er schreyt: mich dürstet, Essig, Gall
Wird seinem Mund gegeben.
Bewein, o Sünder! deinen Fall,
Weil du getödt das Leben.

Antiph. Das Holz hat uns zu Knechten gemacht, das Kreuz hat uns erlediget. Die Frucht des Baumes hat uns verführet, der Sohn Gottes hat uns erlöset.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Gebeth. O Herr Jesu ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

℣. Durch das Zeichen des ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Zur neunten Stund der Tod anbrach,
Sein Leben Christus endet;
Am Kreuz er Eli, Eli sprach:
Den Geist dem Vater sendet.
Als ihm Longinus mit der Lanz
Den Stoß ins Herz gegeben,
Verbarg die Sonne ihren Glanz,
Die Erd fieng an zu beben.

Antiph. O großes Werk der Gütigkeit! der Tod ist damalen gestorben, als das Leben am Holz verschieden ist.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Gebeth. O Herr Jesu ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. Durch das Zeichen des ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Als nun der Tag vollendet war,
Wurd er vom Kreuz genommen;
Entkråft, erbleicht lag er ganz starr,
Nur uns zum Gut und Frommen.
Der manchen hat vom Tod erweckt,
Herr über Tod und Leben,
Mit der Gestalt des Tods bedeckt
Will sich dem Tod ergeben.

Antiph. O gebenedeytes Kreuz! du bist allein würdig gewesen, den Schatz der Welt zu tragen; o du liebes Holz! o ihr liebe Nägel! wie eine liebe Bürde traget ihr? du bist höher, denn alle Cederbäume, an dir ist der Weltheiland gehangen, an dir hat Christus obgesieget, und ist der Tod ewig überwunden worden.

℣. Wir bethen dich an, &c.

Gebeth. O Herr Jesu &c. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Durch das Zeichen des &c. wie oben bey der Metten.

℣. Bekehre uns Gott unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf &c.

Lobgesang.

Zur letzten Stund die edle Leich
Des Herrn wird begraben;
Durch den wir zu dem Himmelreich
All unsre Hoffnung haben.
Gesalbt wird er mit edler Salb,
Die Schrift ganz zu erfüllen.
Nun seines Sterbens allenthalb
Gedenken, ist mein Willen.

Antiph. O Heiland der Welt, mache uns selig, der du durch dein Kreuz und Blut uns erlöset hast; hilf uns, wir bitten dich, o unser Gott.

℣. Wir bethen dich an, &c.

Gebeth. O Herr Jesu &c. wie oben.

Die Anempfehlung.

Dieß Taggebeth, Herr Jesu Christ!
Ich dir zu Lieb vollendet,
Weil du von mir des Teufels List
Hast gnädig abgewendet.
Der du für mich gelitten hast
Den Tod mit höchsten Schmerzen,
Und tragest meiner Sünden Last,
Weich nie aus meinem Herzen.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du uns in den Felsenlöchern der allerheiligsten Wunden unsers Herrn Jesu Christi, in aller Angst und Trübsal einen absonderlichen Schutz gütiglich zubereitet hast; gib mir durch deren Verdienste die Nachlassung meiner Sünden, und die Gnade, deine Gebothe zu halten, und dich von ganzem Herzen zu lieben; damit, wenn ich von diesem

diesem Jammerthal des Elends werde ausgehen müssen, ich durch die Kraft deines vergossenen Blutes, in der allerheiligsten Wunde deines göttlichen Herzens, als gleichsam einer unüberwindlichen Vestung, von aller Verfolgung des Teufels sicher verborgen sey, und vor dem Richterstuhle des höchsten Richters der Lebendigen und Todten, ganz vertrauend erscheine, wie auch diese glänzende Wunden, die über alles Sonnenlicht leuchten, am letzten Tage mit höchster Freude ansehe, und deine süßeste Anrede zu den Auserwählten: Kommet her, ihr Gebenedeyte meines Vaters: glückselig erhalten möge, durch eben diesen unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Aufopferung
zu dem
leidenden Sohn Gottes.

Allergütigster Jesu! den die allerhitzigste Liebe gegen uns an das Kreuz für uns hat angeheftet; nimm anitzo auf die Schmerzen aller deiner Wunden, und deine vergossene Blutstropfen, nimm auf das Mitleiden und die Schmerzen deiner gottseligsten Mutter für die Sünden der ganzen Welt. Ich bitte dich auch, nimm auch mich unwürdigsten Sünder auf, der ich mich dir in Einigkeit der Schmerzen deiner Mutter, und in Einigkeit deiner selbst eigenen Liebe aufopfere, und bekehre mich zum Lob und zu deiner Glorie nach deinem höchsten Wohlgefallen. Amen.

Litaney
von dem
Leben und Leiden
unsers Herrn.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu! du ewige Weisheit,
Jesu von der Jungfrau Maria gebohren,
Jesu von deiner Gebährerinn angebethet,
Jesu in den Windeln eingewickelt,
Jesu in die Krippe geleget,
Jesu mit jungfräulicher Brust gesäuget,
Jesu von den Hirten in der Krippe erkennet,
Jesu durch die Beschneidung dem Gesetze dich unterwerfend,
Jesu von den Weisen angebethet,
Jesu in dem Tempel geopfert,
Jesu in Aegypten getragen,
Jesu von Herodes zum Tode gesucht,
Jesu in Nazareth ernähret,
Jesu in dem Tempel gefunden,
Jesu den Aeltern untergeben,
Jesu von Johannes getauft,
Jesu in der Wüste versuchet,
Jesu mit den Menschen umgehend,
Jesu umsonst gehasset,
Jesu mit Unbilden geplaget,

Erbarme dich unser.

Jesu auf dem Berg vor den Vätern verklärt,
Jesu als ein sanftmüthiger König in Jerusalem eingegangen,
Jesu mit dreyßig Silberling verkaufet,
Jesu vor den Füßen der Jüngern geneiget,
Jesu im Gebeth auf die Erde niedergeworfen,
Jesu in der Todsangst mit blutigem Schweiß befeuchtet,
Jesu durch den Kuß von Juda verrathen,
Jesu von den Dienern gebunden,
Jesu von den Jüngern verlassen,
Jesu dem Annas und Caiphas vorgestellt,
Jesu mit einem Backenstreich von dem Diener geschlagen,
Jesu von falschen Zeugen angeklagt,
Jesu schuldig des Tods verdammet,
Jesu in das Angesicht gespien,
Jesu in dem Angesicht bedecket,
Jesu von Petro dreymal verläugnet,
Jesu gebunden dem Pilato übergeben,
Jesu von Herode veracht, und verhöhnet,

Erbarme dich unser.

Jesu mit einem weissen Kleid angethan,
Jesu dem Barrabas nachgesetzet,
Jesu mit Geisseln geschlagen,
Jesu wegen unsern Sünden verdemüthiget,
Jesu wie ein Aussätziger gehalten,
Jesu mit einem Purpur angethan,
Jesu mit Dörnern gekrönet,
Jesu mit dem Rohr geschlagen,
Jesu von den Juden zum Kreuz begehret,
Jesu zu dem schändlichsten Tod verdammet,
Jesu dem Willen der Juden übergeben,
Jesu mit der Last des Kreuzes beschweret,
Jesu wie ein Lamm zur Schlachtbank geführet,
Jesu der Kleider beraubet,
Jesu mit den Nägeln an das Kreuz genagelt,
Jesu wegen unsern Bosheiten verwundet,
Jesu! der du für deine Feinde den Vater gebethen,
Jesu unter die Uebelthäter gerechnet,
Jesu auf dem Kreuz gelästert und verspottet,

Erbarme dich unser.

Jesu vom linken Schächer verläumdet,
Jesu! der du dem büßenden Schächer das Paradeis versprochen,
Jesu! der du den Johannes zur Kindschaft deiner Mutter empfohlen,
Jesu! der du dich von dem Vater verlassen bezeiget,
Jesu mit Gall und Essig im Durst getränket,
Jesu! der du alles von dir geschriebenes vollbracht,
Jesu bis zu dem Tode des Kreuzes gehorsam,
Jesu mit einer Lanze durchstochen,
Jesu ein Versöhnopfer für uns gemacht,
Jesu von dem Kreuz herabgenommen,
Jesu glorreich von Todten erstehend,
Jesu in den Himmel aufgefahren,
Jesu unser Fürsprecher bey dem Vater,
Jesu! der du den heiligen Geist den Tröster den Jüngern gesendet,
Jesu! der du die Mutter über die Chöre der Engeln erhöhet,
Jesu! der du die Lebendige und Todte richten wirst,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Vom Zorn, Haß, und allen bösen Willen,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von allen Gefahren des Leibs und der Seele,
Vom ewigen Tode,
Durch deine allerreineste Empfängniß,
Durch deine wunderbarliche Geburt,
Durch deine demüthige Beschneidung,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Wachen und Arbeiten,
Durch deine schmerzenvolle Geislung und Krönung,
Durch deinen Durst, Zäher und Blöße,
Durch dein kostbares Kreuz und Tod,
Durch deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt,
Am Tage des Gerichts,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest,
Daß du die Gnade des heiligen Geistes in unsere Herzen gnädig eingießen wollest,
Daß du die in deinem Namen versammelte Bruderschaften erhalten und vermehren wollest,
Daß du uns den wahren Frieden, Demuth und Liebe ertheilen wollest,
Daß du uns die Verharrung in deiner Gnade und heiligem Dienste geben wollest,
Daß du uns von den unreinen Gedanken, Versuchungen des Teufels und ewigen Verdammniß befreyen wollest,
Daß du uns mit der Gesellschaft deiner Heiligen vereinigen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe,

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

℣. Wir bethen dich an, o Christe, und benedeyen dich.

℟. Der du durch dein heiliges Kreuz die Welt erlöset hast.

℣. Herr, erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebeth.

O Gott! der du für die Erlösung der Welt hast wollen gebohren, beschnitten, von den Juden verworfen, von Juda mit dem Kuß übergeben, mit Fesseln gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet, vor die Gegenwart des Annas, Caiphas, Pilatus und Herodes ungerecht geführet, von falschen Zeugen angeklagt, gegeisselt, mit Maulstreichen geschlagen, mit Schmachworten gelästert, angespien, mit Dörnern gekrönet, mit dem Rohr geschlagen, in dem Angesicht verdecket, der Kleider beraubet, mit Nägeln an das Kreuz geheftet, gekreuziget in die Höhe gehoben, unter die Mörder gerechnet, mit Gall und Essig getränket, mit der Lanze durchstochen werden; durch diese allerheiligste Peinen, und durch dieses dein allerheiligstes Kreuz und Tod, erledige mich, o Herr! von den Peinen der Hölle, und wollest mich führen, wohin du geführet hast den Mörder, der mit dir gekreuziget war.

O Herr Jesu Christe! der du um die sechste Stunde für die Erlösung der Welt auf den Kreuzgalgen gestiegen bist, und dein kostbares Blut zur Nachlassung unserer Sünden vergossen hast: wir bitten dich demüthiglich, daß du uns nach unserm Hinscheiden zu der Thür des Paradeis erfreulich eingehen lassest.

Deine Gütigkeit flehen wir an, daß du uns deine Diener mit deiner Gnade bestätigen wollest, damit in der Stunde unseres Todes unser Feind uns nicht überwältige, sondern wir mit deinen Engeln den Uebergang in das ewige Leben verdienen mögen, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang
von dem
heiligen Kreuz.

Des Königsfahne geht her-
für,
Das heilig Kreuz erschei-
net,
Die Schmerzen Christi mit
Gebühr
Die Christenwelt beweinet;
Denn der das Fleisch erschaf-
fen hat,
Sein Fleisch hat dargege-
ben,
Und gab für unsre Missethat
Am Kreuz sein edles Leben.

In Angst und Schmerzen
hanget er
Durchbohrt an Hånd und
Füßen;
Aus seiner Seite, von dem
Speer
Eröffnet, sah man fließen
Das Wasser mit vermisch-
tem Blut,
Womit er uns gewaschen,
Das kam der ganzen Welt
zu gut,
Die lag in Flamm und
Aschen.

Es wurd erfüllt, was Da-
vid sang
Von Gott selbst auser-
kiesen;
Es hat durch alle Welt sein
Klang
Die Juden überwiesen.
Er sagt: Gott, der am
Kreuzholz hieng,
Für uns daran gestorben;
Und der beherrschet alle Ding
Hat uns das Heil erwor-
ben.

Du schöner Baum, du edler
Stamm,
Mit Purpur ausgezieret!
Kein Baum zu solchen Eh-
ren kam,
Mit dem man triumphi-
ret:
Denn welcher Baum war
so bestellt,
Von dem man möchte
sagen,
Daß er dazu war auser-
wählt,
Solch' eine Frucht zu tra-
gen?

Beglückt bist du, an dessen Ast
Selbst Christus ist gestor-
ben;
Weil jenen du getragen hast,
Der uns das Heil erwor-
ben.
Wie übergroß ist deine Kraft,
Denn der dich hat berüh-
ret,
Zugleich auch die Gefan-
genschaft
Gefangen mitgeführet.

O heilig's Kreuz sey du ge-
grüßt,
Du edler Baum des Leben,
An dem die Frucht gehan-
gen ist,
So uns das Heil gegeben.
Den Frommen wollest du die
Gnad
Erhalten und vermehren,

Die

Die Sünder von der Missethat
Zu ihrem Gott bekehren.
O heiligste Dreyfaltigkeit,
Du Brunnquell aller Gnaden!
Wir loben dich in Ewigkeit,
Hüt uns von allen Schaden.
Der du uns hast befreyt vom Tod,
Ach deine Hülf uns sende,
Damit wir loben dich, o Gott!
Im Himmel ohne Ende.

℣. Errette mich, Herr, von dem bösen Menschen.
℟. Von dem ungerechten Mann errette mich.

Gebeth.

O Gott! der du hast wollen deinen Sohn für uns dem Stammen des Kreuzes unterwerfen, damit du die Gewalt des Feindes von uns abtreibest: verleihe uns deinen Dienern, damit wir die Herrlichkeit der Auferstehung erlangen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

℣. Die göttliche Hülfe bleibe allzeit bey uns.
℟. Amen.

O Gott! der du uns in der heiligen Leinwand, mit welcher dein heiligster Leib von dem Kreuz herabgenommen, von Joseph ist eingewickelt worden, die Fußstapfen deines Leidens hinterlassen; verleihe gnädiglich, daß wir durch deinen Tod und Begräbniß zu der Herrlichkeit der Auferstehung geführet werden. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth
von den sieben Worten,
so Christus am Kreuz geredet.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du auf dem Kreuz haugend gesprochen hast: Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun: wirke aus, daß ich aus Liebe deiner allen, die mich lästern, verschone. Und der du dem Schächer gesagt: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeis, mach mich also leben, daß auch du in der Stunde meines Absterbens zu mir sagest: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeis. Und der du zu deiner Mutter gesprochen: Weib, siehe dein Sohn, hernach dem Jünger: Siehe deine

deine Mutter; mache, daß deine Liebe mich deiner Mutter vergesellschafte. Und der du gerufen hast: Eli, Eli lamma Sabacrani, das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen! mach, daß ich auch in aller Angst und Trübsal sage: Mein Vater, mein Herr, erbarme dich über mich armen Sünder, und steh mir bey, o mein König, und mein Gott! der du mich mit deinem eigenen Blut erlöset hast. Und der du gesagt hast: mich durstet: mache, daß mich allzeit nach dir, als dem Brunnen des Lebens durste. Und der du gesagt hast: Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist; nimm mich auf, wenn ich zu dir zurückkehre. Der du gesagt hast: Es ist vollbracht: mache, daß ich auch jene deine süßeste Stimme hören möge, nämlich: Komm meine Freundinn, meine Geliebte, meine Braut, komm, damit du mit mir hinauf steigest, mit meinen Engeln und Heiligen in meinem Reiche in Freuden zu leben, und dich zu erlustigen, und alldort zu verbleiben zu ewigen Zeiten. Amen.

Andächtige Uebungen zu Christo dem Gekreuzigten, und seinen heiligen fünf Wunden.

Vorbereitungsgebeth.

Siehe, allerliebster Jesu! der du mir ein Blut-Bräutigam hast seyn wollen, hier werfe ich mich zu deinen Füßen, damit ich meine Liebe und schuldige Dankbarkeit gegen dich erzeige. Allein, was werde ich dir wieder vergelten, o mein Jesu! der du mich bis an das Ende geliebet hast, und mich mit sehr großen Buchstaben in deine Hände und Füße, ja in dein Herz eingeschrieben? wer gibt mir, daß gleichwie du mich, also auch ich dich in mein Herz einschreibe, und gleichwie du meiner, also auch ich deiner niemalen vergesse. O Jesu! mit was überflüssiger Liebesneigung hast du mich umfangen, der du mir nicht nur allein deine Hände und Füße, sondern auch den Schatz deines Herzens hast eröffnen wollen, damit du mit dem unerschöpflichen Ueberfluß der himmlischen Güter mein Verlangen erfülletest. Nimm diese meine Wünsche auf, mit welchen ich wünsche, anitzo deine

heilige

heilige fünf Wunden zu verehren: und ich hoffe den Zutritt zu diesen erwünschten Brunnen des Lebens, daß du mir Elenden solchen nicht verweigern werdest.

Erstes Gebeth

Zu der heiligen Wunde des linken Fuß.

Sey gegrüßt die gebenedeyte Wunde deines linken Fuß, o mein Jesu! welche ich im Geist ehrerbietig küsse, dich von Herzen bittend, du wollest durch den Verdienst dieser heiligsten Wunde meine Füße von dem Stricke, den mir meine Feinde geleget haben, entwickeln, und meine Seele von dem Falle erhalten. Laß den Fuß der Hoffart zu mir nicht kommen, daß ich nicht wandle in den wunderlichen Dingen, die über mich sind: sondern daß ich in einem zerknirschten Herzen, und in dem Geist der Demuth von dir möge aufgenommen werden.

Zu dieser deiner heiligen Wunde lege ich ab, und opfere alle meine Bedrängniß, damit du diese mit deinen Kreuz und Leiden vereinigest, und mir Gnade gibest, daß ich alle Widerwärtigkeiten und Mühseligkeiten dir zu Lieb überwinde, und mich deinem heiligen Willen gleichförmig mache, Amen.

Vater unser rc.

Zweytes Gebeth

Zu der heiligen Wunde des rechten Fuß.

Sey gegrüßt die gebenedeyte Wunde deines rechten Fuß, o mein Jesu! die ich im Geist ehrerbietig küsse, dich von Herzen bittend, daß du durch den Verdienst dieser deiner heiligsten Wunde meine Füße auf dem Wege deiner Gebothe richtest, damit ich von Tugend zur Tugend aufsteige, bis ich meinen Gott und Herrn im Sion sehen möge.

Zu dieser deiner Wunde lege ich ab, und opfere all mein Glück, und meine glückliche Fortgänge, die mir deine göttliche Vorsichtigkeit gütiglich verordnet; damit ich nicht mit Hoffart übernommen, dich als mein höchstes Gut jemals zu einem Zorn bewege. Amen.

Vater unser rc.

Drittes Gebeth

Zu der heiligen Wunde der linken Hand.

Sey gegrüßt die gebenedeyte Wunde deiner linken

linken Hand, o mein Jesu! die ich im Geist ehrerbietig küsse, dich von Herzen bittend, daß du durch den Verdienst dieser deiner allerheiligsten Wunde dich meiner Gebrechlichkeit und Schwachheit erbarmest, und mich in allem guten Vornehmen stärkest, und über dieses noch jene Liebe gebest, dadurch ich sagen möge: seine linke Hand ist unter meinem Haupt, und seine rechte wird mich umfangen.

Zu dieser deiner heiligen Wunde lege ich ab alle meine Sünden, die ich entweder wissend oder unwissend, auch freywillig jemals begangen; du, o mein Jesu! wollest sie abwaschen durch dein kostbarstes Blut, damit sie nicht vor deinem gerechtesten Richterstuhl den Ausspruch der ewigen Verdammniß wider mich begehren, Amen.

Vater unser rc.

Viertes Gebeth

Zu der heiligen Wunde der rechten Hand.

Sey gegrüßt die gebenedeyte Wunde deiner rechten Hand, o mein Jesu! die ich im Geist ehrerbietig küsse, dich von Herzen bittend, daß du mir durch den Verdienst dieser deiner heiligsten Wunde deine Gnade und Hülfe wider den Anlauf meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde reichlich erzeigest, und am letzten Tage mich zu deiner rechten Hand stellest, wo ich fröhlich hören möge: Kommet her, ihr Gebenedeyte!

Zu dieser deiner heiligen Wunde lege ich ab, und opfere alle meine gute Werke, (ja deine, weil ich alles deiner Herrlichkeit, wie ich muß, zuschreibe) demüthigst bittend, daß du sie mit deinen heiligsten Werken vereinigest, dem ewigen Vater solche aufopferest, und meine Bedürftigkeit mit deinen unendlichen Verdiensten ersetzest. Amen.

Vater unser rc.

Fünftes Gebeth

Zu der heiligen Wunde der Seiten Christi.

Sey gegrüßt die gebenedeyte Wunde deiner Seite, o mein Jesu! sey gegrüßt, o Brunn der Liebe! o unschätzbarer Schatz, o Ruhe meiner Seele! darf ich wohl, o gütigster Jesu! zu diesem heiligen Altare, zu diesem Heiligthume aller Heiligen hinzunahen, und dein vor Liebe brennendes

Herz küssen? durch deine unendliche Güte bitte ich dich, o mein Jesu! daß du mich dieses Trostes nicht berauben, noch von diesem Haus meiner einzigen Zuflucht abhalten wollest. Also auf, meine Seele, lauf herzu ganz vertrauend zu dem Brautbett deines allersüßesten Bräutigams; da leere dich aus von allen deinen Betrübnissen und Sorgen, mit welchen du gedrucket wirst: da lege ab deine Verlangen und Begierden: da ruhe mit erwünschtem Frieden. Es kömmt mir vor, o Jesu! daß ich durch Anführung deiner Liebe zu der lieblichsten Wunde deiner Seiten in dein Herz eingelassen werde. Dahero bitte ich dich, o Jesu! mit der tiefesten Demuth, daß du verzeihest, was ich immer mit Herz, Mund, und mit Werk wider dich gesündiget habe; mit diesem heiligen Bad deines Blutes wasche ab mein Herz, und drucke ihm ein die Gestalt und Ansehen deines Herzens, solches mit dem Feuer deiner Liebe anzündend, damit es hinfüro nichts, als dich allein liebe und verlange.

Zu dieser allerheiligsten Wunde deines Herzens, o mein Jesu! lege ich ab alle meine Herzenswünsche und Verlangen; und bitte, du wollest mein Herz mit dem deinigen also verbinden, daß sie nimmermehr voneinander kommen, und ich wahrhaft mit dem Apostel aufschreyen könne: Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal? oder Angst? Hunger? oder Blösse? Gefahr? oder Verfolgung? oder Schwert? denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, noch einige Creatur uns werde scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm Herrn. **zu den Römern am 8.**

Vater unser ꝛc.

Gebeth
vor einem Crucifixbild.

O mein Gott und Heiland! der du für mich an dem Kreuze gestorben bist, ich werfe mich da zu deinen Füßen, und übergebe meine Seele in deine Hände, itzt und in der Stunde meines Todes. Da ich nicht weis, o liebster Jesu! wann oder wie du mich von dieser Welt abfodern werdest; so danke ich dir schon von diesem Augenblicke an für alle die Gnaden und Gutthaten, die ich von deiner göttlichen

Majestät

Majestät empfangen habe. Ich danke zugleich auch für diejenigen, die ich annoch, besonders in meiner Sterbstunde, von dir zu empfangen verhoffe. O mein Gott! lasse, ach lasse mich doch in diesem letzten Streite nicht unterliegen. Herr! o wie fürchte ich diesen entscheidenden Augenblick! und wie soll ich ihn nicht fürchten, wenn ich an meine begangene Fehler und Sünden gedenke? Doch, wenn ich deine unendliche Barmherzigkeit zu Gemüth führe, so werde ich auf ein neues mit Hoffnung und Vertrauen erfüllet. Ja, dein kostbares Blut, deine heiligste Wunden, dein anbethenswürdiges Kreuz, diese sind meine einzige Zuflucht, diese werden mir jederzeit wider alle Versuchungen Sicherheit und Stärke verschaffen. Gib mir, o Jesu! durch die Kraft deines heiligsten Blutes einen innerlichen und wahrhaften Schmerzen meiner Sünden; verleihe mir eine aufrichtige und kindliche Liebe zu dir, auf daß meine Seele von aller Mackel gereiniget, in deiner und Mariä deiner heiligsten MutterGesellschaft sich ewig zu erfreuen verdiene, Amen.

Andächtige Verehrung der MutterGottes.

Kleine Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Maria.

Zu der Metten.

Ihr Lippen! stimmet an das Lob,
Maria zu verehren,
Die Gott zur Würde selbst erhob,
Den Heiland zu gebähren.

O Mutter! unter deiner Hut
Bin ich genug beschirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verschworner Feinde stürmet.

Dir,

Dir, Vater, Sohn, und Geist zugleich,
Ein Gott von allen Zeiten!
Sey Lob, und Herrlichkeit, und Reich
Durch alle Ewigkeiten, Amen.

Lobgesang.

O sey gegrüßt, du Herrscherinn
Des Himmels und der Erde!
Du reinste Jungfrau! Königinn!
Hilf, daß ich selig werde.
Du Morgenstern! du helles Licht!
Maria voller Gnaden!
Ach hilf! verlaß die Deinen nicht
Mit Sünden ganz beladen.
Gott hat dich zu der Mutterschaft
Des Wortes ausersehen,
Das aus dem Nichts durch eigne Kraft
Den Weltkreis hieß entstehen.
Dich hat der Herr von Ewigkeit
Zu seiner Braut erwählet,
Weil du von aller Schuld befreyt,
In Adam nicht gefehlet.

℣. Gott hat sie vor allen auserwählet.

℟. Er läßt sie in seiner Hütte wohnen.

℣. Bitt für uns, o heilige Gebährerinn Gottes!

℟. Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O heilige Maria! Königinn der Himel! Mutter unsers Herrn Jesu Christi, und Herrscherinn der Welt! da du niemanden verlassest, und niemanden verwirfst, sieh auf mich, o Frau! mit dem milden Auge deiner Barmherzigkeit, und erhalt mir von deinem geliebten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, die Vergebung aller Sünden; damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzt mit zärtlichem Eifer verehre, im zukünftigen Leben die Vergeltung der ewigen Seligkeit von unserm Herrn Jesu Christo, deinem Sohne, erlangen möge, welcher mit dem Vater und dem heiligen Geiste, ein Gott in vollkommener Dreyfaltigkeit, lebet und herrschet, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Zu der Prim.

O Mutter! unter deiner Hut
Bin ich genug beschirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verschworner Feinde stürmet.
Dir, Vater, Sohn, und Geist zugleich,
Ein Gott von allen Zeiten!
Sey Lob, und Herrlichkeit, und Reich
Durch alle Ewigkeiten, Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau, sey gegrüßt!
Du Haus, das Gott gebühret,
Durch siebenfaches Saulgerüst
Und einen Tisch gezieret!
An dir hat alles Gift der Welt
Die böse Kraft verlohren:
Denn Heiligkeit hat dich beseelt,
Eh Anna dich gebohren.

Du Mutter aller Sterblichen!
Du Pforte zu dem Leben!
Du Stern des Jakobs, den zu sehn
Die Engel dienstbar streben!
Du fürchterliches Kriegesheer,
Vor dem der Feind muß weichen!
Begleite uns durch dieses Meer,
Daß wir den Port erreichen.

℣. Er hat sie in dem heiligen Geiste erschaffen.
℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgegossen.
℣. Bitt für uns, rc. wie oben.

Gebeth. O heil. Maria! rc. wie oben.

Zu der Terz.

O Mutter! unter deiner Hut
Bin ich genug beschirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verschworner Feinde stürmet.
Dir, Vater, Sohn, und Geist zugleich,
Ein Gott von allen Zeiten!
Sey Lob, und Herrlichkeit, und Reich
Durch alle Ewigkeiten, Amen.

Lobgesang.

O sey gegrüßt, Thron Salomons!

Du schöner Regenbogen!
Bethautes Fell des Gedeons!
Du Busch, mit Feu'r bezogen!
Du Bundesarch von Gottes Hand!
Du Zweig, der nicht verdorrte!
Du Honigseim, den Samson fand!
Verschloßne Gottespforte!
Durch Eva ist die Sünde zwar
Auf ihr Geschlecht gekommen;
Doch du allein bist sonderbar
Von Erbschuld ausgenommen.
Denn billig wars, daß Gott dein Sohn,
Der dich zur Mutter wollte,
Dich auch in Mutterleibe schon
Ganz rein erhalten sollte.

℣. Ich wohne in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in einer Wolkensäule.
℣. Bitt für uns, &c.

Gebeth. O heil. Maria! &c. wie oben.

Zu der Sext.

O Mutter! unter deiner Hut
Bin ich genug beschirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verschworner Feinde stürmet.
Dir, Vater, Sohn, und Geist zugleich,
Ein Gott von allen Zeiten!
Sey Lob, und Herrlichkeit, und Reich
Durch alle Ewigkeiten, Amen.

Lobgesang.

Du Tempel der Dreyfaltigkeit!
Als Mutter unbeflecket.
Du Sitz der edeln Reinigkeit,
Die Engeln Freud' erwecket!
Betrübter Seelen Trost und Huld!
Du Garten voller Wonne!
Du fester Palmbaum der Geduld!
Du unbewölkte Sonne!
Du Stadt des Höchsten! Himmelsthor,
Das gegen Aufgang blicket.
Du gehst weit allen Menschen vor,
Weil Heiligkeit dich schmücket.
Du Gott geweihte Priesterinn!
Du Erdreich voll mit Segen!
Blick auf uns arme Sünder hin;
Bring Gnade uns zuwegen.

℣. Gleichwie die Lilie unter den Dörnern blühet,

℟. Also blühet meine Freundinn unter den Töchtern Adams.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. O heil. Maria! ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

O Mutter! unter deiner Hut
Bin ich genug beschirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verschworner Feinde stürmet.
Dir, Vater, Sohn, und Geist zugleich,
Ein Gott von allen Zeiten!
Sey Lob, und Herrlichkeit, und Reich
Durch alle Ewigkeiten, Amen.

Lobgesang.

O sey gegrüßt, du Freyungstadt!
Du Thurm, den Feind zu schrecken,
Den David stark befestigt hat,
Den blanke Waffen decken.
Da du zu Gottes Mutterschaft
Das Jawort hast gegeben,
Verlor der Höllendrach die Kraft:
Du gabest uns das Leben.

Beherzte Judith! starkes Weib!
Du hast den Feind geschlagen.
Abisag pflegte Davids Leib;
Und du hast Gott getragen.
Den, der Aegypten Brod erhält,
Hat Rachel zwar gebohren:
Dich hat der Heiland aller Welt
Zur Mutter auserkohren.

℣. Du bist ganz schön, meine Freundinn!

℟. Und du hast die Erbmackel niemals an dir gehabt.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. O heil. Maria! ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

O Mutter! unter deiner Hut
Bin ich genug beschirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verschworner Feinde stürmet.
Dir, Vater, Sohn, und Geist zugleich,
Ein Gott von allen Zeiten!
Sey Lob, und Herrlichkeit, und Reich
Durch alle Ewigkeiten, Amen.

Lobgesang.

Die Sonne ist, o Wunderuhr!
An dir zurück gegangen,
Als du den Schöpfer der Natur
In deinem Schoos empfangen.
Der Mensch, der bis zur Hölle sank,
Ist itzt dem Engelorden
An Würde — dir sey ewig Dank! —
Beynahe gleich geworden.

Maria! wie die Sonn aufgeht,
Bist du uns aufgegangen;
Und wie die schöne Morgenröth,
So rein warst du empfangen.
Du Mond, auf den der Wandrer sieht,
Nach Sonnenuntergange!
Du Lilie, die bey Dornern blüht!
Zertritt den Kopf der Schlange.

℣. Ich hab am Himmel ein unverlöschliches Licht aufgehen lassen.

℟. Und habe mich über die ganze Erde, wie ein Nebel, ausgebreitet.

℣. Bitt für uns, &c.

Gebeth. O heil. Maria! &c. wie oben.

Zu der Complet.

O reine Jungfrau, steh mir bey,
Erhalt von deinem Sohne,
Daß er mir Armen gnädig sey,
Daß mich sein Zorn verschone.
O Mutter! unter deiner Hut
Bin ich genug beschirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verschworner Feinde stürmet.

Dir, Vater, Sohn, und Geist zugleich,
Ein Gott von allen Zeiten!
Sey Lob, und Herrlichkeit, und Reich
Durch alle Ewigkeiten, Amen.

Lobgesang.

O Mutter, die als Jungfrau glänzt!
Der Frauen schönste Blüthe!
Mit Sternen ist dein Haupt bekränzt,
Du Königinn der Güte!
Mehr, als die Engel, unbefleckt,
Dem König an der Seite,
Erscheinst du herrlich, und bedeckt
Mit einem goldnen Kleide.

Du Mutter der Barmherzigkeit!
Worauf die Sünder hoffen.
Dein Port steht denen allezeit,
Die Schiffbruch litten, offen.
Du Stern, der auf dem Meere scheint!
Erwünschtes Heil der Kranken!
Gib, daß wir einst mit Gott vereint
Dir in dem Himmel danken.

℣. Maria! dein Name ist angenehm, wie wohlriechendes Oel.

℟. Deine Diener lieben dich über alles.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. O heil. Maria! ꝛc. wie oben.

Aufopferung.

Nimm auf das Lobamt, das ich hier
Zu deiner Ehre weihe:
Durch dein Verdienst verschaffe mir,
Daß mir dein Sohn verzeihe.
Führ mich durch dieses Jammerthal
In deinem Schutzgeleite;
Und hilf mir in der Todesquaal,
Wann ich von hinnen scheide.
Amen.

℟. Gott sey Dank!

Antiph. Diese ist die Ruthe, an welcher kein Knoten der Erbsünde, und keine Rinde der wirklichen Sünde klebet.

℟. Bitt für uns bey dem Vater, dessen Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O Gott! der du durch die unbefleckte Empfängniß der Jungfrau deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast; wir bitten dich, gleichwie du durch den Tod eben desselben Sohnes, welchen du vorsahest, sie von aller Mackel frey erhalten hast, daß du auch uns die Gnade geben wollest, durch ihre Fürbitte gereiniget zu dir zu gelangen: durch eben denselben Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, in alle Ewigkeit lebet und herrschet, Amen.

Laure:

Lauretanische Litaney von unser lieben Frau, zur Erlangung eines seligen Tods.

Herr! erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
} Bitt für uns.

Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsrer Freude,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforten des Himels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Hülfe der Christen,
Du Königinn der Engeln,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
} Bitt für uns.

Du Königinn der Aposteln,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,
} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gegrüßt seyst du Maria 2c.

Unter deinem Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes-Gebährerinn, verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsre Frau, unsre Mittlerinn, unsre Fürsprecherinn; versöhne uns deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, fürstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes-Gebährerinn.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingiessen, auf daß, die wir durch die Botschaft des Engels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde: damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbige uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth.

Gebeth, in der Keuschheit sich zu erhalten.

O Allerheiligste Jungfrau, und Mutter Maria! du allerreinester Spiegel, und Beyspiel aller Frömmigkeit, und der wahren Jungfrauschaft: Ich N. aus Liebe der Keuschheit angetrieben, und mit innerstem Verlangen dir nachzufolgen, nehme mir kräftig vor, daß ich, so lang ich leben werde, keinen unehrbaren Gedanken oder Begierden jemals wissentlich anhängen, oder einstimmen, weder jemals etwas mit Gedanken, Worten oder Werken, noch auf andere Weise thun, oder zulassen wolle, was ich erkennen soll, wider die Keuschheit zu seyn: und dieses alles zu grösserer Ehre Gottes, und meiner Seelen Heil.

Ich also, als das unwürdigste Kind bitte dich, durch deine Jungfrauschaft, o keuscheste Jungfrau! du wollest mir von deinem geliebtesten Sohne Gnade und Hülfe erlangen, damit ich, was ich mit Worten übergebe, auch im Werke selbsten erzeige, und allezeit ein beständiger Liebhaber der wahren Keuschheit und Frömmigkeit verbleibe, bis ich endlich zur himmlischen Hochzeit deines Sohnes zugelassen werde, um alldort in dem Himmel mit süßester Labung der Heiligen gespeiset zu werden.

Antiph. O heilige und unbefleckte Jungfrauschaft, ich weis nicht, wie ich dich loben soll, weilen du in deiner Schoos denjenigen getragen, den die Himmel nicht fassen können.

℣. Wie eine Lilie unter den Dörnern,

℟. Also ist meine Freundinn unter den Adams Kindern.

Gebeth.

O Königinn der Jungfrauen, Maria! meine allerliebste Mutter: siehe, Jesus, dein gütigster Sohn hat, als Jungfrau, Joannem die Jungfrau, und mich Unwürdigsten dir zu einem Sohn aufgenommen. Ich bitte dich also durch seine Liebe, Blut und Tod, nimm mich an, als deinen Sohn, weil ich deinen Sohn von ganzem Herzen liebe. Ich erwähle dich zu einer Mutter, ja, wenn es dir gefällig ist, mit deinem geliebten Bernardino und Edmundo zur Braut meiner Seele.

Will dahero lieber sterben, als durch Gedanken, Wort oder Werke mit der Liebe einiger Kreatur besudelt zu werden. Ich verlange dir nachzufolgen, und allezeit Jesum das Lamm Gottes, wo es immer hingehen wird, zu begleiten, auch mit dem heiligen Schutzengel eine englische Reinigkeit zu erhalten, nach meinem Stande ewiglich. Nimm also, und behalte mein Herz, meine Seele und Leib, o süßeste Mutter! so dir von ganzem Herzen auf ewig aufgeopfert sind. Amen.

Drey schöne Gebethlein mit untermischten Ave Maria.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Das erste Gebeth.

O heilige Mutter Gottes Maria! gleichwie dich Gott der Vater durch seine Allmacht über alle Geschöpfe erhöhet und mächtig gemacht hat; also bitte ich dich, du wollest mir in der Stunde des Todes beystehen, und alle feindliche Macht von mir vertreiben.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Das zweyte Gebeth.

O heilige Mutter Gottes Maria! gleichwie dich der Sohn Gottes mit einer solchen Erkenntniß seiner erfüllet hat, daß du den ganzen Himmel beleuchtetest; also bitte ich dich, du wollest in der Stunde meines Todes meiner Seele eine solche Erkenntniß und Licht des Glaubens verleihen, daß sie durch keinen Irrthum oder Unwissenheit verkehret werde.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Das dritte Gebeth.

O heilige Mutter Gottes Maria! gleichwie Gott der heilige Geist die Süßigkeit seiner Liebe dir mit aller Völle eingegossen; also bitte ich dich, du wollest mir in der Stunde meines Todes die Süßigkeit der göttlichen Liebe eingießen, auf daß mir alle Bitterkeit süß und leicht werde, Amen.

O heiligste Jungfrau, und Gottes-Gebährerinn Maria! durch die Verdienste des allerbittersten Leiden Jesu Christi deines Sohnes, bitte ich dich kniefällig, daß du, wenn sich mein Tod heut, oder diese Stunde, oder diesen Augenblick zutragen

tragen sollte, dich alsobald meiner wollest erinnern.

O meine liebste Mutter! in deine Hände empfehle ich meine Seele und Leib, und das Ende meines Lebens.

O süßeste Mutter Maria! von aller Barmherzigkeit überhäufet, komm mir armen Sünder zu Hülfe, ehe der gähe und unversehene Tod ankömmt, damit ich nicht gähling und unversehens aus dieser Welt scheide. Bitt für mich, o Maria! du gebenedeyte Jungfrau, durch den bittersten Tod deines eingebohrnen Sohns unsers Herrn Jesu Christi, daß ich von dieser Welt nicht ehender abscheide, bis ich nicht alle Sünde verfluchet, dem Teufel und seinen Werken abgesaget, mit zerknirschtem Herzen rein gebeichtet, gebüßet, und genug gethan, die heiligste Sakramente empfangen, und durch die Liebe des Nächsten, mich deinem göttlichen Sohne versöhnet habe. Erzeige mir, o seligste Jungfrau Maria, Mutter Gottes! deine Barmherzigkeit, in jener erschrecklichen Stunde, da die Lebensgeister abnehmen, und die todte Zunge sich nicht wird bewegen können, dich anzurufen, auch meine Augen nichts mehr sehen, und meine Ohren keine Stimme vernehmen werden.

Gedenke dazumal meiner Bitte, o Maria! so ich itzund vor deinen Ohren aller Gütigkeit ablege, und komm mir zu Hülfe in derselben Stunde meiner letzten Noth, daß ich von der Dienstbarkeit des Teufels befreyet, gestellet werde unter die getreue Diener und Freunde Christi, deines göttlichen Sohns.

O Maria! du Mutter Gottes, und Mutter des Schuldigen, du Mutter des Richters, und Mutter des Vertriebenen: da du beyder Söhne Mutter bist: ach lasse den schuldigen Sohn nicht verdammen von Gott deinem Sohne, sondern bringe aus mütterlicher Barmherzigkeit zuwege, daß der schuldige Sohn versöhnet werde mit dem Sohne, so Gott ist, und durch den Richter, deinen Sohn, nimm zum ewigen Vaterland auf den vertriebenen Sohn. Amen.

Andere sieben schöne Gebethlein zu der seligsten Jungfrau Maria um ein glückseliges Ende, auf alle Tage der Woche eingetheilet.

Am

Am Sonntage.

Sey gegrüßt, frohlocke, und erfreue dich, o übergebenedeyte Jungfrau Maria! Mutter der Barmherzigkeit, und Trost aller, die zu dir fliehen, du Königinn des Himmels, die du in dem himmlischen Pallast mit übergroßen Jubel der Heiligen eingeführet bist worden. Durch dich, o heiligste Jungfrau! bitte ich, daß mein Uebergang von dieser Welt im letzten Abschiede mit der Stärke des katholischen Glaubens, rein und aufrichtigen Beicht, und andächtiger Genießung des allerheiligsten Fleisch und Bluts Jesu Christi bewahret werde.

Am Montage.

Wegen der Herrlichkeit deines mütterlichen Namens und Liebe deiner jungfräulichen Geburt, nimm meine Seele, wenn sie von dieser Welt abscheidet, gütiglich auf, beschütze sie von den unreinen Geistern, von ihren Anklagungen, Schrecken, Verletzungen und Betrügen.

Am Dienstage.

Komm, o Frau des Himmels, samt dem ganzen himmlischen Heere, zum Ausgang und Abschied meiner armen Seele entgegen, bereite ihr einen sichern Weg, da sie zum gerechtesten Richter deinem Sohne geführet wird; und weil ich dich dazumal, als eine Mutter der Barmherzigkeit nicht werde anrufen können, so empfehle ich dir itzund meine Seele in jener Treue, mit welcher Gott der Vater seinen eingebohrnen Sohn gesendet, und gewollt, daß er das Fleisch von dir annehme; mit welcher der Sohn Gottes, Christus Jesus selbst, auf dem Kreuze hangend, dich als eine Mutter dem heiligen Johannes, und diesen dir als einen Sohn anempfohlen; mit welcher die heiligste Dreyfaltigkeit in deiner Entschlafung deine heiligste Seele aufgenommen, und dich zu den Thron der Glorie gesetzet hat: also wollest auch du, o getreue Jungfrau, meine Seele nicht verlassen, bis sie durch deine Fürbitte und Verdienste Gnade und Barmherzigkeit von deinem geliebten Sohne unserm Herrn Jesu Christo erlange; und weilen meine Verdienste gar gering wägen, wolle deine Gnade und Barmherzigkeit den Abgang ersetzen; denn du bist meine

einzige

einzige Hoffnung und Barmherzigkeit mit Jesu Christo unserm Herrn.

Am Mitwoche.

Steh also auf, o gütige und getreue Mutter! geh ein in das Heiligthum deiner gnädigsten Erhörung, strecke aus deine unbefleckte Hände vor dem goldenen Altar der menschlichen Versöhnung. Denn durch dich kann man erlangen, was man durch dich bittet, durch dich kann entschuldiget werden, was ich fürchte. Dein Sohn kann dich Bittende nicht lang ertragen, weilen du so oft, o süße Mutter, den Weinenden getröstet hast. Dir dahero, o Gebährerinn des Lebens, o Mutter des Heils, o Tempel der Heiligkeit und Barmherzigkeit! dir empfiehlt sich meine sündige Seele, die durch Laster erkranket, und mit dem Geschwäre so vieler Sünden aussätzig ist, damit du sie durch deine Verdienste und Fürbitte heilest, und mit deinem göttlichen Sohne versöhnest.

Am Donnerstage.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! durch deine unaussprechliche Barmherzigkeit und jungfräuliche Geburt, bewahre meine Seele in der letzten Stunde ihres Abschieds von dem Leibe, von aller Macht und Anfall des Teufels, damit sie nicht mit den Gottlosen dem ewigen Feuer zugeschicket werde, sondern aus Völle deiner unerschöpflichen Güte und Barmherzigkeit stelle sie in das Paradeis der ewigen Seligkeit.

Am Freytage.

Sey mir, o Jungfrau Maria, eine Helferinn in meiner letzten Noth, steh mir bey, o liebste Mutter, in jener Stunde, da ich meine todte Zunge nicht werde bewegen können, dich anzurufen, und meine Augen zu dir nicht werde erheben können, sey alsdann ingedenk meiner Bitte, die ich anitzo vor dir ablege.

Am Samstage.

Komm mir zu Hülfe, o Frau des Himmels, in der Stunde meiner Auflösung, damit nicht der Fürst der Finsternissen, noch die Macht der Hölle mir entgegen stehe, oder mich überwältige. Lasse nicht zu, o Jungfrau, und Gottes-Gebährerinn, daß meine Seele den höllischen

schen Peinen unterliege, sondern erlöse sie von der Finsterniß des ewigen Todes, durch Hülfe und Barmherzigkeit dessen, den du empfangen, gebohren und gesäuget hast, Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth
zu der allerseligsten
Jungfrau Maria.

Ich bitte dich, o Maria, heilige Gottes-Gebährerinn! voll der Mildigkeit, du Tochter des allerhöchsten Königs, du Frau der Glorie und Herrlichkeit, und Mutter der Waisen, du Trost der Verlassenen, und rechter Weg der Irrenden, du Heil aller, die in dich vertrauen, eine Jungfrau vor der Geburt, eine Jungfrau in der Geburt, und eine Jungfrau nach der Geburt; du Brunquell aller Barmherzigkeit, des Heils, und der Gnade, du Ursprung alles Trosts und Verzeihung, du Quelle der Frömmigkeit und Freude des Lebens, und der Vergebung! durch jene heilige und unaussprechliche Freude, mit welcher dein Geist in jener Stunde gefrolocket, da dir durch den Erzengel Gabriel der Sohn Gottes verkündiget, und in dir empfangen ist worden; und durch jene heiligste Demuth, mit welcher du diesem heiligen Erzengel geantwortet: **Siehe! ich bin eine Dienerinn des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort:** und durch jenes göttliche Geheimniß, welches der heilige Geist dazumal in dir gewirket hat, und durch die unaussprechliche Gnade, Gütigkeit, Barmherzigkeit, Liebe und Demuth, mit welcher dein Sohn, unser Herr, Christus Jesus vom Himmel herabgestiegen, das menschliche Fleisch in deinem ehrwürdigen Leibe an sich zu nehmen; und durch die herrlichste Freude, die du gehabt hast von deinem Sohne, unserm Herrn Jesu Christo, und durch jenes heiligste und größte Mitleiden, wie auch bittersten Schmerzen des Herzens, so du empfunden, da du gesehen hast deinen Sohn, unsern Herrn vor dem Kreuze entblößet, mit diesem aufgehebt, an diesem hangend und gekreuziget, ganz verwundet,

wundet, vor Durst schmachtend, und mit dem bittersten Getrank des Essig und der Gall getränket; da du ihn Eli rufen gehöret, und sterben gesehen; und durch seine heilige fünf Wunden, durch die Zusammenziehung deines ganzen Ingeweids aus heftigstem Schmerzen seiner Wunden; und durch den Schmerzen, den du gehabt hast, da du ihn gesehen hast, verwundet werden: durch die Quellen seines Blutes und durch all sein Leiden; durch den Schmerzen deines Herzens, und durch die Ströme deiner Zäher: daß du mit allen Heiligen Auserwählten Gottes mir zu Hülfe eilest in allen meinen Bitten und Bethen, in allen denjenigen Dingen, wo ich immer etwas zu thun, zu reden, und zu gedenken hab durch Tage und Nächte, Stunde und Augenblicke meines Lebens. Erlange mir auch deinem Diener von deinem geliebten Sohn, unserm Herrn Jesu Christo den Begriff aller Tugenden, mit aller Barmherzigkeit und Tröstung, mit allem Rath und Hülfe, mit allem Segen und Genugthuung, mit aller Seligmachung, Friede und Wohlfahrt, mit aller Freude und Fröhlichkeit. Du wollest mir auch erlangen einen Ueberfluß der geistlichen Güter, wie auch der leiblichen genugsame Vorsehung, die Gnade des heiligen Geistes, der mich in allen zum Guten richte, meine Seele beschütze, meinen Leib regiere und beschirme, das Gemüth aufrichte, gute Sitten ordne, die Werke prüfe, heilige Gedanken einrichte, die vergangene Uebel nachlasse, die gegenwärtige bessere, und die zukünftige verhüte; ein ehrbares und keusches Leben ertheile: den Glauben, die Hoffnung und die Liebe in mir anzünde, die Glaubensartikel fest zu halten, und seine Gebothe getreu zu erfüllen, mir Gnade gebe; die Sinne meines Leibs regiere und bewahre, und mich von allen tödtlichen Lastern jederzeit beschütze bis zu meinem Ende. Dieses Gebeth wolle er gnädigst erhören, und aufnehmen, und mir das ewige Leben ertheilen: ach höre, und bitte für mich, o süßeste Jungfrau Maria, Mutter Gottes, und der Barmherzigkeit. Amen.

Gebeth

Gebeth des heiligen Bernardi zu der allerseligsten Jungfrau Maria.

Sey gegrüßt du Mutter der Barmherzigkeit, du Frau der Welt, und Königinn des Himmels! eine Jungfrau aller Jungfrauen, und Heilige aller Heiligen, du Licht der Blinden, du Herrlichkeit der Gerechten, du Verzeihung der Sünder, du Zurechtbringerinn der Verzweifelten, du Stärke der Schwachen, du Heil der Welt, und du Spiegel aller Unsträflichkeit, sey gegrüßt. Ich bitte dich, o Maria! deine Güte besorge es, den Schuldigen die Vergebung zu erlangen, das Heilmittel den Kranken, den Kleinmüthigen eine Herzensstärke, Trost den Bedrangten, und Hülfe den Gefahrleidenden. Durch dich sollen wir haben den Zutritt zu deinem Sohn, damit er durch dich uns aufnehme, der durch dich uns gegeben ist worden. Es entschuldige bey ihm deine Unsträflichkeit die Schuld unsrer Verderbung, und deine Demuth, die Gott also angenehm, erlange die Verzeihung unserer Eitelkeit und Hoffart. Deine häufige Liebe bedecke die Menge unsrer Sünden, und deine herrlichste Fruchtbarkeit bringe uns zuwege die Fruchtbarkeit der Verdienste. O unsre Frau, unsre Mittlerinn und unsre Fürsprecherinn, empfiehl uns deinem Sohne, versöhne uns deinen Sohn, fürstelle uns deinem Sohne. Wirke aus, o gedenedeyte Jungfrau! durch die Gnade, die du verdienet hast, durch die Barmherzigkeit, die du gebohren hast: daß, der durch dich sich gewürdiget hat, unsrer Schwachheit und Mühseligkeit theilhaftig zu werden, auch uns durch deine Fürbitte wolle theilhaftig machen seiner Glorie und Seligkeit Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der über alle Dinge gebenedeyt sey in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang zu der seligsten Jungfrau Maria, von Papst Innocentio III.

O Maria sey gegrüßet,
Mutter der Barmherzigkeit!
Zu dir sich mein Herz ergießet,
Weil du voll der Süßigkeit.

Gott

Gott hat dich selbst auser-
kohren,
Und zur Mutter dich be-
gehrt.
Gottes Sohn hast du ge-
bohren,
Und mit deiner Milch er-
nährt.
O du Königinn der Engel!
Tröste mich in Traurig-
keit,
Lösche aus die Sünden-
Mängel,
Gib mir wahre Herzens-
freud.
Ach! ich bitte dich von Her-
zen,
Große Himmels-Köni-
ginn,
Sey in meinen Seelen-
schmerzen
Bey Gott ein Fürspre-
cherinn.
Ihm allein hab ich begangen
So viel Sünd durch Höl-
lenlist;
Mutter! laß mich Gnad er-
langen,
Die du voll der Gnaden
bist.
Stärke meine schwache Kräf-
ten,
Daß ich suche Gott allein.
Unter allen Hauptgeschäften
Solle dieß mein erstes
seyn.
Gib mir ein recht fests Ver-
trauen,
Glaub und Lieb von Fun-
dament;
Gib, o Jungfrau der Jung-
frauen
Endlich mir ein seligs End.
Schönste Rosen ohne Dorn,
Und der Sünder Arzeney,
Jesum, den du hast gebohrn,
Bitt: daß er mir gnädig
sey.
Wenn die Welt mit ihren
Wellen,
Gleich dem ungestümmen
Meer,
Mir so heftig wird nachstel-
len,
Und die Sünd sich stellt
zur Wehr:
Da, Maria, dich erbarme,
Denn du bist Erbarmniß-
voll!
All uns Waisen, all uns
Arme,
Deine Güte trösten soll.
Wenn es endlich kömmt zum
Sterben,
Wenn ich mit dem Tode
streit',
Laß, ach laß mich nicht ver-
derben,
Mutter der Barmherzig-
keit.

Liebsfeuer
zu der Mutter Gottes.

Wenn ich auf Mariam
denke,
Mich in Süßigkeit versenke;
Wenn ich höre diesen Nam,
Steht mein Herz in voller
Flamm.

Milch und Honig man da findet,
Wo die Lieb durch Lieb verbindet,
Wenn dieß honigsüße Wort
Kömmt zu meiner Herzensport.
Wenn die Stimm im Mund erschallet,
Sie ganz lieblich wiederhallet,
Und ein schönes Echo klingt,
Das bis zu dem Herzen dringt.
Alles Blut, so in mir fließet,
Was mein Herz in sich einschließet,
O Maria! Jungfrau rein,
Solle dir gewidmet seyn.
Wer Maria dich nur nennet,
Dessen Zung vor Liebe brennet.
Wer sich deiner Lieb ergibt,
Wird von dir noch mehr geliebt.
Wenn, Maria! ich dich preise,
Dir in Demuth Ehr beweise,
Wallet gleich das Herz in mir,
Von der heißen Lieb zu dir.
O Maria! du sollst immer
Mir im Munde seyn, ja nimmer
Will von dir geschieden seyn,
Sondern bleiben ewig dein.
Nichts soll meine Liebe schwächen,
Noch die Andacht unterbrechen;
Denn mein Herz ist ganz versenkt,
Wenn es auf Mariam denkt.

Geistliches Arzney-Mittel wider die Pest, und andere Trübsalen,

So aus fünf Psalmen zu der seligsten Jungfrau besteht.

Gezogen aus dem Psalter des heiligen Bonaventura, mit den übrigen Gebethlein zu Maria der Mutter Gottes.

Fürbitte.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes-Gebährerinn, verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefährlichkeiten, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau!

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß die Fürbitte der allerseligsten und allzeit glorreichen Jungfrau Maria uns beschirme, und zum ewigen Leben führe. Amen.

Der

Der erste Psalm.

Groß bist du, o Frau! und sehr hoch berühmt in der Stadt unseres Gottes, und in der ganzen Versammlung seiner Auserwählten.

Deine Barmherzigkeit und Gnade werden an allen Orten angerühmet: denn Gott hat die Werke deiner Hände gesegnet.

Erbarme dich unser, o Frau! und heile unsre Krankheit: nimm hinweg den Schmerzen und die Angst unseres Herzens.

Sende uns einen guten Engel entgegen: durch den wir von Feinden mögen beschützet werden.

Erbarme dich unser an dem Tage unsrer Bedrängniß: und in der Wahrheit erleuchte uns.

Erbarme dich unser, o Frau: weil du die Hoffnung bist, und das Licht aller, die in dich vertrauen.

Gedenke unser, du Seligmacherinn der Verlohrnen: erhöre unser Klaggeschrey und unsere Seufzer.

Erbarme dich unser, o Frau! und bitte für uns: verkehre unsre Traurigkeit in gute Freude.

Erbarme dich deiner Diener, o Frau! und lasse sie nicht beängstiget seyn in den Versuchungen.

Erbarme dich unser, du Königinn der Glorie und Herrlichkeit: und beschütze unser Leben von aller Gefahr.

Erbarme dich unser, du Mutter des Heilands: und tröste uns in unsrer Trübsal.

Heile diejenige, so eines zerknirschten Herzens sind, o Frau des Heils: und mit der Salbe deiner Mildigkeit erquicke sie.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, ꝛc.

Der zweyte Psalm.

Zu dir, o Frau! will ich schreyen, und du wirst mich erhören: in der Stimme deines Lobs wirst du mich fröhlich machen.

Zu dir hab ich gerufen, da mein Herz in Aengsten war: und du hast mich erhöret von dem Berge der Heiligen.

Lasset uns, ihr Sünder! umfassen die Fußstapfen Mariä: daß wir in ihren Fußtritten fortgetrieben werden.

Gehet zu ihr mit Andacht und Ehrerbietigkeit: und es erfreue sich euer Herz in ihrem Gruß.

Nahet zu ihr in euren Trübsalen: und die Heitere ihres Angesichts befestige euch.

Wir sind durch ihre Gnade befreyet worden: von den grim-

grimmigen Leuten, die bereit waren, uns zu fressen, und von den Händen derjenigen, die uns nachstellten.

Merket auf, ihr Völker auf die Gebothe Gottes: und vergesset nicht der Königinn des Himmels.

Thut auf das Herz sie aufzusuchen: und die Lefzen sie zu preisen.

Die Zuneigung eures Herzens werde gegen sie angezündet: und sie wird unsere Feinde mit Schande anthun.

Sie hat von dem Herzen Traurigkeit und Betrübniß abgenommen: und mit ihrer Lieblichkeit unser Herz versüßet.

Ehret sie in ihrer Zierde: und preiset den Künstler ihrer Schönheit.

Durch ihre heilige Hülfe sind wir entgangen den Gefahren des Todes: und von der wüthenden Pest sind wir befreyet worden.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der dritte Psalm.

Du, o Frau! bist unsre Zuflucht in der Trübsal: und eine noch mächtigere Gewalt, die den Feind zerschlaget.

Ihr Geistliche! ehret sie alle: denn sie ist eure Helferinn, und eure geistliche Fürsprecherinn.

Lasset uns zu ihr laufen in unsrer Trübsal: und sie wird uns von unsern Gefahren erledigen.

Sey ingedenk, o Frau! daß du gutes für uns redest: und den Zorn deines Sohnes von uns abwendest.

Schaue an unsere Mühseligkeit, o glorreiche Jungfrau! und verweile nicht abzuwenden unsre Angst und Trübsal.

Sey ingedenk, o Frau! der Armen und Elenden: und unterhalte sie mit der Hülfe deiner heiligen Zuflucht.

Gedenke unser, o Frau! daß uns die Uebel nicht ergreifen: komm uns am Ende zu Hülfe, und wir werden das ewige Leben finden.

Begieß unser Herz mit deiner Süßigkeit: und mach uns die Beschwerden dieses Lebens vergessen.

Siehe, o Frau! auf die Demuth deiner Diener: und lasse sie nicht in den Gefahren unterliegen.

Siehe uns deine Diener an mit heiligen Tugenden: und der Zorn Gottes solle uns nicht zunahen.

Siehe, o Frau! auf die Demuth unseres Herzens: und erledige uns von der sehr übeln Bedrängniß.

Gedenke,

Gedenke, o Frau! deiner Erbarmnissen: und entdecke uns die Reise unserer Pilgerfahrt.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der vierte Psalm.

In dich vertraue ich, o Frau! wegen der Viele der Barmherzigkeit deines Namens.

Richte mich, o Frau! denn ich bin von meiner Unschuld abgewichen: weil ich aber auf dich gehoffet, so werde ich an Kräften nicht abnehmen.

In deine Hände empfehle ich meinen Leib und Seele: mein ganzes Leben, und meinen letzten Tag.

Gieße uns ein die Stralen deiner Gütigkeit: und erleuchte uns mit dem Glanz deiner Barmherzigkeit.

Erneuere die Zeichen, und verändere die Wunderthaten: damit wir empfinden die Hülfe deines Arms.

Bitt für uns, du heilbringende göttliche Mutter: denn du hast das Heil der Engeln und Menschen gebohren.

Gieße uns ein die Gnade aus deinen Schätzen: und mit deinen Salbungen stille unsern Schmerzen.

Unser Gebeth soll vor dein Angesicht kommen: und verachte nicht die Stimme der Seufzenden.

In deiner Hand, o Frau! steht unser Heil und Leben: die ewige Freude und die herrliche Ewigkeit.

Wir bitten dich, daß diejenigen Gnade bey Gott finden, welche dich in ihren Nöthen anrufen werden.

Daß sie in den Gefahren und zweifelhaften Sachen, und in allen Nöthen die süße Hülfe finden.

Denn du selbst machest gesund, die eines zerknirschten Herzens sind: und labest sie mit der Salbung deiner Güte.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der fünfte Psalm.

Ich hab zu Maria gerufen, da ich in Trübsal war: und durch ihre Gütigkeit hat sie mich erhöret.

Zu dir, o Frau! hab ich meine Seele aufgehoben in dem Gerichte meines Gottes: und in deinem Beystande werde ich nicht schamroth werden.

Sey gegrüßt, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir: durch den das Heil der Welt erneuert wird.

Du bist hinaufgestiegen unter freudigem Jubelgesang der Chören der Engeln: mit Rosenblumen der Erz-

engeln bestecket, und mit Lilien gekrönet.

Wasche ab, o Frau! alle unsere Sünden: und heile alle unsere Krankheiten.

Nimm von uns hinweg unsre Trübsal: und versüße allen unsern Schmerzen.

Durch dich werde von uns der Zorn Gottes abgewendet: versöhne ihn durch deine Verdienste und Fürbitte.

Es solle uns die Pforte der Gerechtigkeit aufgethan werden: damit wir erzählen alle deine Wunderthaten.

Nahe dich zu dem Herrn für uns zu bitten: damit wir durch dich von unsern Trübsalen befreyet werden.

Unsre Hülfe sey in der Kraft deines Namens: und durch dich sollen alle unsere Werke gerichtet werden.

Erlöse deine Diener von aller Verwirrung: und mache, daß sie in Frieden und unter deiner Beschirmung leben.

Es sollen dich verehren die Geschlechter der Heiden: und sollen dich preisen alle Reihen der Engeln.

Ehre sey Gott ꝛc.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
℣. O Gott! mach selig deine Knechte.
℟. Die in dich hoffen.
℣. Schicke uns die Hülfe von dem Heiligthum.
℟. Und beschütze uns aus Sion.
℣. Bitt für uns, o heilige Gottes-Gebährerinn.
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.
℣. Herr, erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest diese Versammlung durch Fürbitte Mariä, deiner allzeit jungfräulichen Mutter von aller Widerwärtigkeit beschützen, die mit ganzen Herzen dir zu Füßen lieget; und sie von aller Krankheit und Pest, und von allen Gefahren gnädiglich befreyen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Antiphon, und Gebeth wider die Pest.

Sey gegrüßt, du Him̃els-Stern!

Der du hast erzeugt den
Herrn,
Adams-Pest hast ausgerott,
Uns errettet von dem Tod.
Das Gestirn, so uns itzt
schrecket,
Und das Land mit Leichen
decket,
Treibe weit von uns hindann,
Daß es nicht mehr schaden kann.
O Maria voll der Güte!
Von der Seuche uns behüte,
Bitte für uns gnädiglich:
Denn dein Sohn erhöret
dich.
Und, du Jesu uns bewahr
Durch Mariam von der
Gfahr.

℣. Bitt für uns, rc. wie oben.

Gebeth.

O Gott der Barmherzigkeit, Gott der Güte, Gott der Verzeihung! der du über die Bedrangniß deines Volkes dich erbarmet hast, und zu dem Engel, der dein Volk geschlagen, gesagt: Halte deine Hand nun ein; durch die Liebe jenes glorreichen Sterns, dessen kostbare Brüste du wider das Gift unserer Sünden auf das süßeste gesogen, verleihe uns die Hülfe deiner Gnade, damit wir von aller Pest und unversehenem Tode ganz sicher erlediget, und vor dem Anfalle des Verderbens gnädigst errettet mögen werden. Der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang
der heiligen
Ambrosii und Augustini,
von dem heil. Bonaventura
zum Lob der seligsten
Jungfrau Maria
übersetzet.

Dich loben wir, o Maria! als eine Mutter Gottes: dich erkennen wir als eine Jungfrau.

Dich verehret die ganze Welt, als eine Braut des ewigen Vaters.

Dir dienen in Demuth alle Engel, Erzengel und Fürstenthümer.

Dir gehorsamen alle Machten und Kräften der Himmeln, samt allen Herrschaften.

Vor dir stehen frohlockend alle Thronen, die Cherubinen und Seraphinen.

Dir rufen und singen mit unaufhörlicher Stimme alle englische Geister.

Heilig, heilig, heilig, bist du, o Maria! du Gottes-Gebährerinn, Mutter und Jungfrau!

Voll sind Himmel und Erde von der Herrlichkeit der Frucht deines Leibes.

Dich lobet einhellig der glorwürdige Chor der Aposteln, als die Mutter ihres Schöpfers.

Dich preiset die auserlesene Schaar der Martyrer, als eine Mutter Christi.

Dich bekennet das herrliche Heer der Beichtiger einen Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Dich erhebet die liebliche Zahl der Jungfrauen als ein Exempel und Vorbild ihrer Jungfrauschaft.

Dich ehret der ganze himmlische Hof als eine Königinn der Himmeln.

Dich verehret und rufet an durch die ganze Welt die heilige Kirche als eine Mutter der göttlichen Majestät.

Als eine wahre, aller Ehren würdige Gebährerinn des himmlischen Königs, und als eine heilige, süße und milde Mutter.

Du bist eine Frau der Engeln und eine Porte des Paradeis.

Du bist eine Stiege des Himmels und Herrlichkeit, das Brautbett des Königs der Glorie, und die Arche der Gütigkeit und Gnaden.

Du bist die Ader der Barmherzigkeit, die Braut und Mutter des ewigen Königs.

Du bist der Tempel und Kapelle des heiligen Geistes, ja der fürtrefliche Speissaal der ganzen allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Du bist die Mittlerinn zwischen Gott und den Menschen: eine Liebhaberinn aller Sterblichen.

Du Verfechterinn der Streitenden, der Armen Fürsprecherinn und Mitleidige, und Zuflucht der Sünder.

Du Ausspenderinn der Gaben, du Ueberwinderinn und Schrecken der Teufeln und der Hoffärtigen.

Du Frau der Welt, des Himmels Königinn, und nach Gott unsre einzige Hoffnung.

Du Heil derer, die dich anrufen, du Gestade der Schiffbruchleidenden, Trost der Elenden, und Zuflucht der zu Grundgehenden.

Du Mutter aller Seligen, du vollkommene Freude nach Gott, und Trost aller Himmelsbürger.

Du Beförderinn der Gerechten, du Führerinn der Irrenden, und du Versprechen der Patriarchen.

Du Wahrheit der Propheten, du Lob und Lehre der Aposteln, Lehrmeisterinn der Evangelisten.

Du

Du Stärke der Martyrer, Beyspiel der Beichtiger, Ehre und Freudenfest der Jungfrauen.

Du hast zu Erlösung des elenden Menschen den Sohn Gottes in deinem jungfräulichen Leibe empfangen.

Durch dich ist die alte Schlange überwunden, und den Glaubigen das Himmelreich eröffnet worden.

Du sitzest mit deinem Sohne zu der Rechten des Vaters.

Du, o Jungfrau Maria! bitte ihn für uns, an welchen wir glauben, daß er kommen werde uns einsmals zu richten.

Wir bitten dich dann, daß du uns deinen Dienern zu Hülfe kommest, die wir durch das kostbare Blut deines Sohnes sind erlöset worden.

Mache, o seligste Jungfrau! daß wir mit deinen Dienern in der ewigen Glorie belohnet werden.

Mache dein Volk selig, o Frau! damit wir theilhaftig werden der Erbschaft deines Sohnes.

Regiere uns, und beschütze uns bis in Ewigkeit.

Durch alle Tage, o Mutter! grüßen wir dich.

Und verlangen dich mit Herz und Munde andächtig zu loben in Ewigkeit.

Würdige dich, o Maria! itzt und allezeit ohne Sünde uns zu erhalten.

Erbarme dich unser, o gutherzige Mutter! erbarme dich unser.

Deine große Barmherzigkeit geschehe mit uns, weilen wir auf dich, o süßeste Jungfrau! gänzlich vertrauen.

In dich, o allermildeste Frau! hoffen wir, beschütze uns in Ewigkeit.

Dir, o Mutter Gottes! gebühret das Lob, die Gewalt, die Kraft und Herrlichkeit in alle Ewigkeit, Amen.

Gebether auf alle Festtage der allerseligsten Mutter Gottes, nach dem heiligen Kirchen-Gebrauch.

Gebeth Am Feste der seligsten Jungfrau Maria Vermählung mit dem heiligen Joseph.

Wir bitten dich, o Herr! ertheile deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnaden! auf daß, denen die Geburt der heiligen

Jungfrau Mariä ein Anfang des Heils gewesen ist, denenselben auch ihrer Vermählung jährliche Festbegängniß die Vermehrung des Friedens gebe. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Ewigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

An dem Feste Mariä Lichtmeß.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten deine Majestät allerdemüthigst! mache, daß, gleichwie dein eingebohrner Sohn am heutigen Tage mit der Wesenheit unsers Fleisch und Bluts, im Tempel ist vorgestellet und geopfert worden; also auch wir, mit gereinigtem Gemüthe und Sinne dir vorgestellet werden. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Am Feste der freudenreichen Verkündigung Mariä.

O Gott! der du vom Leibe der seligsten Jungfrau Mariä, durch des Engels Verkündigung dein Wort das Fleisch hast annehmen lassen, ertheile denen, die dich demüthig bitten, damit uns, die wir sie wahrhaftig eine Gebährerinn Gottes glauben, durch ihre Fürbitte bey dir möge geholfen werden. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Am Feste der Heimsuchung Mariä.

Wir bitten dich, o Herr! ertheile deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnaden! auf daß, denen die Geburt der heiligen Jungfrau Mariä, ein Anfang des Heils gewesen ist, denenselben auch ihrer Heimsuchung jährliche Festbegängniß die Vermehrung des Friedens gebe. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Am Feste der feyerlichen Gedächtniß der seligsten Jungfrau Mariä vom Berg Carmelo.

O Gott! der du mit absonderlichen Ehrenname der allerseligsten Jungfrau, deiner Gebährerinn Mariä, den Carmeliterorden gezieret hast, verleihe uns gnädiglich, daß, die wir dero Angedenken heutiges Tags hochfeyerlich begehen, durch ihren Schutz auch zur ewigen Freude gelangen mögen, der du lebest und regierest mit Gott ꝛc.

Am

Am Feste Mariä von Schnee.

O Herr, unser Gott! wir bitten dich, verleihe uns deinen Dienern, daß wir uns mit immerwährender Gesundheit der Seele und des Leibs erfreuen; und durch die ehrenreiche Fürbitte der seligen, allzeit Jungfrau Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset, die ewige Freuden genießen mögen. Durch unsern Herrn Jesum rc.

Am Feste der glorreichen Himmelfahrt Mariä.

Wir bitten dich, o Herr! verzeihe den Sünden deiner Diener, auf daß, die wir dir durch unsere Werke nicht gefallen können, durch die Fürbitte der heiligen Gebährerinn deines Sohnes unseres Herrn erlöset werden mögen; durch denselben unsern Herrn Jesum rc.

Am Feste der gnadenreichen Geburt Mariä.

O Herr! wir bitten dich, verleihe deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnade, damit die, denen die Geburt der seligsten Jungfrau ein Anfang des Heils gewesen ist, durch das verlobte Feyerfest ihrer Geburt den Wachsthum des Friedens erhalten mögen, durch unsern Herrn Jesum rc.

Am Feste des heiligen Namens Mariä.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! gib uns, daß, die wir uns unter dem Namen und Schutz der allerseligsten Jungfrau Mariä erfreuen, durch ihre Fürbitte von allem Uebel auf Erden erlöset, zu den ewigen Freuden gelangen mögen, durch unsern Herrn Jesum rc.

Am Feste des heiligen Rosenkranz, oder Mariä von Sieg.

O Gott! dessen eingebohrner Sohn uns durch sein Leben, Tod und Auferstehung die Belohnung des ewigen Heils zugebracht; wir bitten dich, verleihe, daß wir, die wir die Geheimnisse in dem heiligen Rosenkranz der seligen Jungfrau Mariä erwägen, was sie enthalten, nachkommen, und was sie versprechen, erhalten mögen, durch eben denselben unsern Herrn Jesum rc.

Am Feste der Aufopferung Mariä im Tempel.

O Gott! der du hast wollen die seligste allzeit Jungfrau Maria, eine Wohnung des heiligen Geistes, heutiges Tags im Tempel geopfert werden; wir bitten dich, verleihe, daß wir, durch ihre Fürbitte, im Tempel deiner Glorie vorgestellet zu werden verdienen mögen. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Am hohen Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnade mittheilen: damit, welchen die Geburt der seligsten Jungfrau ein Anfang des Heils gewesen ist, denenselben auch die gewünschte jährliche Feyerung ihrer reinesten Empfängniß, Wachsthum des Friedens verleihe, durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Anempfehlung seiner zu der göttlichen Mutter.

O heilige Jungfrau Maria! in deine gebenedeyte Treu und sonderlichen Schutz, und in die Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich mich heut, und alle Tage, und in der Stunde meines Absterbens, samt Leib und Seele: ich übergebe meine Hoffnung und Trost, all meine Angst und Mühseligkeiten, mein ganzes Leben, und das Ende meines Lebens; damit durch deine heiligste Fürbitte und Verdienste alle meine Werke gerichtet werden nach deinem und deines göttlichen Sohnes Willen, Amen.

Tagzeiten von den sieben Schmerzen der seligsten Jungfrau Maria.

Zu der Metten.

Das von Simeon vorgesagte Schwert.

℣. Auf ihr Lefzen, zu verkünden,
Das Mitleiden, Schmerz und Pein;
℟. So gehabt für unsre Sünden
Die betrübte Jungfrau rein.
℣. O

℣. O Frau! merk auf meine Hülfe!

℟. Frau! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Da ich deine sieben Schmerzen
Im Gemüth, o Jungfrau fühl,
Gehn sie mir so stark zu Herzen,
Daß ich mit dir sterben will.
Simeon hat kaum das Leiden
Deines Sohns dir vorgesagt:
Wurd das Schwert dich durchzuschneiden,
In dein liebend Herz gejagt.

℣. Deine Seele hat das Schwert durchdrungen.

℟. Auf daß vieler Herzen Gedanken offenbar werden.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! Jesu Christe! daß itzt und in der Stunde unsers Todes bey deiner Gütigkeit für uns anhalte die seligste Jungfrau Maria deine Mutter, deren gebenedeyte Seele, in der Stunde deines Leidens, das Schwert des bittern Schmerzen durchdrungen hat. Erhöre uns durch sie, du Jesu Christe! Heiland der Welt; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest zu ewigen Zeiten, Amen.

Zu der Prim.

Die Flucht in Aegypten.

℣. O Frau! merk auf &c.

Lobgesang.

Mit dem Kinde mußt du fliehen
Vor Herodis wilder Macht,
Dein so helles Licht entziehen
Und bedecken mit der Nacht.
Vor dem Grimme mußte eilen
Jesus in Aegyptenland,
Mit ihm mußtest du verweilen
Dort in Schmerzen unbekannt.

℣. Deine Seele &c.

Gebeth. Wir bitten dich, &c. wie oben.

Zu der Terz.

Der verlohrne Sohn.

℣. O Frau! merk auf &c.

Lob=

Lobgesang.

Mit was Trauer, mit was Klagen
Suchtest den verlohrnen Sohn!
Seufzend hörte man dich fragen
Bey dir selbst drey Tage schon:
Jesu! wo bist hingekommen,
Allerliebster Jesu mein!
Wer hat dich von mir genommen,
Wer kann wohl so grausam seyn?

℣. Deine Seele ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

Der Entgegengang Christi, da er das Kreuz gezogen.

℣. O Frau! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Ach! wer kann den Schmerz erwägen,
Welchen du empfunden hast,
Als dir Jesus kam entgegen
Mit der schweren Kreuzeslast!
Wie du ihn hast angesehen
Mit dem Kreuz in vollem Schmerz:
Wollt in Ohnmacht fast vergehen
Dein vor Liebe schmachtend Herz.

℣. Deine Seele ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Die Mutter steht unter dem Kreuze.

℣. O Frau! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Da du ihm bist nachgezogen
Bis an den Calvarieort;
Hast die Marter recht erwogen,
Die er litt am Kreuz alldort.
O wie tief giengs dir zu Herzen,
Da dein Sohn drey Stunden lang
Ganz verlassen, voll der Schmerzen,
Schmachtend mit dem Tode rang.

℣. Deine Seele ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Sie nimmt den verstorbnen Sohn auf ihre Schoos.

℣. O Frau! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Da die Felsen sind zersprungen,
Da die Sonn ihr Licht verhüllt,

Hat

Hat das Leid dein Herz durchdrungen,
Und mit Schmerzen ganz erfüllt.
Ach! so ist denn schon erstorben
Jesus wahrer Mensch und Gott,
So der Welt das Heil erworben,
Durch des Kreuzes harten Tod!
Hier kann man ihn todter finden,
Hier liegt er auf meiner Schoos;
Ach! sind dann der Menschen Sünden,
Mein Gott! vor dir gar so groß?

℣. Deine Seele rc.
Gebeth. Wir bitten dich, rc. wie oben.

Zu der Complet.

Die Klage der Jungfrau bey dem Grabe.

℣. Es bekehre uns, o Jungfrau! der durch deine Fürbitte besänftigte Christus, dein Sohn.
℟. Und wende seinen Zorn von uns ab.
℣. O Frau! merk auf rc.

Lobgesang.

Da nun Christus wurd begraben,
Und bedecket mit dem Stein;
O wer konnte dich gnug laben,
In so großer Herzenspein?
Wie in einer Felsenritze
Eine Taube, bey dem Grab
Deines Jesu wolltest sitzen,
Bis der Schmerz genommen ab.

℣. Deine Seele rc.
Gebeth. Wir bitten dich, rc. wie oben.

Die Anempfehlung.

O Maria! durch die Schmerzen
Deiner Seele, durch die Pein,
Lasse dir, ich bitt' von Herzen,
Meine Seel empfohlen seyn.
Hier will ich allzeit betrachten
Deiner sieben Schmerzen Tod,
Und mich dir zum Opfer schlachten,
Bis mich nimmt zu dir mein Gott.

Trauerlied
zur schmerzhaften Mutter unter dem Kreuze.

Stabat Mater.

Weinend, und mit bitterm Herzen
Stund die Mutter voll der Schmerzen,
Da ihr Sohn am Kreuze hieng.

Da

Da ihr jenes Schwert der
Leiden,
Sie mit Wehmuth durch-
zuschneiden,
Durch die schmachtend
Seele gieng.
O wie traurig und zerschla-
gen,
Muß, die ihn im Leib getra-
gen,
Damals nicht gewesen
seyn!
Mußt' sich nicht ihr Herz
erschüttern,
Als sie seufzen, beben, zittern
Jesum sahe in der Pein?
Ist es möglich, kanns ge-
schehen,
Daß wir Christi Mutter sehen
In so großer Bitterkeit,
Fast ersterbend mit dem Kin-
de,
Ohne deme, daß empfinde
Unser Herz ein Herzenleid?
Ach für ihres Volkes Sünden
Sah sie Jesum niederbinden,
Und zergeisseln ihren Gott.
Jesum, ihren Trost und Le-
ben,
Sahe sie den Geist aufgeben
In der größten Qual und
Noth.
Laß, o Mutter, Quell der
Liebe,
Mich empfinden deine Trie-
be,
Theil mit mir die Herzens-
qual.
Mache groß und ungeheuer,
Gegen Gott mein Liebesfeuer,
Daß ich ihme wohl gefall.
Drücke tief zu meinem Heile
In mein Herz die Striem'
und Beule
Jesu des Gekreuzigten!
Theil mit mir die Riß und
Wunden,
Die zerfleischet und zerschun-
den
Jesum den Gegeisselten!
Mach, daß ich mit dir mög
trauren,
Jesum an dem Kreuz bedau-
ren
Meine ganze Lebenszeit:
Seinen Kreuzbaum zu um-
fangen,
In dem Leid dir anzuhan-
gen,
Bin ich willig und bereit.
Gib, daß deine Bitterkei-
ten
Seyen meine Süßigkeiten,
Und ein theures Gnaden-
g'schenk!
Daß ich stets und alle Tage
Christi Tod im Herzen tra-
ge,
Und an seine Wunden denk!
Gib mir, Mutter, das zu
werden,
Was dein Jesus war auf
Erden:
Ein ins Kreuz verliebter
Mann.
Laß mein Herz die Lieb
durchstechen!
Und, wenn Gott den Stab
wird brechen,
Damals nimm dich mei-
ner an!

Christi Kreuz laß meine Ehre,
Christi Sterben meine Wehre,
Christi Gnad mein Labsal seyn!
Und, wenn dieser Leib wird sterben,
Laß die Seele nicht verderben!
Führ sie in den Himmel ein.

℣. Deine selbst eigene Seele hat das Schwert des Schmerzens durchdrungen.

℟. Auf daß die Gedanken vieler Herzen offenbar würden.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Gebeth
zu der allerseligsten
Jungfrau Maria,
von den Qualen, die sie gelitten, da Christus am Kreuze gestorben.

Ich bitte dich, o allersüßeste Mutter und Jungfrau! daß du gedenken wollest auf jenes heilige Stillstehen, in welchem du deinem am Kreuze hangenden Sohne beygestanden; und bitte dich, führe zur Gedächtniß die Angst deines Herzens und deiner unschuldigen Seele, die du gehabt hast, da dieser dein Eingebohrner vor deinen Augen geopfert ist worden, und erinnere dich, daß er dieß alles für die Sünder, deren einer auch ich bin, hat leiden wollen: denn er hat mit seinem Tode verdienet, daß ich sein Bruder sey. Also würdige mich auch, o gütigste Mutter, daß ich auch dein Sohn sey. Zu dir, o einzige Hoffnung aller Elenden, fliehe ich heut voll des Vertrauens, dir empfehle ich mich selbst, und alle meine Nothwendigkeiten, wie auch deine mir übergebene Getreue andächtig an. Ich wünsche und erwähle dich heut vor allen zu einer Mutter und Fürsprecherinn und Schutzfrau: ach verachte mich nicht, o liebste Mutter! der ich wegen Menge und Größe meiner Sünden elendig bin: verwirf mich nicht von deiner Barmherzigkeit aus Liebe dessen, der aus Liebe meiner ganz nackend und zerrissen vor dir an dem Kreuze gehangen, sondern wollest mich mit deinen süßesten Gnaden ansehen, wie dich mit Joanne angesehen hat Jesus dein Sohn unser Herr und Erlöser, welcher gebenedeyt sey in alle Ewigkeit, Amen.

Andächtige Verehrung des heiligen Vaters Josephs, Bräutigams der Gottes-Gebährerinn Maria.

Tagzeiten von dem heiligen Vater Joseph.

Zu der Metten.

Jesus, Maria, Joseph.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Joseph, Vorbild aller Frommen,
Und an Tugend reicher Mann,
In den Schutz hast du genommen
Als Pflegvater Jesum an.
Dir hat Gott selbst übergeben
Seine Mutter zu der Braut.
Deinem Schutz sind wir im Leben
Und im Tode anvertraut.

Antiph. Sey gegrüßt du Zierde der Patriarchen und Haushalter der heiligen Kirche Gottes, der du das Brod des Lebens und das Korn der Auserwählten aufbehalten hast.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph.
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde: damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbige uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Zu

Zu der Prim.

Jesus, Maria, Joseph.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Da du traurend angesehen
Deine Braut, die schwanger war:
Thätest du in Zweifel stehen,
Ob sie zu verlassen gar?
Bis ein Engel ist gekommen,
Der dir mitten in der Nacht
Deinen Zweifel hat benommen,
Das Geheimniß kund gemacht.

Antiph. Sey gegrüßt ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

Jesus, Maria, Joseph.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Du die Jungfrau hast begleitet
Zur Geburtsstadt Bethlehem:
Nichts war ihr da zubereitet,
Zeit und Ort war unbequem.
In dem Stall sie mußt gebähren
Ihren Sohn bey kalter Nacht;
Ach! wo bleiben meine Zähren,
Da ich diese Lieb betracht?

Antiph. Sey gegrüßt ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

Jesus, Maria, Joseph.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Da Herodes so viel Leichen
Unter Kindern angestellt;
Dir der Engel gab das Zeichen,
Daß du dir die Flucht erwählt.
Dem Tyrannen zu entfliehen,
Mußtest mit dem Jesulein
Und der zarten Jungfrau ziehen
Ins Aegyptenland hinein.

Antiph. Sey gegrüßt ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Jesus, Maria, Joseph.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Als der Hintritt des Tyrannen
Aus Aegypten, wurd bekannt,
Zogest du sogleich von dannen
In das Galiläerland.
Jesum samt der Mutter nahmest,
Wie der Engel dich belehrt,
Und auf Nazareth wieder kamest,
Wo du lebtest ungestört.

Antiph. Sey gegrüßt ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Jesus, Maria, Joseph.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Nachdem Jesus mit zwölf Jahren
Mit dir auf das Fest gereist;
Mußtest leider da erfahren,
Was ein wahrer Schmerzen heißt.
Den Maria hat gebohren,
Den du herzlich hast geliebt,
Auf der Reise gieng verloren,
Und du wurdest sehr betrübt.
Da du ihn nach solchem Leiden
Fandest auf der Lehrer Bank,
Sagtest du, erfüllt mit Freuden,
Gott dafür den höchsten Dank.

Antiph. Sey gegrüßt ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

Jesus, Maria, Joseph.

℣. Bekehre uns Gott unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

O! wie oft hast du geküsset
Jesum haltend auf der Schoos,
Und sein Leiden ihm versüßet,
Weil sich da die Lieb ergoß.
Und da du im Sterben warest,
Stund dir Jesus bey als Hirt,
Selig zu den Vätern fährest,
Weil dich Jesus hat geführt.

Antiph. Sey gegrüßt ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Die

Die Anempfehlung.

Die Tagzeiten ich zu deiner
Ehr und Andacht hab vollbracht.
O Schutzvater denk auch meiner,
Schütz mich vor der Höllenmacht.

Reimgesang von dem heiligen Joseph.

1. O Schutz Jesu sey gepriesen,
Zum Nährvater auserkiesen
Von Gott selbsten bist sogar.
Der Jungfrau bist der Haushalter,
Meines Jesu ein Verwalter,
Joseph du bist wunderbar.

2. Süße Wiegen, süße Windlein,
Allwo lag das Jesukindlein,
Das du auferzogen hast.
O wie war so wunderbarlich!
Daß du Joseph so beharrlich
Jesum in die Schoos gefaßt.

3. Jesum konnt'st mit Augen sehen,
Und mit ihme stets umgehen,
O welch eine Fröhlichkeit!
Da er hieng an deinen Wangen,
Hast du einen Kuß empfangen,
O was große Süßigkeit!

4. Itzt ihn einen König nennest,
Itzt als einen Gott erkennest,
Unter tausend Herzensfreud.
Itzt als Vater ihn verehrest,
Ihn als Pflegkind itzt ernährest,
O was heißer Liebesstreit.

5. Jesum in die Arme schließen,
Und ihn ganz und gar genießen,
Ja ihn drücken an die Brust!
Mit Maria stets umgehen,
Jesum immer vor sich sehen,
O was große Herzenslust!

6. Ist wohl jemand zu erfragen,
Der nicht Jesum wollte tragen
Und ihn lieben jederzeit?
Ach! ein jeder wird verlangen
Jesu Wiegen zu umfangen,
Mit der größten Zärtlichkeit.

7. Ich vor andern zu dir kehre,
Dich mit Lieb und Dienst verehre,
O du Blum der Ehrbarkeit!
Weil dir solche Gnad gegeben,
Die noch niemand konnt erleben
Von dem Brunn der Seligkeit.

8. O was seltne Himmels-
gaben!
Unter seinem Schutz zu haben
Die zwey Höchste auf der
Erd!
Jesus und Maria waren,
Die du mit den Engelschaa-
ren
Als Schutzvater hast ver-
ehrt.

9. Durch Joseph und der
Jungfrauen
Fürbitt wir auf dich ver-
trauen,
O Jesu! setz uns im
Stand,
Daß wir einsmals zu dir ge-
hen,
Ewig können dich ansehen
In dem ewig'n Vater-
land.

℣. Höchst zu schätzen und zu lieben ist der heilige Joseph.

℟. Auf dessen Armen sich Christus hat niedergelassen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den seligsten Joseph, den gerechten Sohn Davids, zum Bräutigam der allzeit Jungfrau Maria, und zum Pflegvater deines allerliebsten Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Christi Jesu erwählet hast: verleihe gnädiglich, daß wir durch seine Fürbitte und Verdienste den sanften Frieden genießen, und zu dem Trost der ewigen Anschauung Gottes gelangen mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney
von dem heiligen Joseph.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, du Königinn der ganzen Welt,
Heiliger Joseph, du Gespons der seligsten Jungfrau,
H. Joseph in dem Leib der Mutter gerechtfertiget,
H. Joseph von der schweren Sünde frey gemacht,
} Bitt für uns.

Heili-

Heiliger Joseph du Gipfel der Patriarchen,
H. Joseph du vor allen auserwählter Mann der Jungfrau,
H. Joseph mit unaussprechlichen Segen begabet,
H. Joseph, dem die Königinn des Himmels gedienet,
H. Joseph du Pfleg- und Nährvater Christi,
H. Joseph du liebster Beschützer des Sohnes Gottes,
H. Joseph du erster Anbether des Kindlein nach Maria,
H. Joseph, der du Christum von dem Herodes befreyet,
H. Joseph, der du die Jungfrau nicht berüchtigen wollen,
H. Joseph, Christo, und der Mutter der allergleicheste,
H. Joseph mit den Gaben des heiligen Geistes der reicheste,
H. Joseph, du englischer Mann,
H. Joseph, der du die Sorg über Christum durch Ermahnung des Schutzengels auf dich genommen,
H. Joseph, der du wie ein Engel die Weissagungen Gottes erzählet,

Bitt für uns.

H. Joseph, der du wie ein Fürstenthum Christum als Engel des großen Raths regieret,
H. Joseph, der du mit den Kräften ein Diener Christi gewesen,
H. Joseph, höher als die Herrschaften, dem der König und die Königinn der Himmeln Dienste leisten,
H. Joseph, in dessen Armen und Schoos wie in einem Throne sich Christus niedergelassen,
H. Joseph, der du wie ein Cherubin das Paradeis der Jungfrau verwachet,
H. Joseph, du seraphischer Mann,
H. Joseph du Beseher der höchsten Dinge,
H. Joseph, der du in den Händen Christi deinen Geist aufgegeben,
H. Joseph, du Zuhörer der englischen Melodey,
H. Joseph du Vorläufer Christi zur Vorhölle,
H. Joseph, der du mit Christo unter andern auferstanden,

Bitt für uns.

Heiliger Joseph, der du an Leib und Seele besondere Gaben der Glorie genossest, bitt für uns.

H. Joseph, unser mächtigster Fürbitter und Beschützer, bitt für uns.

Durch das Leiden deines allersüßesten Sohnes, erhöre dein Volk, o Herr!

Durch die reineste Jungfrauschaft der geliebten Mutter deines Sohnes, mache selig dein Volk, o Herr!

Durch den getreuesten Gespons Josephum, beschütze dein Volk, o Herr!

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Antiph. Dieser Mann, der die Welt veracht, und über das Irdische triumphiret, hat sich Reichthümer mit Mund und Hände in dem Himmel gebauet.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! wie oben pag. 118.

Gebeth.

Du Beschützer der Jungfrau, heiliger Vater Joseph! dessen getreuen Verwahrung die wahre Unschuld selbst Christus Jesus, und Maria die Jungfrau aller Jungfrauen auf Erden übergeben ist worden, durch dieses allerliebste Unterpfand Jesum und Mariam, bitte und beschwöre ich dich, du wollest mich von aller Unreinigkeit bewahren, damit ich mit reinem Herzen und keuschem Leibe Jesu und Mariä allzeit auf das keuscheste dienen möge, Amen.

Ein anders,

die Reinigkeit der Seele und des Leibs zu erhalten.

O heiligster Joseph! Nährvater Jesu Christi, ich als dein unwürdigstes Pflegkind empfehle dir absonderlich an die Keuschheit meiner Seele und Leibs, und bitte dich durch die väterliche für Jesum gehabte Obsorge und deine Reinigkeit, daß du mich eben diesem Jesu Christo, deinem Kind, dem unbefleckten Lamm, wie auch seiner wachbarsten Mutter, der unbefleckten Jungfrau aller Jungfrauen Mariä anempfehlen wollest, und mich

von aller schweren Sünde befreyen. Lasse nicht zu, daß ich jemals mit einer Mackel einer Unreinigkeit behaftet werde: sondern sobald du mich in der Versuchung und Gefahr zu sündigen zu seyn erkennen wirst, treibe ab von meinem Herzen alle unflätige Gedanken und Begierden, und drücke in mein Innerstes ein die Gedächtniß der Ewigkeit, und Christi des Gekreuzigten, wie auch, o heiliger Vater Joseph! die Empfindung der Furcht Gottes, und zünde an in mir das Feuer der göttlichen Liebe, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Joseph um ein glückseliges Ende.

O heiliger Joseph! der du in Jesu und Mariä heiligsten Händen ganz süß und liebreich deinen unschuldigsten und verdienstvollen Geist aufgegeben hast, und dadurch aller in letzten Zügen liegenden und sterbenden Menschen sonderbarer Fürsprecher und Mittler glückselig zu sterben, zu seyn verdienet hast. Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich in Besorgung meiner letzten Noth und Gefahr meines Tods: verwirf nicht mein flehentliches Seufzen und Bitten, sondern steh mir damalen, da mir kein Mensch mehr helfen kann, väterlich bey: erlöse mich in jenen elenden Umständen von aller Gefahr, o heiliger Joseph! mein allerliebster Vater, mein getreuester Nothhelfer! empfiehl mich Jesu, deinem Pflegsohne, stelle mich vor Jesu, deinem Pflegsohne, und versöhne mich endlich mit Jesu, deinem Pflegsohne, Amen.

Andächtige Verehrung der heiligen Annä, Mutter der seligsten Jungfrau Mariä.

Tagzeiten von der heiligen Mutter Anna.

Zu der Metten.

Jesus, Maria, Anna.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

O glorwürdigste Matron!
Die du hast gebohren
Eine Mutter Gottes Sohn,
Von Gott auserkohren.
Was die Mutter unsrer Sünd
Eva hat verdorben,
Das hat dein jungfräulichs Kind
Wiedrum uns erworben.
Die Verzeihung und die Gnad
Kannst zuwege bringen,
Jedem, der die Ehre hat
Dir das Lob zu singen.
O Gott! dir sey Lob und Ehr,
Der du von Stamm Annä her!
Dem Vater und dem heiligen Geist,
Ewig seye Ehr geleist,
Amen.

Antiph. Mit göttlicher Gutthat war Anna versehen, weil aus ihr Maria gebohren worden.

℣. Bitt für uns, o heilige Anna!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der seligen Annä die Gnade ertheilet hast, daß sie eine Mutter der Gebährerinn deines eingebohrnen Sohnes zu werden verdienete: verleihe gnädiglich, damit, die wir dero Festtag begehen, auch durch ihre Fürsprechung uns in dem Himmel möge geholfen werden, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, Amen.

Zu der Prim.

Jesus, Maria, Anna.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Alles heut vor Freuden klingt
Anna! dir zu Ehren,
Weil die Kirch das Wunder singt,
Das du sollst gebähren.
O Gott! dir sey Lob ꝛc.

Antiph. Mit göttlicher ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu

Zu der Terz.

Jesus, Maria, Anna.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Königlich dein Herkunft ist
Aus der Priester Stammen,
An der Seel noch edler bist
Durch den Tugendsaamen.
O Gott! dir sey Lob ꝛc.

Antiph. Mit göttlicher ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

Jesus, Maria, Anna.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Da im Ehstand du veracht
Warst in allen Orten,
Hast die Himmels-Frucht gebracht,
Nach des Engels Worten.
O Gott! dir sey Lob ꝛc.

Antiph. Mit göttlicher ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Jesus, Maria, Anna.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Unfruchtbar warst für ein Zeit
Von der Welt gescholten,
Doch wurd durch Mariä Freud
Doppelt dirs vergolten.
O Gott! dir sey Lob ꝛc.

Antiph. Mit göttlicher ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Jesus, Maria, Anna.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Mutter Anna sey gegrüßet!
Dich mit Gnaden-Thau begießet
Gott durch deinen Nam.
Sey gelobt, o Jesse-Reben!
Die die edle Frucht gegeben,
So die Welt bekam.
Sey gegrüßt der Morgenstern!
In dem wir die Mutter ehren
Christi Gottes Sohn.
Dessen Ahnfrau du zu werden
Hast verdient auf dieser Erden,
O was große Ehr!
Jesu und Mariä Segen,
Bring, o Anna uns zuwegen,
Unsre Bitt erhör.

Antiph. Mit göttlicher ꝛc.

℣. Bitt für uns, 2c.

Gebeth. O Gott! der du 2c. wie oben.

Zu der Complet.

Jesus, Maria, Anna.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

Durch deiner Tochter Güte
O Mutter steh uns bey,
Und Jesum für uns bitte,
Daß er uns gnädig sey.
O Gott! dir sey Lob 2c.

Antiph. Mit göttlicher 2c.

℣. Bitt für uns, 2c.

Gebeth. O Gott! der du 2c. wie oben.

Aufopferung.

Dieses Lob ich dir zu Ehren
Mutter Anna hab verricht:
Meine Bitte wollst erhören,
In dem Tod verlaß mich nicht. Amen.

Litaney
von der
heiligen Anna, Mutter der Jungfrau Mariä.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Anna,
H. Anna du Mutter der Jungfrau Maria,
H. Anna du Gespons des heil. Joachims,
H. Anna du Schwiegermutter des H. Josephs,
H. Anna du Arche Noe,
H. Anna du Arche des Bunds,
H. Anna du Berg Oreb,
H. Anna du Wurzel Jesse,
H. Anna du edler Baum,
H. Anna du fruchttragender Weinstock,
H. Anna von königl. Geschlecht herstammend,
H. Anna du Freude der Engeln,
H. Anna du Tochter der Patriarchen,
H. Anna du Weissagung der Propheten,
H. Anna du Glorie der Priester und Leviten,
H. Anna du thautriefende Wolke,
H. Anna du weißlichte Wolke,
} Bitt für uns.

Hei-

Heilige Anna du Geschirr voll der Gnade,
H. Anna du Spiegel des Gehorsams,
H. Anna du Spiegel der Geduld,
H. Anna du Spiegel der Barmherzigkeit,
H. Anna du Spiegel der Andacht,
H. Anna du Schutzfestung der Kirche,
H. Anna du Zuflucht der Sünder,
H. Anna du Hülfe der Christen,
H. Anna du Erlösung der Gefangenen,
H. Anna du Trost der Eheleute,
H. Anna du Mutter der Wittwen,
H. Anna du Ehrenfrau der Jungfrauen,
H. Anna du Gestade des Heils der Schiffbruchleidenden,
H. Anna du Weg der Fremdling und Reisenden,
H. Anna du Arzeneymittel der Kranken,
H. Anna du Heil der Mühseligen,
H. Anna du Licht der Blinden,
H. Anna du Zunge der Stummen,
H. Anna du Ohr der Gehörlosen,

Bitt für uns.

H. Anna du Trösterinn der Betrübten, bitt für uns.
H. Anna du Helferinn aller, die zu dir rufen, bitt für uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

℣. Der Herr hat geliebet die heilige Annam,
℟. Und er ist ein Liebhaber ihrer Schönheit geworden.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die selige Anna zur Mutter der Gebährerinn deines eingebohrnen Sohnes auserwählet hast: verleihe gnädiglich, daß, die wir ihr Gedächtniß mit getreuer Andacht halten, durch ihre Verdienste den Lohn des ewigen Lebens erlangen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Die

Die Verehrung des heiligen Schutzengels, und anderer himmlischen Schutzgeistern.

Tagzeiten des heiligen Schutzengels.

Zubereitung.

O Gott! der du durch deine Vorsichtigkeit den Schutz der himmlischen Geister dem menschlichen Geschlecht zugeeignet; verleihe, daß ich den Engel, den du zu meinem Schutz gewidmet, mit diesem Gebethe also verehren möge, daß ich in allen Orten durch seine Obsorge beschützet zu werden verdiene, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zu der Metten.

O heiliger Engel Gottes! der du mein Beschützer bist, bitt für mich.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Wenn ich gleich am Morgen=fruh
Mich erhebe von der Ruh,
O Schutzengel von mir treib,
Was mir schadt an Seel und Leib;
Daß ich mich zu Gott gleich wend,
Mich empfehl in seine Händ.

Antiph. Siehe, ich sende meinen Engel, daß er vor dir herziehe, und bewahre dich auf dem Wege, und führe dich an den Ort, den ich bereitet habe. Gib acht auf ihn, und höre seine Stimme.

℣. Vor dem Angesicht der Engeln will ich dir mein Gott lobsingen.

℟. Ich will anbethen gegen deinem heiligen Tempel, und deinen Namen preisen, o Herr!

Gebeth.

Gebeth.

O Gott! der du durch unaussprechliche Vorsichtigkeit dich würdigest, deine heilige Engel zu unserm Schutz zu schicken; verleihe denen, die dich demüthig bitten, durch ihre Obsicht allzeit beschirmet, und in der ewigen Gesellschaft erfreuet zu werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

Er opfert auf. Heil. Engel Gottes, 2c.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

Wenn ich in so mancher Noth
Mein Gebeth verricht' zu Gott,
Trag es vor den höchsten Thron,
Bring mir den erwünschten Lohn,
Daß mir Gott durch deine Huld
Wolle schenken Straf und Schuld.

Antiph. Es sind ihm viele Rauchopfer gegeben worden, daß er solche anzünde auf dem goldenen Altar, und der Rauch der köstlichen Spezerey ist von der Hand des Engels hinaufgestiegen vor das Angesicht des Herrn.

℣. Vor dem Angesicht 2c.

Gebeth. O Gott! der du 2c. wie oben.

Zu der Terz.

Er tröstet. Heil. Engel 2c.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

In dem Schmerz und Traurigkeit
Sey du meine Fröhlichkeit.
Sey mein Führer, wenn ich träg
Wandle auf dem Tugendweg.
In dem guten stärke mich,
Denn auf dich vertraue ich.

Antiph. Der Engel, der in mir redete, kam wiederum, und weckte mich auf, wie einen Mann, der von seinem Schlafe aufgewecket wird.

℣. Vor dem Angesicht 2c.

Gebeth. O Gott! der du 2c. wie oben.

Zu der Sext.

Er ladet ein. Heil. Engel 2c.

℣. O Gott! merk auf 2c.

Lobgesang.

In der Noth mir Hülfe reich,
Und mein hartes Herz erweich.
Wenn ich eine Sünd begeh,
Mach, daß ich geschwind aufsteh:
Führ durch einen Gnadenblick
Mich zum rechten Weg zurück.

Antiph. Er hat seinen Engeln von dir befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht etwa an einen Stein stoßest.

℣. Vor dem Angesicht ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Er überwinder. Heil. Engel Gottes! ꝛc.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Schlag mit deinem starken Arm
In die Flucht den Höllenschwarm.
Wenn das Fleisch den Krieg erregt,
Und die Welt mir Fallstrick legt,
O Schutzengel steh mir bey,
Daß ich Ueberwinder sey.

Antiph. Gebenedeyt sey mein Gott, der seinen Engel gesandt, der den Rachen der Löwen geschlossen, daß sie mich nicht beschädiget haben.

℣. Vor dem Angesicht ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Er strafet. Heil. Engel ꝛc.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Wenn ich faul bin, treib mich an,
Und mit allem Ernst ermahn.
Mache, daß ich stets mein End
Hab vor Augen, und behend
Durch des Lebens kurze Zeit
Mich zu meinem Tod bereit.

Antiph. Sende auch itzt, o Herr! du Herrscher über die Himmel, deinen heiligen Engel vor uns her, in Furcht und Schrecken deines gewaltigen Arms.

℣. Vor dem Angesicht ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

Er beschützet. H. Engel ꝛc.

℣. Be-

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

In dem letzten Todesstreit
Steh zum Schutz an meiner Seit.
Nach vollbrachtem Lebenslauf
Führe mich zu Gott hinauf,
Daß ich seine Gütigkeit
Mit dir lob in Ewigkeit.

Antiph. So wahr als der Herr lebet, hat mich sein Engel bewahret, sowohl die Zeit, da ich von hinnen gegangen bin, und da ich mich daselbst aufgehalten hab, als auch da ich wiederum hieher bin gekommen, und der Herr hat mich, seine Dienerinn nicht lassen beflecket werden.

℣. Vor dem Angesicht ꝛc.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Aufopferung.

Diese Tagzeiten, o Herr Jesu Christe! habe ich dir zu Ehren verrichtet, auf daß ich durch den Beystand meines heiligen Schutzengels Trost und Stärke in meiner Sterbstunde bey dir finden möge, Amen.

O heiliger Engel Gottes! der du mein Beschützer bist, und dem ich durch die Gütigkeit Gottes bin anvertrauet worden, erleuchte, beschütze, regiere und bewahre mich, Amen.

Gebeth
zu dem
heiligen Schutzengel.

Ich bitte dich, o heiliger Schutzengel! dem ich unwürdiger Sünder zur Obsorge übergeben bin, du wollest mich unaufhörlich beschützen, reinigen, und bewahren von allem Anlaufe des bösen Feindes, ich wache entweder, oder ich schlafe, oder wo ich immer bin, treibe ab von mir alle Versuchung des Satans durch die Kraft des heiligen Kreuzes, und was meine Verdienste nicht erhalten können, das erlange mir durch deine Fürbitte bey dem allerhöchsten Richter, daß er in mir keinen Platz habe. Und da du mich durch die Abwege der Laster zum Verderben gehen siehest, führe mich alsobald zurück durch die Straßen der Gerechtigkeit zu meinem Erlöser; auch mit was immer für Trübsal und Beschwerden du mich

behaftet ansiehest, erlange mir durch deine Fürbitte und Beystand die Hülfe von dem allmächtigen Gott. Ich bitte dich, o mein Beschützer! wenn es geschehen kann, entdecke mir mein Ende, und den Tag meines Absterbens. Und wenn ich in der letzten Stunde des Todes werde begriffen seyn, lasse mich nicht vom höllischen Geiste erschrecken, noch in die Grube der Verzweiflung gerathen. Entlasse mich nicht, o Himmelsgeist! von dir, bis du mich zur Anschauung meines Schöpfers bringest, allwo ich für meine Werke und du für deine Obsorge mit der allerseligsten Gebährerinn Gottes Maria und allen Heiligen durch die göttliche Hülfe uns erfreuen mögen.

℣. Du bist herrlich erschienen vor dem Angesicht des Herrn.

℟. Derowegen hat dich Gott mit Zierde bekleidet.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du den Menschen nach deinem Ebenbild gestaltet, und ihm einen Schutzengel an Seele und Leib zugegeben; verleihe gnädiglich, daß ich diesem mir zugeeigneten Schutzengel solche Ehre erweise, damit er mich durch seinen Gnadenschutz zu einem neuen Leben erwecke, und mich von allem Anfall des Teufels beschütze, ich wache oder schlafe, ich bethe, oder ich wäre in dem göttlichen Amt, oder Gottesdienst begriffen, durch alle Stund und Augenblicke; wie auch, daß er in der Stunde meines Todes die böse Engel von mir abtreibe, und gute mir zugeselle, und endlich meine Seele zu dir (der du das wahre Paradeis bist) glückselig bringen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney
von dem
heiligen Schutzengel.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria du Königinn der Engeln,

Heiliger Engel mein Beschützer,

H. Engel mein Fürst und Herr,

H. Engel mein Ermahner,

H. Engel mein Rathgeber,

H. Engel mein Vormunder,

H. Engel mein Verwalter,

H. Engel mein Liebhaber,

H. Engel mein Tröster,

H. Engel mein Bruder,

H. Engel mein Lehrmeister,

H. Engel mein Hirt,

H. Engel mein Zeug,

H. Engel mein Helfer,

H. Engel mein Wächter,

H. Engel mein Schaffner,

H. Engel mein Fürsprecher,

H. Engel mein Aufnehmer,

H. Engel mein Regierer,

H. Engel mein Vorsteher,

H. Engel mein Beschirmer,

H. Engel mein Führer,

H. Engel mein Erhalter,

Bitt für uns.

H. Engel mein Prediger, bitt für uns.

H. Engel mein Erleuchter, bitt für uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Vater unser ꝛc.

℣. Seinen Engeln hat Gott befohlen von dir,

℟. Daß sie dich bewahren in allen deinen Wegen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Sey gegrüßt, o heiliger Engel Gottes, und edelster Fürst! mein Beschützer, und allerliebster Beschirmer! sey gegrüßt: ich erfreue mich, daß dir Gott eine so große Fürtreflichkeit gegeben, und dich mit seiner Gnade geheiliget hat, in

der du, bis du die Gnade erlangetest, verharret bist. Ich sage dem allmächtigen Gott Dank für alle Gutthaten, die er dir erwiesen hat; dir aber für jene, die du mir erweisest, und für die Liebe und Zuneigung, mit der du mich bewahrest. Ich empfehle dir heut und allezeit meinen Leib, mein Herz und meine Seele, mein Gedächtniß, Verstand und Willen, meine Begierden und alle Sinne, damit du mich beschützest und bewahrest, anführest und regierest; auch zugleich reinigest, erleuchtest, und zu End bringest, also, daß ich mit allen Gütern durch dich erfüllet, allzeit in der Gnade verharren möge, bis ich samt dir meinen Gott sehe, und ihn in der Glorie genieße, Amen.

Gebeth
zu dem
Heil. Erzengel Michael.

Großer heiliger Erzengel Michael, vortreflicher Geist und höchster Heeresführer der englischen Schaaren, allgemeiner Beschützer der Kirche und ganzen Welt! ich verehre dich, und erfreue mich über die Glorie, so du in dem Himmel genießest; ich preise zu tausendmal jenen Gott, der dir so sonderbare Gnaden verliehen. Ich bewundere deine große Macht, mit welcher du den Lucifer samt seinem Anhang bestritten, und aus dem Himmel gejaget. Was für ein herrlicher Sieg war nicht dieser? Wie tapfer hast du nicht die Ehre deines Gottes dadurch verfochten? Was mich betrift, lebe ich gesichert, daß ich die Hölle, oder was immer ansonst für ein Unglück, nicht werde zu befürchten haben, wenn ich unter dem Schatten deines Fahnen und Schutzes aufgenommen stehe. Ach großer Erzengel! ich bitte dich, erhöre mein demüthiges Anflehen, und durch jene große Liebe, so du zu Gott tragest, nimm mich auf unter deinen Schutz. Erlange mir alle jene Gnaden, so mir zum Heil Leibes und der Seele nothwendig sind. Schütze mich von allen Versuchungen des Fleisches und des Teufels im Leben und im Sterben, und führe meine Seele in den Himmel, stelle sie vor dem Thron des Allerhöchsten, damit ich denselben mit dir in Ewigkeit loben könne, und singen: Heilig, heilig, heilig ist Gott, Amen.

Litaney

Litaney von den heiligen Engeln.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, hôre uns.
Christe, erhôre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlôser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heiliger Michael, bitt für uns.
H. Gabriel, bitt für uns.
H. Raphael, bitt für uns.
H. Schutzengel, bitt für uns.

Heilige Seraphinen,
H. Cherubinen,
H. Thronen,
H. Herrschaften,
H. Kräften,
H. Gewalten,
H. Fürstenthümer,
H. Erzengel,
H. Engel,
Die ihr über den hohen und erhabenen Stuhl Gottes stehet,
Die ihr Gott immer und ohne Unterlaß heilig! heilig! heilig singet,
Die ihr nach vertriebenen Finsternissen unsere Gemüther erleuchtet,
} Bittet für uns.

Die ihr den Menschen göttliche Dinge verkündiget,
Die ihr der Menschen Obsicht und Beschirmung von Gott empfangen habt,
Die ihr das Angesicht des Vaters, der im Himmel ist, allzeit sehet,
Die ihr euch über einen Sünder, der Buße thut, erfreuet,
Die ihr den Loth aus der Mitte der Sündern ausgeführet habt,
Die ihr an der Leiter Jakobs auf- und abgestiegen seyd,
Die ihr auf dem Berg Sinai dem Moysi das göttliche Gesetz überantwortet habt,
Die ihr in der Geburt Christi den Menschen Friede verkündiget habt,
Die ihr Christo in der Wüste gedienet habt,
Die ihr den Lazarum in die Schoos Abrahä getragen habt,
Die ihr bey dem Grab Christi in weissen Kleidern gesessen seyd,
Die ihr, als Christus in den Himmel fuhr, seinen Jüngern erschienen seyd,
} Bittet für uns.

Die ihr Christo in der Ankunft zum Gericht mit dem Zeichen des Kreuzes werdet vorgehen,
Die ihr am Ende der Welt die Auserwählte versammeln werdet,
Die ihr die Bösen von der Mitte der Gerechten werdet absondern,
Die ihr das Geberth der Bittenden vor Gott traget,
Die ihr den Sterbenden beystehet,
Die ihr die Seelen der Gerechten, von allen Sünden gereiniget, in den Himmel führet,
Die ihr aus Gottes Kraft Wunder und Zeichen wirket,
Die ihr den Erben des Heils zu dienen geschicket werdet,
Die ihr über Länder und Königreiche bestellet seyd,
Die ihr die feindliche Kriegsheere zertrennet habt,
Die ihr die Diener Gottes aus Gefängnissen und andern Lebensgefährlichkeiten erlöset habt,
Die ihr den heiligen Martyrern in ihren Peinen zum Trost und Erquickung gewesen seyd,
Die ihr die Vorsteher der Kirche und deren Pflegfürsten mit absonderlicher Obsorge zu verwahren pfleget, } Bittet für uns.

Alle heilige Orden der seligen Geister, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von aller Gefahr, durch deine heilige Engel,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von aller Ketzerey und Zertrennung,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Vom ewigen Tode, } Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Durch deine heil. Engel,
Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistliche Stände beschirmen wollest,
Daß du allen christlichen Fürsten und Potentaten Fried und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, } Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du allen Christglaubigen Verstorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Lobet den Herrn alle seine Engel.
℟. Lobet ihn alle seine Kräften.
℣. Lobet den Herrn alle seine Heerschaaren.
℟. Seine Diener, die ihr seinen Willen thut.
℣. Seinen Engeln hat Gott befohlen wegen dir,
℟. Daß sie dich bewahren in allen deinen Wegen.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Herr! wir bitten dich alle, die wir uns der Gedächtniß deines heiligen Erzengels Michaels erfreuen, daß wir durch seine Fürbitte erlangen, was wir mit unsern Kräften nicht vermögen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß, die wir durch die Bottschaft des Engels Gabriels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Kreuz und Leiden zu der Glorie der Auferstehung geführet werden.

O Gott! der du durch den Engel Raphael beede Tobias aus ihren Gefahren erlediget hast, wir bitten dich, du wollest uns mittels eben dieser englischen Fürbitte von allen Feinden des Leibes und der Seele beschützen, und zu dem ewigen Vaterland führen.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du uns mit dem Schutz der Engeln zu bewahren gewürdiget hast, wir bitten dich, verleihe, daß wir mit solcher Beschützung gesichert sowohl von den bösen Gedanken in dem Gemüthe befreyet, als von den Widerwärtigkeiten

in dem Leibe erlediget werden.

O Gott! der du durch wunderbare Anordnung die Dienste der Engeln und Menschen abtheilest; verleihe gnädiglich, daß von denen, die dir dienen, und allzeit im Himmel bey dir stehen, auch auf Erden unser Leben beschützet werde, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den Herrn loben.
℟. Gott sey Dank.
℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Verehrung des heiligen Johannes von Nepomuck.

Tagzeiten des heiligen Johannes von Nepomuck, Patron der Büßenden, und an der Ehre Gefahrleidenden.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind seiner Allmacht voll.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lobgesang.

Nepomuck hat dich gebohren,
Zum Patron hat auserkohren
Dich das ganze Böhmenland.
Deine große Wunderwerke,
Deine Tugend, Macht und Stärke
Sind der ganzen Welt bekannt.

℣. Herr! sey mit deiner Hülfe nicht weit von mir.
℟. Siehe auf meinen Schutz.

Gebeth.

O Gott! dem allein alle Ehre und Glorie gebühret, ich bitte dich demüthigst durch die glorwürdigste Verdienste deines heiligen Martyrers Johannes von Nepomuck, auf daß du alle Unbild und öffentliche Schande, woher sie immer mir zukommen möge, von mir gnädigst abwendest, und mir verleihest die zeitliche Ehre also zu gebrauchen, damit ich der ewigen Schande und Schmach entgehe, und in der himmlischen Glorie die ewige Freude genießen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der uns von der ewigen Schande, durch den schmählichen Tod des Kreuzes erlöset hat, und itzt mit dir lebet und regieret Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Durch Mariam bist erbethen,
Durch sie in die Welt getreten,
Pur aus ihrer Gütigkeit.
Flammen von dem Himmel steigen,
Um schon damals anzuzeigen
Deines Lebens Heiligkeit.

℣. Zu dir, o Herr! erhebe ich meine Seele.
℟. Mein Gott, auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu schanden werden.

Gebeth. O Gott! dem ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Kaum als du bist Priester worden,

Warest schon aus deren Orden,
Die da suchen Gottes Ehr.
Gottes Wort hast ausgebreitet,
Und viel Volk zu Gott geleitet
Durch den Eifer deiner Lehr.

℣. Bewahre meine Seele, und erlöse mich.

℟. Laß mich nicht zu schanden werden, denn ich hab auf dich vertrauet.

Gebeth. O Gott! dem ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Durch dein Beyspiel angefachet
Selbst die Königinn verlachet
Alle Freuden dieser Welt.
Sie zum Vater dich erwählet,
Zum Gewissensrath bestellet,
Der du warst ein Tugendheld.

℣. Nimm mich auf, o Herr! nach deinem Wort,

℟. Und laß mich über meine Hoffnung nicht zu schanden werden.

Gebeth. O Gott! dem ꝛc. Wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Wenzeslaus, zu ergründen
Seiner Ehgemahlinn Sünden
Dringt in dich, er schmeichelt, droh't.
Wirst du dich ihm widersetzen,
Das Geheimniß nicht verletzen:
Eilest du zum Martertod.

℣. In dich, o Herr! hab ich vertrauet, laß mich nimmermehr zu schanden werden.

℟. Erlöse mich in deiner Gerechtigkeit.

Gebeth. O Gott! dem ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Keine Marter konnt' dich schrecken,
Nichts bewegen, zu entdecken
Was du in der Beicht gehört.

Selbst

Selbst durch jene helle Stra-
len,
So auf dich herabgefallen,
Deine Tugend wird be-
währt.

℣. Habe acht auf meine See-
le, und errette sie.

℣. Reiß mich heraus um
meiner Feinde willen.

Gebeth. O Gott! dem ꝛc.
wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns Gott, un-
ser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn
von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.
Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Köstlich war vor Gott dein
Leben,
So du ihm hast dargegeben,
Wundersam war auch
dein Tod;
Als Patron wollst uns be-
wahren
Von der Schand und den
Gefahren,
Endlich führe uns zu Gott.

℣. O Herr! laß mich nicht
zu Schanden werden.

℟. Denn ich hab dich ange-
rufen.

Gebeth. O Gott! dem ꝛc.
wie oben.

Aufopferung.

Johannes! dieses haben
wir
Zu deiner Ehr gesungen,
Und unsre Seel' um Hülf
zu dir
Zum Himmel aufge-
schwungen.
Gib, daß wir weder Schand
noch Spott
In diesem Leben leiden.
Und führ, nach einem gu-
ten Tod,
Uns in die ew'ge Freuden.

Litaney
von dem heil. Johannes von Nepomuck.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der
Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbar-
me dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, eini-
ger Gott, erbarme dich
unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes-Gebäh-
rerinn,
Heilige Jungfrau aller
Jungfrauen,
} Bitt für uns.

Heili-

Heiliger Johann von Nepomuck,
Du von Kindheit auf Mariä ergebener Liebhaber,
Du unverdrossener Diener des Altars,
Du apostolischer Mann,
Du Licht der Pragerischen Kirche,
Du Spiegel und Richtschnur der Beichtväter,
Du freygebigster Ausspender des Almosens,
Du Tröster der Betrübten,
Du Verachter der Ehren und Würden,
Du großer Eiferer der Seelen,
Du Vorbild der Heiligkeit,
Du unüberwindlicher Verwahrer des heiligen Beichtsiegels,
Du auserlesener Blutzeuge Gottes,
Du sonderbarer Patron derer, die an ihrer Ehre und guten Namen Gefahr leiden,
} Bitt für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!

Von aller Aergerniß,
Von allem bösen Argwohn,
Von öffentlichem Spott und Schande,
Von einer ungültigen Beicht,
Von Aufschiebung der Buße und wahren Bekehrung,
Von Angst und Zerrüttung des Gewissens,
Von böser Gesellschaft,
Von Offenbarung der in Geheim vertrauten Sachen,
Von allem Laster der Zunge,
Von ewiger Schande,
Von ewiger Verdammniß,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch die Fürbitte des heiligen Johannes von Nepomuck,
In der Stunde unseres Todes,
Am Tage des Gerichts,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns die Gnade, unsere Sünden zu erkennen,

zu

zu bereuen, und recht zu beichten, mittheilen wollest,
Daß du uns in aller Angst und Zweifelhaftigkeit zu Hülfe kommen wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du die Ehre des heiligen Johannes von Nepomuck bey uns vermehren wollest,
Daß du dessen Verehrer in ihren Anliegen erhören wollest,
Daß du uns von zeitlicher und ewiger Schande gnädig behüten wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser 2c.

℣. Bitt für uns, o heiliger Johannes von Nepomuck,
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du wegen unverbrüchlich gehaltenem priesterlichen Stillschweigen des heiligen Johannes von Nepomuck die Kirche mit einer neuen Marterkrone gezieret hast; gib uns durch seine Fürbitte und Beyspiel, daß wir unsre Zunge behutsam bewahren, und ehender alles Uebel in diesem Leben ausstehen, als Schaden an unsrer Seele leiden mögen; durch Christum unsern Herrn, Amen.

Lobgesang zu den heiligen Aposteln Petrum und Paulum.

O heiliger Hirt Petre nimm unser Bitten an.
Das Böse von uns wende, so wir vor Gott gethan.
Lös auf die Sündenbande, weil du hast die Gewalt
Den Himmel zu eröffnen, zu schließen, wies gefallt.
O weiser Lehrer Paule! richt unsre Sitten ein,
Und ziehe unsre Herzen in Himmel mit hinein,

Allwo

Allwo der dunkle Glaube
das helle Licht erkennt,
Und gleich den Sonnenstra-
len, die heiße Liebe brennt.
So lasset uns dann preisen,
und loben unsern Gott,
Ihm alle Ehr beweisen, da-
mit er von dem Tod
Der Hölle uns beschütze,
denn er, er nur allein
Soll unsre beste Stütze, und
größte Hoffnung seyn.

Antiph. Petrus der Apostel, und Paulus Lehrer der Völker haben uns, o Herr! dein Gesetz gelehret.

℣. Du ewiger Hirt verlasse deine Heerde nicht.

℟. Sondern durch deine selige Apostel bewahre sie mit dem ewigen Schutz.

Gebeth.

O Gott! dessen mächtigste Hand den seligen Petrum, da er über die Wellen gegangen, damit er nicht versinke, erhalten hat, und Paulum seinen Mitapostel, da er dreymal Schiffbruch gelitten, von der Tiefe des Meeres befreyet; erhöre uns gnädig, und verleihe, daß wir durch beyder Verdienste die ewige Glorie erlangen.

O Gott! der du die Menge der Völker durch das Predigen des seligen Apostels Pauli gelehret hast: gib uns, wir bitten dich, damit, die wir seine Gedächtniß halten, bey dir seiner Fürbitte und Beystandes uns zu getrösten haben. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu dem heil. Johannes dem Taufer.

Du bist von Jahren jung
der Wüste zugeeilt,
Dein Unschuld hat sich nicht
in der Gefahr verweilt.
Daß man nicht einer Sünd
dein Zung könnt überzeu-
gen,
Hast du ihr aufgelegt ein
ewiges Stillschweigen.
Dein Kleid ein rauhes Fell
von dem Kameelthier war,
Mit dem du deinen Leib ge-
peinigt immerdar.
Das Wasser war dein Trank,
auch dieß sogar zu wenig,
Heuschrecken dienten dir zur
Speiß und wildes Hönig.
Es haben Christum zwar
auch andre prophezeyt,
Und seine Ankunft lang vor
dir schon angedeut.
Allein Johannes du noch
alle übersteigst,
Weil du das göttlich Lamm
selbst mit dem Finger zeigst.

Im

Im ganzen Erdenkreis ist
keiner noch vorhanden,
Der größer wär als du von
Weibern aufgestanden,
Weil du selbst jenen hast in
Jordansfluß getauft,
Der uns mit seinem Blut
vom Tode hat erkauft.
Gott Vater dir sey nun ein
ewigs Lob erwiesen,
Gott Sohn und H. Geist
mit gleicher Ehr gepriesen.

Antiph. Ich hab dich gekannt, ehe ich dich im Mutterleibe bereitet hab; und ehe du aus Mutterleibe hervorgegangen bist, hab ich dich geheiliget.

℣. Dieses Kind wird groß seyn vor dem Herrn.

℟. Denn seine Hand ist mit ihm.

Gebeth.

O Gott! der du uns diesen gegenwärtigen Tag in der Geburt des heiligen Johannes ehrwürdig gemacht hast: gib deinem Volke die Gnade der geistlichen Freuden, und leite aller Glaubigen Gemüther auf den Weg des Heils, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu dem heil. Johannes
dem Evangelisten.

Geliebter Jünger Jesu
Christ!
Auf dessen Schoos gelegen
bist,
Der dich zum Bruder hat
erwählt,
Als Sohn Mariä auch bestellt.
Feind und Elend hast gefunden,
Die du doch hast überwunden,
Da du zu Pathmos hast gesehen,
Geheimnisse, die noch geschehen.
Du hast dort vom Buch gelehret,
So das Lamm hat aufgesperret:
Was die Welt in künftig'n
Jahren
Gut und Böses wird erfahren.
Wenn dieß Lamm wird hier
auf Erden,
Einsmals unser Richter
werden;
Gib, daß wir getreu dich ehren,
Mach uns gnädig dort den
Herrn.

Antiph. Dieser ist Johannes, der auf der Brust des Herrn bey dem Abendmahl geruhet. Seliger Apostel! dem

dem die himmlischen Geheimnisse sind entdecket worden.

℣. Dieß ist der Jünger, der sein Zeugniß gibt an diesen Dingen,

℟. Und wir wissen, daß sein Zeugniß wahr ist.

Gebeth.

O Herr! erkläre gnädig deine Kirche, daß sie mit der Lehre des heiligen Johannes Apostels und Evangelistens erleuchtet, zu den ewigen Gaben gelangen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu dem H. Erzmartyrer Stephanus.

O Blutzeug mit der Lorbeerkron!
Der du gefolgt hast Gottes Sohn,
Weil du erlegt hast deine Feind,
Bist du des Himmels Erb und Freund.
Durch Fürbitt und durch deine Huld,
Lösch aus all unsre Sündenschuld;
Wend von uns ab all üble Seuch,
All Mißvergnügen auch zugleich.
Die Bande sind schon aufgelöst,
Womit dein Leib so lang gepreßt.
Brich uns das Band der Sterblichkeit,
Aus Gnad der ewig'n Gütigkeit.
Lob, Ehr sey dir, o Jesu Christ!
Der du ein Sohn der Jungfrau bist,
Dem Vater und dem heilig'n Geist
Sey ewig gleiche Ehr geleist, Amen.

Antiph. Stephanus aber, der voller Gnade und Kraft war, that Wunder und große Zeichen unter dem Volk.

℣. Gottesfürchtige Männer bestatteten Stephanum zur Erde.

℟. Und machten eine große Klage über ihn.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß du uns verleihest dasjenige, was wir verehren, nachzuahmen, damit wir lernen die Feinde zu lieben: weil wir dessen Geburtsfest begehen, der für

seine

seine Verfolger gebethen hat, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu den heiligen unschuldigen Kindern.

Ihr junge Helden seyd gegrüßt!
Denn euch noch jungen Sprossen
Das Blut aus zarten Adern fließt,
Das der Tyrann vergossen.
Als ein frühzeitig Opfer zwar
Schon Christum habt gewonnen,
Nun pranget ihr auf dem Altar
Mit lauter Siegeskronen.
Dir Jesu sey all Ehr geleist,
Aus der Jungfrau gebohren,
Mit Vater und dem heiligen Geist,
Laß uns nicht seyn verlohren.

Antiph. Dieß sind diejenige, die mit Weibern nicht sind beflecket worden, denn sie sind Jungfrauen, und folgen dem Lamm, wo es hingehet.

℣. Herodes war erzörnet, und tödtet viele Knaben.
℟. Zu Bethlehem Juda in der Stadt Davids.

Gebeth.

O Gott! dessen Lob am heutigen Tage die unschuldigen Martyrer, nicht redend, sondern sterbend bekennet haben: wir bitten, du wollest in uns all jenes Uebel abtödten, so von unsern Sünden herkömmt, auf daß wir deinen Glauben, den unsre Zunge ausspricht, auch mit unserm Leben und Wandel bezeugen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu den heiligen drey Königen.

Herodes wildes Tigerthier!
Was fürchst den Himmelskönig?
Er suchet ja kein Reich allhier,
Dem alles unterthänig.
Die Weisen folgten ihrem Stern,
Der ihnen aufgegangen:

Mit diesem suchten sie den
Herrn,
Bis sie zu ihm gelangen.
Das Lamm von aller Mackel
frey,
Ließ sich im Jordan taufen,
Um von der harten Sklaverey
Der Sünd uns los zu kaufen.
O Jesu! du bist wunderbar
Im Himmel und auf Erden;
Durch dich aus Wasser heut
so gar
Der beste Wein muß werden.
Nun Jesu alle Ehr erweist,
Der d'Heidenschaft bekehret,
Den Vater samt dem H. Geist
In Ewigkeit verehret.
Amen.

Antiph. Die Weisen, als sie den Stern sahen, sagten untereinander: dieß ist das Zeichen des großen Königs: lasset uns gehen, und ihn suchen, und ihm Gaben opfern, Gold, Weyrauch, und Myrrhen. Alleluja.

℣. Die Könige Tharsis und die Inseln werden Geschenke opfern:

℟. Die Könige aus Arabien und Saba werden Gaben herbeybringen.

Gebeth.

O Gott! der du am heutigen Tage deinen eingebohrnen Sohn durch Leitung des Sterns den Heyden geoffenbaret hast: verleihe uns gnädiglich, daß, die wir dich durch den Glauben bekennet haben, bis zur Beschauung der Gestalt deiner Hoheit geführet werden durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang zu dem heiligen Sebastian.

Sebastian, o tapfrer Held!
Für Christi Ehr im
Kriegen,
Die Pfeil statt Flügeln hast
erwählt,
In Himmel abzufliegen;
Sey gnädig uns vom Himmelsthron,
Wenn drohet eine Seuche,
Mach daß, o großer Schutzpatron!
Dieß Uebel von uns weiche.

Antiph. Heiliger Sebastiane! seligster Soldat vom großen Glauben, durch dessen

sen Verdienst und Fürbitte das ganze Land der Lombarden von der tödtlichen Seuche befreyet ist worden, sprich für uns bey unserm Herrn Jesu Christo, daß er uns, mittels seines heiligen Beystandes von der Pest der ansteckenden Krankheit, von unversehenem Tode, und allem widrigen Zufall des Leibes und der Seele bewahren wolle, wie auch so vielen Raum des Lebens und Verbesserung unserer Sünden verleihe, damit wir nach diesem Elend, durch dein heiliges Fürbitten uns mit Christo können erfreuen.

℣. Bitt für uns, o seliger Sebastiane!

℟. Daß wir würdig werden der Pest der ansteckenden Krankheit zu entgehen, und die Verheissung Christi zu erlangen.

Gebeth.

Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß wir durch die Fürbitte deines seligen Martyrers Sebastiani von allen Widerwärtigkeiten des Leibes befreyet, und von üblen Gedanken in dem Gemüthe gereiniget mögen werden.

O Gott! der du uns verleihest das Gedächtniß deines heiligen Martyrers Sebastiani feyerlich zu halten; gib uns zugleich in der ewigen Seligkeit uns in seiner Gesellschaft zu erfreuen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Lobgesang zu dem heiligen Rochus.

Roche! heilig ist dein Name,
Du bist von sehr hohen Stamme,
Deine linke Seite führt
Das Kreuzzeichen, so dich ziert.

Als du bist in fremden Orten
Von der Pest ergriffen worden,
Bist sogleich zu Gott geeilt,
Der dich wunderbar geheilt.

Mach uns Gottes Gnad zufließen,
Die Gesundheit zu genießen,
Durch das Kreuz uns von Gefahr
Der so leidig'n Pest bewahr.

Antiph. O wie herrlich ist dein Name seliger Rochus! der du durch deine Fürbitte eine ganze Menge der Kranken zu heilen weist, und allen, die an deine glorreiche Heilung gedenken, dich

gnädig zu erzeigen: komm, und heile uns von der ansteckenden Krankheit, und verschaffe uns eine gemäßigte und gesunde Luft.

℣. Bitt für uns, o heiliger Roche!

℟. Auf daß wir würdig werden von der ansteckenden Seuche befreyet zu seyn.

Gebeth.

O Gott! der du uns durch den seligen Rochum einen besondern Schutz deiner mächtigen Hand wider die leidige Sucht versprochen hast; wir bitten dich, verleihe, daß, die wir sein Gedächtniß andächtig halten, mittels seiner Fürbitte und Verdienste von aller tödtlichen Pestilenz sowohl der Seele als des Leibes mögen behütet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu dem heiligen
Francisco Seraphico.

O Francisce! arm im Leben,
Und der Demuth stets ergeben!
In dir meine Hoffnung ist,
Weil du mein Beschirmer bist.
Sey gegrüßt du Freud der Erden,
Billig mußt bewundert werden
Als ein Wunder der Geduld
Und der Armen Trost und Huld.
Rauhe Kleidung, strenges Leben,
Und ein Strick, so dich umgeben,
Waren dir ein Liebespfand,
So dich eng mit Gott verband.
Ja mit Jesu warst verbunden,
So, daß er selbst seine Wunden
Deinem Leibe eingedrückt,
Weil du warst in Lieb entzückt.
O der großen Macht der Liebe!
O wie süß sind ihre Triebe!
Wenn das Herz von Sünden rein,
Schließt es in sich Jesum ein.
Wundersam und ungeheuer
War das reine Liebesfeuer,
So aus deinem Herzen schien,
Und dich macht zum Seraphin.

Der

Der du in der Armuth lebtest,
Und nach wahrer Demuth strebtest,
Zünd mein Herz zur Liebe an,
Daß es, wie du, lieben kann.

Antiph. Ich werde ihn vergleichen mit einem weisen Mann, der sein Haus auf einen Felsen gebauet hat.

℣. Der Herr hat ihn geliebet, und hat ihn ausgezieret.

℟. Er hat ihn mit dem Ehrenkleid angethan.

Gebeth.

O Gott! der du deine Kirche durch die Verdienste des seligen Francisci mit der Fruchtbarkeit neuer Kinder vermehret: verleihe uns, damit wir in seiner Nachfolge das Irdische verachten, und in Genießung himmlischer Gaben uns allzeit erfreuen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Responsorium des H. Bonaventura zu dem heiligen Antonio von Padua.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Bey St. Antoni findt er viel,
Der Tod, der Irrthum, Aussatz, Noth,
Der Teufel selbst mit seiner Rott,
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er Antoni Fürbitt findt.
Die Kranken werden auch zur Stund
Durch sein Verdienst frisch und gesund.
Das Meer wird still, die Eisenband
Zerbrechen ohne Menschenhand:
Verlornes Glied, verlornes Gut
Er vielen wieder bringen thut.
Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
Antonio nichts widersteht,
Zu Padua ist es bekannt,
Zugleich bezeugt es jedes Land.
Ehr sey dem Vater und dem Sohn,
Samt heilig'n Geist im höchsten Thron,
Der woll uns durch Antoni geben,
Hier Gnad und dort das ewig Leben.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antoni!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! laß deine Kirche das gewöhnliche Festbegängniß des seligen Antonii deines Beichtigers fröhlich machen; damit sie durch geistliche Hülfe allzeit beschützet werde, und die ewige Freuden zu genießen verdienen möge.

Wir bitten dich, o Herr! daß unser Fürbitter bey dir sey dein heiliger und glorreicher Beichtiger Antonius, den du mit unzählbaren Gaben der größten Wunderzeichen, und mit der Glorie gezieret hast, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang zu dem H. Ferdinand, Calatensischen Bischof.

Ferdinande, Tugendheld!
Uns zum Schutze auserwählt,
Alles Irdisch hast veracht,
Und nach Gott allein getracht.
In Gott warst du ganz versenkt,
Ihm hast du dein Herz geschenkt;
Und die Welt war dir zur Last,
Weil du Gott geliebet hast.
Für Gott sterben, war dein Leben.
Leiden hat dir Freud gegeben,
Weil du stets auf Gott vertraut,
Und den Himmel angeschaut.
Ferdinande! für mich bitte,
Daß in meines Herzens mitte
Jesus meine Liebe sey,
Und ich ihm verbleib getreu.
Was zu Werk kömmt, was zu Sinn,
Ziele pur allein dahin,
Sey es Leben oder Tod,
Nur zu lieben dich, o Gott!

℣. Bitt für uns, o heiliger Ferdinande!

℟. Auf daß wir würdig werden Gott mit aufrichtigem Herzen zu dienen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre unser Gebeth, daß das feyerliche Gedächtniß deines Dieners des seligen Beichtigers und Bischofs Ferdinandi in uns die Andacht vermehre, und eine aufrichtige Liebe gegen dich in uns anzünde, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Lobgesang zu dem heiligen Leopold, Beichtiger und Markgrafen von Oesterreich.

Heiliger Fürst Leopold!
Vor Gott glanzet über Gold

Deine Tugend, weil sie rein,
Und mit Engeln war gemein,
Dich, gleich einem Seraphin
Riß zu Gott die Liebe hin.
Groß- und Reichen dieser
Welt
Bist zum Beyspiel vorge-
stellt.
Hast die Kirche unterstützt,
Gottes Ehre stets beschützt.
Oesterreich war deine Freud,
Du des Volks Ergötzlichkeit.
Leopolde, großer Held!
Deine Lieb, die mir noch fehlt,
Zünd in meinem Herzen an,
Daß es, wie du, lieben kann:
Lieben meinen Gott allein,
Um im Himmel einst zu seyn.

Antiph. Ein treuer und vorsichtiger Knecht, den der Herr über sein Hausgesind verordnet hat.

℣. Der Herr hat den Gerechten durch richtige Wege geführet,

℟. Und er hat ihm das Reich Gottes gezeiget.

Gebeth.

O Gott! der du den heiligen Leopoldum von den Sorgen dieser Welt zu der himmlischen Glorie überführet hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir also dieses Zeitliche vorbeygehen, damit wir die Gemeinschaft des ewigen Lebens erlangen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andacht
zu dem heiligen
Judas Thaddäus,
Apostel.

Antiph. Wer Gott fürchtet, der wird gutes thun, und wer sich zu der Gerechtigkeit hält, wird sie (die Weisheit) ergreifen, und sie wird ihm begegnen, wie eine ehrliche Mutter.

℣. Heiliger Juda, getreuester Patron.

℟. Nimm dich bey Gott unser an.

Gebeth.

O Gott! dessen Gütigkeit und Milde nicht erschöpfet kann werden, höre an mit gnädigem Gehör das Gebeth deiner Diener und Dienerinnen, und verleihe, daß alle, die dich in deinem Apostel Juda Thaddäo andächtig verehren, durch seine kräftige Verdienste eine glückliche Wirkung ihres Gebethes erlangen, Amen.

Ein anders.

℣. Heil. Juda! bitt für mich,
℟. Und für alle, die dich ehren.

Gebeth.

Du glorreicher Anverwandter Christi, Apostel und Martyrer heiliger Juda! der du in weiten und ungestalteten Ländern den wilden Völkern den Glauben gepredigt, und mit Zeichen und Wunderthaten gezieret, unzählbare Kinder Jesu Christo gebohren hast; ich bitte dich durch jenen, der dich zu seinem Apostel gemacht, daß du mich Elenden von der Gewohnheit meiner Sünden abwendest, von unreinen Gedanken durch deine Verdienste mich bewahrest, und in verzweifelten Zufällen mir beystehest, und endlich zu der unsichtbaren Glorie mich erhebest, allwo die heiligste Dreyfaltigkeit wird angebethet in dem Vater, Sohn, und heiligen Geist, Amen.

Andacht
zu dem heil. Dismas, dem büßenden Schächer, großen Patron der Sterbenden.

Antiph. Selig sind die Todten, die im Herrn sterben, von nun an spricht der Geist, daß sie ruhen von ihren Arbeiten.

Der du dich am Kreuz bekehrtest,
Mit Geduld ertrugst die Pein,
Und die süßen Worte hörtest:
Heut noch wirst du bey mir seyn;
Laß mich in den letzten Zügen,
Zu der harten Sterbenszeit,
Lasse mich nicht unterliegen,
Stärke mich in jenem Streit.

Gebeth.

O heiliger Dismas, der du aus wunderbarer Vorsichtigkeit Gottes aus einem lasterhaften Mörder zu einem treflichen Spiegel der Buße geworden bist, und in wenig Stunden die ewige Freuden dir zuwegen gebracht: siehe von dem hohen Thron deiner Herrlichkeit in dieses Jammerthal: erinnere dich, o wunderbarlicher Heiliger! der menschlichen Gebrechlichkeit, die allzeit mehr zum üblen als guten geneigt ist: gedenke unser, und bitte Gott für uns, daß, gleichwie er dich durch seine kräftige Gnade zur Buße und zu der Herrlich-

lichkeit des himmlischen Paradeis gebracht, also uns seine Diener und Dienerinnen zu würdigen Früchten der Buße durch eben solche kräftige Gnade antreibe, damit wir mit dir die Sünden auslöschen, fromm und heilig mit dir sterben, und eben mit dir in Gott unserm Heiland uns ewiglich erfreuen mögen, Amen.

Gebeth der heiligen Brigitta.

Du, o Herr! mein Jesu Christe sollst ewig gebenedeyet seyn, der du im Todeskampf begriffen, allen Sündern die Hoffnung der Verzeihung gegeben, wie du dem zu dir bekehrten Mörder die Herrlichkeit des Paradeis barmherziglich versprochen hast, Amen.

Gebeth zu dem heil. Augustin.

O du fürtreflicher Ordensstifter und fürnehmster Kirchenlehrer heiliger Augustine! wenn nach Zeugniß Gottes diejenige, welche viele zu der Gerechtigkeit unterrichten, ewig leuchten werden wie die Sterne am Firmament: wie groß muß dann dein Glanz und Glorie seyn, weil du die ganze Christenheit mit deiner Lehre zu der Gerechtigkeit unterrichtet, den blinden Ketzern das Licht des Glaubens gezeiget, die Irrende auf den rechten Weg geführet, und durch deinen eingesetzten heiligen Orden viele tausend Seelen zu der Seligkeit gebracht hast? Deine Tugengen sind so fürtreflich, und deine Heiligkeit so ausnehmend groß, daß niemand solche aussprechen, noch dein Lob würdig hervorstreichen kann. Die ganze katholische Kirche kann dem höchsten Gott nimmer genug danken, daß er dich ihr gegeben hat; weil du sie durch deine Lehre unterstützet, und ihre Feinde zu Schanden gemacht hast. Heiliger Vater Augustine! ich trage eine sonderbare Liebe und Andacht zu dir, ach! trag auch du eine sonderbare Treue und Liebe zu mir. Sorge für mich, wie ein Vater über sein Kind, hilf mir in diesem meinem Anliegen, N.N. und besonders, wenn mein Tod herannahen wird, stehe alsdann zu meiner Seite, damit meine Seele, nach deinem Beyspiele, nicht so fast aus Schmerzen des Todes, als aus Ueber-

maaß der Liebe Gottes von dem Leibe getrennet werde, Amen.

Gebeth
zu dem heil. Benedicto.

Großer Gott und Herr! der du Benedictum zu einem gewaltigen Stammvater so vieler Völkerschaften, das ist, so vieler Söhne und Töchter, so unter seiner Regel streiten, auserkohren hast; ach! gib mir durch die häufigen Verdienste dieses großen Ordensstifters und seiner Ordenskinder, die Gnade, allen Leibs- und Seelengefahren zu entgehen, alle Drangsalen geduldig zu ertragen, ein christliches Leben zu führen, und endlich des Todes der Gerechten mit Benedicto zu sterben. Verleihe auch allen seinen Ordenskindern, daß sie in ihrem heiligen Beruf bis an das Ende dir getreu dienen mögen, das bitte ich durch Jesum Christum, Amen.

Gebeth
zu dem heil. Bernardo.

Heiliger Diener Bernarde! durch welchen der große Gott so viele Wunderdinge gewirket, ich flehe dich an, erlange mir bey deinem geliebten Jesu, den du immer in dem Munde führtest, durch deine Lehre einen standhaften Glauben, durch dein Predigtamt eine feste Hoffnung, und durch deine Liebe eine unauslöschliche Liebe Gottes und des Nächsten, damit ich dermaleins mit dir der allerheiligsten Dreyfaltigkeit lobsingen möge in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth
zu dem heil. Dominico.

Gütigster Gott, der du den heiligen Dominicum zu einem Stifter eines in deiner Kirche immer blühenden Ordens ausersehen, verleihe uns, daß wir durch die Verdienste, und den heiligen Lebenslauf aller, dir in diesem heiligen Orden gefälligen Seelen, unsern Beruf, Pflicht und Schuldigkeiten unsers Standes erkennen, dieselbe erfüllen, christlich leben, und selig sterben mögen, Amen.

Gebeth
zu einem jeden Heiligen.

Sey gegrüßt du grünende Blume des Himmels, und glorreicher Bürger des Paradeis, o seliger N. ich

sage Gott dem Herrn Dank für alle Güter, die er dir gegeben. Allein weilen in dem Munde eines Sünders kein würdiges Lob ist, so bitte du, o mein geliebtester Fürsprecher für mich elendesten Sünder, und erhalte mir eine vollkommene Verzeihung meiner Missethaten, einen guten Geist, und die heilige Gnade, damit ich mit meinem Gott vollkommen versöhnet, ihm jederzeit gefalle, und ihn zu lieben nimmermehr aufhöre. Stehe mir bey itzt, und in der Stunde meines Todes, dazumal wollest mich mildiglich trösten, stärken und beschützen. Bringe endlich durch deine Verdienste zuwegen, daß meine Seele ganz rein abfahre, und zu dem ewigen Leben gelange.

Antiph. Selig ist der Mann, der in dem Gesetz des Herrn betrachtet, seine Lust bleibet Tag und Nacht, und alles, was er thut, das wird glücklich ausgehen.

℣. Der Herr hat ihn geliebet, und hat ihn ausgezieret.

℟. Er hat ihn mit dem Ehrenkleide angethan.

Gebeth.

Erhöre gnädiglich, o Herr! unser Gebeth, so wir dir in dem Festtage des seligen N. (Apostel, oder Martyrer, oder Beichtigers) ausgießen, damit, die wir auf unsere Gerechtigkeit nicht vertrauen können, durch dessen Fürbitte, der dir gefallen hat, uns geholfen möge werden, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Verehrung der Heiligen aus der Gesellschaft Jesu.

Tagzeiten von dem heiligen Ignatio, Stifter der Gesellschaft Jesu.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Die Welt war voll der Aergernuß,
Mit Sündenwust beflecket,
Sie lag mit tiefer Finsternuß
Der Ketzerey bedecket;
Bis endlich der liebreiche Gott
Sich ihrer hat erbarmet,
Und sie in der so harten Noth
Recht väterlich umarmet.
Er hat dann einen tapfern Mann
Zu diesem auserkiesen,
Daß er sich ihrer nähme an,
Mit Gnaden angewiesen.
Und dieser war Ignatius,
Der ihr zu Hülf gekommen,
Der durch sein Licht die Finsternuß
Der Welt hinweggenommen.

Antiph. Ich hab dich über die Völker und Königreiche gesetzet, daß du ausreissen sollst, und zerstören, und verderben, und zerstreuen, auch bauen und pflanzen.

℣. Ich hab den Sohn Jesse gefunden, einen Mann nach meinem Herzen.

℟. Der allen meinen Willen thun wird.

Gebeth.

O Gott! der du die grössere Ehre deines Namens zu erweitern, die streitende Kirche mit neuer Hülfe durch den heiligen Ignatium verstärket hast: verleihe, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolge hier auf Erden also streiten, damit wir im Himmel mit ihm mögen gekrönet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Ignatius versucht sein Glück
In Waffen und in Kriegen;
Doch mußte er, von einem Stück
Verwundet, unterliegen.

Da er sich krank zu Bette legt,
List er der Heilig'n Leben.
Und sieh! da wurd sein Herz bewegt,
Der Welt Urlaub zu geben.
Vom Vaters Haus wollt er entfliehn
Aus Liebe zu dem Himmel,
Und sich in aller Eil entziehn
Aus diesem Weltgetümel.

Antiph. Geh aus deinem Land, und aus deiner Verwandschaft, und aus deines Vaters Haus, und komm in das Land, das ich dir zeigen werde.

℣. Wandle vor mir, und sey vollkommen.

℟. Und ich will dich über die Maaß sehr vermehren.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Er hat sich alsbald aufgemacht,
Mariam zu begrüßen;
Und im Gebeth die ganze Nacht
Lag er bey ihren Füßen.
Er hat auch von der kleinsten Sünd
Gereinigt seine Seele,
Den Krieg auf ewig angekündt
Der Welt, dem Fleisch, der Hölle.
Die Geisel waren seine Wehr,
Sein Schild das strenge Leben,
Ihm keine Arbeit war zu schwer,
Weil Gott ihm Gnad gegeben.

Antiph. Weil du bist Ehren werth, und herrlich geworden vor meinen Augen, hab ich dich lieb gehabt, sagt der Herr: du bist mein Knecht, den ich erwählet hab.

℣. Durch Mühe hat er ihn zum ehrlichen Stand gebracht.

℟. Und hat seine Arbeit erfüllet.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Nach dreyßig Jahren wollte er
Den Grund zur Weisheit legen,

Um

Um zu befördern Gottes
Ehr;
Gott gab auch seinen Se-
gen.
Er hat sich andre beygesellt,
Die sich zu ihm bekennet,
Den neuen Orden aufgestellt,
Der sich von Jesu nennet.
Schläg, Schmach, Verläum-
dung, Schand und
Spott
Er von der Welt empfan-
get,
Noch mehr zu leiden, selbst
den Tod,
Ignatius verlanget.

Antiph. Sie ist ihm bey-
gestanden, da er mit Be-
trug hintergangen wurde,
und hat ihn ehrlich gemacht.

℣. Sie (die Weisheit) hat
ihn bewahret vor seinen
Feinden,
℟. Und geschützt vor denen,
die ihm aufsäßig waren.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc.
wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Man sahe oft sein Ange-
sicht
Mit hellem Glanz umge-
ben,
Und wenn er das Gebeth
verricht,
Den Leib in Lüften schwe-
ben.
Er schickt, so viel er schicken
kann,
Und sagt: in Jesu Na-
men
Geht hin, und zündet alles an
Mit göttlich Liebesflam-
men.
Er flößet ihnen Starkmuth
ein:
Sie sollten nicht verzagen
Für Christum alle Schmach
und Pein,
Ja selbst den Tod zu tra-
gen.

Antiph. Ihr Gesandte!
gehet geschwind hin zu einem
wartenden und zertretenen
Volk, dessen Land die Was-
serströme verflötzet haben.

℣. Ehret den Herrn mit der
Lehre.
℟. Und lehret die Menschen
die Weisheit Gottes.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc.
wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Der Orden, der im Wap-
penfeld
Den Namen Jesus führet,

Wurd in der Kirche aufge-
stellt,
Bewährt und approbiret.
Ignatius der neuen Heerd
Als Hirt wird vorgesetzet;
Er wurde auch von ihr ge-
ehrt,
Geliebt und hochgeschä-
tzet.
Er seine Heerde hat geleit
Mit Beyspiel und mit
Worten,
Den guten Samen ausge-
breit
Samt ihr an allen Orten.

Antiph. Ich will dich annehmen, o Zorobabel mein Knecht! und will dich machen wie ein Siegel, denn ich hab dich auserwählet.

℣. Da du klein in deinen Augen warst,

℟. Bist du zum Haupt geworden über die Stämme Israel.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.
Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Nachdem sich seine Liebes-
brunst
Von Tag zu Tag gemehret,
So daß er durch des Him-
melsgunst
Die halbe Welt bekehret:
Da endigte der Tugendheld
Sein wundervolles Leben,
Gott rufte ihn von dieser
Welt,
Um dort den Lohn zu ge-
ben.
Loyola! deine Heiligkeit
Hat dich so hoch erhoben,
Mach, daß wir in der Selig-
keit
Mit dir Gott ewig loben.

Antiph. Dieser ist ein Liebhaber der Brüder und des Volks Israel: dieß ist der Mann, der viel bittet für das Volk, und die ganze heilige Stadt.

℣. Er hat auf das Gebeth der Demüthigen gesehen.

℟. Und hat ihr Flehen nicht verworfen.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Aufopferung.

Diese Andacht hab ich
heunt
Ignatio verrichtet;
Diese Ehr ist dir vermeint,
Bin dir noch mehr ver-
pflichtet.
Schütze mich von aller Sünd
Durch Gnad des Aller-
höchsten,

Und mein Herz mit Lieb entzünd
Zu Gott und meinem Nächsten.
Wenn die Seele einstens muß
Von diesem Leibe weichen,
Mach, daß sie im Friedenskuß
Den Himmel kann erreichen.

Gebeth.

O Gott! der du deinen heiligen Diener Ignatium von dem Weltkriege zum Siege des geistlichen Streites berufen hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir ihm als einem Führer der Sitten nachfolgen, und als einen Beschützer erfahren, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Antiph. Darum hab ich dich dargestellt, daß ich an dir meine Macht erweise, und daß mein Name über den ganzen Erdboden verkündiget werde.

℣. Bitt für uns, heiliger Vater Ignati!
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du ehrest, die dich ehren, und in der Ehre deiner Heiligen geehret wirst: verleihe gnädiglich, daß, die wir deines seligen Beichtigers Ignatii glorwürdige Verdienste verehren, seine andächtige Fürbitte bey dir empfinden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney
von dem
Heil. Vater Ignatio.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes-Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Vater Ignati,
Du Feuer von Gott der Welt gesandt,
Du Stifter der Gesellschaft Jesu,
} Bitt für uns.

Du

Du wunderbarlicher Verehrer der heiligsten Dreyfaltigkeit,
Du Nachfolger der Aposteln,
Du Beeiferer der Martyrer,
Du Erkenner der himmlischen Geheimnisse,
Du Eiferer der Seelen,
Du Geschirr der Auserwählung, so den Namen Jesu getragen,
Du Licht der ganzen Welt,
Du Beyspiel der Vollkommenheit,
Du Ausrotter der Laster,
Du Schatzkasten der Tugenden,
Du Verachter der Welt, und ihrer Eitelkeiten,
Du Zierde des vermischten Lebens,
Du Eiferer der größern Ehre Gottes,
Du brennend und leuchtendes Licht der Liebe,
Du Abgrund der Demuth,
Du Lilien der Keuschheit,
Du Wunder des Gehorsams,
Du Richtschnur der Geduld,
Du Abriß der Abtödtung,
Du Regel der Andacht,
Du Beyspiel des Abbruchs,
Du Stern der Beständigkeit,

Bitt für uns.

Du Spiegel der Eingezogenheit,
Du Versöhner der Uneinigen,
Du Lehrmeister der Unwissenden,
Du Erneuerer der Andacht,
Du Tempel des Friedens, und heiligen Wandels,
Du Vorsteher des Kriegsheers Jesu,
Du Vertilger der Abgötter,
Du Führer der Büßenden,
Du Thurm Pharos der Schiffbruch leidenden Sünder,
Du Fischer der Unglaubigen,
Du Jäger der verwilten Seelen,
Du Unterscheider der Geister,
Du Liebhaber des Kreuzes Christi,
Du Aug der Ordensgeistlichen,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Armen,
Du Pflegvater der Waisen,
Du Lehrer der kleinen Kinder,
Du Vater der lernenden Jugend,
Du neue Beyhülfe der streitenden Kirche,
Du Zuflucht der Gebährenden,

Bitt für uns.

Du Schrecken der bösen Geister, Bitt für uns.
Du Patron und Fürbitter derer, die dich verehren, Bitt für uns.
Heiliger Vater Ignati, Bitt für uns.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, heiliger Vater Ignati!

℟. Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Gott! der du die grössere Ehre deines Namens zu erweitern, die streitende Kirche mit neuer Hülfe durch den heiligen Ignatium verstärket hast, verleihe, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolge hier auf Erden also streiten, damit wir im Himmel mit ihm mögen gekrönet werden, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Verehrung des heiligen Francisci Xaverii.

Tagzeiten des heiligen Francisci Xaverii.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie

sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Xaveri! großer Wundersmann
Aus adelichem Stammen,
Dich rufen alle Völker an,
Und preisen deinen Namen.
Japonien und Indien
Dir großes Lob abstatten,
Weil du viel tausend Elenden
Erzeigt viel Wunderthaten.

Antiph. Siehe! ich hab dich zum Licht der Heyden gegeben, daß du mein Heil seyst bist zum Ende der Erden.

℣. Aber deine Freunde, o Gott! sind vor mir sehr hoch geehret worden;

℟. Ihre Herrschaft ist überaus sehr gestärket worden.

Gebeth.

O Gott! der du das Evangelium deines Reiches mittels der Predigten deines heiligen Francisci Xaverii unter die wilden Völker und verborgensten Landschaften ausgebreitet, und seine Heiligkeit durch die Unverwesenheit seines reinesten Leibes an Tag gibest, wir bitten dich, verleihe, daß, die wir sein Gedächtniß halten, auch seinem Tugendwandel nachfolgen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk auf rc.

Ehre sey Gott rc.

Lobgesang.

O neue Sonn von Gott bestellt!
Xaveri sey gegrüßet!
Durch deinen Fleiß die neue Welt
Den Tag des Heils genießet.
Den Kleinen brachest du das Brod,
Da du sie unterrichtet;
Die Heyden führtest du zu Gott,
Die Götzen hast zernichtet.

Antiph. Wenn ihr gleich zehen tausend Schulmeister hättet in Christo, so habt ihr doch nicht viel Väter; denn ich hab euch durch das Evangelium gebohren.

℣. Ich bin allen alles geworden,

℟. Damit ich alle selig mache.

Gebeth. O Gott! der du rc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf rc.

Ehre sey Gott rc.

Lobgesang.

Francisce! deinem starken Arm
Kein Feind kann widerstreben,
Soll auch der ganze Höllenschwarm
Sich wider dich erheben.
Japonien dich rühmet an,
Und einen Vater nennet:
Als einen großen Wundersmann
Dich Indien erkennet.

Antiph. Bist du wider Gott stark gewesen, wie vielmehr wirst du denn wider die Menschen überhand nehmen.

℣. Wann Moyses die Hände aufhub,

℟. So hatte Israel die Oberhand.

Gebeth. O Gott! der du rc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf rc.

Ehre sey Gott rc.

Lobgesang.

Da du mit reiner Wasserquell
Getaufet hast die Mohren,
Hast auch gewaschen ihre Seel,
Dem Himmel neu gebohren.
Du hast durch deine Wundermacht
Viel hundert tausend Seelen
Auf einen rechten Weg gebracht,
So daß sie kaum zu zählen.

Antiph. Ich will ein reines Wasser über euch ausgießen, und ihr sollet gereiniget werden von aller eurer Unreinigkeit.

℣. Tausendmal tausend dienten ihm.

℟. Und zehen hundertmal tausend stunden vor ihm.

Gebeth. O Gott! der du rc. wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf rc.

Ehre sey Gott rc.

Lobgesang.

Du sagtest vor: mein Ende wird,
Mein Tod wird eh nicht kommen;
Als bis ich die zurückgeführt,
Die ich mit mir genommen.
Viel Todte machtest vorhinein
Zum Leben auferstehen;
Eh

Eh du den Tod nach so viel
Pein
Hast fröhlich angesehen.

Antiph. Johannes der Täufer ist wiederum auferstanden von den Todten, und darum wirken solche Kräften in ihm.

℣. Die Götter sind den Menschen gleich geworden, und sind zu uns herunter gekommen.

℟. Die dem Volk und den Heyden das Licht verkündigen von der Auferstehung der Todten.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Wer will die übergroße
Lieb
Mit Worten gnug erklären,
Die dich je mehr und mehr
antrieb
Die Seelen zu bekehren?
Nun weil du den so guten
Streit
Gestritten hast auf Erden,
Hast du auch in der Ewigkeit
Verdient gekrönt zu werden.

Antiph. Wir wissen, wenn unser irdisches Haus dieser Wohnung zerbrochen wird, daß wir alsdann ein Gebäude von Gott haben, ein Haus, das nicht mit Händen gemacht, sondern ewig ist im Himmel.

℣. Köstlich ist vor dem Angesichte des Herrn:

℟. Der Tod seiner Heiligen.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Jtzt kann man deine Heiligkeit
Aus deinem Grabe lesen,
Weil, obschon nach so langer Zeit,
Dein Leib noch unverwesen.
Xaveri! ach, wir bitten dich,
Bring uns von Gott zuwegen,
Daß wir uns einstens ewiglich
Mit dir erfreuen mögen.

Antiph. Diejenige, welche viel Leute zur Gerechtigkeit

keit unterweisen, werden leuchten wie die Sterne immer und ewiglich.

℣. Denn du wirst meine Seele in der Hölle nicht lassen;

℟. Noch gestatten, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

Gebeth. O Gott! der du ꝛc. wie oben.

Aufopferung.

Dieses Lob sey dir bestimmet,
Großer Lehrer Indiens,
Weil es billig dir geziemet,
Wunder-Licht Japoniens!
Führ mich aus so viel Gefahren
Dieser Welt, zu meinem Gott.
Deine Hülf wird mich bewahren
Und erretten aus der Noth.
Mach, daß ich vor Liebe brenne,
Die in dir vollkommen brann,
Mich von dieser Welt abtrenne,
Ihren Abgrund fliehen kann.
Mit dir rufe ich von Herzen:
Gnug, o Gott! mit deiner Gnad;
Keine Gnade, nichts als Schmerzen
Meine Seel verdienet hat.

Litaney von dem H. Francisco Xaverio.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes-Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Vater Ignati,
H. Francisce Xaveri, allerliebster und würdigster Sohn des heiligen Vaters Ignatii,
H. Francisce Xaveri, Apostel der Indianer,
H. Francisce Xaveri, Verkündiger des Friedens,
H. Francisce Xaveri, Verkündiger des Guten,
Du auserwähltes Gefäß, so den Namen Jesu vor den Völkern getragen,

} Bitt für uns.

Du

Du überfließendes Gefäß der göttlichen Liebe,
Du Fundament und Grundfeste der morgenländischen Kirche,
Du Verfechter des Glaubens,
Du Bestreiter des Unglaubens,
Du Prediger der christkatholischen Wahrheit,
Du Zerstörer der Götzenbilder,
Du von dem ewigen Vater erwählter Werkzeug, zu Vermehrung göttlicher Glorie,
Du getreuer Nachfolger und Gesell Jesu Christi des Sohnes Gottes,
Du erschallende Posaune des heiligen Geistes,
Du Saul der Kirche Gottes,
Du Licht der Heyden,
Du Lehrmeister der Glaubigen,
Du Spiegel der wahren Andacht,
Du Führer auf dem Wege der Tugenden und christlichen Vollkommenheit,
Du Beyspiel des apostolischen Geistes und Heiligkeit,
Du Licht der Blinden,
Du Fuß der Lahmen,
Du Helfer der Schiffbruch-Leidenden,

Bitt für uns.

Du Heil der Kranken,
Du Austreiber der bösen Geister,
Du Leben der Todten,
Dessen Gewalt gehorchen Meer und Ungewitter,
Dessen Befehl alle Elemente gehorsam verehren,
Du großer Wunderthäter der Wunderdinge Gottes,
Du Zuflucht aller Armseligen,
Du Freude der Bedrangten,
Du Glanz des Morgenlandes,
Du Unterpfand der Auferstehung zum Leben der Gnade und Glorie,
Du Heiligthum der Unverwesenheit,
Du Schatzkasten der göttlichen Liebe,
Du Glorie der Gesellschaft Jesu,
Du Abgesandter des apostolisch-römischen Stuhles,
Du allerärmster Xaveri,
Du allerkeuschester Xaveri,
Du allergehorsamster Xaveri,
Du allerdemüthigster Xaveri,
Du des Kreuzes und der Arbeit um Christi Wil-

Bitt für uns.

len allerbegierlichster Xaveri,
Du in Beförderung des Nächsten Heils, allerwachtsamster Xaveri,
Du liebreichester Xaveri,
Du glorwürdigster Xaveri,
Du allerhitzigster Eiferer des Seelenheils und der Ehre Gottes,
Du Engel in Sitten und Lebenswandel,
Du Patriarch im Gemüth und Fleiß das Volk Gottes zu versorgen,
Du Prophet in den Gaben Gottes und seinem Geist,
Du Apostel in Würdigkeit und Verdiensten,
Du Lehrer der Völker, mächtig in den Thaten und vielfältigen Sprachen,
Du Beichtiger in Tugend und Frömmigkeit des Lebens,
Du reineste Jungfrau an Seele und Leib,
In welchem wir aller Heiligen enthaltene Verdienste verehren, } Bitt für uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Bitt für uns, heiliger Francisce Xaveri!
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du diejenige, die dich verehren, hingegen ehrest, und glorwürdig machest, und durch die Verehrung deiner Heiligen sonderlich geehrest wirst; verleihe uns gnädiglich, daß wir, die deines heiligen Francisci Xaverii glorwürdige Verdienste andächtig verehren, desselben kräftige Fürbitte empfinden und theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

O Herr Jesu Christe! durch jene fünf Wunden, so dir die Liebe gegen uns am Kreuz gemacht, stehe deinen Dienern bey mittels der Für-

Fürbitte des heiligen Francisci Xaverii, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu dem
H. Francisco Xaverio.

Francisce! Glori dieser Welt!
Ein Licht, so klar erhellet,
Du bist schon in dem Himmelszelt
Den Heilig'n zugesellet.
Weil du hier mit der Jungfernschaar
Dem Lamm bist nachgetreten,
Hast du verdient, es immerdar
Im Himmel anzubethen.
O daß auch wir dergleichen Weg
Mit dir hier könnten gehen,
Ins Mittel dich, o Vater leg,
Daß wir das Lamm einst sehen.
Mach, daß wir noch in dieser Zeit
Die Sünden recht bereuen,
Um einstens in der Ewigkeit
Mit dir uns zu erfreuen.

℣. Bitt für uns, heiliger Xaveri!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O seligster und glorwürdigster heiliger Francisce! ich erfreue mich, und frolocke, und wünsche dir alle deine Glorie und Herrlichkeit, die du wegen deiner fürtreflichsten Tugenden und Verdiensten schon in Ewigkeit genießest; zur Danksagung dessen opfere ich deinem und meinem Gott und Herrn nicht so viel meine Verdienste, die gar gering und unvollkommen sind, als alle H. Dienstopfer und alle Andachtswerke der ganzen Kirche, mit welchen wir die angenehme Gedächtnisse deiner Tugenden und Verdienste halten, und begehen; o daß ich eben diesen Tugendsübungen, die ich in dir sehe, und verehre, aufs nächste nachfolgen könnte! ach erfülle den Abgang und meine Schwachheit, o glorwürdiger H. Francisce! und erlange mir durch deine Fürbitte, als dem der gütigste Gott, der diejenige, die ihn ehren, glorwürdig machet, nichts abschlagen kann, die Gabe der Reinigkeit, und nebst dieser die Tugenden N. damit ich in diesem Leben ein getreuer Beeiferer deiner Tugendsübungen sey, in dem andern aber der ewigen Glorie verdiene theilhaftig zu werden.

Lobgesang
zu dem
H. Francisco Borgia.

O Francisce sey verehret!
Du der Fürsten klares Licht:
Abzuwenden hast begehret
Von der Welt dein Angesicht.

Da du kaum hast angesehen
Den im Grab verwesten Leib,
Wolltest du der Welt gestehen,
Daß in ihr nichts b'ständig bleib.

Will die Eitelkeit verblenden
Unsre Augen in der Welt,
Mach, daß wir sie gleich abwenden
Zu Gott in das Himmels-Zelt.

Demuth und Gehorsam haben
Dich vollkommen ausgeziert;
Weil dich Gottes Gnad und Gaben
Zur Vollkommenheit geführt.

Gib, wenn wir in Hoffart fallen,
Wenn der Wille Unruh macht,
Daß durch Demuth wir vor allen
Sie zu stürzen sind bedacht.

Du hast die Gewalt der Teufeln
Abgetrieben gleich dem Staub,
Und gemacht sie zu verzweifeln
Von dem eingebildten Raub.

In dem Tode uns beschütze,
Borgia! verlaß uns nicht,
Sey du unsre feste Stütze,
Wenn es uns an Kraft gebricht.

Antiph. Ich bin meines Lebens überdrüßig geworden, weil ich sahe, daß alles böse ist unter der Sonne, und daß alles Eitelkeit ist, und Bekümmerniß des Geistes.

℣. Keinen Menschen werde ich hinfüro anschauen, und keinen, der in der Ruhe wohnet.

℟. Dieß ist meine Ruhe in alle Ewigkeit, denn ich hab sie auserwählet.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den heiligen Franciscum Borgiam durch die Verachtung der Welt zur Gesellschaft deines Sohnes berufen hast: wir bitten dich, verleihe uns, daß, die wir ihn auf Erden zu einem Beyspiel fürtreflicher Heiligkeit gehabt, auch seiner Glorie im Himmel verdienen theilhaftig

haftig zu werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Antiph. Die Weisheit eines Demüthigen wird sein Haupt erhöhen, und wird machen, daß er mitten unter den Gewaltigen sitze.

℣. Gott hat die Gedächtniß der Hoffärtigen ausgetilget.

℟. Und hat die Gedächtniß derjenigen erhalten, so demüthig sind in ihrem Sinn.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! du Vorspiel und Belohnung der wahren Demuth, wir bitten dich, daß, gleichwie du den seligen Franciscum Borgiam, in Verachtung zeitlicher Ehre, zu einem glorwürdigen Nachfolger deiner selbsten gemacht hast; also auch uns seiner Nachfolge und Glorie theilhaftig zu werden verleihen wollest, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit &c.

Verehrung des heiligen Aloysii Gonzagá.

Tagzeiten des heiligen Aloysii Gonzagá.

Zu der Metten.

Jesus, der König der Engel, entzünde unsere Herzen, Amen.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Wie Johann geheiligt wurde,
Schon in seiner Mutterschoos;
So noch eine Leibesburde
Wird Gonzaga mackellos;

Eh

Eh getaufet, als gebohren
Wird das engelreine Kind;
So hat Gott ihn auserkohren,
Und befreyt von aller Sünd.
Aloysi, reinster Engel,
Sieh uns Arme gnädig an;
Wir sind zwar voll Sünd und Mängel;
Doch du hilfest jedermann.
Sorge dann uns zu bewahren
Vor der Hölle, Welt und Fleisch,
Schütze uns in den Gefahren,
Leib und Seel erhalt stets keusch.

Antiph. Du hast ihn ein wenig geringer gemacht, als die Engel: mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet.

℣. Bitt für uns, o heiliger Aloysius.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger, barmherziger Gott! der du den heiligen Aloysius in Mitte der Welt von aller Eitelkeit entzogen, und selben in der Unschuld und Reinigkeit den Engeln fast gleich gemacht hast, wir bitten durch seine hohe Verdienste, verleihe uns gnädiglich, daß wir nach seinem Beyspiel von allen Gefahren der sündhaften Welt erlediget, dir allhier unter den Menschen vollkommen dienen, und dort mit den Engeln dich einstens vollkommen mögen lieben, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zu der Prim.

Jesus, der König der rc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf rc.

Lobgesang.

In dem Alter von drey Jahren
War er, was man sonst nicht hört,
In dem Bethen schon erfahren;
Dieß hat ihn nur Gott gelehrt.
Statt bey Scherzen, Kurzweil, Possen
Findet man ihn beym Gebeth,
Wo er einsam und verschlossen,
Inbrunstvoll zum Himmel fleht.
Aloysi, reinster Engel, rc.

Antiph. Du hast ihn rc.

℣. Bitt

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, barmherziger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

Jesus, der König der ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Er schenkt schon in zarter Jugend
Sich der Himmels-Königinn;
Und der Keuschheit schönster Tugend
Weiht er gänzlich Herz und Sinn.
Frey von allen bösen Trieben
Lebt er gleich den Engeln keusch;
Aber Gott noch mehr zu lieben
Büßt, und tödtet er sein Fleisch.
Aloysi, reinster Engel, ꝛc.

Antiph. Du hast ihn ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, barmherziger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

Jesus, der König der ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Seine Sünden abzubüßen
Stellt er sich dem Priester dar,
Seht in Thränen ihn zerfließen,
Da er doch kein Sünder war.
Voll der Liebe, voll der Reue
Fleht er Gott voll Wehmuth an,
Daß er gnädig ihm verzeihe,
Was er wider ihn gethan.
Aloysi, reinster Engel, ꝛc.

Antiph. Du hast ihn ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, barmherziger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Jesus, der König der ꝛc. wie oben bey der Metten.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Er soll sich der Welt ergeben,
Denn er wird nach Hof geschickt;
Aber auch in diesem Leben
Wird sein Herz durch nichts verstrickt.
Er will zu den Engelchören
In das himmlisch Vaterland;

Drum verläßt er Reich und
Ehren,
Und erwählt den Ordens-
stand.
Aloysi, reinster Engel, ꝛc.

Antiph. Du hast ihn ꝛc.
℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, barmherziger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Jesus, der König der ꝛc. wie oben bey der Metten.
℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Frey vom eitlen Weltge-
tümmel,
Frey von Reichthum,
Ehre, Ruhm,
Widmet er sich ganz dem
Himmel;
Gott ist itzt sein Eigen-
thum.
Weil er nur nach Gott ge-
trachtet,
Lief er auf der Tugend-
bahn.
Und die Welt, die er ver-
achtet,
Ruft ihn itzt um Hülfe an.
Aloysi, reinster Engel, ꝛc.

Antiph. Du hast ihn ꝛc.
℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, barmherziger Gott! ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

Jesus, der König der ꝛc. wie oben bey der Metten.
℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Lobgesang.

Rein und heilig war dein
Leben,
Aloysi, jederzeit;
Nun wirst du in Freuden
schweben
Durch die ganze Ewigkeit.
Da wirst du den Höchsten
loben,
Und ihn preisen im̃erdar;
Weil er dich so hoch erhoben
Bis zur reinen Engel-
schaar.
Aloysi, reinster Engel, ꝛc.

Antiph. Du hast ihn ꝛc.
℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Allmächtiger, barmherziger Gott! ꝛc. wie oben.

Die Anempfehlung.

Aloysi, dir zu Füßen
Liegen wir vor deinem
Thron,
Laß uns deine Hülf genießen,
Sey du unser Schutzpatron.
Als ein Engel uns beschütze,
Steh uns bey in aller Noth,
Und als heilig unterstütze
Allzeit unsre Bitt bey Gott.

Litaney
von dem
H. Aloysio Gonzaga.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes-Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Aloysius,
H. Aloysius, du Wunder der Unschuld,
H. Aloysius, der du die Gnade der Unschuld vor deiner vollkommenen Geburt erhalten,
H. Aloysius, der du der Gnade der ersten Unschuld gleich mitgewirket,
H. Aloysius, der du der Unschuld zu Liebe die äußerlichen Sinne behutsamst bewahret,
H. Aloysius, der du alle Gefahren der Unschuld zu verlieren sorgfältig geflohen,
H. Aloysius, der du ungeachtet aller widrigen Anreizungen und Beschwernissen in der Unschuld zugenommen,
H. Aloysius, der du die Unschuld zu vermehren, eine zarte Andacht zu dem allerheiligsten Altarsgeheimniß, und zu Maria der göttlichen Mutter getragen,
H. Aloysius, der du aus Liebe zur Unschuld alle mindeste Sünde gehasset,
H. Aloysius, der du in englischer Unschuld ohne Anmuthungen zur Sünde gelebet,
H. Aloysius, der du durch immerwährendes Gebeth und Beflissenheit in kleinsten Sachen deine Unschuld vollkommen gemacht,
H. Aloysius, du Wunder der Bußfertigkeit,
H. Aloysius, der du dich als einen großen Sünder bekennet,
H. Aloysius, der du dich als einen reumüthigen Sünder in der heiligen Beicht erzeiget,
H. Aloysius, der du alle zeitliche Ehren und Güter

(Bitt für uns.)

Güter als ein Büßer verachtet,
H. Aloysius, der du durch erstaunliches Fasten und neue Kasteyungen harte Buße gewirket,
H. Aloysius, der du deinen Hausgenossen und Auswärtigen aus demüthiger Bußfertigkeit allen Dienst und Sorgfalt erwiesen,
H. Aloysius, der du dein ganzes Leben in strenger Buße zugebracht und beschlossen,
H. Aloysius, der du als ein wahrer Büßer Gott über alles geschätzet und geliebet,

Bitt für uns.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Heiliger Aloysius,
Durch Jesum Christum, dem du jederzeit auf das genaueste nachgefolget,
Durch Maria die göttliche Jungfrau, deren Rath du getreulich vollzogen,
Durch die heilige Engel, denen du dich in der Reinigkeit gleich gemacht,
Durch den heiligen Vater Ignatius, dem du sonderbar zugethan gewesen,
Durch die Hochschätzung deines Berufs in die Gesellschaft Jesu,
Durch deine wunderbare Unschuld und Bußfertigkeit,
Durch deine große Verdienste und Heiligkeit,
Daß du uns die Beharrlichkeit in der Unschuld und Gnade Gottes erhalten wollest,
Daß du uns zur wahren Bußfertigkeit führen wollest,
Daß du von uns alle Gefahren der Seele abwenden wollest,
Daß du alle Unheile des Leibs verhüten wollest,
Daß du uns in unsern gegenwärtigen Anliegen beystehen wollest,
Daß du uns jene sonderbare Gnade, um welche wir dich durch unsere Andacht anflehen, erwerben wollest,
Daß du uns nach einem gottseligen Leben, einen heiligen Tod zuwegen bringen wollest,
Heiliger wunderthätiger Aloysius,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden

Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heiliger Aloysius.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O seligster Aloysi! ich empfehle mich in deinen Schutz, verachte nicht deinen allerliebsten, o liebreichester Fürbitter Aloysi! ich bitte dich, daß ich alles, was den göttlichen, und deinen Augen in mir misfällt, durch deine Hülfe verbessere. Hilf, o erwünschter Aloysi! daß ich ein fleißiger und beständiger Nachfolger deiner Tugenden seye: sey mir in diesen ein Wachsthum, Richtschnur und Lehrmeister: gieße ein, o süßester Aloysi! einige Tropfen deiner Andacht in mein Herz, damit ich mit Hindansetzung der Verhinderniſſen, der göttlichen Betrachtung obliegen könne. O englischer Jüngling Aloysi! erlange mir von Gott und der Jungfrau Maria, daß ich mit einem reinen Herzen und dir gleichen Leben die übrige Zeit meines Lebens dankbar zubringe: verlasse mich auch nicht, o allerliebster Aloysi! in der Stunde des Todes, sondern stehe mir gegenwärtig bey, beschütze und erhalte mich von aller Gefahr der Seele, damit ich mit Maria, dem heiligen Schutzengel, und samt dir, auch allen Heiligen begleitet, durch deine und ihre Fürbitte von aller Mackel gereiniget, mich vor dem göttlichen Richterstuhl ganz frölich stellen, und mit samt dir meinem allerliebsten Patron und allen Heiligen meinen Schöpfer in Ewigkeit preisen könne, Amen.

Antiph. Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein, der unter den Lilien weidet.

℣. O Aloysi! dein Name ist ein ausgegossenes Oel.

℟. Die Jungfräulein haben dich über die massen geliebet.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den seligen Aloysium, in der Gesellschaft

Jesu deines Sohnes, durch die Gnade der Beschaulichkeit, mit wunderbarer Heiligkeit gezieret hast; wir bitten dich, verleihe, daß, die wir seine Gedächtniß halten, eine rechte Erkänntniß deines Namens bey dir, und die Gnade der unverletzten Unschuld und Reinigkeit erlangen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, so mit Tugenden leuchtet; denn seine Gedächtniß ist unsterblich, weil es bey Gott, und bey den Menschen bekannt ist. Wenns gegenwärtig ist, so folget man ihm nach: und wenn es sich entzieht, so hat man ein Verlangen nach ihm, und es trägt die Kron ewiglich, und es überwindet, und erhält die Belohnung des unbefleckten Streites.

℣. O wie schön bist du, mein geliebter Aloysi!

℟. Denn es ist keine Mackel in dir.

Gebeth.

O seligster Aloysi, heiliger Jüngling, du großer Ueberwinder, und Verachter der Welt, den alle Menschen als mit reinesten Lilien der Keuschheit gezierten Heiligen, mit frölicher Stimme besingen, und preisen. Ich bitte dich von ganzem Herzen, erlange mir, so viel du kannst, von Gott, daß ich mit reinester Keuschheit und vollkommener Demuth, Jesu Christo meinem Herrn in seiner heiligsten Gesellschaft dienen möge, Amen.

Antiph. Sie werden weder heyrathen, noch verheyrathet werden, sondern sie werden seyn wie die Engel Gottes im Himmel.

℣. O wie schön ist ein keusches Geschlecht!

℟. So mit Tugenden leuchtet.

Gebeth.

O Gott! der du den seligen Aloysium deinen Diener durch die ganze Zeit seines Lebens von aller Mackel abscheulicher Gedanken, und von aller Schuld einer Todsünde, damit er dir mit einer vollkommenen Liebe diene, befreyet hast; wir bitten dich, daß du uns durch dergleichen Leben und Liebe ihm gleich machest, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Lobgesang zu dem H. Stanislao Koska.

Sey gegrüßt, o keusche Zierde!

Schönste

Schönste Blum der Reinigkeit!
Deines keuschen Leibes Würde
Bracht dem Himmel grosse Freud.
Dein Gesicht war voll der Stralen,
Und bezeugte sonnenklar,
Daß du Gott sehr wohl gefallen,
Weil in dir kein Sünde war.

℣. Wie die Blühe der Rosen in den Tagen des Lenzen.
℟. Und wie die Lilien, so am vorüber laufenden Wasser stehen.
℣. Bitt für uns, o seligster Stanislaus!
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Jesu! du Liebhaber und Vermehrer der jungfräulichen Keuschheit, der du den seligen Stanislaum Koskam unbefleckt auf dieser Welt erhalten hast; verleihe gnädiglich, daß, die wir seine Gedächtniß um deinetwillen, der du unter den geistlichen Lilien frölich weidest, feyerlich begehen, durch seine Verdienste und Fürbitte unsre Seele und Leib von allen Anreizungen der Welt unberührt für deine Wohnung erhalten, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andächtige Verehrung der heiligen Jungfrauen und Wittwen.

Tagzeiten von der heiligen Catharina, Jungfrau und Martyrinn.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem

dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Catharina!
Jungfrau, und auch Martyrinn,
Christi Braut auf dem Berg Sina,
Wie ein wahre Königinn.
Würdig deinem Gott und Herrn,
Lege deine Fürbitt ein;
Daß wir hier, wie wir begehren,
In dem Guten standhaft seyn.

Antiph. Diese ist eine weise Jungfrau, und eine von der Zahl der Weisen, die der Herr wachend gefunden hat.

℣. Bitt für uns, o heilige Catharina!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du das Gesetz dem Moysi auf der Höhe des Bergs Sinai gegeben, und an demselbigen Ort den Leib seiner seligen Jungfrau und Martyrinn Catharina, durch deine heilige Engel wunderbarlich geleget hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch ihre Verdienste und Fürbitte, zu dem wahren Berg, der Christus ist, gelangen mögen, durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk auf rc.

Ehre sey Gott rc.

Lobgesang.

Daß uns Gott vergeb die Sünde,
Und die Sinn im Zaume halt,
Durch dich unser Herz entzünde,
Weil es in der Lieb erkalt.
Mache auch, daß wir in allen
Unsern Werken Gott allein
Allzeit trachten zu gefallen,
Und in ihm versenkt zu seyn.

Antiph. Diese ist eine weise Jungfrau, rc.

℣. Bitt für uns, rc.

Gebeth. O Gott! der du rc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf rc.

Ehre sey Gott rc.

Lobgesang.

Catharina mich entziehe
Vom sündhaften Baby
lon,
Daß ich gleich zu Christo
fliehe,
Als ein treu und wahrer
Sohn.
Bitt, daß er mich woll be=
wahren,
Und an meiner Seite stehn,
Wenn du mich wirst voll
Gefahren
Mit dem Tode ringen sehn.

Antiph. Diese ist eine weise Jungfrau, &c.

℣. Bitt für uns, &c.

Gebeth. O Gott! der du &c. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf &c.

Ehre sey Gott &c.

Lobgesang.

Mache meine Feind zu
schanden,
Sey mein Schutz und
meine Wehr.
Laß, o Jungfrau! mich
nicht stranden
Auf dem schwarzen Sün=
denmeer.
Thu nur bey dir selbst er=
wägen,
Durch was Arbeit, durch
was Pein
Du voll Jubel, Freud und
Segen
In den Himmel giengest
ein.

Antiph. Diese ist eine weise Jungfrau, &c.

℣. Bitt für uns, &c.

Gebeth. O Gott! der du &c. wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf &c.

Ehre sey Gott &c.

Lobgesang.

Bey dem höchsten Gottes
Throne
Lege deine Fürbitt ein;
Bitt, daß er mir hier ver=
schone,
Und dort wolle gnädig
seyn.
Wenn mich tausend Uebel
drücken,
Du mein Trost und Lab=
saal sey:
Mach mich los von Sün=
denstricken
Durch die wahre Her=
zensreu.

Antiph. Diese ist eine weise Jungfrau, &c.

℣. Bitt für uns, &c.

Gebeth. O Gott! der du &c. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf &c.

Ehre sey Gott &c.

Lobgesang.

Bin ich krank, so wollest bitten,
Daß mich Christus mach gesund,
Die du tapfer hast gestritten,
Steh mir bey in letzter Stund.
Wenn ich mich gefährlich sehe,
Mich bewahr vom üblen Tod;
Mach, daß meine Seel einst stehe
Sündenfrey vor ihrem Gott.

Antiph. Diese ist eine weise Jungfrau, rc.

℣. Bitt für uns, rc.

Gebeth. O Gott! der du rc. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns Gott unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf rc.

Ehre sey Gott rc.

Lobgesang.

In den letzten Todeszügen,
Ach! zu jener harten Zeit!
Laß mich doch nicht unterliegen,
Steh mir bey in diesem Streit.
Dieses ich von dir begehre,
Weil du mir zu helfen weist,
Durch dich mir die Gnad beschere,
Vater, Sohn, und heil'ger Geist.

Antiph. Diese ist eine weise Jungfrau, rc.

℣. Bitt für uns, rc.

Gebeth. O Gott! der du rc. wie oben.

Lobgesang von der H. Catharina.

Catharina ganz umgeben
Mit dem Licht des ewig'n Leben
Sahe man dein Angesicht.
Freu dich, die du hast gelehret
Die Weltweisen, und bekehret
Zu dem wahren Glaubenslicht.
Freu dich, die du hier auf Erden,
Von Gott selbst gestärkt zu werden,
Hast verdient die große Gnad.
Die du eine Braut des König
Christo machtest unterthänig
Der dein Rad zerbrochen hat.
O glorreiche Catharina!
Durch das Wunder-Oel in Sina,
Schon im Himmel bist gekrönt.

Catharina! uns beschütze,
Sey uns eine feste Stütze,
Wenn wir sind am letzten
End.

℣. Holdseligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen;

℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir rufen deine unaussprechliche Barmherzigkeit demüthigst an, daß, gleichwie der köstliche Saft, der aus den Gliedern deiner seligen Jungfrau und Martyrinn Catharina beständig fließet, und die Leiber der Kranken heilet; also ihre heilige Fürbitte von uns alle Bosheit vertreibe: die schwere Versuchungen und Anfälle des Teufels zernichte, und alles Uebel von uns abwende: im guten uns stärke: im letzten Streit uns beschütze, und nachdem wir aus diesem sterblichen Leibe glückselig werden ausgegangen seyn, uns deiner Majestät in dem Himmelreich fürstelle, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth
zu der H. Catharina, für das Zunehmen in der Wissenschaft.

O heilige Catharina! Jungfrau und Martyrinn, du getreueste Braut Christi! ich bitte dich durch jene besondere Gaben und Gnaden, mit welchen dir fürgekommen ist Jesus dein süßester Bräutigam, daß du, nachdem du die wollüstige Reizungen des Tyrannen verlachet, durch deine Weisheit die fünfzig Weltweisen überwunden, und sie mit himmlischer Wissenschaft belehret, zu dem Licht des wahren Glaubens gebracht hast: erlange mir samt dieser himlischen, auch die zeitliche Weisheit, damit ich mit Ueberwindung der Liste des höllischen Tyrannen, und des Fleisches, ein tauglicher Werkzeug werde zu Vermehrung der Ehre Gottes, und des katholischen Glaubens, und endlich Jesum, unsern Führer, samt dir lobe, und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Tagzeiten
zu der heiligen
Jungfrau und Martyrinn Barbara.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Nachdem Gott Barbaram hat auserkohren,
Und sie auf diese Welt wurde gebohren:
Ist uns die Morgenröth schön aufgegangen,
Da wir die helle Sonn frölich empfangen.
Gott der das Licht gemacht, hat uns gezeiget,
Daß er Erbarmnußvoll zu uns sich neiget:
Der auf uns seine Gnad reichlich ergossen,
Die uns von seiner Hand ist zugeflossen.
Mit diesem Gnadenlicht war sie gezieret,
Weil Jesus sie als Braut hat angeführet,
Der ihr jungfräulich's Herz hat angezunden,
So er sich eigen g'macht durch Liebeswunden.
Laßt uns den Vater stets loben und preisen,
Dem Sohn eine gleiche Ehr kindlich erweisen,
Wie auch dem heilig'n Geist, die ganze Erden
Soll Gott zum Jubel und zur Glori werden.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, so mit Tugenden leuchtet, denn seine Gedächtniß ist unsterblich, weil es bey Gott und bey dem Menschen bekannt ist.

℣. Bitt für uns ohne Verzug, heilige Jungfrau Barbara!

℟. Daß wir von dieser Stunde allzeit würdig werden der Gnade Christi.

℣. Herr, erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! zeige uns deine milde Barmherzigkeit, die du in deiner heiligen Jungfrau und Martyrinn Barbara liebreich und barmherzig erzeiget hast; damit wir durch ihre Fürbitte und Verdienste von dem gähen und unversehenen Tode befreyet, und vor dem Tag und Stunde unseres Ausgangs mit den heiligen Sakramenten deines allerheiligsten Fleisches und Blutes, samt der letzten heiligen Oelung gestärket, von allen Anfällen der Feinde beschützet, und zu dir mit zarter Andacht und Freude mögen geführet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Selbsten der Vater voll
Zorn und Grimmen
Wollte zum Tod seine Tochter bestimmen;
Falls sie nicht würde nach
seinem Begehren
Die falschen Götter fußfällig verehren.
Auch die entsetzlichste Pein
und Tormenten
Konnten sie nicht von dem
Glauben abwenden.
Sie wollte lieber verlieren
das Leben,
Als ihre Treu, so sie Christo gegeben.
Laßt uns den Vater stets ꝛc.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, ꝛc.

℣. Bitt für uns, ꝛc.

Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Als nun die Jungfrau beym
Richter gestanden,
Ward sie gefesselt mit Eisen
und Banden;
Da hat sie müssen mit Ohren anhören
Den wahren Christengott
schändlich entehren.
Man droht, sie gleich auf der
Stelle zu tödten,
Wenn sie nicht würde die
Götter anbethen.

Sie hat all Marter und Peinen verlachet,
Und den Tyrannen zu Schanden gemachet.
Laßt uns den Vater stets ꝛc.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, ꝛc.
℣. Bitt für uns, ꝛc.
Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.
Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Weil dann die Jungfrau verbleibet im Glauben,
Läßt sie der Richter der Kleider berauben,
Sie wird erbärmlich zerschlagen, zerstoßen,
Daß sie viel Blut hat unschuldig vergossen;
Doch konnten Barbaram diese Tormenten
Keineswegs von ihrem Glauben abwenden;
Weil Gott im Kerker zu seiner Braut eilet,
Der ihre Wunden am Leibe geheilet.
Laßt uns den Vater stets ꝛc.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, ꝛc.
℣. Bitt für uns, ꝛc.
Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.
Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

Obschon sie lieget gemartert in Banden,
Ist doch ihr Herz zu Gott aufrecht gestanden;
Der Richter raset und tobet vor Grimmen,
Er thut ihr neue Tormenten bestimmen;
Ihre Brust wurde mit Dolchen durchrennet,
Und der Leib grausam mit Feuer gebrennet:
Ihr holdes Angesicht wurde zerschlagen,
Weil sie stets Jesum im Munde getragen.
Laßt uns den Vater stets ꝛc.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, ꝛc.
℣. Bitt für uns, ꝛc.
Gebeth. Wir bitten dich, ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf ꝛc.
Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang.

O Heldinn sey gegrüßt!
Glorreiche Martyrinn!
Den Lohn itzt du genießt,
Als tapfre Kämpferinn!

Als Braut bist eingeführt
Zur Freud von deinem Gott,
Weil dich die Lieb geziert,
Im Leben und im Tod;
Du Blum des Paradeis,
An Keuschheit tugendreich
Wie eine Lilge weiß,
Bist du den Engeln gleich.
Du hast dein keusches Herz
Christo geopfert auf,
Weil du in Marter-Schmerz
Vollendet deinen Lauf;
Durchs Schwert der Grausamkeit,
So selbst dein Vater hält,
Hast der Unsterblichkeit
Die Kron dir auserwählt.
Dich ladet Gottes-Lamm,
O Jungfrau schön und rein!
Dein liebster Bräutigam
Zur ewig'n Hochzeit ein.
So leucht, o Edelstein!
Im hohen Himmelssaal,
Schick einen Gnadenschein
In dieses Jammerthal.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, 2c.

℣. Bitt für uns, 2c.

Gebeth. Wir bitten dich, 2c. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns Gott, unser Heiland.

℣. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf 2c.
Ehre sey Gott 2c.

Lobgesang.

Sie hat ihr zeitliches Leben verachtet,
Und sich durchs Schwert als ein Opfer geschlachtet,
Da sie der eigene Vater gerichtet,
Weil sie Gott lieber, als ihm sich verpflichtet.
Nun hat die Erde den Leib aufgenommen,
Aber die Seel ist in Himmel gekommen,
Wo sie glorwürdig mit Christo vertrauet,
Und ihn auf ewig gekrönet anschauet.
Laßt uns den Vater stets 2c.

Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, 2c.

℣. Bitt für uns, 2c.

Gebeth. Wir bitten dich, 2c. wie oben.

Gebeth.

Ich bitte dich, o heiligste Jungfrau und Martyrinn Christi Barbara! du wollest mir deinem Diener in allen meinen Aengsten und Nothwendigkeiten zu Hülfe kommen; denn zu dir seufze ich, und zu dir erhebe ich meine Augen und mein Herz, ich erwähle dich zu meiner Fürsprecherinn, deinem Schutz empfehle ich mein Leib und Seele. Du,

o gnädigste Jungfrau! sey mir deinem unwürdigen Diener ein Trost in aller Trübsal, eine Zuflucht in aller Verwirrung. Umgib mich mit der unüberwindlichen Mauer deiner Beschützung wider alle meine sichtbare und unsichtbare Feinde, und wider alle Gefahren der Seele und des Leibs; und sey mir eine besondere Helferinn bey dem barmherzigen Gott, daß er mich nicht strafe, wie ich es verdienet habe, sondern durch deine Fürbitte verdiene, mich mit dir in dem Himmel zu erfreuen.

O heiligste Jungfrau Barbara! so viel du durch Kraft deines Bräutigams vermagst, bitte ich dich, ertheile mir in der letzten Stunde: hilf mir Elenden, daß ich nicht in Sünden sterbe. Es habe alsdann die Versprechung, so dir von Christo anfänglich geschehen, da du seinen Glauben mit deinem Blute geheiliget, durch deine Fürbitte ihre Wirkung: gedenke an jenes jungfräuliche Blut, so aus deinem Hals für deinen Bräutigam häufig hervor gewallet: er wolle sich erinnern dieser deiner allerhitzigsten Liebe; und meine Seele von ihrem Leibe nicht ehender lassen ausgehen, bis sie mit heiliger Beicht gereiniget, und mit dem heiligsten Altarssakrament erquicket werde, Amen.

Lobgesang
zu der
H. Jungfrau Rosalia
wider die Pest.

Eine Rose ohne Dorn
Und von aller Mackel rein,
Bist du von Gott auserkohrn
Von der Pest uns zu befrey'n.
Christo bist du nachgegangen;
Denn die Welt war dir zur Last;
Daß du könntest Gott anhangen,
Haus und Hof verlassen hast.
Bist auf das Gebürg geloffen,
Dir ein Höhle zubereit;
Wo du wolltest sicher hoffen
Deiner Seele Seligkeit.
Da hast du stets Gott geprieſen,
Weilen selbst die Engelschaar
Dich im Bethen unterwiesen
Und gelehret wunderbar.
Deine Höhl war dir ein Himmel,
Weil du Christum immerhin

Abge-

Abgeschält vom Weltgetümmel
Hast betracht mit Herz und Sinn.
Bis du endlich bist gelanget
Zu dem unbefleckten Lam̃,
Wo dich Christus stets umfanget,
Deiner Seele Bräutigam.
Jene Felsen, so im Leben
Dir gedient zur Einsamkeit,
Itzt, durch einen Strom, uns geben
Zeugniß deiner Heiligkeit.
Endlich nach mehr hundert Jahren
Hat uns Gott mit dir getröst,
Daß du solltest uns bewahren
Als Patroninn von der Pest.
Ewigs Lob und Preis ertönet
Heiligster Dreyfaltigkeit,
Die Rosaliam hat gekrönet,
Uns von Pest durch sie befreyt. Amen.

Antiph. Komm, o Braut Christi! empfange die Krone, so dir der Herr auf ewig zubereitet.

Gebeth.

O Gott! der du den Leib deiner Dienerinn der heiligen Jungfrau Rosalia, der nach so viel hundert Jahren unter den Bergen gefunden worden, ein heilsames Mittel wider die reissende Sucht, deinen Glaubigen zu seyn verordnet hast; verleihe uns gnädiglich, daß, die wir ihre heilige Gebeine verehren, und ab dero Gedächtniß uns erfreuen, auch in Kraft ihrer Verdienste von den gegenwärtigen Uebeln und der pestilenzischen Sucht erlöset werden, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgesang
zu der heiligen Apollonia, Jungfrau und Martyrinn wider die Zahnschmerzen.

O große Held- und Martyrinn!
Du Glanz Alexandriä!
Zu dir, da ich in Nöthen bin,
Voll des Vertrauens fliehe.
Was großen Schmerz hast dazumal
Du nicht erdulden müssen,
Als deine Zähn mit größter Quaal
Dir wurden ausgerissen.

Ach!

Ach! nimm dich itzt auch meiner an,
Nimm meine Noth zu Herzen:
All Uebel treib von mir hindann,
Und lindre meine Schmerzen.

℣. In deiner Zierde und in deiner Schönheit;
℟. Merke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche.

Gebeth.

O Gott! für dessen allerheiligsten Namens Ehre, die selige und glorwürdige Jungfrau und Martyrinn Apollonia die grausame Ausschlagung ihrer Zähne geduldiglich ausgestanden; wir bitten dich, verleihe, daß du die, welche ihr Gedächtniß mit heiliger Andacht halten, und begehen, von dem erschrecklichen Schmerzen der Zähne frey erhaltest, und nach dem Elend dieses Lebens zu den Freuden des seligen Vaterlandes führest, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Lobgesang zu der heiligen Lucia, Jungfrau und Martyrinn wider die Augenschmerzen.

O Lucia! Schmerz und Wunden
Hat die Hölle selbst erfunden,
Wider deine Zartigkeit;
Unter Pech und Feuers-Rachen
Thust die blinde Welt verlachen,
Und des Teufels Grausamkeit;
Unter wilden Venus-G'stalten
Wirst du unbefleckt erhalten,
Wie ein keusch und reine Braut;
Da sie mit dem Dolch durchbohren
Deinen Hals, wirst auserkohren
Jesu Christo anvertraut;
Uns erlang das Licht der Augen,
Daß sie zu nichts anders taugen
Als den Himel anzusehn,
Allwo Gott den Scepter führet,
Als das wahre Licht regieret;
Ach! erhöre unser fleh'n.

Antiph. Lucia, o Braut Christi! du bist eine unbewegte Saul: denn dich alles Volk erwartet, damit du empfangest die Krone des Lebens, Alleluja.

℣. Holdseligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen;
℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Gebeth.

Gebeth.

Erhöre uns, o Gott! unser Heil! damit, gleichwie wir uns ab dem Fest deiner seligen Jungfrau und Martyrinn Lucia erfreuen, also auch durch ihre Hülfe mit der gottseligen Andacht geholfen, und von dem schädlichen Uebel unserer Augen bewahret werden, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu der
H. Maria Magdalena.

Kaum hat Jesus angesehen
Magdalenam so geschwind,
Sah man sie vor Lieb vergehen,
Und beweinen ihre Sünd.

Lauft zu salben und zu küssen
Jesu deine Füß so gar,
Mit den Thränen zu begießen,
Trocknen mit dem eignen Haar;

Scheut sich nicht zum Kreuz zu gehen,
Nicht vor Henkers Grausamkeit;
Immer bey dem Grab zu stehen,
War ihr Trost und ihre Freud.

Christe, wahre Lieb, verschone,
Mach uns von den Sünden rein:
Mit der ewig'n Freud belohne,
Raume uns den Himmel ein.

Jesu! die wir auf dich gründen
Unsre Hoffnung unser Heil,
Ach! verzeih uns unsre Sünden,
Wie Mariä, Gnad ertheil.

Zu dir rufen wir als Kinder,
Mutter der Barmherzigkeit,
O Maria! führ uns Sünder
Zu dem Port der Seligkeit.

℣. Holdseligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen.
℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! lasse uns durch die Fürbitte der seligen Maria Magdalena geholfen werden, durch dero Gebeth bewegt, du ihren vier Tage vergrabenen Bruder Lazarum wiederum auferwecket hast. Der du lebest und regierest von Ewigkeit ꝛc.

Lobgesang
zu der heiligen
Margaretha, Jungfrau
und Martyrinn.

Margaretha wird vermählet
Mit dem ewig'n Bräutigam:
Weil sie sich hat zugesellet
Hier dem unbefleckten Lamm.
Mach, daß wir nach diesem Leben,
Wo wir noch im Elend, Noth,
Mitten in Gefahren schweben,
Einstens seyn mit dir bey Gott.

Antiph. Komm meine Auserwählte, und ich will meinen Thron in dir aufschlagen, Alleluja.

℣. Holdseligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen;
℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Gebeth.

O Gott! der du die selige Jungfrau Margaretha zu einer Mitgenossinn deines Reichs durch den Palm ihrer Marter gemacht: wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch ihre Beyspiele zu dir gelangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu der
heiligen und seraphischen Mutter Theresia
von Jesu.

Sey gegrüßt, o Zierd Carmeli!
Auserwählte Lilien,
O Theresia! glückselig
War durch dich ganz Spanien;
Die du dort bist aufgegangen,
Schnurgerad zu Gott gericht;
Weil du wolltest ihn erlangen
Durch vollkommne Liebespflicht;
Unzählbar sind deine Früchten,
Die du hast herfür gebracht;
Weil sie waren die Absichten,
So Gott selbst in dir gemacht.
Du hast sie ganz weiß gekleidet,
Mit dir folgen sie dem Lamm;

Jung=

Jungfrau! du hast ausgebreitet
In der Welt Eliä Stamm.
So beschütze dann den Garten,
Den du hast geleget an;
Laß den Himmelsthau erwarten,
Daß er im̃er grünen kann.

℣. Vergesse deines Volks, und des Haus deines Vaters.

℟. So wird der König Lust gewinnen zu deiner Schönheit.

Antiph. Ich hab sie gesuchet, mir als eine Braut zu vermählen; denn sie ist eine Lehrmeisterinn der Zucht Gottes, und eine Erwählerinn seiner Werke.

Gebeth.

Erhöre uns, o Gott! unser Heil! damit, gleichwie wir uns ab dem Fest deiner seligen Jungfrau Theresia erfreuen, also auch mit der Weide ihrer himmlischen Lehre ernähret, und zu der wahren Andacht lehrreich geholfen werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Lobgesang
zu der
heil. Elisabetha, Wittwe Andreä des Königs in Ungarn Tochter.

Elisabeth! du hast die Kron,
Die ganze Welt verachtet,
Weil du nach einem höhern Lohn,
Nach Gott allein getrachtet.
Zu Gott hast deine Lieb gewendt;
Und wer soll ihn nicht lieben?
Glückselig, die du bis ans End
In dieser Lieb geblieben.
Mach, große Frau und Königinn!
Daß ich die Welt verachte,
Daß ich zu Gott mit Herz und Sinn
Nach deinem Beyspiel trachte.

Antiph. Gebet ihr von der Frucht ihrer Hände, und ihre Werke preisen sie in den Thoren.

℣. Gott hat sie erwählet, und vor andern auserwählet.

℟. Er machet, daß sie in seiner Hütte wohne.

Gebeth.

Barmherziger Gott! erleuchte die Herzen deiner Glaubigen, und mache, daß wir durch die glorwürdige Fürbitte der heiligen Elisabeth die Güter der Welt

 ver-

verachten, und mit himmlischen Trost uns immerdar erfreuen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu der
H. Jungfrau Kunegundis, Henrici des Kaisers keuschesten Ehefrau.

Kunegundis groß und mächtig
In der wahren Heiligkeit,
Du bist reinen Seelen prächtig
Und die wahre Herzensfreud.
In dem Ehstand bist verharret
Eine Jungfrau jederzeit,
Von der Sünd hast du bewahret
Deiner Seele Reinigkeit.
Kron und Scepter hast verachtet,
Weil du nach dem ewig'n Reich,
Nach dem Himmel hast getrachtet,
Und nach deinem Gott zugleich.
Kunegundis! keusche Rosen,
Engelreine Lilien,
Mache, daß wir unverdrossen
Trachten nach dem Ewigen.
Denn wie eitel ist es, hoffen
Was doch mit der Zeit vergeht?
O wie übel hats getroffen,
Der Gott selbsten widersteht.

Antiph. Diese ists, welche von keinem Beylager in Sünden weis, sie wird ihre Frucht haben, wann die heilige Seelen ihre Wiedervergeltung bekommen.

℣. Gott hat sie erwählet, und vor andern auserwählet.

℟. Er machet, daß sie in seiner Hütte wohne.

Gebeth.

Erhöre uns, o Gott! unser Heil! damit, gleichwie wir uns ab dem Feste deiner seligen Jungfrau Kunegundis erfreuen, also auch zu der wahren Andacht lehrreich geholfen werden, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lobgesang
zu den heil. Jungfrauen
und Martyrinnen.

Wenn gleich aus Afrika
Die Winde heftig blasen,

Wenn

Wenn sie von Süd und West
Auf bunten Feldern rasen;
Wird ihre Purpurfarb
Die Rose nicht verlieren,
Die reine Lilien
Wird siegreich triumphi-
ren.

Denn Feuer, Flamm und
Schwert
Hat Barbara gelitten,
Die Brust sind Agathä
Grausamlich abgeschnit-
ten.

Dort wird ins heisse Bad
Cäcilia gestürzet.
Durch Pfeil wird Ursulä
Das Leben abgekürzet.

Im Ochsen Phalaris
Pelagia muß schmachten,
Die Flammen Flaviä
Des Lebens Ende mach-
ten.

Auf Folterrahmen wird Eu-
lalia zerrissen,
Febronia hat Flamm und
Ruthen leiden müssen.

Euphemia ans Rad und
Pfannen wird gehenket,
Auch wird in heisses Harz
Serapia versenket.

Den Siegkranz Maxima
Auf einem Rost empfan-
get;
Die Marterkron durchs
Schwert
Eulampia erlanget.

Lucia stirbt durchs Schwert,
Und Agnes in den Flam-
men,
Christinam seht zur See,
Zur Ruth und Glut ver-
dammen.

Susanna wurd gequält
Mit allerhand Tormenten,
Firminam an dem Kreuz
Die Feuersflammen brenn-
ten.

All diese Christus hat
Zur Glori auserwählet,
Und sich als reineste
Gesponsen zugesellet.

Alldorten werden sie
Gott unaufhörlich sehen,
Und bey dem reinen Lamm
Zum Lohne ewig stehen.

Gott wird sie für das Blut,
So sie vergossen haben,
Für ihre Jungfrauschaft
Mit süßer Wollust laben.

Für eine kurze Pein,
Für augenblicklichs Lei-
den,
Genießen sie anitzt
Des Himels ew'ge Freu-
den.

Glückselig, die ihr nun
Im Himmel ewig lebet,
Und ewig in dem Fried,
In wahrer Freude schwe-
bet.

Glückselig, die ihr seyd
Als Heldinnen gestorben,
Und durch den Martertod
Die Siegeskron erworben.

So nämlich pfleget Gott
Die Demuth zu belohnen,
Und auch im Gegentheil
Der Hoffart nicht zu scho-
nen.

Die Schwachen wählet Gott,
Und stärket sie vor allen;
Die Starke lasset er
In große Laster fallen.
Verlangst du große Ding,
Willst du erhöhet werden,
Sieh nur den Himmel an,
Verlasse diese Erden;
Denn was ist anders wohl
Auf dieser Welt zu sehen,
Als eitel Schattenwerk,
Das plötzlich wird vergehen.

Antiph. Ihr weise Jungfrauen, bereitet eure Ampeln: sehet! der Bräutigam kömmt, gehet hinaus ihm entgegen.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt:

℟. Ihre Nächsten wird man zu dir bringen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! unser Gott! gib uns, die Palmen deiner heiligen Jungfrauen und Martyrinnen, mit unaufhörlicher Andacht zu verehren, damit, die wir sie mit würdigem Gemüthe nicht feyerlich genug begehen können, zum wenigsten mit demüthigsten Diensten emsig verehren, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu allen Heiligen.

O ihr geliebtesten Freunde und Auserwählten Gottes! ihr Glückliche, die ihr bereits von den Mühseligkeiten und Gefahren dieses elenden Lebens befreyet, schon in dem Genusse einer ewigwährenden Seligkeit die Vergeltung eurer Tugenden und Verdienste empfindet: ich beschwöre euch durch denjenigen, durch dessen Güte ihr nun so selig seyd, vergesset doch meiner niemals; sondern bittet Gott unabläßig um das Heil meiner Seele, auf daß sie nicht ein Raub ihrer Feinde werde. Bittet, daß ich von meinen Sünden gereiniget, und bald würdig werden möge, Gott mit euch von Angesicht zu Angesicht zu sehen.

Antiph. Ihr Engel und Erzengel, Thronen und Herrschaften, Fürstenthümer und Mächten, Kräften der Himmeln, Cherubinen und Seraphinen, Patriarchen und Propheten, heilige Lehrer des Gesetzes, Apostel, alle Martyrer Christi, heilige Beichtiger, Jungfrauen,

frauen, Mönche, Einsiedler und alle Heilige, bittet bey Gott für uns.

℣. Erfreuet euch in dem Herrn, und frolocket ihr Gerechte:

℟. Und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns verliehen hast, die Verdienste aller deiner Heiligen, unter einer hochfeyerlichen Begängniß zu verehren; wir bitten dich, daß du uns die begehrte Ueberflüßigkeit deiner Gnaden, durch mannigfältige Fürbitter mittheilen wollest, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Verschiedene Uebungen, Gott recht und schuldig zu dienen.

Morgens-Uebung.

O Gott! mein Gott! zu dir wache ich, wenn der Tag anbricht.

Herr! was willst du, daß ich thun solle? mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit. Siehe das Kreuz unsers Herrn Jesu Christi, fliehet ihr widrige Theile, der Löw von dem Geschlecht Juda hat überwunden. Heiland der Welt! mache uns selig, der du durch dein heiliges Kreuz und Blut uns erlöset hast, hilf uns, wir bitten dich, o Herr, unser Gott! heiliger Gott! starker Gott! unsterblicher Gott! erbarme dich unser. Das Kreuz Christi bewahre mich, das Kreuz Christi beschütze mich, das Kreuz Christi beschirme mich, heut, und in der Stunde meines Tods.

Ich stehe auf im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat; er segne, regiere, beschütze, und führe mich zu dem ewigen Leben.

Danksagung.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich sage dir demüthigsten Dank für alle Gnaden und Gutthaten, welche du

du mir bis auf diese Stunde erwiesen hast. Auch dieses ist eine Wirkung deiner Gütigkeit, daß ich diesen Tag erlebet habe. Ich verlange denselben einzig und allein zu deinem göttlichen Dienste anzuwenden. Ich schenke dir demnach alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Mühe und Arbeit. Gib du, o Herr! deinen Segen dazu, damit alles aus Liebe deiner geschehe, und zu deiner größern Ehre gereiche.

Bitte.

Mein Gott, du siehest und erkennest meine Schwachheit. Ich kann und vermag nicht das mindeste ohne den Beystand deiner Gnade. Ach! versage mir nur diese nicht, o mein Gott! messe dieselbige ab nach meiner Nothwendigkeit; theile mir genugsame Kräften und Stärke mit, alldasjenige Uebel zu meiden, so du verbietest, und mit Geduld zu übertragen alle diejenige Beschwernisse, welche dir belieben wird über mich zu schicken.

Anempfehlung in den Schutz Mariä.

O heilige Jungfrau Maria! in deine gebenedeyte Treu und sonderbaren Schutz, und in die Schoos deiner Barmherzigkeit empfehle ich mich heut und alle Tage, und in der Stunde meines Absterbens, meine Seele und Leib; alle meine Hoffnung und Trost, meine Aengsten und Mühseligkeiten, mein Leben, und das Ende meines Lebens; damit durch deine heiligste Fürbitte und Verdienste, alle meine Werke gerichtet und geordnet werden nach deinem und deines göttlichen Sohnes Willen, Amen.

O Maria! du Gebährerinn Gottes, und glorreiche Jungfrau! du wahre Trösterinn aller Bedrangten, und zu dir Rufenden: durch jene große Freude, mit welcher du bist getröstet worden, da du Jesum am dritten Tage von den Todten, dem Leiden nicht mehr unterworfen, erstanden sahest; tröste auch meine Seele, und hilf mir bey eben diesem deinen und eingebohrnen Sohn Gottes an dem jüngsten Tage, wann ich mit Seele und Leib werde auferstehen, und von allen meinen Thun und Lassen Rechenschaft geben, damit ich dem Ausspruch der ewigen Verdammniß, durch dich, o gütige Mutter und Jungfrau! entgehen,

gehen, und mit allen Auserwählten Gottes zu den ewigen Freuden glückselig gelangen möge, Amen.

Zum H. Schutzengel.

Mein heiliger Schutzengel! ich, obschon deiner Obsorge der unwürdigste, doch durch deine so grosse Liebe und Eifer, so du für das Heil meiner Seele tragest, angetrieben, erwähle dich heut in Gegenwart des ganzen himmlischen Heeres für meinen sonderbaren Beschützer und Fürsprecher, und nehme mir kräftiglich vor, dir bis in den Tod allezeit getreu zu gehorsamen. Ich bitte dich derohalben durch jene Glorie, die du schon in dem Himmel geniessest, daß du dieses mein Vornehmen aufnehmest, und mein herzliches Vertrauen zu dir genehm haltest: steh mir bey in allen meinen Gedanken, Worten und Werken, damit ich deine reineste Augen niemal beleidige, noch die göttliche Majestät zum billigen Zorn wider mich reize; hilf mir allezeit, und verlasse mich nicht in der Stunde meines Todes.

Es segne und beschütze mich die wirkliche und ewige Gottheit, es bewahre mich die unermessene Dreyfaltigkeit, es erhalte mich die glorwürdige Einigkeit, es führe mich die unaussprechliche Gütigkeit, es regiere mich die Macht des Vaters, es mache mich lebendig die Macht des Sohnes, es erleuchte mich die Kraft des heiligen Geistes itzt und in Ewigkeit. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Andachtsübungen bey der heiligen Messe,

mit kurzen Betrachtungen des Leidens Christi.

Gute Meynung vor der heiligen Messe.

Wie unendlich groß ist deine Barmherzigkeit, o mein Jesu! dir war nicht genug für uns Mensch zu werden, für uns zu leiden und zu sterben, du hast auch

dieß unblutige Opfer zur beständigen Gedächtniß deines Todes einsetzen wollen.

Eben dieses opfere ich dir nun auf, und zwar nicht nur zur Gedächtniß deines Leidens und Sterbens, sondern auch zur Bezeugung meiner tiefesten Unterthänigkeit: ich will dir dadurch, als meinem Gott und Herrn, die höchste Ehre erweisen, und dich anbethen.

Nimm es auch an als ein kindliches Dankopfer für alle mir jemals erwiesene Gnaden Leibs und der Seele. Ich opfere es dir auf, als ein Versöhnopfer für alle wissentliche und unwissentliche Sünden: und endlich für die Erhaltung aller jener Gnaden, die du mir die nöthigsten und nützlichsten zu seyn erkennest. Ertheile mir besonders, o himmlischer Vater! durch Jesum deinen Sohn, den ich dir opfere, eine glückselige Sterbstunde, und das ewige Leben, Amen.

Allerseligste Jungfrau Maria! die du auf dem Berge Kalvariä unter dem Kreuze gestanden, da mein Erlöser sich an demselben für das Heil der Welt aufgeopfert hat; bitt für mich, damit ich dieser heiligen Messe mit schuldiger Ehrfurcht beywohne, zur Ehre der göttlichen Majestät, und zum Nutzen meines ewigen Heils, Amen.

Der Priester geht zu dem Altare.

Gütigster Jesu! du bist mir zu lieb freywillig an den Oelberg gegangen, allda dein heiliges Leiden anzufangen; du bist mir zu lieb traurig geworden bis in den Tod. Ach! verzeihe mir meine Sünden, welche eine Ursache deiner Traurigkeit und deines bittern Leidens gewesen sind! Ich bereue dieselben von Herzen, eben darum, weil sie eine Beleidigung deiner allerhöchsten und liebwürdigsten Majestät sind.

Der Priester bethet an dem Fuß des Altars.

Dreymal bethest du an dem Oelberge zu deinem himmlischen Vater, du gibst dich vollkommen in dessen heiligen Willen. Du schwitzest häufiges Blut zur Abwaschung meiner Sünden: dein Vater schicket dir einen Engel, der dich tröste und stärke. Liebster Jesu! gib mir Gnade, recht zu bethen: gib Gnade, mich vollkommen deinem heiligen Willen

zu

zu ergeben: gib mir eine wahre Reue meiner Sünden. Laß dein vergossenes heiliges Blut an mir nicht verlohren seyn. Sende mir deinen heiligen Engel, der mich in meiner Traurigkeit tröste, und in den Versuchungen stärke.

Der Priester küsset den Altar.

Mir zu lieb, o Jesu! hast du dich mit einem Kuß verrathen, fangen, binden, und zu dem gottlosen Annas führen lassen. Mir zu lieb hast du allda einen schmählichen Backenstreich empfangen. Ich danke dir für die wunderbare Geduld, die du mir zum Beyspiele bey so vielen entsetzlichen Unbilden geübet hast: gib mir Gnade, dir in dieser eifrig nachzufolgen.

Der Priester spricht das Kyrie eleison und Gloria.

Weit öfter als Petrus habe ich dich, o Jesu! wo nicht mit Worten, doch mit Werken verläugnet, da ich mich deiner Lehre und deines Dienstes geschämet habe. Boshafter als die Juden habe ich dich verspottet, und durch meine Sünden gelästert. Hinfüro will ich dich mit Wort und Werke bekennen: niemal will ich mich deines Dienstes wegen schämen: öffentlich und ohne Scheu will ich dich loben und preisen. Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christe, samt dem Vater und heiligen Geist in Ewigkeit.

Der Priester geht zur Epistelseite.

Es wird die Zeit kommen, o Jesu! daß ich auch vor deinem Richterstuhle werde erscheinen müssen, um Rechenschaft zu geben über mein ganzes Leben. Liebster Jesu! durch deinen schmachvollen Gang zu dem Pilatus, durch die falschen Anklagen deiner Feinde bitte ich dich, gib mir Gnade also zu leben, damit ich dich zu einem gnädigen Richter damals habe, und die Anklagen des bösen Geistes nicht fürchten müsse.

Der Priester geht das Evangelium zu lesen.

Man führt dich, o Jesu! von einem Richter zu dem andern: man verspottet dich wie einen Thoren mit einem weissen Kleide. Du schweigst

still zu allen diesen Unbilden. Soll ich dann nicht auch dir zu lieb etwas mit Stillschweigen und Geduld übertragen können? Ich kann es mit deiner Gnade, o Jesu! ich will es künftig thun. Heut sonderbar will ich dir zu lieb in allem, was mir widriges vorfällt, geduldig seyn.

Der Priester geht in die Mitte des Altars.

Ich danke dir, liebster Jesu! für so viele bittere Schritte und Tritte, die du meinetwegen in deinem Leiden gemacht hast; ich danke dir für die Geduld, die du unter so vielen falschen Anklagen und Unbilden ausgeübet, sonderbar da dir der gottlose Barrabas ist vorgezogen worden. Laß nicht zu, daß ich dir jemals etwas Erschaffenes vorziehe; denn du verdienest über alles geschätzt und geliebt zu werden.

Der Priester entdeckt den Kelch, und opfert Brod und Wein.

Christe Jesu! durch die unmenschliche Geißlung, welche du mir zu lieb ausgestanden; durch viel tausend damals vergossene Blutstropfen bitte ich dich, gib mir Gnade, alle jene Geiselstreiche, die du durch Widerwärtigkeit und Verfolgung mit ganz väterlicher Hand auf mich führest, mit Geduld anzunehmen und zu leiden. Hier züchtige und strafe mich, o Herr! aber verschone mir in der Ewigkeit.

Der Priester decket den Kelch zu, und segnet ihn.

O Jesu! wie viel Schmerzen und Unbilden stehest du aus in der grausamen Krönung. Ach! verzeih mir meinen Hochmuth, mein wollüstiges eitles Leben, meine freventlichen Urtheile, und andere Sünden, welche eine Ursache dieser unerhörten Marter gewesen sind.

Der Priester waschet seine Hände.

Ja, mein Jesu! du bist unschuldig; ich aber, ich bin der Schuldige: ich habe gesündiget: ich habe die Strafe verdienet, die du ausgestanden hast. O daß mir die Verdienste deines unschuldigen Leidens zu Theil werden! wasch mich mehr und mehr von meinen Sünden: reinige mich von meiner Bosheit; weil ich

weiß, daß nichts Unreines in den Himmel eingehen kann.

Der Priester bethet die Präfation bis zum Sanctus.

Unendlichen Dank sage ich dir, Christe Jesu! daß du, obwohl unschuldig, das Urtheil des schmählichen Todes für mich bereitwillig und gern hast anhören wollen. Ach! verleih mir kräftige Gnade, mein Leben also anzustellen, damit ich nicht einst den Ausspruch der ewigen Verdammniß, wegen meinen Sünden, anhören müsse. Wann du kommen wirst zu richten, verdamme mich nicht.

Der Priester bethet nach dem Sanctus in der Stille.

Christe Jesu! du hast gesagt: wer mir nachfolgen will, der verläugne sich selbst, nehme sein Kreuz, und folge mir nach. Ich sehe, wie du dein schweres Kreuz umfangest, und unter unaussprechlichen Schmerzen und Verspottungen, ohne Klagen mit größter Gedult trägst. Liebster Heiland! mein ernstlicher Wille ist, dir nachzufolgen. Dir zu lieb, und in Vereinigung deiner schmerzlichen Kreuztragung will ich alles gern leiden; stärke mich nur mit deiner Gnade, und erbarme dich meiner. Erbarme dich auch über alle, für welche ich zu bethen mir vorgenommen habe. Gib ihnen und mir die Gnade, fromm zu leben, und glückselig zu sterben.

Der Priester segnet Brod und Wein.

Christe Jesu! durch den unaussprechlichen Schmerzen, den du ausgestanden hast, als man dir auf dem Calvarieberg deine Kleider mit Gewalt herabgerissen, und deine heiligen Hände und Füße mit eisernen Nägeln grausam an das Kreuz genagelt hat: durch das kostbare dabey vergossene heilige Blut bitte ich dich, verzeih mir alle Sünden, welche ich durch eiteln Gebrauch der Kleider begangen habe.

Der Priester hebt die heilige Hostie in die Höhe.

Ich bethe dich an, o allerheiligstes Lamm Gottes, welches du auf dem Altare des Kreuzes für mich bist geschlachtet worden: ich bethe dich

dich an mit jener Inbrunst, mit welcher dich alle Menschen und Engel jemals angebethet haben. O Jesu! dir lebe ich: o Jesu! dir sterbe ich: o Jesu! dein bin ich todt und lebendig.

Der Priester hebt den heiligen Kelch in die Höhe.

Ich bethe dich an, o allerheiligstes Blut Jesu Christi, welches du an dem Stammen des Kreuzes für mich bist vergossen worden. Ich bethe dich an mit all jener Inbrunst, mit welcher dich alle Menschen und Engel jemals angebethet haben. O Jesu! dir lebe ich: o Jesu! dir sterbe ich: o Jesu! dein bin ich todt und lebendig. O Jesu! laß dein Leiden, dein Blut und deinen Tod an mir nicht verlohren gehen.

Der Priester bethet nach der Wandlung.

Drey Stunden lang, o Jesu! hangest du in größten Schmerzen an dem Kreuze: drey Stunden lang ringest du mit dem Tode. Ach! erbarme dich meiner in allen Schmerzen, die ich noch etwa werde zu leiden haben. Erbarme dich auch aller abgestorbenen Christglaubigen, sonderbar N. N. gib ihnen die ewige Ruhe: mir armen Sünder aber ertheile vollkommene Verzeihung meiner Sünden, und einen glückseligen Tod.

Der Priester bethet das Pater noster.

Dir zu lieb, mein Jesu! der du am heiligen Kreuze für deine Feinde gebethen, verzeihe ich allen, die mich jemals beleidiget haben. Gib mir, wie dem büßenden Schächer, Gnade, wahre Buße zu thun, und nimm mich mit ihm auf in das Paradeis. Ich verlange zu leben und zu sterben unter dem Schutz Mariä, die du mir, wie deinem Jünger Johanni, zu einer liebreichen Mutter gegeben hast. Durch deine schmerzliche Verlassung an dem heiligen Kreuze bitte ich dich, verlaß mich nicht in meiner letzten Stunde. Durch deinen bittern Durst bitte ich, gib mir eine wahre Begierde, alles dir zu lieb zu thun und zu leiden. Ich verlange alles zu vollziehen, was du mein Jesu von mir begehrest; wie du den Willen deines himmlischen Vaters vollbracht und vollzogen hast.

hast. Itzt schon, wie in meiner letzten Stunde, spreche ich mit dir: Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Vater unser ꝛc.

Der Priester zertheilet die heilige Hostie.

Wie groß ist deine Liebe gegen mich, o Jesu! du stirbst am heiligen Kreuze mir zu lieb. Ich sage dir unendlichen Dank, und bezeuge, daß ich nicht anders inskünftige leben, nicht anders leiden, nicht anders sterben wolle, als dir zu lieb.

Zu dem Agnus Dei.

Jesu! du Gott meines Herzens! durch das heilige Blut und Wasser, welches aus deiner heiligen Seite geflossen ist, bitte ich, wasche und reinige mein Herz von allen meinen Sünden, und gib mir ein demüthiges, zerknirschtes, dir wohlgefälliges Herz. Zu diesem Ziel und Ende klopfe ich an meine sündhafte Brust, und spreche voll des Vertrauens: o du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Der Priester communicirt.

Liebster Jesu! du hast nach deinem Tode von dem heiligen Kreuze wollen abgenommen, und in ein neues Grab gelegt werden. O könnte ich anitzt dich durch die heilige Communion in mein Herz wesentlich hineinlegen! Aber, o Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. Ich schenke dir mein Herz, bereite dasselbe nach deinem Wohlgefallen, damit es durch die nächste heilige Communion dir zu einer angenehmen Wohnung dienen möge.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leichnam Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seiten Christi wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,
O gütigster Jesu erhöre mich,
In deine heilige fünf Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vom bösen Feind beschirme mich,

In der Stund des Todes
rufe mich,
Zu dir zu kommen heiße mich,
Mit deinen Heiligen zu loben dich,
In deinem Reiche ewiglich,
Amen.

Der Priester wendet sich zu dem Volke.

Du stehest glorwürdig von den Todten auf, o Jesu! du erscheinest deiner liebsten Mutter, deinen Aposteln und Jüngern, und bleibest noch vierzig Tage lang bey ihnen, sie zu trösten und zu unterweisen. Ich bitte dich, bleib bey mir mit deinem Troste, mit deiner Lehre und Gnade bis zum Ende meines Lebens. Gib mir Gnade also zu leben, damit ich einst glorwürdig auferstehen, und dich mit deiner heiligsten Mutter und allen Heiligen in dem Himmel ewig anschauen könne.

Der Priester gibt den Segen.

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, o Jesu! erbarme dich meiner. Gib mir itzt deinen heiligen Segen. Segne mich sonderbar heute an Leib und Seele: segne alle meine Gedanken, Worte und Werke; alle Schritte und Tritte, all mein Thun und Lassen: segne mein Leben: segne das Ende desselben.

Durch die Sendung des heiligen Geistes, o Jesu! erbarme dich meiner, und gib mir diesen deinen heiligen Geist. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen, Amen.

Nach der heiligen Messe.

Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses heilige Meßopfer in Vereinigung desjenigen, welches dein geliebtester Sohn, mein Erlöser Jesus Christus auf dem Altare des heiligen Kreuzes für das Heil der ganzen Welt entrichtet hat. Verzeih mir alle Fehler, welche ich jemal in Anhörung der heiligen Messe begangen habe, und laß mir zu Theil werden jene Gnaden, welche du denen reichlich mittheilest, die diesem heiligen Opfer andächtig beywohnen, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

Andachtsübungen bey der heiligen Beicht.

Vorbereitungsgebeth.

O heiligster Gott, der du allezeit ganz willig und bereit bist, den Sünder aufzunehmen, und ihm zu verzeihen! Wirf deine Augen auf eine Seele, welche aufrichtig zu dir zurückkehret, und sich von ihren Mackeln in dem heiligen Sakramente der Buße zu reinigen suchet. Gib mir die Gnade, o mein Gott! daß ich mit aller nothwendigen Vorbereitung mich hinzu verfüge. Sey du in meiner Gedächtniß, damit ich alle meine Sünden erkennen möge. Sey du in meinem Herzen, damit ich sie verfluche. Sey du in meinem Munde, damit ich sie aufrichtig beichte, und die Nachlassung derselben erlange.

O heiliger Geist, du Ursprung des Lichts! komm mir zu Hülfe, und erleuchte mein Herz mit einem Stral deiner Gnade, und laß mich meine Sünden klar und deutlich erkennen, so wie ich sie einstens erkennen werde, wann ich bey dem Ende des Lebens vor deinem Richterstuhle erscheinen muß. Gib mir zu verstehen, o heiliger Gott, sowohl das Böse, welches ich begangen, als das Gute, so ich unterlassen habe. Laß mich erkennen, wie oft und wie schwer ich wider dich, wider meinen Nächsten, wider mich selbst, und wider die Schuldigkeiten meines Standes gesündiget habe. Erleuchte mich, o Gott der Wahrheit! und laß nicht zu, daß die sträfliche Liebe, die ich gegen mich selbst trage, mich verblende und verführe. Nimm hinweg den Vorhang, welcher vor meinen Augen ist, damit mich nichts verhindere, mich selbsten zu erkennen, und mich, so viel es vonnöthen ist, recht zu erklären vor dem, welcher allda deine Stelle vertritt.

Erforsche dein Gewissen, alsdann erwecke

Die Reu und Leid samt einem steifen Vorsatz.

Ach! was große Ursache habe ich mich zu schämen, o mein Gott! daß ich allezeit wiederum in die alten Sünden falle! daß ich

sie so oft, so leicht, und nach so vielmal versprochener Besserung gleich wiederum begehe! Wie habe ich dann sündigen können in deiner Gegenwart? — wegen einer so schlechten Sache? — Ja, wie habe ich sogar deine Gutthaten zu deiner Beleidigung mißbrauchen können? — O mein Gott! o mein Vater! du bester und geduldigster aus allen Vätern! besänftige deinen Zorn, verzeih mir, und strafe mich nicht nach der Strenge deiner Gerechtigkeit.

Laß dich bewegen, o mein Gott! durch den Schmerzen eines wahrhaft zerknirschten Herzens, eines Herzens, welches seine Sünden vielmehr darum bereuet, weil du dadurch beleidiget worden, als weil es gestrafet zu werden verdienet hat. Laß dich bewegen durch die Reu eines aufrichtig- nur darum betrübten Herzens, weil es dir mißfallen hat, der du unendlich gütig und würdig bist, unendlich geliebt zu werden.

Verzeih mir, mein Gott! alles Böse, das ich begangen, und zu welchem ich Ursache und Gelegenheit gegeben habe. Verzeih, was ich Gutes hätte wirken sollen, und dennoch nicht gewirket, oder übel verrichtet habe. Verzeih mir alle Sünden, die ich erkenne, und die ich nicht erkenne. Ich bereue, ich verfluche sie alle, und wollte sie gern mit meinem Blute abwaschen. Ich wollte gern mit dem Werth alles dessen, was ich zum allerliebsten habe, die Beleidigung ersetzen, die ich dir dadurch verursachet habe.

O daß dieser mein Schmerzen so groß wäre, als meine Sünden gewesen sind! O liebreichester, in dem Garten des Oelbergs blutschwitzender Heiland! gieß in mein Herz einen einzigen Tropfen von jenem Meer der Bitterkeit, von welchem allda deine Seele ist überschwemmet worden, damit auch ich wegen meinen Sünden mich betrübe, und traurig werde bis in den Tod.

Ich hätte ehender sterben sollen, als dich beleidigen, o mein Gott! nachdem ich aber dieses Unglück gehabt, und das Vergangene nimmermehr in meiner Gewalt ist, so mache ich itzt den kräftigen Schluß, mit Beystand deiner göttlichen Gnade hinfüro sorgfältig zu seyn, daß ich nichts mehr begehe, was dir mißfallen kann. Ich will nicht nur die Sünde meiden, sondern auch die

Ursache und Gelegenheit zur Sünde, vornämlich derjenigen, welche ich aus Gewohnheit, aus Bosheit oder aus Schwachheit öfter und leichter begangen habe, nach Möglichkeit fliehen. Zu diesem Ende will ich diejenigen Mittel ernstlich anwenden, welche mir der Priester an die Hand geben wird, und seine Worte und heilsamen Ermahnungen so anhören, als wenn sie von deinem Munde selbsten herkämen.

Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes.

Ich weiß, o mein Gott! wie sehr ich dich beleidiget habe, und was ich von deinem gerechten Zorn zu gewarten hätte, wenn deine unendliche Barmherzigkeit und die Verdienste Jesu Christi meines Erlösers, deine Gerechtigkeit nicht besänftigen, und bey dir um Gnade und Vergebung anhalten würden. Nein, mein Gott! du wirst nicht verwerfen das Gebeth, welches dein liebwerthester und unschuldigster Sohn bey dir einleget für einen armen Sünder, der seine Fehler erkennet, und dieselbe aufrichtig bekennen will. In dieser Hoffnung, o gütigster Gott! stelle ich mich vor dem heiligen Richterstuhle, voll des Vertrauens, daß, indem ich mich wegen meinen Sünden vollkommen, aufrichtig und demüthig anklage, du in dem Himmel werdest genehm halten, und gutheißen die Lossprechung, welche mir auf Erden wird ertheilet werden.

Anrufung der göttlichen Mutter und des heiligen Schutzengels.

O heilige Jungfrau Maria! du Mutter der Gnade, du Mutter der Barmherzigkeit, du sichere Zuflucht der Sünder! bitt für mich in diesem Augenblicke, damit die Beicht, welche ich itzt verrichten will, mich nicht etwa noch sündhafter mache; sondern daß ich darinn finde die Verzeihung für alles Vergangene, und die nothwendige Gnaden, in das Künftige nicht mehr zu sündigen.

O mein heiliger Engel! getreuer und eifriger Beschützer meiner Seele, der du ein Zeug gewesen meiner vielfältigen Fehler, hilf mir itzt wiederum auf, und mache, daß ich in diesem heiligen Sakrament so viel Gnade finde, damit ich hinfüro nimmermehr falle. Amen.

Nach der Beicht.

Danksagung
aus dem 102. Psalm.

Meine Seele! lobe den Herrn: und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele! und vergiß seiner Wohlthaten nicht. Sieh! er vergibt dir alle deine Sünden: er heilet alle deine Schwachheiten. Er rettet dein Leben von der Verwesung: er umgibt dich mit Barmherzigkeit und Erbarmnissen. Er überhäufet dich mit Gütern nach deinem Verlangen; von ihm wird deine Jugend, wie eines Adlers, erneuert.

Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmüthig und von großer Erbarmung. Er wird nicht immer zürnen, noch ewig drohen. Er ist mit dir nicht nach deinen Sünden verfahren, und hat dir auch nicht nach deinen Missethaten vergolten. Denn so hoch der Himmel von der Erde ist, hat er seine Barmherzigkeit bestätiget über alle, die ihn fürchten. So weit der Aufgang von dem Niedergange ist, so weit hat er meine Missethaten von mir entfernet. Wie sich ein Vater über seine Kinder, so hat sich der Herr über mich erbarmet; denn er weiß, wie er mich gebildet hat, und er hat sich erinnert, daß ich Staub bin. Aber die Barmherzigkeit des Herrn ist von Ewigkeit zu Ewigkeit.

So lobet dann den Herrn, ihr alle seine Heerschaaren, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen vollziehet. Ihr alle seine Werke lobet den Herrn an allen Orten, die er beherrschet. Lobe den Herrn, meine Seele! und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.

Gebeth, und Erneuerung des Vorsatzes.

O Gott! ich bitte dich, laß dir diese meine Beicht durch die Verdienste Jesu Christi deines geliebten Sohns, der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, beliebt und angenehm seyn. Ich bereue nochmal von Grund des Herzens, daß ich dich das höchste Gut beleidiget habe, und nehme mir ernstlich vor, hinfüro die Sünde mehr als alle andere Uebel zu hassen, und nach Möglichkeit zu vermeiden. Aber du kennest meine Schwachheit; stärke dann mit deiner mächtigen Gnade diesen meinen Vorsatz, damit ich auf dem Wege deiner Gebothe fortwandle, und im Guten bis an mein Ende verharre, Amen.

Andachtsübungen bey der heiligen Communion.

Vorbereitungsgebeth.

O mein Herr und mein Gott! ich bin zwar nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz; dennoch aus Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit nähere ich mich zum heiligsten Sakrament deines Leibes und Blutes, wie ein Kranker zum Arzt des Lebens, wie ein Blinder zum Licht der ewigen Klarheit, wie ein Armer und Nothleidender zum größten Herrn Himmels und der Erden, der meine Krankheit heilet, meine Blindheit erleuchtet, und alle meine Anliegen hinwegnimmt, auf daß ich dich, o Brod der Engel! mit gebührender Reinigkeit des Leibs und der Seele, mit wahrer Reu des Herzens, mit himmlischer Freude, und mit schuldigster Ehrerbietigkeit empfangen möge. Entzünde in mir, o Herr! durch die Kraft dieses heiligsten Sakraments deine göttliche Liebe, vertilg aus meinem Herzen die Sünde, stärke mich in der Tugend, vermehre in mir deine Gnade, und gib mir des Leibs und der Seele Seligkeit, Amen.

Glaube.

Gott Himmels und der Erden, du kömmst zu mir, und ich soll das Glück haben, dich zu empfangen! Wer könnte ein solches Wunderwerk glauben, wenn du es nicht selbst gesagt hättest? Ja Herr! eben darum, weil du es gesagt hast, und weil mir dein heiliges Wort anbethenswürdig ist, glaube ich es, und bin dessen gewisser, als wenn ich dich mit meinen eigenen Augen sähe. Sollte mich die Bekenntniß dieser Wahrheit auch das Leben kosten, so wollte ich durch Hülfe deiner Gnade in diesem Punkte meinen Glauben nicht verläugnen.

Ich glaube, o Herr! hilf meinem Unglauben. Mark. 9.

Demuth.

Unendlich großer Gott! wer bin ich, daß du mich

dieser überschwänglichen Gnade würdig hältst? Ich Sünder solle mich deinem göttlichen Tische nähern, und das Brod der Engeln essen? — Ach Herr! ich verdiene es nicht, ich bin dessen ganz unwürdig, und ich wünschte, mich dir zu Ehren so tief erniedrigen zu können, als du dich in diesem Sakrament aus Liebe zu mir herablässest. Ich erkenne in größter Demuth des Herzens sowohl deine unermeßliche Größe, als meine äusserste Niedrigkeit. Alles, was ich sagen kann, o mein Gott! ist, daß ich der Gnade ganz unwürdig bin, die du mir zu erzeigen geruhest.

Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach. Matth. 8.

Reue.

Du kömmst zu mir, o Gott der Güte und Barmherzigkeit! meine Sünden sollten dich vielmehr von mir entfernen; allein durch deine unendliche Güte angetrieben widerrufe ich dieselben, und nehme mir kräftig vor, daß ich sie nimmermehr begehen will. Ich verwerfe sie aus ganzen meinem Herzen, und bitte demüthig, du wollest sie mir verzeihen, in Ansehung deiner übergroßen Liebe gegen mich, mit der du mir erlaubest zu dir zu kommen. Ich bin zwar, wie ich hoffe, durch das Sakrament der Buße gereiniget. Doch aber wasche mich mehr von meinen Sünden, o Herr! und reinige mein Herz auch von den mindesten Mackeln, auf daß ich dich würdig empfangen möge.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit. Psalm 50.

Hoffnung.

Du kömmst selbst zu mir, göttlicher Erlöser! was werde ich also von dir nicht hoffen können? und was kann ich nicht mit Grunde von dem erwarten, welcher sich mir ganz gibt? Ich erscheine daher vor deinem Angesicht, o mein Gott! mit allem dem Zutrauen, das mir deine unendliche Macht und Güte nur einflößen kann. Du kennest meine Armseligkeiten, und meine Bedürfnisse sind dir nicht unbekannt, du kannst mir helfen, du ladest mich deßwegen zu dir ein, und versprichst mir beyzustehen. Sieh! hier bin ich, ich komme

me auf dein Wort, ich trete mit allen meinen Schwachheiten vor dein Angesicht, o gütigster Gott! in der sichern Hoffnung, daß du mich stärken, erleuchten, und meine Seele von dem Untergange retten wirst.

Herr! hilf uns, sonst gehen wir zu Grunde. Matth. 8.

Begierde.

So komme denn, liebster Jesu! komm, und tröste meine Seele, die nichts heftiger verlanget, als mit dir gänzlich vereiniget zu seyn. O Unendlichkeit der göttlichen Inbrunst, o unergründliches Geheimniß! So groß war dein Vergnügen bey den Menschenkindern zu wohnen, daß du nicht nur Mensch wurdest, um uns die verlohrne Seligkeit wieder zu erwerben, sondern uns auch noch mit dir selbst speisest, um auf das genaueste mit uns verbunden zu werden; ja um uns gleichsam zu zwingen, dich wieder zu lieben. So komm dann, o Gott der Liebe! und obschon ich nicht würdig bin, dich zu empfangen, so sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gereiniget werden.

Mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit. Meine Seele verlanget zu dir, o Gott! Ps. 41.

Nach der heiligen Communion.

Anbethung.

Anbethenswürdigste Majestät meines Gottes! vor dessen Angesicht niemand zu erscheinen würdig ist, was kann ich anders vor dir thun, als schweigen, und dich mit tiefester Demuth des Herzens verehren? Ich bethe dich an, o heiliger Gott! ich unterwerfe mich deiner allerhöchsten Majestät, in deren Vergleich alle Macht eine Schwachheit, alle Glückseligkeit ein Elend, und alles Licht eine Finsterniß ist. Dir allein, o großer Gott! ewiger König und unsterblicher Gott! dir allein gehöret alle Ehre und Glorie. Herrlichkeit, Ehre, Lob und Benedeyung sey demjenigen, der im Namen des Herrn kömt. Gebenedeyt sey der ewige Sohn des Allerhöchsten, der sich gewürdiget hat, anheut mit mir sich innerst zu vereinigen, und mein Herz zu besitzen.

Gebenedeyt sey, der da kömmt in dem Namen des Herrn. Matth. 21.

Liebe.

Wie glückselig bin ich, daß ich dich anitzo besitze, o Gott meines Herzens! wie werde ich deine so überflüssige Güte gegen mich vergelten? Zünde an, mein Gott! und verzehre mein Herz durch das Feuer deiner Liebe. Ihr Engel des Himmels, du Mutter Gottes, alle Heilige im Himmel, stehet mir bey, und helfet mir meinen liebreichesten Jesum mit aller möglichen und reinesten Liebe zu lieben. Ja, mein Jesu! ich liebe dich aus ganzer meiner Seele, ich liebe dich über alles, ich liebe dich wegen dir, mit dem kräftigsten Vorsatz, nichts anderes außer dir, oder wegen dir zu lieben. Dieses schwöre, dieses bekenne ich. Bestätige, o Gott! diesen Vorsatz in meinem Herzen, welches ganz von dir abhanget, und allezeit abhangen wird.

Herr! du weißt, daß ich dich liebe. Joh. 21.

Danksagung.

Wie werde ich dich genug loben können für deine Gnade? du hast mich nicht allein geliebet bis in den Tod, welchen du für mich erlitten hast; du hast dich auch gewürdiget, zu mir zu kommen, und dich selbst mir darzugeben. O meine Seele! lobe und preise deinen Herrn und Gott. Erkenne die Güte, erhebe die Freygebigkeit, und rühme ewiglich die unendliche Barmherzigkeit. Ich bin, mein Gott! ich bin bishero ungetreu und gottlos gewesen, ich habe öfters dein Gesetz übertreten: aber inskünftig will ich nicht mehr so undankbar seyn. Ewiglich will ich daran denken, daß du heut dich selbst mir dargegeben hast, und ich will unabläßlich meine Schuldigkeit beobachten, mich dir vollkommen zu ergeben.

Was werde ich dem Herrn wieder geben für alles, was er mir gegeben hat? Psalm 115.

Bitte.

Du wohnest in mir, o unerschöpfliche Quelle alles Guten! du bist voll des guten Willens gegen mich, deine Hände sind voll der Gnaden, und bereit, dieselben in mein Herz auszugießen. Gütiger, freygebiger und allmächtiger Gott! ich bitte dich, siehe an meine Anliegenheiten, aber siehe auch an deine Allmacht.

Wirke nun in mir, wegen was du zu mir gekommen bist. Nimm hinweg von mir, was dir misfällt, und gib, was mich dir angenehm machen soll. Reinige mein Herz und Leib, heilige meine Seele, wende bey mir an die Verdienste deines Lebens, Leidens und Todes. Lebe in mir, auf daß ich in dir und für dich lebe, und laß in Ewigkeit nicht zu, daß ich von dir abgesöndert werde. Ertheile mir die Gnaden, welche du weißt, daß sie mir nothwendig sind: gedenke auch der Meinigen — und aller derjenigen, für welche du willst, daß ich bethen solle. Wirst du mir wohl etwas versagen können, nachdem du dich heut gewürdiget hast, dich selbst zur Speise meiner Seele darzugeben?

Ich werde dich nicht entlassen, du habest mich dann gesegnet. Gen. 32.

Aufopferung.

Du erfüllest mich mit deinen Gaben, barmherziger Gott! und da du dich selbst mir gibst, willst du, daß ich dir allein leben soll. Dieses, mein Gott! dieses ist mein größtes Verlangen, daß ich künftig gänzlich dein sey. Ich will auf alle Weise, daß alle meine Gedanken, Worte, Werke, und mein ganzes Leben die Zeugen seyn meiner ewigen Unterthänigkeit, und des Dienstes, welchen ich dir, meinem Gott und Herrn schuldig bin. Ich will, daß die Sinne meines Leibs, und die Kräften meiner Seele, alles Vermögen, Güter, Ehre und guter Name, und was immer von mir abhanget, zu deiner Ehre und Glorie allein gereiche. Du bist mitten in meinem Herzen, o Jesu! in deiner Gegenwart fasse ich diesen heiligen Entschluß, bestättige mich in diesem Vorsatz durch deine Gnade; und das heiligste Sakrament des Altars, welches ich itzt empfangen habe, sey wie ein unverletztes Sigill auf meinem Herzen, Amen.

Bestättige das, o Gott! was du in uns gewirket hast. Ps. 67.

Kern aller Gebether.

Danksagung gegen Gott für alles Gute.

Die Danksagung leget unsre eigne Ehre vor Gottes Angesicht nieder, und gibt ihm Ehre, Lob und Preiß für alles, was wir haben. Ps. 102. v. 1.

Lobe den Herrn meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

1. O du ewiger, starker, gewaltiger Gott!

Wie unerforschlich ist deine Weisheit!

Wie groß ist deine Gnade!

Wie unendlich deine Liebe!

Wie überschwenglich deine Güte!

Wie unergründlich deine Barmherzigkeit!

Wie trefflich deine Langmuth!

Wie herrlich deine Gerechtigkeit!

Wie lauter deine Wahrheit!

Und wie unbegreiflich deine Allmacht, die du an mir erwiesen hast!

2. Ja Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit, und deine Hoheit,

Meine Nichtigkeit, und deine Fürtrefflichkeit,

Meine Unwürdigkeit, und deine Majestät.

3. Ich bin nichts, und du bist alles,

Ich bin elend, und du bist barmherzig,

Ich bin unverständig, und du bist weiß,

Ich bin ein Sünder, und du bist gnädig,

Ich bin ungehorsam, und du bist geduldig,

Ich bin arm, und du bist freygebig,

Ich bin schwach, und du bist stark.

Ach! ich bin zu gering aller Wohlthat, die du an mir gethan hast.

4. Wunderbarlich sind deine Werke,

Schrecklich sind deine Drohungen,

Mächtig sind deine Strafen,

Gnädig

Gnädig sind deine Züchtigungen,
Wahrhaftig sind deine Verheißungen,
Treu sind deine Zusagen,
Und deine Liebe ist über alles;
Denn sie ist höher als der Himmel,
Breiter als die Erde, tiefer als das Meer.

5. Ich bin deine Creatur, und du bist mein Schöpfer,
Ich bin dein Kind, und du mein Vater,
Ich bin dein Knecht (Magd), und du mein Herr,
Ich bin dein Schuldner, und du mein Wohlthäter,
Denn von dir hab ich alles, und ohne dich hab ich nichts.

6. Darum so sey nun gelobet mein Gott himmlischer Vater,
Daß du mich erschaffen hast, da ich nichts war,
Daß du mich zu deinem Ebenbilde gemacht,
Daß du mir einen gesunden Leib, und eine vernünftige Seele gegeben,
Und daß du mich in die Schoos deiner katholischen Kirche von christlichen und ehrlichen Eltern so wunderbarlich auf diese Welt hast lassen gebohren werden.

7. Sey auch ewig gepriesen, daß, als das ganze menschliche Geschlecht verlohren ward, du dich meiner, und aller Menschen erbarmet,
Der Gefallenen dich angenommen,
Deinen Sohn uns geschenket,
Den Himmel wieder aufgeschlossen,
Und diesen gnädigen Willen der ganzen Welt hast verkündigen lassen.

8. Habe Dank, allerliebster Jesu! du ewiger Sohn Gottes, daß du
Mein Freund,
Mein Bruder,
Mein Fürsprecher,
Mein Erretter,
Mein Erlöser,
Mein Heiland,
Mein Seligmacher,
Mein Mittler, und
Mein Emanuel geworden bist.

9. Habe Dank, allerholdseligster, allerfreundlichster, allerliebreicheſter, allermildester, allerbester Jesu! habe Dank
Für deine Liebe und Treue,
Für deine Menschwerdung und Geburt,
Für deine Lehre und Thaten,
Für deine Angst und Noth,
Für deinen Hohn und Spott,

Für deine Striemen und Wunden,
Für dein Kreuz und Tod,
Für deine Auferstehung und Himmelfahrt.

10. Ach! wie erfreulich ist dein Evangelium,
Wie tröstlich sind deine Zusagungen,
Wie theuer ist deine Erlösung,
Wie heilsam sind deine Wunden,
Wie kräftig ist dein Blut!

11. Darum so sage ich noch einmal, habe Dank,
Daß du den Rath deines himmlischen Vaters mir geoffenbaret,
Daß du mich mit Gott versöhnet,
Daß du mich aus der Hölle erlöset,
Daß du mich in der Taufe angenommen,
Und daß du mich noch in deinem heiligen Abendmahl speisest mit deinem Leib, und tränkest mit deinem Blut.

12. Und du Gott heiliger Geist, werther Tröster in aller Noth,
Dich bethe ich an,
Dich rühme ich,
Dich lobe ich,
Dich preise ich,
Dir danke ich.

13. Von dir habe ich alles Gute, was ich gedenke, rede und thue,
Von dir bekomme ich beydes, das Wollen und das Vollbringen,
Und du allein machest mich geschickt zum ewigen Leben.

14. Du rufest mir, ehe ichs thue,
Du wartest, bis ichs thue,
Du hilfst mir, daß ichs thue.

15. Sehr mild sind deine Gaben,
Sehr reich ist dein Trost,
Sehr erfreulich ist deine Güte,
Sehr kräftig ist deine Gemeinschaft.

16. Demnach sey gelobet in alle unendliche Ewigkeit, daß du mich armen verderbten Menschen
Aus meinem Elend gerissen,
Durch das Wort des Evangelii berufen,
Durch das Bad der heiligen Taufe wiedergebohren,
Meine unwissende Seele erleuchtet,
Mein unreines Herz geheiliget,
Meine verlohrne Kräften erneuert,
Und mich also
Zu einem neuen Menschen,
Zu einem getauften Christen,
Zu einem Gliedmaß deiner katholischen Kirche,

Zu

Zu einem Kind Gottes, und

Zu einem Erben des ewigen Lebens gemacht hast.

17. O heilige hochgelobte Dreyeinigkeit! wir loben alle miteinander deine unendliche Güte, und danken dir für alles,

Was du uns an Leib und Seele Gutes gethan hast,

Daß du unsre Kirche bey reiner Lehre,

Unsre Regierung im Fried und Ruhe,

Und alle Stände in gutem Wohlergehen erhalten hast.

18. Hingegen, daß du auch unser Vaterland bishero

Vor Krieg und Blutvergießen,

Vor Unfriede, Haß und Streit,

Vor Theurung und Hungersnoth,

Vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen,

Und sonst für allerley behütet.

19. Deine Treue macht es, daß wir noch sind. Denn

Du lässest deine Sonne alle Morgen noch aufgehen über uns,

Du gibst uns früh und spät Regen,

Du segnest das Land, daß es sein Gewächs gibt,

Und lässest nicht aufhören Saat und Ernte,

Sondern bescherest uns noch immer unser tägliches Brod.

20. Nun mein Gott, wie viel bin ich dir schuldig?

Du hast mich von meiner Jugend an bis auf diesen gegenwärtigen Tag

Recht mächtiglich erhalten,

Recht väterlich versorget,

Recht wunderlich geführet,

Aus mancher Noth errettet,

In mancher Angst beschützet,

Vor manchem Unglück behütet,

Von mancher Gefahr erlöset,

In manchem Kummer getröstet,

In mancher Widerwärtigkeit versorget,

Und mir in mancherley Anliegen geholfen.

21. Wenn ich krank gewesen, so hast du mich wieder lassen gesund werden,

Wenn ich geirret habe, hast du mir wieder zurecht geholfen,

Wenn ich gesündiget habe, hast du Geduld mit mir getragen,

Wenn ich Buße gethan habe, hast du mirs vergeben,

Wenn ich gebethet habe, hast du mich erhöret,

Wenn ich etwas vorgenommen, hast du mirs gesegnet,

Und wenn mich andere gehindert haben, hast du mir doch fortgeholfen.

22. In der Kindheit hast du schon für mich gesorget,

In der Jugend hast du mich regieret,

Und in dem Alter wirst du dich meiner auch annehmen.

23. Durch deine Hülfe hab ich in der Welt manchen Gönner und Förderer,

In der Fremde manchen guten Freund,

Und endlich überall mein Bleiben und Auskommen gefunden.

24. Darum so sey gelobet und gerühmet für alles, was ich jemalen von dir bekommen habe, und noch bekomme,

Für die Zeit,
Für das Jahr,
Für den Tag,

Und für diese gegenwärtige Stunde, die du mich hast erreichen lassen,

Für die sichere Ruhe, die du mir in der vergangenen Nacht verliehen,

Für das gesunde Leben, das du mir an diesem Tage gegeben,

Für einen jeglichen Bissen, den ich heute genossen.

25. Habe Dank für den Stand, in welchen du mich gesetzet hast,

Für die Ehre, die du mir gegeben,

Für die Würde, die du mir zugeworfen,

Für alles Glück, das du mir zugewiesen,

Für den treuen Ehegatten, mit welchem du mich versorget,

Für allen Ehesegen, den du mir bescheret,

Und für alle andere Freude, die du mir gemacht.

26. Ach lieber Gott! wie viel Menschen sind heut in dieser Stunde, und in diesem Augenblick, hier, anderstwo,

Elender als ich,
Aermer als ich,
Verlassener als ich,
Unglückseliger als ich,
Betrübter als ich.

27. Demnach so sey gerühmet und gelobet für mich, und alle die, welchen du so wohl thust, als mir,

Und habe auch endlich dafür Dank, daß du mich solches alles hast erkennen lassen.

28. Meine Seele soll dich rühmen,

Mein Geist soll dich loben,

Mein Herz soll dich preisen,

Mein

Mein Mund soll dir danken.

29. Lobet den Herrn alle Engel!

Lobet den Herrn alle Heilige!

Lobet den Herrn alle Völker!

30. Ehre sey Gott dem Vater, der mich erschaffen hat!

Ehre sey Gott dem Sohne, der mich erlöset hat!

Ehre sey Gott dem heiligen Geiste, der mich geheiliget hat!

Ehre sey der heiligen hochgelobten Dreyeinigkeit von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Das Gebeth um alles Gute.

Das Gebeth ist, wie unser Hauptschlüssel zu allem Guten. Psalm 4. v. 1.

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst, sey mir gnädig, und erhöre mein Gebeth.

1. Allmächtiger, gnädiger, gütiger, barmherziger, wohlthätiger Gott und Vater!

Schöpfer aller Dinge!
Geber alles Guten!
Brunnquell aller Gaben!
Erhalter dessen, was da ist,

Und gewaltiger Regierer der ganzen Welt!

2. Siehe! in dieser Stunde komme ich zu dir als ein Armer zu dem Reichen, als ein Schwacher zu dem Starken, als ein Verlassener zu dem Nothhelfer, als ein Kind zu seinem Vater.

3. Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl,

Und von wegen deiner Zusage, bitte ich dich itzund um alles, darum du, lieber Gott! gebethen seyn willst.

4. So gib mir nun, was ich bitte,

Reiche, was ich bedarf,

Verleihe, was mir gut und selig,

Schicke es in allen, wie du willst,

Und sey heut und allezeit, und so lang ich lebe,

Mein Gott, der mir hilft,

Mein Hort, auf den ich traue,

Und

Und mein Licht auf meinen Wegen.

5. Herr Gott Vater sey mein Gott!

Deine Weisheit regiere mich,

Deine Liebe erfreue mich,

Deine Barmherzigkeit tröste mich,

Deine Gerechtigkeit stärke mich,

Deine Allmacht schütze mich.

6. Gott Sohn, Jesu Christe, sey mein Heiland.

Deine Menschwerdung sey meine Freude,

Deine Lehre mein Unterricht,

Dein Wandel mein Vorbild,

Dein Leiden meine Erlösung,

Deine Demuth mein Beyspiel,

Deine Geduld mein Exempel,

Deine Schmach meine Ehre,

Deine Unschuld meine Heiligung,

Dein Gehorsam meine Gerechtigkeit,

Dein Tod mein Leben,

Deine Auferstehung mein Trost,

Deine Himmelfahrt meine Hoffnung,

Dein letztes Gericht mein Eingang in den Himmel.

7. Gott heiliger Geist, sey mein Trost,

Bekehre mich, denn ich bin ein sündiger Mensch,

Mache mich lebendig, denn ich bin todt,

Wecke mich auf, denn ich schlafe,

Wasche mich, denn ich bin unrein,

Und bereite mich zum ewigen Leben.

8. Erleuchte meinen Verstand,

Heilige meinen Willen,

Zähme meine Begierden,

Und stärke mein schwaches Vermögen.

9. Sey, wohne, und bleib bey mir du hochgelobte Dreyeinigkeit,

Erschrecke mich alle Tage mit deinem Gesetze,

Tröste mich wieder durch dein Evangelium,

Unterweise mich in deinem Wort:

10. Auf daß ich meine Sünden erkenne,

Den Zorn Gottes stille,

Vor der Hölle mich fürchte,

Die Uebertretung bereue,

An Jesum glaube,

Seines Verdiensts mich tröste,

Mein Leben bessere,

Und also selig werde.

11. Rüste mich aus, lieber Gott! mit allem, was dir wohlgefällt,

Und

Und mache mein Herz allezeit
Brünstig im Geist,
Frölich in der Hoffnung,
Willig in der Demuth,
Heilig in der Andacht,
Emsig im Gebeth,
Eifrig in der Liebe,
Fertig im Gehorsam,
Kindlich in der Furcht,
Und hilf, daß ich stets suche, was daroben ist.

12. Pflanze in mein Herz rechte Lust zu deinem Wort: und wenn ich in deiner Kirche bin, so
Erleuchte mich!
Bereite mich!
Erbaue mich!
Erhöre mich!
Erfreue mich!
Bessere mich!
Und wenn ich zu deinem hochheiligen Abendmahl komme, so laß mich einen würdigen Gast seyn.

13. Laß mich seyn
Rein in Gedanken,
Wahrhaftig in Worten,
Verschwiegen in Reden,
Treu in der That,
Schamhaftig in Geberden,
Züchtig in Sitten,
Mäßig in der Freude,
Bescheiden im Zorn,
Richtig im Thun,
Fleißig in Geschäften,
Glücklich im Fürnehmen,
Und verständig in allem.

14. Gib mir eine Seele, die da verstehet, damit ich überall mich selbst erkenne, und hernach
Glücklich handle,
Vorsichtig wandle,
Weislich rede,
Behutsam frage,
Das Böse von dem Guten unterscheide,
Und vernünftig von allen urtheile.

15. Vor allen Dingen laß die Liebe in mir wachsen, und mache mich gerecht, daß ich meinem Nächsten
Thue, was ich soll,
Gebe, was ihm gehört,
Lasse, was er hat,
Und das gern gönne, was du ihm bescherest.

16. Wende mein Herz zu der Barmherzigkeit, und laß meine Hände freygebig seyn, daß ich
Der Verlassenen mich annehme,
Den Irrenden rathe,
Die Unwissende lehre,
Für Unmündige rede,
Den Armen helfe,
Die Schwachen stärke,
Die Verschmachteten labe,
Den Fallenden aufhelfe,
Die Unterdrückten hebe,
Die Nothdürftigen fördere,
Die Betrübten tröste,
Und allen miteinander was Gutes erweise.

17. Schaffe

17. Schaffe auch, daß ich versöhnlich sey,
Und liebe meine Feinde,
Segne, die mich fluchen,
Wohlthue denen, die mich hassen,
Für die bitte, dich mich beleidigen,
Deren schone, die sich an mir vergreifen.

18. Ja, daß ich sie speise, wenn sie hungert,
Tränke, wenn sie dürstet,
Und also das Böse mit Gutem vergelte,

19. In Summa, laß mich allen Menschen begegnen, wie ich soll:
Ehrerbietig gegen die Geistlichkeit,
Gehorsam gegen die Obrigkeit,
Verträglich gegen die Nachbaren,
Bey den Hohen demüthig,
Bey den Niedrigen freundlich,
Bey meines gleichen dienstfertig,
Dankbar gegen die Wohlthäter,
Aufrichtig unter den Freunden,
Frölich mit den Frölichen,
Traurig mit den Traurigen,
Damit meine Liebe rechtschaffen sey, und ich mit jedermann Friede haben möge.

20. Jedoch, weil es in der Welt gefährlich ist, so regiere mich in der Gesellschaft, daß ich
Die Bösen meide,
Zu den Frommen mich halte,
Den Guten es nachthue,
Die andern erbaue,
Und also zu jederzeit als ein wahrer Christ und ein gehorsames Kind Gottes erfunden werde.

21. Hernach beschere mir auch, lieber Vater! von deinem zeitlichen Segen so viel, als dein gnädiger guter Wille ist, und gib mir, so lang ich lebe,
Einen klugen Verstand,
Ein fröliches Herz,
Einen gesunden Leib.

22. Erhalte, was du mir gegeben hast,
Mehre mein Gedächtniß,
Schärfe meine Sinne,
Stärke meine Kräfte,
Bewahre meine Gliedmaßen,
Und friste meine Jahre, so lang es dir gefällt.

23. Wenn ich esse, so gesegne mirs,
Wenn ich schlafe, wache für mich,
Wenn ich aufwache, so ermuntere mich,
Wenn ich ausgehe, so führe mich,

Wenn ich eingehe, so bewahre mich,
Wenn ich reise, so begleite mich,
Wenn ich daheim bin, so behüte mich,
Wenn ich alt werde, so trage mich,
Und laß deinen guten Engel allezeit bey mir seyn an allen Orten und Enden.

24. Setze mich in einen solchen Stand, wie du weißt, daß es mir gut ist,
Wenn es Zeit, so erhebe mich, und gib mir alsdann
So viel Ehre, als mir dienet,
So viel Ansehen, als ich ertragen kann,
Und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß.

25. Laß mich aber meinen Geschäften wohl vorstehen, und gib mir
Lust zu der Arbeit,
Verstand zu der Sache,
Glück in den Anschlägen,
Geschicklichkeit in allen Dingen,
Und laß mich, so viel möglich, bey allen Menschen beliebt werden.

26. Nun (weil) du auch einen treuen Ehegatten mir bescheret hast, so mache mir bey demselben
Die Ehe freundlich,
Das Bette gesegnet,
Die Kinderzucht erfreulich,
Und das ganze Leben vergnügt.

27. Im übrigen segne meine Nahrung, mein Einkommen, und alles, was ich habe, damit ich so viel vor mich bringe, als ich bedarf:
Meinen Mund zu sättigen,
Meinen Leib zu kleiden,
Die Meinigen zu versorgen,
Mich in der Noth zu retten,
Meinem Nächsten zu dienen,
Den Armen zu helfen,
Und deine Ehre zu befördern.

28. Und weil niemand in der Welt sich allein helfen kann, so verleihe mir auch Gunst bey den Menschen,
Gnade bey meiner Obrigkeit, und Liebe bey allen,
Damit es mir niemals mangelt
An treuen Freunden,
An guten Gönnern,
An mächtigen Förderern:
Sondern ich allzeit haben möge
Rath, wenn ich Rath bedarf,
Hülfe, wenn ich Hülfe bedarf,
Schutz, wenn ich Schutz bedarf.

29. Endlich so wird es mir wohl auch nicht an Kreuz fehlen, weil ich lebe;

Darum, so gib mir Geduld, wenn Trübsal da ist,

Demuth, wenn ich verachtet werde,

Sanftmuth, wenn ich beleidiget werde,

Zufriedenheit, wenn ich Schaden leide.

30. Nimm mich auf, wenn ich verlassen bin,

Tröste mich, wenn ich erschrocken bin,

Stärke mich, wenn ich schwach bin,

Erfreue mich, wenn ich traurig bin,

Und wenn etwas nicht zu ändern ist, so hilf, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

31. Zuletzt:

Wenn ich krank bin, so sey mein Arzt,

Wenn ich Schmerzen leide, so lindre sie,

Wenn ich Mittel brauche, so segne sie,

Wenn es gut ist, so hilf mir;

Soll es aber nicht seyn, so beschere mir doch nach deinem heiligen Willen nur bald, und bey guter Vernunft ein seliges Ende.

Die Fürbitte bey Gott für alle Menschen.

Die Fürbitte steige auf zu Gott, daß der Segen herabfalle, wie der Regen für alle Menschen.

Am 1. Buch Moys. 18. v. 27.

Ach siehe! ich hab mich unterstanden zu reden mit dem Herrn, wiewohl ich Erd und Asche bin.

1. Gott! der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande, nimm itzund an die Bitte meines Mundes, und laß auch andere fromme Christen, und alle Menschen, meines Gebeths genießen.

2. Erhalte, schütze, regiere, führe und mehre den kleinen Haufen deiner christlich-katholischen Kirche, und bewahre

Dieselbe vor falscher Lehre,

Unsern Hirten den Papst N. vor Verwirrung,

Unsre Gemeinde vor Spaltung,

Unsre Versammlung vor Aergerniß,
Und unsre Lehre vor Verfolgung.

3. Steure den Feinden unsers Glaubens,
Wehre den Türken,
Dämpfe alle Ketzereyen,
Und laß die Ehre deines heiligen Namens in der Welt immer je mehr und mehr ausgebreitet werden.

4. Erleuchte die Irrenden,
Bekehre die Gottlosen,
Schone der Sünder,
Vergib den Bußfertigen,
Und bringe um die losen Verächter.

5. Hernach so beschütze auch, du starker allmächtiger Gott! unser Regiment und gemeines Wesen, und gib allen, Kaiser und Königen, Fürsten, Herren, Regenten und Rathsmännern
Von Davids Gottseligkeit,
Von Salomons Weisheit,
Von Samsons Herzhaftigkeit.

6. Laß sie seyn
Treulich gesinnet für die gemeine Wohlfahrt,
Bekümmert um deine Kirche,
Gnädig gegen ihre Unterthanen,
Verträglich gegen ihre Nachbarn,
Siegreich wider deine und ihre Feinde.

7. Pflanze in die Herzen aller Gewaltigen Gedanken des Friedens,
Hilf, daß die Edlen auch nach Gott fragen,
Gib allen Räthen auch heilsame Anschläge,
Verleihe allen Richtern die Gerechtigkeit,
Und allen Beamten die Barmherzigkeit.

8. Auf daß bey uns, und überall
Das Böse gestrafet,
Das Gute belohnet,
Dem Uebel gesteuert,
Was löblich ist, erhalten,
Und ein jedweder in seinem Amt treu erfunden werde.

9. Desgleichen regiere alle Unterthanen,
Daß sie ihre Obrigkeit lieben,
Ihre Herrschaften ehren,
Den Gesetzen folgen,
Und, wenn es nöthig ist,
Gut und Blut für dein Wort aufsetzen mögen.

10. Ja, erhalte unser ganzes Vaterland in gutem Flor,
Mehre seine Einwohner,
Segne seinen Handel,
Fördere seine Handthierungen,
Erhalte den Ackerbau,
Beschere dienlich Wetter,

Und gib zu allen Dingen dein Gedeihen.

11. Hingegen so behüte deine ganze Christenheit vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen, vor Uneinigkeit, Unruhe, Krieg und Streit; oder so wir ja mit unsern Sünden dieses verdienet haben, so laß doch deine Gerechten nicht gar in der Noth umkommen; sondern

Erhalte uns in der Pest,
Sättige uns in der Theurung,
Beschütze uns im Krieg,
Segne die gerechten Waffen,
Und gib uns bald wieder den lieben Frieden.

12. Benedeye endlich auch den Hausstand, und verleihe allen Hausvätern und Hausmüttern

Friede in ihrer Ehe,
Glück in ihrer Nahrung,
Und Freude an ihren Kindern.

13. Den Kindern selber gib

Guten Gehorsam,
Willige Folge,
Kindliche Furcht,
Rechtschaffene Demuth,
Schuldige Ehrerbietigkeit,
Herzliche Dankbarkeit,
Und laß den Segen ihrer Aeltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

14. Beschere allen Herren und Frauen gute Dienstboten, allem Gesinde aber verleihe

Gesunde Gliedmaßen,
Wachsame Augen,
Gehorsame Ohren,
Willfährige Herzen,
Verschwiegene Lippen,
Treue Hände,
Und eine Seele, die sich vergnügen läßt.

15. In Summa: Laß dir alle Menschen empfohlen seyn, und gib einem jedweden, was er bedarf:

Ernähre die Armen,
Speise die Hungrigen,
Tränke die Durstigen,
Kleide die Nackenden,
Schütze die Verjagten,
Erlöse die Gefangenen,
Tröste die Betrübten,
Warte der Kranken,
Behüte die Gesunden,
Pflege der Kinder,
Führe die Jugend,
Trage die Alten,
Hilf den Unmündigen,
Versorge die Waisen,
Vertheidige die Wittwen,
Stärke die Schwachen,
Errette die Angefochtenen,
Wache für die Schlafenden,
Und beweise deine Wunder an allen Orten.

16. Laß dir, lieber Gott! absonderlich empfohlen seyn meine Angehörigen N. N.

Sie mögen seyn, wer und wo sie wollen,

Behüte

Behüte sie vor allem Uebel, und gib ihnen alles Gute,
Regiere sie mit deinem heiligen Geist,
Segne meine Wohlthäter,
Behüte meine Freunde,
Vergib meinen Feinden,
Verzeih meinen Verfolgern,
Bekehre meine Lästerer,
Erleuchte meine Mißgönner,
Und bringe uns endlich alle miteinander zusammen in das ewige Leben.

17. Zuletzt aber, mein gütiger, barmherziger Gott! erbarme dich aller christglaubigen armen Seelen in dem Fegfeuer,
Lindere ihre Schmerzen,
Vergiß ihre Schulden,
Erfülle ihre Begierden,
Verleihe den Seelen unsrer Aeltern, Geschwistern, Freunden und Gutthätern den ewigen Frieden.
Schließe sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung deines göttlichen Angesichts.
Begnade alle christglaubigen Seelen, denen sonst kein Gedächtniß wird auf Erden nachgehalten,
Und erlöse sie nur bald nach deiner großen Barmherzigkeit von allem Uebel, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gebeth zu Gott,

um Erlangung dessen Schutz und Hülfe wider alles Böse.

O Herr! erhöre mein Wort, merk auf meine Stimme, vernimm mein Schreyen, mein König und Gott, vor dem ich bethe.

O Herr! wie sind meiner Feinde so viel, und setzen sich ihrer so viel wider mich.

Darum siehe an mein Jammer und Elend, und sey mir gnädig nach deiner großen Güte!

Errette mich,
Erlöse mich,
Erhalte mich,
Bewahre mich,
Behüte mich,
Beschütze mich,

Und hilf mir aus allen meinen Nöthen,
Heut, und zu allen Zeiten, und so lang ich lebe.

2. Rechne mich nicht, o mein Gott und himmlischer Vater!
Unter die Gefäße des Zorns,
Unter die Kinder des Verderbens,
Unter den Haufen der Gottlosen, und
Unter die Zahl, die da verlohren werden.

3. O mein Jesu! laß nicht zu, daß mir armen Menschen deine Mühe vergebens,
Dein Leiden umsonst,
Dein Blut ohne Wirkung,
Deine Wunden ohne Frucht,
Dein Sterben ohne Kraft,
Und daß deine Auferstehung ohne Nutzen sey.

4. Sondern reiß meine Seele der Sünde aus den Stricken,
Dem Tode aus seinen Händen,
Der Hölle aus dem Rachen,
Dem Satan aus den Klauen,
Und laß mich nicht kommen in das Gericht.

5. Verlaß mich nicht, o Gott heiliger Geist! und weiche nicht mehr aus meinem Herzen; denn
Ohne dich weiß ich nichts,
Ohne dich verstehe ich nichts,
Ohne dich vermag ich nichts,
Und wo du mir nicht gibest beyde, das Wollen und das Vollbringen, thue ich kein Gutes.

6. Bewahre mich in der christlich-katholischen Religion vor aller Ketzerey, und irriger Meynung, daß mich nicht etwa die Vernunft betrüge,
Die Verfolgung erschrecke,
Die Welt verführe,
Das Ansehen verblende,
Oder, daß ich sonsten nicht um Ehre, oder zeitlichen Gewinns willen, meinen wahren Glauben verläugne.

7. O himmlischer Vater! verleihe, daß meine Gottesfurcht nicht Heucheley:
Meine Frömmigkeit nicht Scheinheiligkeit:
Mein Glaube nicht Menschenwerk:
Mein Kirchengehen nicht leere Gewohnheit:
Mein Bethen nicht ohne Andacht:
Mein Beichten nicht ohne Besserung:
Und meine Liebe zu dir nicht laulicht sey.

8. Bewahre mich auch vor gewisser Halsstarrigkeit, daß ich

ich nicht etwa wider mein eigenes Gewissen,
Das Böse liebe,
Die Fehler gering halte,
Die Warnung verachte,
Die Laster lobe,
Mit der Bosheit mich rühme, und gar in Sünden sterbe.

9. Desgleichen vertreibe aus meinem Herzen allen Hochmuth, Verwegenheit und Eigensinnigkeit;
Daß sich mein Herz nicht erhebe,
Daß ich mich nicht besser gedunke zu seyn, als andere,
Daß ich meiner Geschicklichkeit nicht zu viel traue,
Daß ich mich nicht selbst für klug halte,
Daß ich meine Gewalt nicht mißbrauche,
Daß ich nicht trachte nach hohen Dingen,
Daß ich nicht in ein fremdes Amt greife,
Daß ich nichts vornehme, was mir zu schwer ist,
Daß ich mich entschlage aller bösen Gedanken,
Daß ich mich entreiße aller schändlichen Begierden,
Daß ich mich entbreche aller unreinen Gelüsten,
Daß ich mir abgewöhne alle unnütze Reden,
Daß ich mich enthalte von allem sündlichen Vorsatz.

10. Von Fluchen und Schwören,
Rauben und Stehlen,
Lügen und Betrügen,
Schelten und Lästern,
Buhlen und Ehebrechen,
Oder was sonst deinem heiligen Willen zuwider ist.
Fleisch- und Augenlust,
Hoffart und Verachtung,
Ungerechtigkeit und Geiz,
Mißgunst und Feindschaft,
Ehrsucht und Falschheit,
Liebe des Zeitlichen, und dergleichen; das laß alles ferne von mir seyn.

11. Laß mich Zeit meines Lebens nicht werden
Liederlich im Gemüthe,
Eitel in Gedanken,
Unzüchtig in Worten,
Häßlich in Gebärden,
Schändlich im Leben,
Hoffärtig in Kleidungen,
Stolz im Herzen,
Sicher im Gemüthe,
Wollüstig in guten Tagen,
Oder verschwenderisch, wenn ich genug habe.

12. Mache, o Herr! daß ich mich um andre Leute nicht bekümmere,
Meinen Nächsten nicht urtheile oder richte,
Die Unschuldigen nicht ärgere,
Die Frommen nicht beleidige,
Die Armen nicht verachte,

Die Schwachen nicht unterdrücke,
Die Gefallenen nicht auslache,
Die Elenden nicht spotte,
Niemand schaden möge,
Und keinen Menschen betrübe,
Weder mit Worten noch mit Werken.

13. Zähme mein Fleisch und Blut,
Wehre dem Satan,
Steure der bösen Welt,
Und hilf, daß ich von niemand verführet werde.

14. Geschieht es aber ja, daß ich aus menschlicher Schwachheit zuweilen noch falle,
Oder auch wissentlich das Gute unterlasse,
Und das Böse thue:

15. O Herr! so handle nicht mit mir nach deiner Gerechtigkeit, wenn ich irr gehe;
Züchtige mich nicht in deinem Grimme, wenn ich sündige;
Strafe mich nicht in deinem Zorn; wenn ich dich beleidige;
Verschone meiner nach deiner großen Barmherzigkeit.

16. O Herr! behüte auch mich und die Meinigen vor allem dem, was uns schaden kann,
Meinen ehrlichen Namen vor Schande,
Meine Nahrung vor Verlust,
Mein Vermögen vor Diebstahl,
Mein Haus vor Feuer,
Meine Wohnung vor Donner,
Meine Früchte vor Hagel,
Meinen Leib vor Krankheit,
Mein Herz vor übrigen Sorgen,
Meine Augen vor Schrecken,
Meine Ohren vor böser Post,
Und mein Leben vor einem bösen schnellen Tod.

17. Nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage;
Beraube mich nicht vor der Zeit der Meinigen;
Laß mich nicht seyn von den Meinigen verjagt;
Laß mich nicht schmählich, arm, oder auf andre Weise unglücklich werden.

18. O Herr! gib auch, daß ich nicht darf Fremden beschwerlich seyn,
Nicht auf anderer Leute Gnade leben,
Nicht meine Feinde um Brod bitten,
Und nicht Hülfe suchen bey hart- unfreundlich- und unbarmherzigen Menschen.

19. O Gott! ist es aber dein väterlicher Wille, mich mit Kreuz zu belegen, so schaffe es auch also, daß ich

Nicht murre wider deine Züchtigung,

Nicht ungeduldig sey im Leiden,

Nicht kleinmüthig werde in den Trübsalen,

Nicht verzage, wenn die Angst zunimmt,

Nicht verzweifle, wenn du mit deiner Hülfe verweilest.

20. Schlage mich nicht in meinem Wandel mit Blindheit und Unbedachtsamkeit, daß ich

Nicht irre in meinem Thun,

Nicht fehle in meinen Rathschlägen,

Nicht nachläßig sey in meinem Beruf,

Nicht unbedachtsam in meinen Geschäften,

Nicht thöricht in meinem Vornehmen,

Und also vor der Welt nicht darf zu Schanden werden.

21. O Herr! schütze mich wider alle meine Widersacher,

Und bewahre mich vor falschen Freunden; wenn sie mich verläumden, so bringe mein Recht an das Tagslicht; wenn sie mich verfolgen, so errette mich; wenn sie wider mich einen Rath schließen, so mache solchen zunichte; wenn sie mich verfluchen, so segne mich.

22. Und wenn ich endlich genug Drangsal ausgestanden in dieser Welt, so erlöse mich auf einmal mit einem seligen Tode von allem Uebel, Amen.

Vespergebethe.

Vorbereitungsgebeth.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit! da mir der Endzweck meiner Schöpfung die süße Pflicht auflegt, dich zu loben und zu preisen, und deinen Namen zu verherrlichen: so will ich zum Zeugnisse meiner Unterwürfigkeit, zur Erkenntniß deiner allerhöchsten Herrschaft, zur Dankbarkeit aller mir erzeigten Wohlthaten, und zur Erstattung alles billigen Lobes, welches ich und alle

Menschen deiner unendlichen Hoheit und Güte zu geben jemals unterlassen haben, dich mit meinem Gebethe preisen. Damit dir aber dasselbe wohlgefällig sey, und aufsteige zu deinem Throne, so vereinige ich es mit dem Lobe, welches dir, Allerhöchster! aus der gebenedeyten Menschwerdung, Lebenswandel, Kreuz und Leiden, Tode und herrlichen Auferstehung Christi deines Sohns, aus den Tugenden und Reinigkeit der allerseligsten Jungfrau Maria, aus der Frömmigkeit und Bußwerken deiner heiligen Beichtiger, aus der Entschlossenheit, Marter und Tode deiner heiligen Blutzeugen, aus der Reinigkeit und unschuldigen Lebenswandel deiner heiligen Jungfrauen, und aus den Tugenden, frommen Entschließungen und gottseligen Handlungen aller deiner lieben Heiligen und aller frommen Menschen auf Erden jemals entsprungen ist. Ich vereinige meine Stimme mit den Jubelliedern der unzähligen Chöre deiner heiligen Engel, die in ewigen Lobgesängen anbethend vor dir stehen, und spreche mit ihnen:

Vater unser etc.

℣. O Gott! merke auf mein Rufen!

℟. Herr! reinige meinen Mund, damit er würdig dein Lob verkündige.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; und Ehre sey der Himmelsköniginn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit. Alleluja.

Antiph. Lob und immerwährende Anbethung sey dir, o heilige Dreyfaltigkeit! du gleiche, einige Gottheit, gleichwie vor allen Zeiten, also nun und in Ewigkeit. Amen.

Erster Psalm.

Gebenedeyt seyst du, o Herr! du Gott unserer Väter; denn du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt sey der Name deiner unendlichen Gottheit, dem Himmel und Erden huldigen, und vor dem sich alle Knie beugen; denn er ist glorreich und großmächtig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du in dem heiligen Tempel deiner Glorie; denn er ist Zeuge deiner unendlichen Allmacht, und verkündiget deine Herrlichkeit, und du bist heilig und großmächtig in Ewigkeit.

Gebe=

Gebenedeyt bist du auf dem Throne deines Reichs, und auf dem Zepter deiner Gottheit; denn deine Herrlichkeit ist unendlich, und deine Herrschaft dauert in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du, der du sitzest auf dem Cherubim, und siehest auf den Abgrund; denn du bist herrlich und großmächtig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du im Firmamente des Himmels, und in der Menge deiner unzähligen Welten; denn deine Allmacht ist undenklich, und deine Weisheit unerforschlich in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du auf den Flügeln der brausenden Winde, und auf den Wellen des stürmenden Meeres; denn deine Werke sind herrlich, und verkündigen deine Größe in Ewigkeit.

Es solle dich benedeyen die ganze Schaar deiner Heiligen und alle Chöre deiner Engel, und sollen dich erhöhen und groß preisen in Ewigkeit.

Es sollen dir Jubel singen Himmel und Erde, samt allem, was darinnen ist, und sollen deinen Namen ehren und benedeyen in Ewigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; denn er ist herrlich und glorreich in Ewigkeit.

Es sey ihm Ehre, wie im Anfange, also itzt und zu ewigen Zeiten; denn er ist herrlich und glorreich in Ewigkeit.

Antiph. Lob und immerwährende Anbethung sey dir, o heilige Dreyfaltigkeit! du gleiche, einige Gottheit, gleichwie vor allen Zeiten, also nun und in Ewigkeit.

Lob und ewige Glorie sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zweyter Psalm.

Herr! du bist aller Beherrscher. Du erscheinest im majestätischen Lichte an der ganzen Erde, und vom Aufgang bis zum Niedergang der Sonne, vom Abgrunde bis zur unendlichen Höhe des Himmels erschallt dein Ruhm.

Selbst in dem Munde lallender und säugender Kinder hast du dir Loblieder gestiftet, zur Beschämung deiner Rebellen, die dich als Gott nicht ehren wollen, damit Widersacher und Neider deiner Ehre, Götzen und Götzendiener, verstummen müssen.

Wenn ich den Bau des Himmels betrachte, dieß große Werk deiner göttlichen Macht, den Mond und die Sterne, die du an demselben aufgestellt hast; so gedenke ich bey mir:

O was ist der Mensch, daß du für ihn so vortrefflich sorgest? was ist das schwache Erdekind, daß du dich seiner so vorzüglich annimmst?

Du setzest ihn hiedurch, schon im irdischen Leben, nur um ein geringes den Engeln nach; denn du schmückest ihn mit der vortrefflichen Würde und Ehre.

Du setztest ihn zum Herrn über alles, was deine Allmacht hervorgebracht hat. Seiner Gewalt unterwarfst du unzählige Geschöpfe; das Schaf- und Rindvieh, und selbst die wilden umherlaufenden Thiere, die am Himmel fliegenden Vögel, und die Fische der großen Gewässer, welche die unermeßlichen Meere durchstreichen, hast du zum Dienste der Menschen bestimmt.

Herr! unser Beherrscher! wie majestätisch erscheinest du auf dem ganzen Erdkreise!

Empfanget den Herrn, so weit die Erde reichet, mit froher Musik; mit hellem Geschrey, und mit lieblichen Tönen singet ihm Lieder.

Besinget den Herrn mit Cithern, mit Cithern von frohen Liedern begleitet, empfanget ihn.

Unter dem Schalle der Trompeten und Posaunen musiciret vor dem Herrn her, dem erscheinenden Könige.

Rauschen müssen in froher Bewegung die Meere mit allem, was sie in sich fassen, erschüttern die Erde mit allen ihren Einwohnern.

Klatschen müssen gleich frohen Händen die Ströme, und die Berge müssen insgesamt in vergnügte Loblieder ausbrechen.

So müsse dem Herrn alles entgegen frolocken: Er kömmt, er kömmt, die Erde zu beherrschen, den Erdkreis wird er regieren mit vollkommener Gerechtigkeit, alle Völker desselben mit völliger Aufrichtigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; und Ehre sey der Himmelsköniginn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glorie sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste von nun an bis in Ewigkeit.

Anbethung und Lob erschalle in allem Munde dem Vater,

Vater, und dem eingebohrnen Sohne, und dem heiligen Geiste mit immerwährender Danksagung. Amen.

Dritter Psalm.

Es benedeyen dich, o Gott meines Herzens! alle Chöre der Engel, und alle Schaaren der Heiligen, welche du auf ewig zu Mitgenossen deines Reiches bestimmt hast.

Es benedeye dich der wunderbare Tabernakel, welcher dich neun Monate lang würdig getragen hat.

Es benedeyen dich die sieben glorwürdigen Geister, welche allzeit stehen vor dem Angesichte des Thrones deiner Herrlichkeit.

Es benedeyen dich die unzähligen Feldläger deiner heiligen Engel, die du aussendest zum Dienste deines auserwählten Volkes.

Es benedeyen dich die vier und zwanzig Alte, mit allen Patriarchen und Propheten, welche mit Absetzung ihrer Kronen niederfallen vor dem Throne deiner Majestät.

Es benedeyen dich die vier geflügelten Thiere, deren ganzes Ingeweid von deinem Lobe brennet.

Es benedeye dich die apostolische Würdigkeit deiner liebsten Brüder, durch welche deine Kirche wunderbar erhalten wird.

Es benedeye dich die sieghafte Schaar der Martyrer, welche ihre Kleider in dem kostbaren Blute des Lammes gewaschen haben.

Es benedeye dich die Menge der Beichtiger, deren Geist du kräftig in dein wunderbares Licht geführet hast.

Es benedeye dich die unbefleckte Schaar der Jungfrauen, welche du zierest mit der Schönheit deiner lilienweissen Reinigkeit.

Es benedeye dich der wunderbare Gesang, den sie allein dir singen; indem sie dir folgen, wo du hingehest, du Bräutigam der Jungfrauen!

Es benedeye dich das ganze Heer deiner Heiligen, und die ganze Erbschaft deiner Auserwählten; denn du bist ihr Gott, und sie sind dein Volk in Ewigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; und Ehre sey der Himmelsköniginn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Antiph. Anbethung und Lob erschalle in allem Munde dem Vater, und dem eingebohrnen Sohne, und dem heiligen

heiligen Geiste mit immerwährender Danksagung.

Lob sey Gott dem Vater, und seinem gleichen Sohne, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Munde zu allen Zeiten. Amen.

Vierter Psalm.

Stimmet itzt dem Herrn neue Loblieder an, besinget den Herrn, die ihr zum Reiche Gottes gehöret.

Singet Loblieder dem Herrn, rühmet ihn als Gott, breitet unaufhörlich das Glück aus, das ihr ihm verdanket.

Rühmet unter den heidnischen Völkern, wie herrlich er sey unter allen Nationen, und was für große Werke er gethan.

Denn der Herr ist von ausnehmender Macht; seine Werke sind redend; und verehrungswürdiger ist er, als irgend einer von den Göttern, welche die Erde verehret.

Ja alle Götter, die andere Völker verehren, sind elende Gottheiten. Der Herr aber allein ist Schöpfer des ganzen Himmels.

Seinen Thron umgibt unzugängliches Licht voll der göttlichen Majestät und Herrlichkeit; glänzende und vortreffliche Werke zieren den Himmel, seine göttliche Wohnung.

Preiset den Herrn alle Völker der Erde, von was Herkunft ihr seyd; gebet dem Herrn ausnehmende Ehre und Lob.

Ehret den Herrn allein in seiner göttlichen Würde. Ihn allein mit Opfern zu ehren, erscheinet in den Vorhöfen seines Tempels.

Festlich geschmücket fallet vor dem Herrn nieder, in Ehrfurcht zittert vor ihm alle, die ihr den Erdkreis bewohnet.

Unter den heidnischen Völkern machet allenthalben kund: der Herr ist König über alles, der Gott, durch welchen die ganze Erde ihre Entstehung und Dauer hat; er führet die gerechteste Herrschaft über alle Völker derselben.

Indem er seine Herrschaft eröffnet, erfreuen sich die Himmel, und die Erde frolocket; die Meere mit allem, was sie in sich fassen, brausen in froher Bewegung.

Die von Menschen bewohnten Gegenden jauchzen mit allem, was sie in sich fassen, ihm lobend entgegen. Von frohen Liedern erschallen die zahlreichen Bäume der Wälder.

Alles

Alles frolocket dem Herrn entgegen: Er kömmt! Er kömmt, die Erde zu beherrschen, den ganzen Erdkreis will er regieren, um sein Wort zu halten, und alle Völker desselben, um seine zuverläßigen Verheißungen zu erfüllen.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; und Ehre sey der Himmelsköniginn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Antiph. Lob sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Munde zu allen Zeiten.

Aus welchem Alles, durch welchen Alles, und in welchem Alles: diesem sey Lob und Anbethung in Ewigkeit. Amen.

Fünfter Psalm.

Es benedeye dich, allmächtiger, unbegreiflicher Gott! deine höchste Wesenheit! in der du von Ewigkeit her warest, und ohne Ende seyn wirst; und es lobe dich deine göttliche Allmacht, und die Kraft deines Willens, welche so unermeßlichen Himmelskörpern ihr Daseyn gegeben hat.

Es benedeye dich deine unerforschliche Weisheit, mit der du Himmel und Erde, und alle Elemente regierst und erhältst; und es lobe dich deine väterliche Sorgfalt, welche unaufhörlich für deine Geschöpfe wachet.

Es benedeye dich, o Gott! der künstliche Bau meines Körpers; und es loben dich alle Glieder meines Leibes, die du mir als Werkzeuge gabst, dich zu verherrlichen, und mein zeitlich und ewiges Wohl zu fördern.

Es benedeye dich jeder Blutstropfe, der in meinen Adern schlägt; und es lobsinge dir jedes Gefühl und jede Bewegung, die du in meinem Herzen vorgehen lässest.

Es benedeyen dich alle Kräfte meiner Seele; und es lobe dich ewig der unsterbliche Geist, durch den du mich zum Ebenbilde deiner Gottheit erhöhet hast.

Es benedeye dich die Stunde, in der du mir Leben und Wesenheit gabst; und es lobsinge dir jeder Tag, an dem du deine herrliche Sonne über meine Scheitel aufgehen lässest.

Es benedeye dich die väterliche Güte, mit der du von Anbeginn meines Lebens für mich sorgtest, und es verherrliche dich jede Gabe,

be, die mir von deiner freygebigen Hand zukömmt.

Es benedeyen dich die unzähligen Wohlthaten, die du jemals an mir erzeigtest; und es lobe dich alles Leiden und Bitterkeit, das deine Vaterhand zum Nutzen meiner Seele mir jemals auflegte.

Es benedeye dich die unermeßliche Barmherzigkeit, mit der du mir schon so oft Verzeihung meiner Sünden ertheiltest; und es lobe dich die liebevolle Güte, mit der du mir, so oft ich mit lebendigem Glauben und Zuversicht zu dir bethete, Heil und Gnade widerfahren ließest.

Es benedeye dich jedes Geschöpf der Erde, das deine Allmacht und Güte hervorgebracht hat; und es lobsinge dir die Fruchtbarkeit der Erde, durch welche du so unzählbare Geschöpfe ernährest.

Es benedeye dich jede Pflanze, jeder Baum, jede Blume, die uns zum Nutzen und Vergnügen wächst; und es lobe dich jede Frucht, die du uns zur Speise und Nahrung aus dem Schoose der Erde entspringen lässest.

Es benedeye dich jedes Vergnügen, jede Freude, die mir jemals zu Theile ward; und es frolocke dir die freudenvolle Zukunft, die du mir durch das Blut deines Eingebohrnen geöffnet hast.

Es benedeye dich die Liebe, mit der du uns deinen göttlichen Sohn vom Himmel sandtest; und es loben dich alle seine Werke und lieb' athmende Handlungen, die er dir zur Ehre und uns zum Beyspiele verrichtet hat.

Es benedeye dich die apostolische Kirche, die Jesus Christus dein geliebter Sohn mit seinem Blute gestiftet hat; und es loben dich alle ihre Opfer, Gottesdienste und Gebethe, die sie durch denselben vor deinen Thron ergehen läßt.

Es benedeyen dich endlich alle Gnaden und Wohlthaten, die du der seligsten Jungfrau Maria, allen Engeln und Heiligen jemals erzeigt hast; und es lobsingen dir alle Beweise, durch welche du dem Menschengeschlechte vom Anfange der Welt bis heutigen Tages deine göttliche Güte und Barmherzigkeit kundgethan hast.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; und Ehre sey der Himmelsköniginn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Antiph.

Antiph. Aus welchem Alles, durch welchen Alles, und in welchem Alles, diesem sey Lob und Anbethung in Ewigkeit. Amen.

O Hoheit der unermeßlichen Reichthümer, der Weisheit und Geheimnisse Gottes: wie unbegreiflich sind deine Gerichte, und wie unerforschlich sind deine Wege!

Gott sey Dank!

Magnificat
oder
das Lobgesang Mariä.

Meine Seele preiset den Herrn; und mein Herz frolocket in Gott meinem Heil.

Er sah herab auf seine geringe Magd; und deshalb werden mich von nun an alle Geschlechter selig preisen.

Denn große Dinge that an mir der Mächtige, dessen Name heilig ist.

Seine Barmherzigkeit gegen die, die ihn fürchten, geht von einem Geschlechte zum andern fort.

Er hat die Macht seines Arms gezeigt, und hat zerstöret, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Gemüth.

Gewaltige hat er vom Throne geschleudert, und die Niedrigen darauf erhoben.

Hungrige hat er mit Ueberfluß von Gütern erfüllt, die Reichen aber hat er leer abgewiesen.

Israels seines Dieners hat er sich angenommen, eingedenk seiner Barmherzigkeit,

Die er den Vätern Abraham und seinen Kindern auf ewig verheissen hat.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang
der drey Knaben. Dan. 3.

Lobet den Herrn alle Werke des Herrn, singet ihm Lieder, und erhebet ihn aufs Höchste zu allen Zeiten.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet den Herrn, ihr Himmel.

Lobet den Herrn, ihr Wässer und was unter dem Himmel ist; lobet den Herrn alle seine Heere.

Lobe den Herrn Sonne und Mond: lobet den Herrn, ihr Sterne des Himmels.

Lobet den Herrn, Regen und Thau: lobet den Herrn, ihr fliegenden Winde.

Lobet den Herrn Feuer und Hitze: lobet den Herrn Kälte und Wärme.

Lobet den Herrn Thau und Reif: lobet den Herrn Eis und Frost.

Lobet den Herrn Eis und Schnee: lobet den Herrn Tage und Nächte.

Lobet den Herrn Licht und Finsterniß: lobet den Herrn Wolken und Blitze.

Es lobe den Herrn die ganze Erde: sie singe ihm Lieder, und erhebe ihn aufs höchste zu allen Zeiten.

Lobet den Herrn ihr Berge und Hügel: lobe den Herrn alles Gewächs der Erde.

Lobet den Herrn ihr Quellen: lobet den Herrn ihr Meere und Flüsse.

Lobet den Herrn ihr großen Meerungeheuer, und was im Wasser lebet: lobet den Herrn alle fliegende Thiere.

Lobet den Herrn alle vierfüßige, zahme und wilde Thiere: lobet den Herrn ihr Menschen.

Lobe den Herrn, Israel! singe ihm Lieder, und erhebe ihn aufs höchste zu allen Zeiten.

Lobet den Herrn ihr Priester des Herrn: lobet den Herrn ihr Diener des Herrn.

Lobet den Herrn ihr Geister und Seelen der Gerechten: lobet den Herrn ihr Heiligen und Demüthigen.

Lobet den Herrn, Anania, Asaria und Misael: singet ihm Lieder, und erhöhet ihn aufs höchste zu allen Zeiten.

Lasset uns loben den Vater und Sohn samt dem heiligen Geiste: lasset uns ihm Lieder singen, und ihn erhöhen aufs höchste zu allen Zeiten.

Gelobt bist du, o Herr! auf der Feste des Himmels, und preiswürdig, und überherrlich und hoch erhoben in Ewigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie sie war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Gränzen hat, und dessen Güte unermeßlich ist, wir sagen deiner göttlichen Majestät für alle erzeigte Wohlthaten fußfälligen Dank; und bitten zugleich, gib uns die Gnade, daß wir uns der zeitlichen Güter so gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch unsern

Herrn

Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Vater unser ꝛc.

℣. Der Herr ertheile uns seinen Frieden,

℟. Und das ewige Leben, Amen.

Abends-Andacht.

Gebeth der Kirche.

Vor Untergang der Sonne rufe ich zu dir, o Schöpfer aller Dinge, sey diese Nacht hindurch mein Bewahrer und Vorsteher, mache, daß von mir alle sündhafte Vorstellungen weichen, meine Seele nicht von ihren Feinden überwältiget, und mein Leib nicht beflecket werde. Dieß verleihe mir der Vater mit dem Sohne und heiligen Geiste, Amen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest diese Wohnung besuchen, die Fallstricke des Satans entfernen, und deine heilige Engel allda verbleiben lassen, damit sie uns hier im Frieden bewahren, und dein göttlicher Segen niemal von uns weiche, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Danksagung.

O mein Gott! es ist schon wieder ein Tag verstrichen, und zwar unter lauter Gutthaten, welche ich lediglich dir zu danken habe, nachdem du mich ohnehin mein ganzes Leben hindurch mit unzählbaren Gnaden überhäufet hast. Was bin ich dir schuldig für die Abwendung und Befreyung von so vielen Uebeln der Schuld und Strafe? was für deine liebwürdigste Vorsichtigkeit, mit welcher du mich bishero zwischen Glück und Widerwärtigkeit geführet hast? was für die Gesundheit und Erhaltung des Lebens? was für so viele andere natürliche und übernatürliche Gaben und Gnaden, so mir unbekannt sind, und die du ohne mein Wissen, ohne mein Bit-

ten und Verlangen, ja wider alle meine Verdienste mir freygebigst verliehen hast? Alles, alles bin ich dir schuldig. Und dennoch, leider! habe ich auch an dem heutigen Tage deine Gutthaten mit Undank vergolten. Erforsche dein Gewissen.

Reue und Leid.

O mein Gott! bin ich denn immer ein Sünder? und werde ich denn alle Tage wieder in die alten Sünden fallen? O mein Gott und mein Vater! ich habe gesündiget in den Himmel, und wider dich, ich bin nicht mehr würdig dein Sohn zu heißen. Ich verfluche aus ganzem Herzen die Sünden, welche ich diesen Tag hindurch, und die ganze Zeit meines Lebens begangen habe. Ich verabscheue sie aus Liebe deiner, und weil sie dir mißfallen. Ich bitte dich in tiefester Unterthänigkeit, du wollest sie mir durch Jesum Christum deinen Sohn verzeihen, welcher mich geliebet hat, und welcher sich dem Tode ergeben aus Liebe zu mir. Ich mache den festen Entschluß, alle Sünden, ja auch sogar alle Gelegenheiten zu meiden, wovon ich sonst in die Sünden verfallen bin. Ich bitte dich hiezu um die benöthigte Gnade, wie auch um diejenige, eine wahrhafte und aufrichtige Buße zu wirken.

Gebeth
zu der göttlichen Mutter und den Heiligen Gottes.

O heilige Jungfrau und Mutter Gottes Maria! die du nach Gott meine einzige Hoffnung bist! Mein heiliger Schutzengel! ihr alle meine heilige Patronen! sonderheitlich N. N. bittet für mich, und alle die Meinigen, beschützet, behütet und bewahret uns und das Unsrige diese ganze Nacht hindurch, wie auch die ganze Zeit unsers Lebens, sonderbar aber stehet uns bey in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

Das Heil der Kranken.

Anmuthung einer andächtigen Seele zur Zeit der Krankheit.

O ewiger Vater! dieses ist deine Gabe, und dein heiliger Willen, und vollkom̃enes Wohlgefallen. Ich benedeye dich, und übergebe mich zu allen, was dir, o ewige Weisheit! gefällt in der Zeit und in der Ewigkeit.

In deinen Händen ist mein Glück: wir leben, oder wir sterben, sind wir doch dein, o guter Jesu! dein Will geschehe: heile du mich, o Herr! so werde ich gesund: hilf du mir, so wird mir geholfen; denn du tödtest, und machest lebendig, führest in die Hölle, und führest wiederum heraus.

Bereit ist mein Herz, o Gott! bereit ist mein Herz, gestalte, und koche mich aus, wenn es dir also gefällig ist, in dem Ofen der Trübsal, damit ich ein Geschirr werde zur Ehre und Glorie deines Namens. Hier brenne, hier schneide, verschone nur meiner in Ewigkeit.

O Vater! o Arzt meiner Seele! du weist, was nützlich ist, du hast alles nach deinem wahren Urtheil gethan aus höchster Liebe, und ewiger Weisheit. Ich bitte dich, sey mit mir in der Trübsal, damit ich in der Geduld meine Seele besitze. Wenn wir von deiner Hand Gutes empfangen, warum sollen wir nicht einen Augenblick für die ewige Glorie auch das Ueble ausstehen? wenn du für uns leiden mußtest, und also in deine Glorie eingehen, soll ich nicht ein gleiches thun ohne Klagen, ohne Murren? da ich doch mit meinen so vielen Sünden die Hölle so oft verdienet hab; weil du mir so große Dinge gethan, da du, o unermessene Gütigkeit, und unendliche Liebe, aus Liebe meiner zu sterben dich gewürdiget hast.

Gleichförmigkeit unseres Willens mit dem göttlichen zur Zeit der Krankheit.

O allersüßester Jesu! ich verlange und erwarte weder Leben noch Tod, sondern dein Wohlgefallen allein, es geschehe mir alles nach deinem Willen: wenn du willst, süßester Jesu! daß

ich sterbe, nimm auf meinen Geist, obschon ich am Abend der letzte komme: gib mir, daß ich mit und in dir die ewige Ruhe empfange; wenn du aber willst, daß ich länger lebe, o süßester Jesu! so bitte ich für dieses um die Beyhülfe deiner Gnade: gib, daß ich das noch übrige Leben verbessere, und mich ganz zu einem Brandopfer zu deiner Ehre und nach deinem Wohlgefallen aufopfere, Amen.

Schußgebethlein der Kranken.

Herr, du bist gerecht, und dein Gericht ist recht. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne.

O Gott! sey gnädig mir armen Sünder, verzeihe mir, und gib, daß ich in deiner Gnade sterbe.

O warum hab ich dich dann jemals beleidiget? du allerliebreicheste Güte! du aller Ehren würdigste Majestät! Ach ich bereue es aus aufrichtigster Liebe zu dir, der du würdig bist über alles unendlichmal geliebet zu werden.

Ich erkenne und ergreife die Liebe zu dir, und verfluche hingegen meine Undankbarkeit, die ich wider dich verübet.

Gedenke, o guter Jesu! daß ich die Ursache sey deines Weges, verstoße mich nicht an jenem Tage.

Du bist so matt gesessen, da du mich gesuchet, du hast mich erlöset, da du am Kreuz gelitten; ach! daß eine so große Mühe und Plage nicht umsonst sey, Amen.

Litaney für die Kranke.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Der du heilest, die zerschlagen von Herzen sind, | Erbarme dich unser.
Der du verwundest und gesund machest, |
Der du tödtest und wiederum lebendig machest, |

Der

Der du in die Hölle führest und herausführest,
Der du die zu heilen pflegest, welche dich in ihrer Krankheit bitten,
Der du durch deine Barmherzigkeit alle selig machest, die in dich hoffen,
Der du den Job von seinem sehr bösen Geschwäre geheilet,
Der du den König Ezechiam, da er zu dir gerufen, von der Krankheit befreyet,
Der du den Teufel von der Sara abgetrieben,
Der du Tobiä gegeben, das Licht des Himmels anzusehen,
Der du das Cananäische Weib, die nach dir für ihre Tochter gerufen, erhöret hast,
Der du die Schwieger des Petri von dem Fieber befreyet,
Der du das Gichtbrüchige Weib zur vollkommenen Gesundheit gebracht,
Der du den schon sterbenden Sohn des Fürstens vom Fieber erlediget,
Der du den Knecht des Hauptmanns mit einem Wort geheilet,
Der du die Lahme und Aussätzige geheilet und gereiniget,

Erbarme dich unser.

Der du die von unreinen Geistern Geplagte und Besessene erlediget,
Der du das Weib durch die Berührung des Saums deines Kleids vom Blutfluß geheilet,
Der du die Taube hören gemacht,
Der du den Lahmen gerade Glieder gegeben,
Der du den Mund der Stummen eröffnet,
Der du die Blinde erleuchtet,
Der du alle Elende und Kranke mit bloßem Anrühren geheilet,
Der du alle, die da arbeiten und beladen sind, erquickest.
Der du unsere Krankheiten auf dich geladen,
Der du den verstorbenen Sohn lebendig seiner Mutter wieder zurück gestellet,
Der du die Tochter des Obersten der Synagog zum Leben auferweckt,
Der du den vor vier Tagen verstorbenen Lazarum von Todten erwecket,
Der du die Kranke besuchet, und den Besuchenden ewige Güter versprochen,
Der du viele durch den Schatten des Petri

Erbarme dich unser.

von ihren Krankheiten befreyet,
Der du durch die Schweis- und Vortücher des Pauli viele Kranke gesund gemacht,
Der du durch die Beine des Propheten Elisäi den Todten zum Leben berufen,
Gott unser Helfer und Beschützer,
Unser Aufnehmer und Ledigmacher,
Unsre Zuflucht, und das Horn unsers Heils,
Unsre Macht und Stärke, unser Heiland und Erlöser,
} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Sey uns gnädig,
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von aller Schwachheit und Krankheit,
Von der Pest und aller Seuche,
Von aller Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von den Gefahren des Todes,
Von den Peinen der Hölle,
Vom gähen und unversehenen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine Versuchung,
Durch deine Thränen, Mühe und Elend,
Durch deine Arbeiten und Abmattungen,
Durch deine Traurigkeit, Zittern und Zagen,
Durch dein Schrecken und Betrübniß,
Durch deinen Hunger und Durst,
Durch deine Todesangst und blutigen Schweis,
Durch deine heiligste Wunden,
Durch dein kostbares Blut,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine glorwürdige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Am Tage des Gerichts,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns Zeit der wahren Buße geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns ein zerknirschtes Herz und einen Brunnen der Zäher verleihen wollest,
Daß du uns heimsuchen und trösten wollest,
Daß du uns eine gesunde Luft, und die Gesundheit der Seele und des Leibs geben wollest,
Daß du die Nachlassung und Verzeihung aller Sünden uns verleihen wollest,
Daß du die Gnade und die Tröstung des heiligen Geistes unsern Herzen eingießen wollest,
Daß du uns in der Stunde des Todes wider alle Nachstellungen des Teufels bewahren wollest,
Daß du uns in deiner Gnade zu sterben, und bis zum Ende zu verharren verleihen wollest,
Daß du nach unserm Abschied, die Porten des Paradeis frölich einzugehen, uns verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,
℟. Die auf dich hoffen mein Gott!
℣. Herr! kehre doch wieder,
℟. Und lasse dich über deine Knechte erbitten.
℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm,
℟. Wider unsere Feinde.
℣. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.
℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.
℣. Sey unser Helfer, und verlaß uns nicht:
℟. Auch verachte uns nicht, o Gott, unser Heiland!
℣. Hilf uns, o Gott! unser Heiland!
℟. Und wegen der Herrlichkeit deines Namens, erlöse uns, o Herr!
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du absonderlicher Schutz der menschlichen Schwachheit, zeige gnädiglich die Kraft deiner Hülfe über deine kranke Diener, damit sie durch deine Barmherzigkeit geholfen, wiederum gesund deiner heiligen Kirche vorgestellet werden mögen.

O Gott! der du durch die Geduld deines eingebohrnen Sohnes die Hoffart des alten Feindes zertrümmert; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir, was eben er für uns ausgestanden, würdiglich zu Gemüth führen, und also nach seinem Beyspiele alles uns Widerwärtige gleichmüthig übertragen.

O Gott! du allergütigster Schöpfer, und barmherzigster Erneuerer des menschlichen Geschlechts, der du den Menschen, da er von der ewigen Glückseligkeit durch Neid des Teufels gestürzet worden, durch das kostbare Blut deines eingebohrnen Sohnes erlöset; mache uns deine Diener lebendig mit der Kraft deiner Gnade, und reiche deine heilwirkende Hand denen, die da darnieder liegen: erfülle uns mit aller Freude des Herzens und geistlichen Ergötzlichkeit: treib von uns ab alle feindliche Nachstellungen, und sende uns ein heilsames Mittel, den Engel des Friedens, der uns mit Aengsten behaftet, durch deine Tröstungen aufrichte, damit wir in gegenwärtigen deine Hülfe erlangen, und in das künftige den ewigen Lohn erhalten.

Allmächtiger Gott! demüthiglich flehen wir an deine Barmherzigkeit, daß sie uns die verlohrne Gnade wiederum herstelle, und die Gabe der Geduld in allen uns zugefügten, durch immerwährenden und überall ertheilten Schutz uns verleihe.

O Gott! von dessen Augenwink alle Augenblicke unseres Lebens abhangen, nimm auf das Gebeth deren, die demüthig zu dir rufen; damit wir von aller Krankheit und Widerwärtigkeit befreyet, dich mit ewiger Danksagung loben und preisen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Das Leben der Sterbenden, und das Verlangen eines guten Tods.

Ich wünsche zu sterben, weil ich, meiner Natur nach, sterblich bin, und auch Gott mein

mein Schöpfer, der mich zu diesem gemacht, es haben will, also geschehe sein Will.

Ich wünsche zu sterben, zum Zeugniß und Bekenntniß deiner höchsten Gewalt und Herrschaft, die du über mich hast, und meiner, auch aller andern Dinge gänzlichen Herrührung und Unterwürfigkeit.

Ich wünsche zu sterben, damit ich die Strafe der Erbsünde, die mir aus gerechtem Urtheile Gottes ist auferleget worden, mit dem Tode ausstehe, und endlich auch solche auslösche.

Ich wünsche zu sterben, damit ich aus aller Gefahr zu sündigen sey, um nichts im geringsten wider die Würdigkeit, Majestät, Heiligkeit und Güte meines Gottes zu begehen.

Ich wünsche zu sterben, damit ich dem kostbaren Beyspiele Mariä der Jungfrau und Mutter Gottes nachfolge, die da von aller Schuld zu sterben befreyet, dennoch hat sterben wollen, damit sie mit ihrem Tode den Tod ihres Sohns verehrete.

Ich wünsche zu sterben, damit in meinen letzten Zügen aller Wille meines Gottes in mir vollkommentlich erfüllet werde.

Ich wünsche zu sterben, damit ich desto geschwinder das letzte Ziel und Ende, zu dem ich erschaffen bin, erlange.

Ich wünsche zu sterben, aus purer Begierde, desto ehender zu den Heiligen zu kommen, und sie samt der großmächtigsten göttlichen Mutter zu sehen; wie auch die allerheiligste Menschheit des eingefleischten Worts; vor allen aber die Wesenheit des dreyeinigen Gottes, daß ich mittels meines Tods endlich mit Gott glückselig und ewiglich vereiniget werde in der vollkommenen Herrlichkeit.

Ich wünsche zu sterben, damit ich mit meinem häßlichen Leben andere nicht mehr ärgere.

Ich wünsche zu sterben, damit ich in der Kirche begraben, nimmermehr abgesöndert werde, und nimmer von der Gegenwart des hochheiligsten Sakraments abweiche.

Ich wünsche zu sterben, damit ich endlich des Kirchenschatzes und der Gemeinschaft der Heiligen theilhaftig werde.

Anmuthungen eines Sterbenden.

Erkenne, o Herr! deine Kreatur, die nicht von frem=

fremden Göttern, sondern von dir allein, dem wahren und lebendigen Gott ist erschaffen worden, weil neben dir kein anderer Gott ist. Erkenne, o Herr! wiederhole ich, deine Kreatur, und die Seele deines Dieners, dessen Sünden der Jugend und Unwissenheit du nicht gedenken wollest, sondern sey meiner ingedenk nach deiner großen Barmherzigkeit in der Glorie deiner Klarheit.

Es erlöse mich Christus von den Peinen, der für mich ist gekreuziget worden.

Es erlöse mich Christus von dem ewigen Tode, der für mich zu sterben sich gewürdiget hat. Christus der wahre Hirt wolle mich erkennen unter seine Schäflein, und in die Zahl seiner Auserwählten setzen. Also wünsche ich, also hoffe ich, im Namen Gott des Vaters, der mich erschaffen, im Namen Christi Jesu des lebendigen Sohnes Gottes, der für mich gelitten, im Namen des heiligen Geistes, der in mir mittels seiner Gnade öfters ist ausgegossen worden, Amen.

Zu der seligsten Jungfrau Maria.

Höre auch du, o meine süßeste Mutter und Jungfrau Maria! die letzte Schmerzensseufzer deines geringen Knechts: höre, o Brunn des Lebens und der Verzeihung, ein Heil aller in dich Hoffenden: höre, und bitte für mich, damit ich von den Dienern des Satans erlediget, mit den wahren Glaubigen Christi, als Freunden und Dienern deines Sohns zu der seligen Landschaft der Lebendigen gelange.

O Maria, voll der Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit,
Uns behüt von Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Todeszeit.

Es segne uns mit ihrem Kinde die gebenedeyte Jungfrau Maria.

Zu den heiligen Engeln.

O mein getreuester Schutzengel, und ihr reineste Himmelsgeister, H. Michael, H. Gabriel, H. Raphael, auch alle andere heilige Engel Gottes, sehet mich an, da ich anitzo seufze und weine, wo mir der Tod schon vor Augen ist; denn kein Mensch, wohl aber ihr könnet mir zu Hülfe kommen. Ach verlasset mich nicht in diesen meinen äußersten

Aengsten,

Aengsten, allwo jener Augenblick zugegen, in welchem entweder all mein Heil, oder der ewige Untergang bestehet. Ach helfet! flehet und bittet für mich bey dem König aller Könige, und versöhnet mir, ich bitte euch, meinen Richter. Ich erwarte anitzo den endlichen Sentenz, erlanget mir solchen zu dem ewigen Leben.

Kommet zu Hülfe ihr heilige Engel, helfet ihr allerliebste Heilige Gottes, meine heilige Patronen NN. itzt bald wird Jesus Christus mein Richter ankommen.

Erbarme dich, o Jesu! erbarme dich.

Seufzer vor dem Crucifix.

O mein Erlöser! zu dir kehre ich wiederum, kehre auch du zu mir, o einzige Hoffnung! du gekreuzigter Jesu!

Verleihe, gütigster Jesu! mir obschon schlechtestem Geschöpfe, die Gutthat deiner Erlösung, und nimm meine arme Seele auf unter die Arme deiner Barmherzigkeit.

O Jesu! daß mich meine Bosheit nicht verderbe, welchen deine allmögende Gütigkeit gemacht, und deine unendliche Liebe erquicket hat.

O guter Jesu! aus dessen Adern häufiges Blut herfürgeflossen zu meiner Erlösung. So bin denn ich jener Lohn, der einem so großen Werth soll verglichen seyn? Ich bin fürwahr jenes verlohrne Schaf, ich bekenne es; o süßer Vater! führe es zurück von den Irrwegen, und setze es unter diejenigen, die in deinem Schafstalle sind.

Siehe, o Herr, und heiliger Vater! von dem hohen Himmel herab; siehe, die Stimme des Bluts Jesu unsers Bruders rufet für uns vom Kreuze zu dir.

Siehe an die unschuldige Hände deines Gesalbten, aus welchen das kostbare Blut triefet, damit du meine Bosheit mir verzeihest, und das Werk deiner Hände nicht zu Grunde richtest.

Siehe an jene Seite mit der Lanze durchstochen, und das aus Liebe meiner eröffnete Herz, und erneuere mich aus diesem heiligsten Springbrunnen.

Durch jene heilige Füße, die mit harten Nägeln durchbohret sind worden, richte ein meine Schritte, daß sie in dieser Stunde von dem Wege des Lichts und der Wahrheit nicht abweichen. Siehe, o himmlischer Vater! in dieses Angesicht deines

nes geliebten Sohns, und in die zerschlagene Glieder Christi Jesu, und erbarme dich meiner durch sein Leiden, so er aus Liebe meiner hat ausgestanden. Wegen der Sünden deines Volks hast du den Geliebten deines Herzens verwundet.

Wohlan, o barmherzigster Vater! was ich nicht verdiene, das verdienet für mich dein Gesalbter; durch dessen Liebe wollest mich mit deiner Gnade, als einen Sohn aufnehmen.

Und du gekreuzigter Jesu! in welchen ich glaube, in welchen ich hoffe, und welchen ich liebe, und lieben werde in Ewigkeit: gib mir den Kuß des ewigen Friedens; stehe anitzo bey durch deine mächtige Hand deiner elendesten Kreatur in dieser letzten Noth, damit ich glücklich diesen Schritt des Todes vollende. Setze dein Leiden, Kreuz und Tod zwischen deinem Gericht und meiner Seele.

Ich übergebe mich dir gänzlich, verwirf mich nicht, ich komme zu dir, verstoße mich nicht, denn ich bin Fleisch von deinem Fleisch, und ein Bein von deinen Gebeinen.

Nimm mich, o du gekreuzigter Jesu! auf deine liebvolle Arme, die ich für mich auf dem Kreuz ausgespannet sehe, und umfange mich: nim̃ mich auf unter deine lieblichste Anmuthungen, und ziehe nach dir meine Seele, die nach dir verlanget, nimm auf meinen Geist in dem Frieden.

Ich glaube, ich bereue, ich hoffe, ich liebe, o guter Jesu! dein Will geschehe, o Jesu! Maria! Joseph! ihr meine süßeste Liebe! ich will leiden, ich will sterben aus Liebe zu euch: euer will ich ganz, und auf keine Weise mein seyn, als wenn ich durchaus nichts wäre: Jesus! Maria! Joseph!

Litaney
oder
Anempfehlung der Seele

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für ihn.
(Ist es aber eine Weibsperson so spricht man anstatt ihn sie.)
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für ihn.
H. Abel, bitt für ihn.
Alle heilige Chöre der Gerechten, bittet für ihn.
H. Abraham, bitt für ihn.

Heili=

H. Johannes der Taufer, bitt für ihn.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für ihn.
H. Petre, bitt für ihn.
H. Paule, bitt für ihn.
H. Andrea, bitt für ihn.
H. Johannes, bitt für ihn.
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für ihn.
Alle heilige unschuldige Kinder, bittet für ihn.
H. Stephane, bitt für ihn.
H. Lorenz, bitt für ihn.
Alle HH. Martyrer, bittet für ihn.
H. Sylvester, bitt für ihn.
H. Gregori, bitt für ihn.
H. Augustine, bitt für ihn.
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für ihn.
H. Benedicte, bitt für ihn.
H. Francisce, bitt für ihn.
Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für ihn.
H. Maria Magdalena, bitt für ihn.
H. Lucia, bitt für ihn.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für ihn.

Sey ihm (ihr) gnädig, verschone ihm (ihr) o Herr!

Sey ihm (ihr) gnädig, erhöre ihn (sie) o Herr!

Sey ihm (ihr) gnädig, erlöse ihn (sie) o Herr!

Von deinem Zorn, erlöse ihn (sie) o Herr!

Von Gefahr des Todes, erlöse ihn (sie) o Herr!

Von dem üblen Tode,
Von der Strafe der Hölle,
Von allem Uebel,
Von der Gewalt des Satans,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine glorwürdige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Gnade des H. Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichts,

} Erlöse ihn (sie) o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihm (ihr) verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Gebeth.

Fahre hin, du christliche Seele! von dieser Welt, im Namen Gottes des Allmächtigen, der dich erschaffen hat. Im Namen Christi des lebendigen Gottes Sohns, der für dich gelitten hat. Im Namen des heiligen Geistes, der dir in der heiligen Taufe eingegossen ist. Im Namen der HH. Engel und Erzengel; im Namen

Namen der Thronen und Heerschaaren; im Namen der Fürstenthümer und Gewalten; im Namen der brennenden Cherubinen und Seraphinen; im Namen der Patriarchen und Propheten; im Namen der heiligen Apostel und Beichtiger; im Namen der heiligen Mönche und Einsiedler; im Namen der heiligen Jungfrauen und aller Heiligen Gottes. Heut sey dein Ort im Frieden, und deine Wohnung sey in dem heiligen Sion, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Barmherzigster Gott! milder Gott! o Gott! der du nach der Menge deiner Erbarmung die Sünden der Büßenden austilgest, und die Strafe der vergangenen Schuld, durch Gnade der Verzeihung hinwegnimmst; siehe gnädiglich an, diesen deinen Diener (Dienerinn) NN. und erhöre ihn (sie) gnädiglich; der (die) mit ganzer Reue und Bekenntniß des Herzens Verzeihung seiner (ihrer) Sünden begehret. Gütigster Vater! erneuere in ihm (ihr) alles, was durch irdische Blödigkeit und Gebrechlichkeit zerstöret, und was durch Betrug des Satans verletzet und geschwächet ist; und füge das Glied der Erlösung zur Einigkeit des Leibs der Kirche. Erbarme dich Herr seiner (ihrer) Seufzer! erbarme dich seiner (ihrer) Zäher; und den (die), der sonst kein Vertrauen hat, als allein in deine Barmherzigkeit, lasse zu dem Geheimnisse deiner Versöhnung gelangen. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Liebster Bruder! (Schwester) N. ich empfehle dich dem allmächtigen Gott, und vertraue dich dem, dessen Geschöpf du bist, daß du, wenn du die Schuld des Todes wirst bezahlet haben, zu deinem Schöpfer, der dich aus dem Leim des Erdreichs gemacht hat, wiederkehrest; und wenn also die Seele von deinem Leibe ausgeht, so wolle ihr alsobald entgegen kommen der zierliche Rath der Apostel; dir solle begegnen das siegreiche Heer der scheinenden Martyrer; dich solle umgeben die blühende Lilienschaar der glänzenden Beichtiger; dich empfange der frolockende Chor der jubilirenden Jungfrauen, so dich mit lieblichen Umfang der seligen Ruhe verbinde, in die Schoos der Patriarchen. Der sanfmüthige und liebliche Anblick Jesu Christi erscheine dir, der dich unter

ter diejenigen verordne, welche für und für bey ihm stehen.

Dir sey unbewußt alles, was grausam ist in den Finsternissen; alles, was kirret in den Flammen; und alles, was peiniget in der Qual. Dir soll weichen der allerschwärzest und abscheulichste Satan mit seinem Anhang; erzittern solle er ab deiner Ankunft; und da dich die Engel begleiten, fliehe er in die grausame Dunkelheit der Nacht. Gott stehe auf, seine Feinde werden zerstreuet, und die ihn hassen, sollen fliehen vor seinem Angesichte, wie der Rauch verschwindet, also sollen sie auch verschwinden; wie das Wachs zerschmelzet vor dem Angesichte des Feuers, also sollen die Sünder verderben vor dem Angesichte Gottes; die Gerechten aber werden gespeiset, und erfreuen sich in dem Angesichte Gottes. Es werden zu Schanden, und müssen sich schämen alle höllische Heerschaaren, und die Diener des Satans sollen sich nicht unterstehen den Weg zu verhindern.

Jesus Christus, der für dich gekreuziget ist, erlöse dich von der Pein.

Jesus Christus, der für dich gestorben ist, erlöse dich heut von dem ewigen Tode. Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes wolle dich heut setzen in sein allweg grünendes Paradeis, und der wahre Hirt Christus Jesus erkenne dich für sein Schaf: er mache dich los von allen deinen Sünden, und setze dich zu seiner Rechten, in die Schaar seiner Auserwählten, allwo du deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht anschauest, und allzeit gegenwärtig bey ihm stehest; allwo du auch die offenbare Wahrheit mit seligen Augen anschauest, da du gestellet wirst unter die Schaar der Seligen, allwo du die göttliche Süßigkeit immer und ewiglich geniessen mögest.

Gebeth.

O Herr empfange die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. an die Statt der verhofften Seligkeit, aus deiner grundlosen Barmherzigkeit, Amen.

Herr! erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. von aller Gefährlichkeit der Hölle, und von den Stricken der Peinen, und von allen Trübseligkeiten, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast Ennoch und

und Eliam, von dem gemeinen Tode der Welt, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast den Noe von dem Sündfluß, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast den Abraham, von der Ur der Caldäer, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast den Isaac, von dem Opfer, und von der Hand seines Vaters Abraham, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast den Loth, von den Sodomitern, und den Flammen des Feuers, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast den Moysen von der Hand Pharaons, des ägyptischen Königs, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast den Daniel von der Löwengrube, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast die drey Knaben von dem feurigen Ofen, und von der Hand des gottlosen Königs, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast die Susanna von dem falschen Laster, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast den David von der Hand des Königs Sauls, und der Hand des Goliaths, Amen.

Herr erlöse die Seele deines Dieners (Dienerinn) N. wie du erlöset hast Petrum und Paulum von dem Gefängnisse, Amen.

Und wie du erlöset hast die H. Jungfrau und Martyrinn Theclam von den drey greulichsten und erschrecklichsten Peinen, also wollest auch erlösen die Seele dieses deines Dieners (Dienerinn), und machen, daß sie sich mit dir erfreuen in den himmlischen Gütern, Amen.

Wenn die Seele ausgefahren, wird folgendes Responsorium gesprochen.

Ihr Heilige Gottes! kommet zu Hülfe, ihr Engel des Herrn kommet entgegen! * nehmet auf seine (ihre) Seele, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten.

℣. Christus Jesus nehme dich auf, der dich berufen hat,

hat, und die Engel führen dich in die Schoos Abrahams: nehmet auf seine (ihre) Seele, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten.

℣. Verleihe ihm (ihr), o Herr! die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm (ihr), * und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten. ℟. Amen.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Gib ihm (ihr), o Herr! die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
℣. Von der Porten der Hölle,
℟. Errette seine (ihre) Seele, o Herr!
℣. Lasse ihn (sie) ruhen im Frieden. ℟. Amen.
℣. Herr, erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir empfehlen dir, o Herr! die Seele deines Dieners (Dienerinn), daß er (sie) der Welt abgestorben, dir lebe, und was er (sie) durch Gebrechlichkeit des Fleisches im menschlichen Wandel gesündiget, das wollest du durch Verzeihung deiner mildesten Barmherzigkeit auslöschen. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦

Hülfe der Verstorbenen.

Kleine Tagzeiten für die armen Seelen im Fegfeuer.

Zu der Metten.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, für die Todten bethen, damit sie von den Sünden aufgelöset werden.

℣. Gib ihnen, o Herr! die ewige Ruhe:
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Lobgesang.

Gottes Zorn wird einst entbrinnen,
Und die Welt vom Feur zerrinnen,
Wie der David wehe klagt,
Und Sybilla weißgesagt.

Was für Schrecken, welch
ein Zittern
Wird nicht da die Erd er-
schüttern,
Wenn sie Gott wird kom-
men sehn,
Ins Gericht mit ihr zu
gehn!

℣. Ich hörte eine Stimme vom Himmel, die zu mir sprach:

℟. Selig sind die Todten, die im Herrn sterben.

Antiph. Von den Zeiten aber und Stunden, liebe Brüder! ist nicht vonnöthen euch zu schreiben; denn ihr selbst wisset gewiß, daß der Tag des Herrn kommen wird, gleichwie ein Dieb in der Nacht.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden; auf daß sie den Ablaß, den sie allzeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, rc. wie oben bey der Metten.

℣. Gib ihnen, o Herr! rc.

Lobgesang.

Die Posaune wird erklin-
gen,
Und durch alle Grüfte drin-
gen:
Ihr entsetzungvoller Ton
Wird uns rufen vor den
Thron.
Die Natur wird schrecklich
beben,
Angst und Furcht den Tod
umgeben,
Wenn ein Gott, der alles
straft,
Sprechen wird: gib Re-
chenschaft!

℣. Ich hörte eine Stime rc.

Antiph. Der Herr wird selbst durch Befehl, und mit der Stimme des Erzengels, und mit der Posaune Gottes vom Himmel herab kommen, und die Todten, welche in Christo sind, werden zuerst auferstehen.

℣. Herr! erhöre rc.

Gebeth. O Gott! Schöpfer und Erlöser rc. wie oben.

Zu der Terz.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, rc. wie oben bey der Metten.

℣. Gib ihnen, o Herr! rc.

Lob-

Lobgesang.

Da wird Gott ein Buch aufschlagen,
Und anbey voll Grimmes sagen:
Siehe hier, erboßte Welt,
Ist dein Urtheil schon gefällt.
Wenn der Richter nun wird sitzen,
Ach! wie wird der Sünder schwitzen!
Alles, was verborgen war,
Wird dort werden offenbar.
Wie werd ich mich alsdann retten,
Wer wird meine Sach vertreten,
Wenn auch ein gerechter Mann
Kümerlich bestehen kann?

℣. Ich hörte eine Stime 2c.

Antiph. Ich sage euch aber, daß die Menschen von einem jeglichen unnützen Worte, das sie geredet haben, am Tage des Gerichts werden Rechenschaft geben müssen.

℣. Herr! erhöre 2c.

Gebeth. O Gott! Schöpfer und Erlöser 2c. wie oben.

Zu der Sext.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, 2c. wie oben bey der Metten.

℣. Gib ihnen, o Herr! 2c.

Lobgesang.

Der du die, so du erwählest,
Nur aus Gnad zur Rechten stellest,
Mache selig meine Seel,
Aller Güte Brunnenquell.
Süßer Jesu, nim zu Herzen,
Daß ich Ursach deiner Schmerzen:
Ach! verstoß mich im Gericht
Wenigst wegen deiner nicht!
Mich zu suchen bist gegangen,
Mir zum Heil am Kreuz gehangen:
Laß so große Müh und Pein
Nicht an mir verlohren seyn!

℣. Ich hörte eine Stime 2c.

Antiph. Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubet, der wird leben, ob er schon gestorben wäre: und ein jeglicher, der da lebet, und glaubet an mich, der wird in Ewigkeit nicht sterben.

℣. Herr! erhöre 2c.

Gebeth. O Gott! Schöpfer und Erlöser 2c. wie oben.

Zu der Non.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, 2c. wie oben bey der Metten.

℣. Gib ihnen, o Herr! 2c.

Lobgesang.

Richter der gerechten Rache,
Tilge meine Schuld, und mache,
Daß ich los von Sünden sey,
Eh der G'richtstag kömmt herbey!
Schau, wie ich mich seufzend gräme,
Wie ich meiner selbst mich schäme!
Ach! erzeig Barmherzigkeit
Dem, der um Vergebung schreyt!
Hat in letzten Lebensstunden
Noch der Mörder Huld gefunden,
Kam die Sündrinn noch zur Gnad:
Ists auch nicht mit mir zu spat.

℣. Ich hörte eine Stimme rc.

Antiph. Das ist der Wille meines Vaters, der mich gesandt hat, daß, wer den Sohn siehet, und an ihn glaubet, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage.

℣. Herr! erhöre rc.

Gebeth. O Gott! Schöpfer und Erlöser rc. wie oben.

Zu der Vesper.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, rc. wie oben bey der Metten.

℣. Gib ihnen, o Herr! rc.

Lobgesang.

Es verdient zwar nicht mein Flehen,
Daß du, Herr, darauf sollst sehen;
Jedoch rett aus Gütigkeit
Mich vom Feur der Ewigkeit!
Herr, entscheid mich von den Böcken,
Stell mich hin, wo ohne Schrecken
Deine Lämer rechter Seit
Stehn vor deiner Herrlichkeit.
Wenn das Urtheil ist beschlossen,
Und die Bösen sind verstoßen,
Ruf mich in den Himmelssaal
Mit der Auserwählten Zahl.

℣. Ich hörte eine Stimme rc.

Antiph. Alles, was mir der Vater gibt, das wird zu mir kommen, und wer zu mir kömmt, den werde ich nicht hinausstoßen.

℣. Herr! erhöre rc.

Gebeth. O Gott! Schöpfer und Erlöser rc. wie oben.

Zu der Complet.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, rc. wie oben bey der Metten.

℣. Gib ihnen, o Herr! rc.

Lob-

Lobgesang.

Ach! ich bitt: gib meinem Herzen
Rechte Reu und wahren Schmerzen!
Sey mein Helfer, sey mein Gott
In der letzten Sterbens-noth!
Itzt, noch vor dem Zähren-tage,
Eh ich auf die strenge Frage
Red und Antwort geben muß,
Schon mir, Herr! ob meiner Buß!
O Herr Jesu, dein Erbarmen
Komm zu statten jenen Armen,
Die da sitzen in der Pein,
Führ sie in die Ruhe ein!

℣. Ich hörte eine Stimme ꝛc.

Antiph. Alle, die in den Gräbern sind, werden die Stimme des Sohnes Gottes hören, und es werden hervor gehen, die Gutes gethan haben, zu der Auferstehung des Lebens: die aber Böses gethan haben, zu der Auferstehung des Gerichts.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

Gebeth. O Gott! Schöpfer und Erlöser ꝛc. wie oben.

Aufopferung.

O Jesu! liebster Seelen-Gast!
Erhöre unsre Stimme;
Die, welche du erlöset hast,
Befrey von deinem Grimme.
Die dir mit Lieb sind zugethan,
Barmherzigkeit verleihe,
Die für die Straf dich flehen an,
Ach Vater! ach! verzeihe.

Litaney für die Abgestorbenen Christglaubigen.

Herr! erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich aller Christglaubigen Abgestorbenen.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich aller ꝛc.
Gott heiliger Geist, erbarme dich aller ꝛc.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich aller ꝛc.
Heilige Maria, bitt für die Christglaubige Abgestorbene.
H. Gottes-Gebährerinn, bitt für die ꝛc.
H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für die ꝛc.
H. Michael, bitt für sie.
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für sie.

Heiliger Petre, bitt für sie.
H. Paule, bitt für sie.
H. Johannes, bitt für sie.
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für sie.
H. Stephane, bitt für sie.
H. Laurenti, bitt für sie.
Alle heilige Martyrer, bittet für sie.
H. Gregori, bitt für sie.
H. Ambrosi, bitt für sie.
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für sie.
H. Maria Magdalena, bitt für sie.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für sie.
Alle liebe Auserwählte Gottes, bittet für sie.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Sey uns gnädig, verschone sie, o Herr!

Von allem Uebel,
Von deinem Zorn,
Von der Macht des Teufels,
Von der Flamme des Feuers,
Von der Landschaft des Schatten des Todes,
Durch deine unbefleckte Empfängniß,
Durch deinen allersüßesten Namen,
Durch die Fülle deiner Barmherzigkeiten,
Durch dein bitterstes Leiden,
Durch deine heilige Wunden,
Durch dein kostbarestes Blut,
Durch deinen schmählichsten Tod, mit welchem du unsern durch das Sterben zu Grunde gerichtet,
— Erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Der du Mariam losgesprochen, und den Mörder erhöret hast,
Der du die Fromme aus Gnade selig machest,
Daß du unsere Aeltern, Befreunde und Gutthäter von den Peinen der Hölle erledigen wollest,
Daß du alle Christglaubige Verstorbene von der ewigen Verdammniß befreyen wollest,
Daß du ihr Verlangen erfüllen wollest,
Daß ihnen die glänzende Versammlung der Engeln zu Hülfe kommen wolle,
Daß du aller Christglaubigen Abgestorbenen, auf die man am wenigsten auf dieser Welt gedenket, dich erbarmen wollest,
Daß du ihnen allen verschonen und verzeihen wollest,
— Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß sie der glorwürdige Chor der Aposteln aufnehmen wolle,
Daß sie das triumphirliche Kriegsheer der weissen Martyrer frölich umgeben wolle,
Daß sie die Schaar der heiligen Beichtiger abführen wolle,
Daß sie die Krone der jubilirenden Jungfrauen begleiten wolle,
Daß sie zu ihrem Erschaffer, der sie aus dem Leim der Erde gestaltet, zurückkehren,
Daß dein gütiges Angesicht, o milder und süsster Jesu! ihnen erscheinen wolle,
Daß du sie zu deiner Rechten unter die Gesellschaft der Auserwählten aufnehmen wollest,
Du Sohn Gottes, Brunn aller Frömmigkeit, ein König der schreckbaren Majestät,
Der du die Schlüssel des Todes und der Hölle hast,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die Ruhe.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die Ruhe,

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

℣. Herr! erhöre rc.

Gebeth. O Gott! Schöpfer und Erlöser rc. wie oben.

O Gott! durch dessen Erbarmnisse die Seelen der Christglaubigen Verstorbenen ruhen: verleihe gnädiglich allen deinen Dienern und Dienerinnen, welche hier und in allen Orten in Christo ruhen, die Verzeihung der Sünden, damit sie von allen Schulden losgesprochen, mit dir sich ewig erfreuen mögen, Amen.

Gebeth
für das Heil der Seelen
zu sprechen.

Erbarme dich, o mein Herr! über die Seelen, welche keine absonderliche Fürsprecher bey dir haben, die auch keinen einigen Trost und Hoffnung in ihren Peinen haben, als daß sie zu deiner Gleichniß und Ebenbild erschaffen sind, welche aus Länge der Zeit, oder aus Armuth, oder aus Nachläßigkeit in die Vergessung ihrer Nachkömmlinge gerathen: für welche kein erster, siebender, dreyßigster, oder

kein Jahrtag jemals gehalten wird. Verschone ihnen, o Herr! und beschütze dein Geschöpf: erlöse sie von den Peinen und Tormenten: reiche ihnen deine Hand, und führe sie zu dem Orte der Erquickung, des Lichts und des Friedens, durch denjenigen, der kommen wird zu richten die Lebendige und die Todte, und die Welt durch das Feuer, Amen.

Andere Gebether für die Seelen im Fegfeuer.

1. O Herr Jesu! ich bitte dich durch das kostbareste Blut, welches du als einen Schweiß im Garten vergossen, erlöse die Seelen der Christglaubigen Abgestorbenen von den Peinen des Fegfeuers, absonderlich aber die verlaßneste Seele, und führe sie zu dem Orte deiner Glorie, damit sie dich lobe, benedeye, und preise in Ewigkeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

2. O Herr Jesu! ich bitte dich durch das kostbareste Blut, so du in der grausamen Geißlung vergossen, erlöse die Seelen der Abgestorbenen Christglaubigen von den Peinen des Fegfeuers, absonderlich jene, welche zum Nächsten bey der Erlösung ist, und führe sie zu dem Orte deiner Glorie, damit sie dich lobe, ꝛc.

Vater unser, Ave Maria.

3. O Herr Jesu! ich bitte dich durch das kostbareste Blut, so du vergossen hast in deiner dörnern Krönung, erlöse die Seelen der Abgestorbenen Christglaubigen von den Peinen des Fegfeuers, besonders diejenige, so am längsten sollte gepeiniget werden, damit sie dich lobe, ꝛc.

Vater unser, Ave Maria.

4. O Herr Jesu! ich bitte dich durch das kostbareste Blut, so du vergossen in deiner schmerzvollen Kreuzigung, erlöse die Seelen der Abgestorbenen Christglaubigen von den Peinen des Fegfeuers, absonderlich diejenige Seele, welche mit Verdiensten vorziehet, und führe sie zu dem Orte deiner Glorie, auf daß sie dich lobe, ꝛc.

Vater unser, Ave Maria.

5. O Herr Jesu! ich bitte dich durch das kostbareste Blut, so du aus deiner gebenedeyten Seite vergossen, erlöse die Seelen der Abgestorbenen Christglau-

glaubigen von den Peinen des Fegfeuers, absonderlich jene, welche deiner Mutter am liebsten ist, und führe sie zu dem Orte deiner Glorie, damit sie dich lobe, ꝛc.

Vater unser, Ave Maria.

Gebeth für die, so in dem Gottesacker ruhen.

O Gott! durch dessen Erbarmniß die Seelen der Abgestorbenen Christglaubigen ruhen: verleihe gnädiglich allen deinen Dienern und Dienerinnen, so hier und in allen andern Orten in Christo ruhen, die Verzeihung der Sünden, damit sie von allen Schulden losgesprochen, sich ewig mit dir erfreuen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Die sieben Buß-Psalmen.

Antiph. Gedenke nicht, o Herr! an meine und meiner Aeltern Missethaten, und nimm keine Rache von unsern Sünden.

Der erste. Psalm 6.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, Herr! denn mein Gebein ist zerschlagen.

Und meine Seele ist sehr betrübet; aber du, o Herr wie lang?

Wende dich, Herr! und errette meine Seele, hilf mir um deiner Barmherzigkeit Willen.

Denn keiner ist im Tode, der an dich gedenke: und wer wird dich in der Hölle loben?

Ich hab mich bemühet mit meinem Seufzen: mein Bett wasche ich alle Nacht, und netze mein Lager mit meinen Thränen.

Mein Aug ist verdunkelt vor deinem Grimme: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Böses thut: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

Der Herr hat mein Flehen

hen erhöret: mein Gebeth hat der Herr angenommen.

Alle meine Feinde müssen sich schämen, und heftig erschreckt werden: sie müssen sich wenden in aller Eile.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der zweyte. Psalm 31.

Selig sind die, denen ihre Missethaten erlassen sind, und deren Sünden bedecket sind.

Selig ist der Mann, dem der Herr die Sünden nicht zurechnet, und in dessen Geist kein Betrug ist.

Weilen ich geschwiegen habe, ist mein Gebein veraltet: immittelst rief ich den ganzen Tag.

Denn deine Hand war Tag und Nacht schwer über mir: ich habe mich bekehret in meinem Elend, weil der Dorn in mich gestochen ist.

Meine Sünde hab ich dir kund gemacht: und habe meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich sprach: meine Ungerechtigkeit will ich dem Herrn wider mich bekennen: da hast du mir die Gottlosigkeit meiner Sünde vergeben.

Dafür wird ein jeglicher Heiliger zu dir bethen zu gelegener Zeit.

Jedoch, wenn große Wasserflüsse hereinbrechen, so werden sie zu ihm nicht nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umfangen hat: meine Freude, errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und will dich unterrichten auf dem Wege, darauf du wandeln sollst: meine Augen will ich fest über dir halten.

Werdet nicht wie ein Roß und Maulthier, die keinen Verstand haben: zwing ihre Backen mit einem Gebisse und Zaume, die sich zu dir nicht nahen.

Viele Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird Barmherzigkeit umgeben.

Freuet euch im Herrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der dritte. Psalm 37.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Denn deine Pfeile stecken in mir: und du hast deine Hand über mich bestätiget.

Es ist nichts gesundes an meinem Fleisch vor dem Angesichte deines Zorns: kein Fried ist in meinem Gebeine vor meinen Sünden.

Denn

Denn meine Missethaten sind mir über das Haupt gewachsen: sie sind schwer geworden über mir, wie eine schwere Bürde.

Meine Wunden sind stinkend und faul geworden, vor dem Angesichte meiner Thorheit.

Ich bin armselig und krumm geworden bis zum Ende: den ganzen Tag bin ich traurig dahergegangen.

Denn meine Lenden sind mit Schimpf erfüllet, und ist nichts Gesundes an meinem Fleisch.

Ich bin geplaget und gedemüthiget über die Maaß: und hab gebrüllet vor dem Seufzen meines Herzens.

Herr! all mein Verlangen ist vor dir: und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübet, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist auch nicht bey mir.

Meine Freunde und Nächsten näherten sich gegen mich, und stunden still: und die sonst nahe bey mir waren, stunden von ferne.

Und die meine Seele suchten, übten Gewalt: die mir Böses gedachten zu thun, redeten eitle Dinge, und erdichteten listige Anschläge den ganzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber, und hörete nicht: und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin geworden wie ein Mensch, der nicht höret: und der keine Widerrede in seinem Munde hat.

Denn, Herr! ich traue auf dich: du wirst mich, Herr, mein Gott! erhören.

Denn ich hab gesagt: daß sich doch ja meine Feinde nimmer über mich erfreuen: wenn mein Fuß wanken sollte, würden sie das große Wort über mich führen.

Denn ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerzen ist immerdar vor meinem Angesichte.

Denn ich will meine Ungerechtigkeit anzeigen: und Sorge tragen für meine Sünde.

Aber meine Feinde leben, und sind mächtig geworden über mich: und es haben sich sehr gemehret, die mich ohne Ursache hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach: darum daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, Herr mein Gott! weiche nicht von mir.

Hab acht auf meine Hülfe, o Herr! du Gott meines Heils.

Ehre sey Gott rc.

Der vierte. Psalm 50.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach Vielheit deiner Erbarmung, vertilge meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Uebertretung: und meine Sünde ist allzeit vor mir.

Dir allein hab ich gesündiget, und habe Böses vor dir gethan: auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und den Sieg erhaltest, wenn du gerichtet wirst.

Denn siehe, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen: und in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Siehe, du hast die Wahrheit lieb: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hysopen, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werde ich weisser dann der Schnee.

Gib meinem Gehör Freude und Wonne: so wird das Gebein frolocken, das gedemüthiget ist.

Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in mir einen aufrechten Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und nim̃ deinen heiligen Geist nicht von mir.

Gib mir wiederum die Freude deines Heils: und bestätige mich mit dem fürnehmen Geist.

So will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Sünder sollen sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heils: alsdann soll meine Zunge deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr! thu meine Lippen auf, so soll mein Mund dein Lob verkündigen.

Denn wenn du gewollt hättest, so hätte ich dir freylich Opfer gegeben: aber du hast zu Brandopfern keine Lust.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor Gott: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Herr! handle gnädiglich mit Sion in deinem guten Willen: auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey Gott rc.

Der fünfte. Psalm 101.

Herr! erhöre mein Gebeth, und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir ab, an welchem Tage ich im Leiden bin, so neige zu mir dein Ohr:

An welchem Tage ich dich anrufe, so erhöre mich in der Eile.

Denn meine Tage sind wie Rauch vergangen: und meine Gebeine sind verdorret wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgemähet, wie Gras, und mein Herz ist verdorret: denn ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Vor der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin einem Pelican in der Wüste gleich geworden: ich bin geworden wie eine Nachteule im Gebüsche.

Ich habe gewachet, und bin geworden wie ein Spatz, der einsam sitzt auf dem Dache.

Meine Feinde schmähen mich den ganzen Tag: und die mich sonst preisen, haben sich wider mich verschworen.

Weil ich Asche für Brod aß: und mein Trank mit Weinen vermischte.

Vor dem Angesichte deines Zorns und Ungnade: denn du hast mich aufgehoben und niedergeworfen.

Meine Tage sind wie ein Schatten entwichen: und ich bin verdorret wie Gras.

Du aber, o Herr! bleibest ewiglich: und dein Gedächtniß währet von einem Geschlechte zum andern.

Du wirst aufstehen, und dich über Sion erbarmen: denn es ist Zeit, daß du dich über sie erbarmest, denn die Zeit ist gekommen.

Denn deine Knechte haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: und sie werden sich über ihr Land erbarmen.

Und die Heyden werden deinen Namen fürchten, o Herr! und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Denn der Herr hat Sion gebauet: und wird da in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auf das Gebeth der Demüthigen gesehen: und hat ihr Flehen nicht verworfen.

Dieß soll man schreiben auf das folgende Geschlecht: und das Volk wird den Herrn preisen, das noch soll erschaffen werden.

Denn

Denn er hat herab gesehen von seinem hohen heiligen Ort: der Herr hat vom Himmel auf Erden geschauet.

Das Seufzen der Gefangenen zu hören: und die Kinder der Erschlagenen zu erledigen.

Damit sie den Namen des Herrn zu Sion verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wenn die Völker zusammen kommen: und die Könige dem Herrn zu dienen.

Da antwortete er ihm auf dem Wege seiner Stärke: thu mir kund, wie wenig meiner Tage seyen.

Nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage: deine Jahre währen von einem Geschlechte zum andern.

Du hast den Erdboden, o Herr! im Anfange gegründet: und die Himmel sind Werke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und sie werden alle wie ein Kleid veralten.

Du wirst sie verändern, wie ein Gewand, und sie werden verändert werden.

Du aber bist eben derselbige: und deine Jahre werden kein Ende haben.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen: und ihr Saame wird in Ewigkeit bestehen.

Ehre sey Gott rc.

Der sechste. Psalm 129.

Aus der Tiefe hab ich zu dir gerufen, Herr! Herr! erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren merken, auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du, Herr! auf die Sünde acht haben willst: o Herr! wer wird das können ertragen?

Denn es ist Versöhnung bey dir: um deines Gesetzes Willen hab ich auf dich, Herr! geharret.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: auf den Herrn hat meine Seele gehoffet.

Von der Morgenwacht an bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel von allen seinen Missethaten erlösen.

Ehre sey Gott rc.

Der siebente. Psalm 142.

Herr! erhöre mein Gebeth, vernimm mit den Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit: erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte: denn vor deinem Angesichte

wird

wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden.

Denn der Feind hat meine Seele verfolget: mein Leben hat er gedemüthiget bis zur Erde.

Er hat mich in die Finsterniß gelegt, wie die Todten in der Welt: und mein Geist ist über mich geängstiget, mein Herz ist in mir betrübet worden.

Ich hab an die alten Tage gedacht, und meine Betrachtung habe ich in allen deinen Werken: ich habe die Geschäfte deiner Hände bey mir erwogen.

Zu dir hab ich meine Hände ausgestreckt: meine Seele ist vor dir, wie ein wasserloses Erdreich.

Erhöre mich bald, o Herr! mein Geist ist kraftlos geworden.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir, sonst werde ich denen gleich, die zur Grube hinunterfahren.

Laß mich früh Morgens deine Barmherzigkeit hören: denn ich hab auf dich vertrauet.

Mache mir den Weg bekannt, darauf ich wandeln soll, denn zu dir hab ich meine Seele erhoben.

Herr! errette mich von meinen Feinden, ich habe zu dir meine Zuflucht genommen: lehre mich deinen Willen thun, denn du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen: Herr! du wirst mich lebendig machen um deines Namens Willen in deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seele aus der Trübsal führen: und in deiner Barmherzigkeit wirst du meine Feinde vertilgen.

Und wirst sie alle miteinander umbringen, die meine Seele beleidigen: denn ich bin dein Knecht.

Ehre sey Gott rc.

Antiph. Gedenke nicht, o Herr! an meine und meiner Aeltern Missethaten, und nimm keine Rache von unsern Sünden.

Litaney von allen Heiligen.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
H. Gottes-Gebährerinn,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
Bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle heilige Chöre der seligen Geister, bittet für uns.

H. Johannes der Taufer, bitt für uns.

H. Vater Joseph, bitt für uns

Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

H. Petre,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thaddäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Luca,
H. Marce,
Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kinder, bittet für uns.

H. Stephane, bitt für uns.

H. Laurenti, bitt für uns.

H. Vincenti, bitt für uns.

H. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.

H. Johannes und Paule, bittet für uns.

H. Cosma und Damiane, bittet für uns.

H. Gervasi und Protasi, bittet für uns.

Alle HH. Martyrer, bittet für uns.

H. Sylvester,
H. Gregori,
H. Ambrosi,
H. Augustine,
H. Hieronyme,
H. Martine,
H. Nicolae,
Bitt für uns.

Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.

H. Benedicte,
H. Antoni,
H. Bernarde,
H. Dominice,
H. Francisce,
Bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.

H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Catharina,
H. Anastasia,
Bitt für uns.

Heilige

Heil. Barbara, bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Vom gähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine glorwürdige Auferstehung,
Durch die Zukunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Am Tage des Gerichts,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistliche Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freund und Gutthäter, Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

Psalm 69.

O Gott! merk auf meine Hülfe: Herr! eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden müssen werden: die meiner Seele nachstellen.

Sie müssen zurückweichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie müssen schamroth abtreten, die mir sagen: da, da, recht auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frolocken, und sich in dir erfreuen: und die dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: Hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin bedürftig, und arm; Gott stehe mir bey.

Denn du bist mein Helfer und Erlöser: o Herr! verweile nicht zu lang.

Ehre sey Gott ꝛc.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen mein Gott!

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm,

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern obersten Hirten N.

℟. Der Herr erhalte ihn, und mache ihn lebendig, und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O Herr! du wollest allen unsern Gutthätern

um deines Namens Willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für alle Abgestorbene Christglaubige.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hülfe von dem Heiligen.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen: nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebeth, und verschone denen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und von der Strafe, die wir für solche verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst; siehe gnädiglich an das eifrige Gebeth deines demüthigen Volks, und wende ab die Geisel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N. unsers obersten Hirtens, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heils, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig, begehre, und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen, gib deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem

Feuer deines Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden; auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und durch deine Hülfe fortsetzen, auf daß all unser Gebeth und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen und geendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werken für die deinen erkennest. Wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen haben, unser Gebeth auszugießen, so entweder noch in dieser Welt beym Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

℣. Laßt uns den Herrn loben.
℟. Gott sey Dank.

℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr. ℟. Amen.

℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Kunst große Verdienste zu gewinnen.

Pact mit Gott.

Allmächtiger, ewiger Gott! mein Herr und Schöpfer, ich als deine schlechteste Kreatur, so durch Liebe und Verlangen dich beständig zu lieben, und ohne Aufhören zu loben angetrieben bin, weilen mein Gemüth aus Schwachheit des menschlichen Lebens dir mit immerwährendem Lobe nicht beständig anhangen kann, verlange ich diesen Pact mit dir einzugehen.

So oft ich den Athem schöpfen werde, oder das Blut sich in den Adern beweget, so erkläre ich mich anitzo für dazumal: daß ich eben so oft erwecken und erneuern will die nachfolgende Uebungen auf die beste und möglichste Weise, als es geschehen kann, obschon ich vielleicht dazu-

mal

mal dieser mich nicht erinnern sollte.

So oft, spreche ich, bethe ich dich an, mit höchster Demuth, ich wünsche dir von Herzen Glück zu deinen unendlichen Vollkommenheiten; erfreue mich auch wegen den guten Werken, so jemal von einer Kreatur zu deiner Ehre geschehen sind, heut geschehen, und fürohin geschehen werden, die ich wollte, daß ichs selbst gethan hätte.

So oft liebe ich dich über alles von ganzem Herzen wegen deiner Güte, mit der entzündesten Anmuthung aller Heiligen und Engeln, und wegen dieser Liebe fasse ich schmerzliche Reue über alle meine Sünden des ganzen Lebens; hoffe auch aus deiner unendlichen Barmherzigkeit Verzeihung derselben; und nehme mir für, mit deiner Gnade ehe lieber zu sterben, als dich wiederum zu beleidigen. Ich bedaure zugleich so viele Sünden, die von Anfang der Welt bis hieher von einem jeglichen Menschen sind begangen worden.

So oft empfehle ich mich, und alles das Meinige, in deine Hände: absonderlich das Ende meines Lebens, damit du mit mir anordnest, wie es deinem göttlichen Willen wird gefällig seyn, dem ich mich gänzlich in allen vollkommen unterwerfe.

So oft opfere ich in Vereinigung aller Verdienste Christi, der seligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, alle meine Gedanken, Worte und Werke deiner göttlichen Majestät, damit solche zur Glorie und Erhöhung deines heiligsten Namens dienen sollen.

So oft opfere ich dir auf das Leiden unsers Herrn Jesu Christi, die Verdienste der seligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, ja auch alle heilige Meßopfer, welche bishero geschehen sind, oder bis zu Ende der Welt geschehen werden, zur Danksagung für alle Gutthaten des Leibs und der Seele, so du mir erwiesen hast.

Alles dieses will ich, daß es wiederholet, angenehm und bestättiget sey, so oft, als es möglich ist, und man sich es einbilden kann, daß es könne wiederholet und vermehret werden: und dieses pur allein aus Liebe zu dir, und mit allen andern guten Zielen und Enden, so immer von einem können gemacht werden. Du, o mein Gott! lasse dir angenehm seyn diesen meinen geringen Dienst, und das Zeugniß einer aufrichtigen Liebe, Amen.

Vor einem jeden Werk.

O Gott! merk auf meine Hülfe, Herr eile mir zu helfen.

Nach einem jeden Werk.

Der Name des Herrn sey gebenedeyt, von nun an bis in Ewigkeit.

Aufopferung seiner selbst.

O Herr! nimm auf zu dir alle meine Freyheit, nimm alle meine Gedächtniß, Verstand und Willen, was ich immer hab oder besitze, und du mir gegeben hast, dieses alles gebe ich dir zurück, und lasse es deinem Willen über, solches zu beherrschen; nur gib mir deine Liebe mit deiner Gnade, so bin ich reich genug, begehre auch nichts anders, der du lebest rc.

Gebeth, worinn die fürnehmsten Akte der christlichen Tugenden begriffen sind.

Ich glaube an dich, o mein Gott! stärke du meinen Glauben: ich hoffe auf dich, befestige du meine Hoffnung, ich liebe dich, entzünde du meine Liebe mehr und mehr: ich bereue alle meine Sünden, aber vermehre du meine Reue!

Als meinen ersten Ursprung verehre ich dich: als mein letztes Ende verlange ich nach dir: als meinen ewigen Wohlthäter lobe ich dich: und als meinen höchsten Beschützer rufe ich dich an, daß es dir möge gefallen, o Herr! durch deine Vorsehung mich zu führen und zu leiten, durch deine Gerechtigkeit mich im Gehorsam zu erhalten, durch deine Gnade mich zu stärken, und durch deine Allmacht mich zu beschützen.

Ich übergebe dir sowohl alle meine Gedanken, Worte und Werke, als auch mein Kreuz, Arbeit und Leiden. Mein Wunsch ist, dich allezeit in meinem Herzen zu haben, damit ich alle meine Werke in deinem Namen thun, und um deiner Sache willen alles Unglück mit Geduld ertragen möge.

Ich will nichts, als was du willst, o Gott! und darum will ich es, weil es dir angenehm ist. O! gib mir Gnade, daß ich möge aufmerksam in meinem Gebethe, mäßig in meinem Leben, wachsam und behutsam in meiner Aufführung, und in allen guten Vornehmen unbeweglich seyn.

Verleihe mir, o Gott! daß ich wahrhaft und aufrichtig sey gegen die, so mir ihre Geheimnisse anvertrauen, daß ich bescheiden und wohlthätig sey gegen alle Menschen, und ihnen in meinen Thaten und Worten ein gut Exempel gebe.

Lenke mein Herz, deine Gütigkeit zu bewundern und zu preisen, alle Irrthümer und Laster zu hassen, meinen

Nächsten zu lieben, und die Welt zu verachten. Stehe mir bey, gnädiger Gott! daß ich meine Begierde durch Kreuzigung des Fleisches, meinen Geiz durch Freygebigkeit, meinen Zorn durch Liebe, und meine Kaltsinnigkeit durch brünstigen Eifer überwinde.

Mache mich geschickt, daß ich mich bey allen Gelegenheiten klüglich, in der Gefahr tapfer und unerschrocken, im Unglücke demüthig bezeigen möge. Laß deine Gnade meinen Verstand erleuchten, meinen Willen regieren, meinen Leib heiligen, und meine Seele segnen.

Mache mich fleißig in Zähmung aller unordentlichen Affecten, eifrig in Anrufung deiner Gnade, sorgfältig in Beobachtung deiner Gebothe, und beständig in dem Bestreben nach meiner Seligkeit. Endlich, o mein Gott! gib mir zu erkennen, wie gering die Welt, wie groß dein Himmel, wie kurz die Zeit, und wie lang die gesegnete Ewigkeit sey.

Laß mich stets zu meinem Tode mich zubereiten! laß mich stets vor deinem Gerichte erschrecken! Laß mich der höllischen Quaal entfliehen, und von dir, o Gott! das ewige Leben erhalten, durch das Verdienst Jesu Christi unsers Herrn, Amen.

Gebeth
in allgemeinen Anliegen
zu sprechen.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater und Herr des Himmels und der Erden! wie bist du ein so gerechter Gott, der da lieb hat die Wahrheit und Gerechtigkeit, und strafet die Sünde bis ins dritte und vierte Geschlecht! wie billig und gerecht sind deine Urtheile! Du zürnest billig wider unsere Sünden, aber wer erkennet die Macht deines Zorns? Du bist erschrecklich, und niemand kann dir widerstreben, noch deinem Zorn entfliehen. Du gebiethest den wilden Thieren, der Luft, dem Wasser, dem Feuer, und dem ganzen Erdboden, die Sünder zu strafen und zu plagen. Du gibst Waffen den Kreaturen, deine Feinde zu verfolgen, zu peinigen, und auszurotten. Der Erdboden kracht und erbebet, wenn du erzürnest: die Felsen, Berge und alle Grundfeste bewegen sich und erzittern, wenn dein Zorn ausbricht. O du gerechter Gott, wenn du unserer Sünden gedenken willst, wer wird vor dir bestehen? Wir haben vor dir gesündiget. Ach Herr! wir haben allesamt gesündiget, deinen heiligen Namen höchlich und

mannigfältig entheiliget. Deinen Zorn haben wir mit unsern unaufhörlichen Sünden erreget. Darum sprechen wir billig mit dem verlohrnen Sohne: **Ach Vater! wir haben gesündiget im Himmel und vor dir, wir sind nicht werth, daß wir deine Kinder sollen genennet werden.** Du bist es aber, o allerliebster Herr und Gott, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Du bist der barmherzige und erbarmende Gott, und deine Barmherzigkeit übertrifft alle deine Werke. Voll sind die Himmel und die Erde deiner Barmherzigkeit. Bey dir ist Vergebung aller Sünden. Wir erkennen unsere Schuld, und beichten und bekennen unsere große Sünden. Keine Hülfe noch Trost haben wir, als allein in deiner großen und grundlosen Barmherzigkeit. O Herr! himmlischer Vater, du Vater der Barmherzigkeit, und Gott des Trostes, nimm uns wiederum zu Gnaden auf. Zu dir rufen wir, Vater im Himmel sey uns gnädig und barmherzig, verzeihe uns unsere Sünden und Missethaten. Hilf uns, Gott unsers Heils! und verschone unser, und wende gnädiglich ab die erschreckliche Strafe N. N. durch welche wir arme Menschen unsers Leibes und Lebens nicht sicher sind, ja auch der Seelen Gefahr und Schaden ausgesetzet werden. Ach Herr! sey nicht eingedenk unserer Sünden. Lasse fallen deinen Zorn (damit die Heiden und Unglaubigen nicht sprechen, wo ist nun ihr Gott?) um deines heiligen Namens willen erlöse und bewahre uns von Sünden und allem Uebel. Schaffe in uns ein zerknirschtes, demüthiges und bußfertiges Herz. Gib uns deinen heiligen Geist, daß wir in Liebe und Einigkeit des wahren christlichen allgemeinen Glaubens, auch in Unschuld, Heiligkeit und Gerechtigkeit forthin die Tage unsers Lebens dir mögen dienen in Wohlgefälligkeit, und daß wir allesamt deinen hochgebenedeyten göttlichen Namen mögen loben und preisen mit allen deinen Heiligen hier zeitlich und dort ewiglich. Das bitten und begehren wir, o lieber himmlischer Vater, durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Wenn man das allerheiligste Sakrament des Altars besuchet.

Vor dir, o allerheiligstes Sakrament, falle ich zu Boden mit tiefester Reverenz, und singe mit allen

Engeln

Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, mit der ganzen Ordnung und Macht des himmlischen Kriegsheers deiner Ehre das Lobgesang, sprechend: hundert und tausendmal sey gelobet das allerheiligste Altarssakrament. Mein Jesu! ich glaube kräftiglich, daß du unter diesen Gestalten als mein Gott und mein Herr enthalten seyest. Ich erneuere und opfere dir alle andächtige Anmuthungen und Uebungen der Anbethung, der Begrüßung, und der demüthigen Erkänntniß, die allda und an allen Orten sind erwecket und geübet worden, nicht nur hier, sondern in allen Kirchen, die in der ganzen Welt sind.

Dir sey Dank, o Herr! für alle Schätze deiner Gutthaten, so du hier jederzeit reichlich ertheilet hast, und ertheilen wirst. Ich bereue alle jene Sünden und Unehrerbietigkeiten, mit welchen du jemals an diesem Ort bist beleidiget worden, und wirst beleidiget werden.

Ihr aber, heilige Engel und heilige Patronen, und Fürsprecher, lobet und preiset für mich, und machet groß meinen Herrn, der allhier gegenwärtig ist, und dieses auf alle Weg und Weise, zu aller Zeit und in Ewigkeit, Amen.

Gebeth
des heiligen
Thomä von Aquin,
zur Besserung des Lebens täglich zu gebrauchen.

Verleihe mir, barmherziger Gott! demjenigen, was dir wohlgefällig ist, nachzutrachten, solchem vernünftiglich nachzuforschen, wahrhaftig zu erkennen, und vollkommentlich zu erfüllen: richte meinen Stand ein zur Ehre und Glorie deines Namens, und was du von mir verlangest, daß ich thun soll, verleihe, daß ichs weis, und gib, daß meine Seele solches ausführe, wie es sich gebühret und seyn muß. Gib mir, o Herr, mein Gott! daß ich unter den glücklichen und widrigen Zufällen nichts ermangle, daß ich in jenen nicht aufgeblasen, und in diesen nicht unterdrücket werde: über keines mich erfreue oder traure, als was nur allein zu dir führet, oder von dir abziehet: daß ich keinem zu gefallen trachte, oder zu mißfallen fürchte, als nur dir allein. Es soll von mir, o Herr! ungeachtet seyn alles Zergängliche, aber alles das Deinige wegen deiner liebwerth, und

du, o Gott! über alles. Es soll mich verdrüßen alle Freude, die ohne dir ist, will auch nichts verlangen, was außer dir ist. Die Arbeit, o Herr! soll mich ergötzen, die für dich geschieht, und eckelhaft soll mir seyn alle Ruhe, die ohne deiner ist. Gib mir, o Herr! daß ich immer mein Herz zu dir richte, und in meinem Gebrechen mit einem Fürsatz der Besserung schmerzliche Reue fasse. Mache mich, mein Gott und Herr! gehorsam ohne Widerspruch, arm ohne Mangel und Fehler, keusch ohne Befleckung, geduldig ohne Murren, demüthig ohne Verstellung, frölich ohne Ausgelassenheit, und traurig ohne Niedergeschlagenheit, ernsthaft ohne Aufgeblasenheit, fertig ohne Leichtfertigkeit, furchtsam ohne Verzweiflung, wahrhaft ohne Falschheit, gutwirkend ohne Vermessenheit, den Nächsten zu verbessern ohne Hoffart, ihn mit Wort und Exempel aufzuerbauen ohne Verstellung. Gib mir, o mein Gott und Herr! ein wachbares Herz, welches kein fürwitziger Gedanken von dir abwenden soll: ein so erhabenes, welches keine schlechte und niederträchtige Anmuthung unterdrücken soll, ein so rechtschaffenes, [wel]ches keine widrige und falsche Meinung beuge, und krumm mache: ein so unüberwindliches, so keine Trübsal zerbreche: ein so freyes, welches keine gewaltige und verkehrte Anmuthung fange und feßle. Ertheile mir, o Herr mein Gott! einen Verstand, der dich erkenne, einen Fleiß, dich zu suchen, eine Weisheit, dich zu finden, einen Lebenswandel, der dir gefalle, die Beharrlichkeit, auf dich getreu zu warten, das Vertrauen dich endlich zu umfangen, deiner Gutthaten zu gebrauchen allhier durch die Gnade, und endlich deine Freuden zu genießen durch die Glorie in dem Vaterland. Der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest ꝛc.

Gebeth eines andächtigen Jünglings.

Himmlischer Vater! ich bitte, beschütze mich, itzt, und allezeit, damit ich nicht in jene Gewohnheit zu sündigen gerathe, daß hernach nothwendig sey, in dem Alter die Laster meiner Jugend zu beweinen, sondern daß ich vielmehr täglich in den Tugenden mehr und mehr zunehme, und unterdessen dir mit einem ruhigen und reinen Gewissen diene.

Bewahre mich von allen meinen Feinden, die mir viel drohen in jenen Dingen, welche zu meiner Seele und Leib gehören, die mich zu betrügen, und was gottlos ist, mich zu unterrichten suchen. Vor allen empfehle ich dir die Keuschheit meines Leibs, daß sie nicht nur allein befreyet sey von aller Gewalt oder unerlaubten Einwilligung; sondern daß ich sie auch durch keinen unreinen Gedanken noch garstige Reden besudle. Mach, daß ich den Aeltern, und denjenigen, deren Obsorge und Schutz ich übergeben bin, in allem Gehorsam und Demuth diene, und gib mir Gnade, damit ich in allen deinen heiligen Willen erfülle, und zu was für einer Lebensart du mich werdest berufen haben, hurtig und geneigt nachfolge.

Gebeth
zur Zeit der Versuchung.

Mein Gott! stärke mich mit deiner Gnade, denn es sind wider mich aufgestanden die Boshaften; mein Gott! binde meine Verwilligung, denn ich will die Freyheit nicht, als nur dich zu ehren, und dir zu dienen. Gehet hinweg von mir ihr Boshaftige, ich will euch nicht anhören: weichet von mir alle, die ihr die Bosheiten wirket, denn der Herr wird die Stimme meines Weinens erhören. Herr! ich leide Gewalt, antworte für mich.

Bittseufzer für jede Zeit.

Gib, o Jesu! gib ein solches Herz, das auf dich gedenket: einen Willen, der dich liebe, eine Gedächtniß, die dich fasse; einen Verstand, der dich verstehe, daß ich dich über alles lieben, und in allen deinen heiligsten Willen erfüllen möge.

Gebeth
zu Jesu um Erhaltung der Keuschheit.

O Aussäer des keuschen Raths, und Bräutigam der keuschen Seelen, liebreichester Jesu! ich bitte dich durch den Ueberfluß jener deiner Liebe, mit der du uns dich gänzlich gegeben und geschenket hast; wirf auch in unsere Herzen einen Theil deines keuschesten Saamens, damit sie mit dem Regen deines kostbarsten Blutes überschwemmet werden, und aus ihnen das angenehme Gewürz der Tugenden jederzeit vor dir aufwachsen möge.

Zu der seligsten Jungfrau.

O Jungfrau Maria, und wunderbarliche Mutter, du getreueste Ernährerinn, und Schutz der keuschen Gemüther! ich bitte dich durch die Gnade, die du gebohren hast, umgürte meine Lenden mit der Gürtel der Keuschheit, damit ich in die Zahl deiner streitenden Kinder aufgenommen, unter deiner jungfräulichen Fahne wider die Welt, den Teufel, und das Fleisch tapfer auf Erden streiten, und deinem himmlischen Gespons, dem unbefleckten Lamm, Christo Jesu an allen Orten nachfolgen möge in dem Himmel, Amen.

Gebeth für die Reinigkeit des Herzens.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, allerreineste Jungfrau, reinige mein Herz und mein Fleisch, im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Reis-Gebeth.

Antiph. Auf den Weg des Friedens.

Lobgesang Zachariä. Luc. am 1.

Gebenedeyt sey der Herr, Gott Israel, denn er hat besuchet, und erlöset sein Volk.

Und hat uns aufgerichtet ein Horn der Seligkeit: in dem Haus Davids, seines Dieners.

Wie er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten: die vom Anfang der Welt gewesen sind.

Daß er uns erlöset von unsern Feinden: und von der Hand deren, die uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzeiget unsern Vätern: und an seinen heiligen Bund gedachte.

Und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham: sich selbst uns zu geben.

Auf daß wir aus den Händen unserer Feinde erlöset: ihm ohne Furcht dieneten.

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm: alle die Tage unsers Lebens.

Und du Kind wirst genennet werden ein Prophet des Allerhöchsten: denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn gehen, daß du seinen Weg bereitest.

Und Erkenntniß der Seligkeit seinem Volk gebest: zur Verzeihung ihrer Sünden.

Durch die innerliche Barmherzigkeit unseres Gottes: in welcher er uns heimgesuchet hat, kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten, die da sitzen in der Finsterniß und Schatten des Todes: und zu leiten unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Ehre sey Gott ꝛc.

Antiph. Auf den Weg des Friedens und Wohlfahrt führe uns der allmächtige und barmherzige Herr: und der Engel Raphael sey unser Weggefährt, damit wir im Friede, Heil und Freude zu unserm Eigenthum mögen wiederkehren.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Vater unser ꝛc.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sende uns, o Herr! Hülfe von deinem Heiligthum,

℟. Und beschütze uns herab von Sion.

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm:

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Lasse dein Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Gebenedeyt sey der Herr alle Tage;

℟. Gott unsers Heils gib uns eine glückselige Reise.

℣. Zeige uns, o Herr! deine Wege,

℟. Und lehre uns deine Fußsteige.

℣. Wollte Gott, unsere Wege würden gerichtet,

℟. Zu halten deine Gerechtigkeiten.

℣. Was ungleich ist, wird richtig werden:

℟. Und die rauhen Wege eben.

℣. Gott hat seinen Engeln befohlen von dir:

℟. Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du die Kinder Israels mitten durch das rothe Meer mit trockenen Füßen geführet, und den drey Weisen durch Vorleuchtung des Sterns den Weg zu dir geoffenbaret hast: wir bitten dich, verleihe uns eine glückliche Reise, und ruhige Zeit, auf daß wir durch die Begleitung deines heiligen Engels, zu dem Ort, dahin wir trachten, und endlich zu dem Gestade

Gestade der ewigen Seligkeit glücklich gelangen.

O Gott! der du deinen Diener Abraham aus der Chaldäer-Stadt heraus geführet, und in allen Wegen seiner Pilgerschaft unverletzt bewahret hast: wir bitten dich, du wollest dich würdigen, ingleichen uns deine Diener zu bewahren: sey uns, o Herr! da wir uns wegfertig machen, unsre Hülfe, auf dem Wege unser Trost, in der Hitze unser Schatten, im Regen und Kälte unsre Decke, in der Müdigkeit unser Führer, in Widerwärtigkeit unser Beystand, auf schlüpfrigen Wegen unser Stab, im Schiffbruch unser Gestad, damit wir also durch deine Hülfe und Anführung glücklich zu unserm Vorhaben kommen, und endlich gesund nacher Haus mögen wiederkehren.

O Herr! stehe bey unserm demüthigen Anhalten, wir bitten dich, ordne und befördere den Weg deiner Diener in der Wohlfahrt deines Heils, damit wir in allen Unbeständigkeiten dieses Weges und Lebens, durch deine Hülfe jederzeit beschützet werden.

Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß dein liebes Volk durch den Weg des Heils gehe, und in Nachfolg der Ermahnungen des heiligen Johannes deines Vorläufers, zu demjenigen sicher gelange, welchen er vorhin hat angekündiget, unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns fortgehen im Frieden.

℟. Im Namen des Herrn, Amen.

Andachtsübungen des schmerzhaften Kreuzweges.

Vorbereitungsgebeth.

Ich armer, elender Mensch werfe mich zur Erde nieder, und bethe dich meinen Gott und Herrn in tiefester Demuth an. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles; und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich das höchste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heile, zur Erlangung der Abläße, die ich durch diese Andacht gewinnen kann, und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Mariä, will ich in Begleitung meines heiligen Schutzengels den heiligen Kreuzweg antreten.

I. Station.

Christus wird zum Tode verurtheilet.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemal ein Uebel gethan, der wird zum Tode verurtheilet, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes. Pilatus, damit er für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergiebt Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine erschreckliche Lasterthat! die Unschuld zum Tode verdammen, und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Anmuthung.

Ach, unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, willst du das Todesurtheil williglich annehmen. Wie soll ich dann hin-

hinfüro leben können, als dir allein, o Jesu! So lang ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht seyn; so mißfalle ich deßhalben den Menschen und der Welt, damit ich dir allein gefalle.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, hat er nach demselben mit größter Begierde seine bluttriefende Arme ausgestrecket, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset, und mit Freuden auf seine verwundete Schulter genommen: und ob er schon todtschwach war, hat er doch gefrohlocket, als wie ein Ries seinen Weg zu laufen.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sey ferne von mir, daß ich mich hinfüro rühme als in dem Kreuze, durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein sey.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

III. Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Be=

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind als wie eine schwere Last auf ihm überhäufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt: eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Anmuthung.

Ach mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen; warum soll dann nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gerne, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter mit dem Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Was muß dieses für ein schmerzlicher Anblick gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren geliebtesten Sohn Jesum hat gesehen das schwere Kreuz daher tragen? was unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesum, oder mit Jesu zu sterben. Bitt die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

hen erhöret: mein Gebeth hat der Herr angenommen.

Alle meine Feinde müssen sich schämen, und heftig erschreckt werden: sie müssen sich wenden in aller Eile.

Ehre sey Gott &c.

Der zweyte. Psalm 31.

Selig sind die, denen ihre Missethaten erlassen sind, und deren Sünden bedecket sind.

Selig ist der Mann, dem der Herr die Sünden nicht zurechnet, und in dessen Geist kein Betrug ist.

Weilen ich geschwiegen habe, ist mein Gebein veraltet: immittelst rief ich den ganzen Tag.

Denn deine Hand war Tag und Nacht schwer über mir: ich habe mich bekehret in meinem Elend, weil der Dorn in mich gestochen ist.

Meine Sünde hab ich dir kund gemacht: und habe meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich sprach: meine Ungerechtigkeit will ich dem Herrn wider mich bekennen: da hast du mir die Gottlosigkeit meiner Sünde vergeben.

Dafür wird ein jeglicher Heiliger zu dir bethen zu gelegener Zeit.

Jedoch, wenn große Wasserflüsse hereinbrechen, so werden sie zu ihm nicht nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umfangen hat: meine Freude, errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und will dich unterrichten auf dem Wege, darauf du wandeln sollst: meine Augen will ich fest über dir halten.

Werdet nicht wie ein Roß und Maulthier, die keinen Verstand haben: zwing ihre Backen mit einem Gebisse und Zaume, die sich zu dir nicht nahen.

Viele Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird Barmherzigkeit umgeben.

Freuet euch im Herrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehre sey Gott &c.

Der dritte. Psalm 37.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Denn deine Pfeile stecken in mir: und du hast deine Hand über mich bestätiget.

Es ist nichts gesundes an meinem Fleisch vor dem Angesichte deines Zorns: kein Fried ist in meinem Gebeine vor meinen Sünden.

Denn

Denn meine Missethaten sind mir über das Haupt gewachsen: sie sind schwer geworden über mir, wie eine schwere Bürde.

Meine Wunden sind stinkend und faul geworden, vor dem Angesichte meiner Thorheit.

Ich bin armselig und krumm geworden bis zum Ende: den ganzen Tag bin ich traurig dahergegangen.

Denn meine Lenden sind mit Schimpf erfüllet, und ist nichts Gesundes an meinem Fleisch.

Ich bin geplaget und gedemüthiget über die Maaß: und hab gebrüllet vor dem Seufzen meines Herzens.

Herr! all mein Verlangen ist vor dir: und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübet, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist auch nicht bey mir.

Meine Freunde und Nächsten näherten sich gegen mich, und stunden still: und die sonst nahe bey mir waren, stunden von ferne.

Und die meine Seele suchten, übten Gewalt: die mir Böses gedachten zu thun, redeten eitle Dinge, und erdichteten listige Anschläge den ganzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber, und hörete nicht: und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin geworden wie ein Mensch, der nicht höret: und der keine Widerrede in seinem Munde hat.

Denn, Herr! ich traue auf dich: du wirst mich, Herr, mein Gott! erhören.

Denn ich hab gesagt: daß sich doch ja meine Feinde nimmer über mich erfreuen: wenn mein Fuß wanken sollte, würden sie das große Wort über mich führen.

Denn ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerzen ist immerdar vor meinem Angesichte.

Denn ich will meine Ungerechtigkeit anzeigen: und Sorge tragen für meine Sünde.

Aber meine Feinde leben, und sind mächtig geworden über mich: und es haben sich sehr gemehret, die mich ohne Ursache hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach: darum daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, Herr mein Gott! weiche nicht von mir.

Hab acht auf meine Hülfe, o Herr! du Gott meines Heils.

Ehre sey Gott 2c.

Der

Der vierte. Psalm 50.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach Vielheit deiner Erbarmung, vertilge meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Uebertretung: und meine Sünde ist allzeit vor mir.

Dir allein hab ich gesündiget, und habe Böses vor dir gethan: auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und den Sieg erhaltest, wenn du gerichtet wirst.

Denn siehe, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen: und in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Siehe, du hast die Wahrheit lieb: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hysopen, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werde ich weisser dann der Schnee.

Gib meinem Gehör Freude und Wonne: so wird das Gebein frolocken, das gedemüthiget ist.

Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in mir einen aufrechten Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und nim̃ deinen heiligen Geist nicht von mir.

Gib mir wiederum die Freude deines Heils: und bestätige mich mit dem fürnehmen Geist.

So will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Sünder sollen sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heils: alsdann soll meine Zunge deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr! thu meine Lippen auf, so soll mein Mund dein Lob verkündigen.

Denn wenn du gewollt hättest, so hätte ich dir freylich Opfer gegeben: aber du hast zu Brandopfern keine Lust.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor Gott: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Herr! handle gnädiglich mit Sion in deinem guten Willen: auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Als-

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der fünfte. Psalm 101.

Herr! erhöre mein Gebeth, und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir ab, an welchem Tage ich im Leiden bin, so neige zu mir dein Ohr:

An welchem Tage ich dich anrufe, so erhöre mich in der Eile.

Denn meine Tage sind wie Rauch vergangen: und meine Gebeine sind verdorret wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgemähet, wie Gras, und mein Herz ist verdorret: denn ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Vor der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin einem Pelican in der Wüste gleich geworden: ich bin geworden wie eine Nachteule im Gebüsche.

Ich habe gewachet, und bin geworden wie ein Spatz, der einsam sitzt auf dem Dache.

Meine Feinde schmähen mich den ganzen Tag: und die mich sonst preisen, haben sich wider mich verschworen,

Weil ich Asche für Brod aß: und mein Trank mit Weinen vermischte.

Vor dem Angesichte deines Zorns und Ungnade: denn du hast mich aufgehoben und niedergeworfen.

Meine Tage sind wie ein Schatten entwichen: und ich bin verdorret wie Gras.

Du aber, o Herr! bleibest ewiglich: und dein Gedächtniß währet von einem Geschlechte zum andern.

Du wirst aufstehen, und dich über Sion erbarmen: denn es ist Zeit, daß du dich über sie erbarmest, denn die Zeit ist gekommen.

Denn deine Knechte haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: und sie werden sich über ihr Land erbarmen.

Und die Heyden werden deinen Namen fürchten, o Herr! und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Denn der Herr hat Sion gebauet: und wird da in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auf das Gebeth der Demüthigen gesehen: und hat ihr Flehen nicht verworfen.

Dieß soll man schreiben auf das folgende Geschlecht: und das Volk wird den Herrn preisen, das noch soll erschaffen werden.

Denn

Denn er hat herab gesehen von seinem hohen heiligen Ort: der Herr hat vom Him̃el auf Erden geschauet.

Das Seufzen der Gefangenen zu hören: und die Kinder der Erschlagenen zu erledigen.

Damit sie den Namen des Herrn zu Sion verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wenn die Völker zusammen kommen: und die Könige dem Herrn zu dienen.

Da antwortete er ihm auf dem Wege seiner Stärke: thu mir kund, wie wenig meiner Tage seyen.

Nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage: deine Jahre währen von einem Geschlechte zum andern.

Du hast den Erdboden, o Herr! im Anfange gegründet: und die Himmel sind Werke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und sie werden alle wie ein Kleid veralten.

Du wirst sie verändern, wie ein Gewand, und sie werden verändert werden.

Du aber bist eben derselbige: und deine Jahre werden kein Ende haben.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen: und ihr Saame wird in Ewigkeit bestehen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der sechste. Psalm 129.

Aus der Tiefe hab ich zu dir gerufen, Herr! Herr! erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren merken, auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du, Herr! auf die Sünde acht haben willst: o Herr! wer wird das können ertragen?

Denn es ist Versöhnung bey dir: um deines Gesetzes Willen hab ich auf dich, Herr! geharret.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: auf den Herrn hat meine Seele gehoffet.

Von der Morgenwacht an bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel von allen seinen Missethaten erlösen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der siebente. Psalm 142.

Herr! erhöre mein Gebeth, vernimm mit den Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit: erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte: denn vor deinem Angesichte

wird

wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden.

Denn der Feind hat meine Seele verfolget: mein Leben hat er gedemüthiget bis zur Erde.

Er hat mich in die Finsterniß gelegt, wie die Todten in der Welt: und mein Geist ist über mich geängstiget, mein Herz ist in mir betrübet worden.

Ich hab an die alten Tage gedacht, und meine Betrachtung habe ich in allen deinen Werken: ich habe die Geschäfte deiner Hände bey mir erwogen.

Zu dir hab ich meine Hände ausgestreckt: meine Seele ist vor dir, wie ein wasserloses Erdreich.

Erhöre mich bald, o Herr! mein Geist ist kraftlos geworden.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir, sonst werde ich denen gleich, die zur Grube hinunterfahren.

Laß mich früh Morgens deine Barmherzigkeit hören: denn ich hab auf dich vertrauet.

Mache mir den Weg bekannt, darauf ich wandeln soll, denn zu dir hab ich meine Seele erhoben.

Herr! errette mich von meinen Feinden, ich habe zu dir meine Zuflucht genommen: lehre mich deinen Willen thun, denn du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen: Herr! du wirst mich lebendig machen um deines Namens Willen in deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seele aus der Trübsal führen: und in deiner Barmherzigkeit wirst du meine Feinde vertilgen.

Und wirst sie alle miteinander umbringen, die meine Seele beleidigen; denn ich bin dein Knecht.

Ehre sey Gott ꝛc.

Antiph. Gedenke nicht, o Herr! an meine und meiner Aeltern Missethaten, und nimm keine Rache von unsern Sünden.

Litaney von allen Heiligen.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
H. Gottes-Gebährerinn,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
Bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle heilige Chöre der seligen Geister, bittet für uns.

H. Johannes der Taufer, bitt für uns.

H. Vater Joseph, bitt für uns

Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

H. Petre,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thaddäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Luca,
H. Marce,
Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kinder, bittet für uns.

H. Stephane, bitt für uns.

H. Laurenti, bitt für uns.

H. Vincenti, bitt für uns.

H. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.

H. Johannes und Paule, bittet für uns.

H. Cosma und Damiane, bittet für uns.

H. Gervasi und Protasi, bittet für uns.

Alle HH. Martyrer, bittet für uns.

H. Sylvester,
H. Gregori,
H. Ambrosi,
H. Augustine,
H. Hieronyme,
H. Martine,
H. Nicolae,
Bitt für uns.

Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.

H. Benedicte,
H. Antoni,
H. Bernarde,
H. Dominice,
H. Francisce,
Bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.

H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Catharina,
H. Anastasia,
Bitt für uns.

Heilige

Heil. Barbara, bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Vom gähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine glorwürdige Auferstehung,
Durch die Zukunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Am Tage des Gerichts,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistliche Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freund und Gutthäter, Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

Psalm 69.

O Gott! merk auf meine Hülfe: Herr! eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden müssen werden: die meiner Seele nachstellen.

Sie müssen zurückweichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie müssen schamroth abtreten, die mir sagen: da, da, recht auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frolocken, und sich in dir erfreuen: und die dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: Hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin bedürftig, und arm: Gott stehe mir bey.

Denn du bist mein Helfer und Erlöser: o Herr! verweile nicht zu lang.

Ehre sey Gott 2c.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen mein Gott!

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm,

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern obersten Hirten N.

℟. Der Herr erhalte ihn, und mache ihn lebendig, und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O Herr! du wollest allen unsern Gutthätern

um deines Namens Willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für alle Abgestorbene Christglaubige.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hülfe von dem Heiligen.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen: nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebeth, und verschone denen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und von der Strafe, die wir für solche verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst; siehe gnädiglich an das eifrige Gebeth deines demüthigen Volks, und wende ab die Geisel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N. unsers obersten Hirtens, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heils, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig, begehre, und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen, gib deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem

Feuer deines Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden; auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und durch deine Hülfe fortsetzen, auf daß all unser Gebeth und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen und geendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werken für die deinen erkennest. Wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen haben, unser Gebeth auszugießen, so entweder noch in dieser Welt beym Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

℣. Herr! erhöre ꝛc.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr. ℟. Amen.

℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Kunst große Verdienste zu gewinnen.

Pact mit Gott.

Allmächtiger, ewiger Gott! mein Herr und Schöpfer, ich als deine schlechteste Kreatur, so durch Liebe und Verlangen dich beständig zu lieben, und ohne Aufhören zu loben angetrieben bin, weilen mein Gemüth aus Schwachheit des menschlichen Lebens dir mit immerwährendem Lobe nicht beständig anhangen kann, verlange ich diesen Pact mit dir einzugehen.

So oft ich den Athem schöpfen werde, oder das Blut sich in den Adern beweget, so erkläre ich mich anitzo für dazumal: daß ich eben so oft erwecken und erneuern will die nachfolgende Uebungen auf die beste und möglichste Weise, als es geschehen kann, obschon ich vielleicht dazumal

mal dieser mich nicht erinnern sollte.

So oft, spreche ich, bethe ich dich an, mit höchster Demuth, ich wünsche dir von Herzen Glück zu deinen unendlichen Vollkommenheiten; erfreue mich auch wegen den guten Werken, so jemal von einer Kreatur zu deiner Ehre geschehen sind, heut geschehen, und fürohin geschehen werden, die ich wollte, daß ichs selbst gethan hätte.

So oft liebe ich dich über alles von ganzem Herzen wegen deiner Güte, mit der entzündesten Anmuthung aller Heiligen und Engeln, und wegen dieser Liebe fasse ich schmerzliche Reue über alle meine Sünden des ganzen Lebens; hoffe auch aus deiner unendlichen Barmherzigkeit Verzeihung derselben; und nehme mir für, mit deiner Gnade ehe lieber zu sterben, als dich wiederum zu beleidigen. Ich bedaure zugleich so viele Sünden, die von Anfang der Welt bis hieher von einem jeglichen Menschen sind begangen worden.

So oft empfehle ich mich, und alles das Meinige, in deine Hände: absonderlich das Ende meines Lebens, damit du mit mir anordnest, wie es deinem göttlichen Willen wird gefällig seyn, dem ich mich gänzlich in allen vollkommen unterwerfe.

So oft opfere ich in Vereinigung aller Verdienste Christi, der seligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, alle meine Gedanken, Worte und Werke deiner göttlichen Majestät, damit solche zur Glorie und Erhöhung deines heiligsten Namens dienen sollen.

So oft opfere ich dir auf das Leiden unsers Herrn Jesu Christi, die Verdienste der seligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, ja auch alle heilige Meßopfer, welche bishero geschehen sind, oder bis zu Ende der Welt geschehen werden, zur Danksagung für alle Gutthaten des Leibs und der Seele, so du mir erwiesen hast.

Alles dieses will ich, daß es wiederholet, angenehm und bestättiget sey, so oft, als es möglich ist, und man sich es einbilden kann, daß es könne wiederholet und vermehret werden: und dieses pur allein aus Liebe zu dir, und mit allen andern guten Zielen und Enden, so immer von einem können gemacht werden. Du, o mein Gott! lasse dir angenehm seyn diesen meinen geringen Dienst, und das Zeugniß einer aufrichtigen Liebe, Amen.

Vor einem jeden Werk.

O Gott! merk auf meine Hülfe, Herr eile mir zu helfen.

Nach einem jeden Werk.

Der Name des Herrn sey gebenedeyt, von nun an bis in Ewigkeit.

Aufopferung seiner selbst.

O Herr! nimm auf zu dir alle meine Freyheit, nimm alle meine Gedächtniß, Verstand und Willen, was ich immer hab oder besitze, und du mir gegeben hast, dieses alles gebe ich dir zurück, und lasse es deinem Willen über, solches zu beherrschen; nur gib mir deine Liebe mit deiner Gnade, so bin ich reich genug, begehre auch nichts anders, der du lebest rc.

Gebeth, worinn die fürnehmsten Akte der christlichen Tugenden begriffen sind.

Ich glaube an dich, o mein Gott! stärke dir meinen Glauben: ich hoffe auf dich, befestige du meine Hoffnung, ich liebe dich, entzünde du meine Liebe mehr und mehr: ich bereue alle meine Sünden, aber vermehre du meine Reue!

Als meinen ersten Ursprung verehre ich dich: als mein letztes Ende verlange ich nach dir: als meinen ewigen Wohlthäter lobe ich dich: und als meinen höchsten Beschützer rufe ich dich an, daß es dir möge gefallen, o Herr! durch deine Vorsehung mich zu führen und zu leiten, durch deine Gerechtigkeit mich in Gehorsam zu erhalten, durch deine Gnade mich zu stärken, und durch deine Allmacht mich zu beschützen.

Ich übergebe dir sowohl alle meine Gedanken, Worte und Werke, als auch mein Kreuz, Arbeit und Leiden. Mein Wunsch ist, dich allezeit in meinem Herzen zu haben, damit ich alle meine Werke in deinem Namen thun, und um deiner Sache willen alles Unglück mit Geduld ertragen möge.

Ich will nichts, als was du willst, o Gott! und darum will ich es, weil es dir angenehm ist. O! gib mir Gnade, daß ich möge aufmerksam in meinem Gebethe, mäßig in meinem Leben, wachsam und behutsam in meiner Aufführung, und in allen guten Vornehmen unbeweglich seyn.

Verleihe mir, o Gott! daß ich wahrhaft und aufrichtig sey gegen die, so mir ihre Geheimnisse anvertrauen, daß ich bescheiden und wohlthätig sey gegen alle Menschen, und ihnen in meinen Thaten und Worten ein gut Exempel gebe.

Lenke mein Herz, deine Gütigkeit zu bewundern und zu preisen, alle Irrthümer und Laster zu hassen, meinen

Nächsten zu lieben, und die Welt zu verachten. Stehe mir bey, gnädiger Gott! daß ich meine Begierde durch Kreuzigung des Fleisches, meinen Geiz durch Freygebigkeit, meinen Zorn durch Liebe, und meine Kaltsinnigkeit durch brünstigen Eifer überwinde.

Mache mich geschickt, daß ich mich bey allen Gelegenheiten klüglich, in der Gefahr tapfer und unerschrocken, im Unglücke demüthig bezeigen möge. Laß deine Gnade meinen Verstand erleuchten, meinen Willen regieren, meinen Leib heiligen, und meine Seele segnen.

Mache mich fleißig in Zähmung aller unordentlichen Affecten, eifrig in Anrufung deiner Gnade, sorgfältig in Beobachtung deiner Gebothe, und beständig in dem Bestreben nach meiner Seligkeit. Endlich, o mein Gott! gib mir zu erkennen, wie gering die Welt, wie groß dein Himmel, wie kurz die Zeit, und wie lang die gesegnete Ewigkeit sey.

Laß mich stets zu meinem Tode mich zubereiten! laß mich stets vor deinem Gerichte erschrecken! Laß mich der höllischen Quaal entfliehen, und von dir, o Gott! das ewige Leben erhalten, durch das Verdienst Jesu Christi unsers Herrn, Amen.

Gebeth in allgemeinen Anliegen zu sprechen.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater und Herr des Himmels und der Erden! wie bist du ein so gerechter Gott, der da lieb hat die Wahrheit und Gerechtigkeit, und strafet die Sünde bis ins dritte und vierte Geschlecht! wie billig und gerecht sind deine Urtheile! Du zürnest billig wider unsere Sünden, aber wer erkennet die Macht deines Zorns? Du bist erschrecklich, und niemand kann dir widerstreben, noch deinem Zorn entfliehen. Du gebiethest den wilden Thieren, der Luft, dem Wasser, dem Feuer, und dem ganzen Erdboden, die Sünder zu strafen und zu plagen. Du gibst Waffen den Kreaturen, deine Feinde zu verfolgen, zu peinigen, und auszurotten. Der Erdboden kracht und erbebet, wenn du erzürnest: die Felsen, Berge und alle Grundfeste bewegen sich und erzittern, wenn dein Zorn ausbricht. O du gerechter Gott, wenn du unserer Sünden gedenken willst, wer wird vor dir bestehen? Wir haben vor dir gesündiget. Ach Herr! wir haben allesamt gesündiget, deinen heiligen Namen höchlich und

mannigfältig entheiliget. Deinen Zorn haben wir mit unsern unaufhörlichen Sünden erreget. Darum sprechen wir billig mit dem verlohrnen Sohne: **Ach Vater! wir haben gesündiget im Himmel und vor dir, wir sind nicht werth, daß wir deine Kinder sollen genennet werden.** Du bist es aber, o allerliebster Herr und Gott, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Du bist der barmherzige und erbarmende Gott, und deine Barmherzigkeit übertrifft alle deine Werke. Voll sind die Himmel und die Erde deiner Barmherzigkeit. Bey dir ist Vergebung aller Sünden. Wir erkennen unsere Schuld, und beichten und bekennen unsere große Sünden. Keine Hülfe noch Trost haben wir, als allein in deiner großen und grundlosen Barmherzigkeit. O Herr! himmlischer Vater, du Vater der Barmherzigkeit, und Gott des Trostes, nimm uns wiederum zu Gnaden auf. Zu dir rufen wir, Vater im Himmel sey uns gnädig und barmherzig, verzeihe uns unsere Sünden und Missethaten. Hilf uns, Gott unsers Heils! und verschone unser, und wende gnädiglich ab die erschreckliche Strafe N. N. durch welche wir arme Menschen unsers Leibes und Lebens nicht sicher sind, ja auch der Seelen Gefahr und Schaden ausgesetzet werden. Ach Herr! sey nicht eingedenk unserer Sünden. Lasse fallen deinen Zorn (damit die Heiden und Unglaubigen nicht sprechen, wo ist nun ihr Gott?) um deines heiligen Namens willen erlöse und bewahre uns von Sünden und allem Uebel. Schaffe in uns ein zerknirschtes, demüthiges und bußfertiges Herz. Gib uns deinen heiligen Geist, daß wir in Liebe und Einigkeit des wahren christlichen allgemeinen Glaubens, auch in Unschuld, Heiligkeit und Gerechtigkeit forthin die Tage unsers Lebens dir mögen dienen in Wohlgefälligkeit, und daß wir allesamt deinen hochgebenedeyten göttlichen Namen mögen loben und preisen mit allen deinen Heiligen hier zeitlich und dort ewiglich. Das bitten und begehren wir, o lieber himmlischer Vater, durch unsern Herrn Jesum Christum 2c.

Wenn man das allerheiligste Sakrament des Altars besuchet.

Vor dir, o allerheiligstes Sakrament, falle ich zu Boden mit tiefester Reverenz, und singe mit allen

Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, mit der ganzen Ordnung und Macht des himmlischen Kriegsheers deiner Ehre das Lobgesang, sprechend: hundert und tausendmal sey gelobet das allerheiligste Altarssakrament. Mein Jesu! ich glaube kräftiglich, daß du unter diesen Gestalten als mein Gott und mein Herr enthalten seyest. Ich erneuere und opfere dir alle andächtige Anmuthungen und Uebungen der Anbethung, der Begrüßung, und der demüthigen Erkänntniß, die allda und an allen Orten sind erwecket und geübet worden, nicht nur hier, sondern in allen Kirchen, die in der ganzen Welt sind.

Dir sey Dank, o Herr! für alle Schätze deiner Gutthaten, so du hier jederzeit reichlich ertheilet hast, und ertheilen wirst. Ich bereue alle jene Sünden und Unehrerbietigkeiten, mit welchen du jemals an diesem Ort bist beleidiget worden, und wirst beleidiget werden.

Ihr aber, heilige Engel und heilige Patronen, und Fürsprecher, lobet und preiset für mich, und machet groß meinen Herrn, der allhier gegenwärtig ist, und dieses auf alle Weg und Weise, zu aller Zeit und in Ewigkeit, Amen.

Gebeth
des heiligen
Thomä von Aquin,
zur Besserung des Lebens täglich zu gebrauchen.

Verleihe mir, barmherziger Gott! demjenigen, was dir wohlgefällig ist, nachzutrachten, solchem vernünftiglich nachzuforschen, wahrhaftig zu erkennen, und vollkommentlich zu erfüllen: richte meinen Stand ein zur Ehre und Glorie deines Namens, und was du von mir verlangest, daß ich thun soll, verleihe, daß ichs weis, und gib, daß meine Seele solches ausführe, wie es sich gebühret und seyn muß. Gib mir, o Herr, mein Gott! daß ich unter den glücklichen und widrigen Zufällen nichts ermangle, daß ich in jenen nicht aufgeblasen, und in diesen nicht unterdrücket werde: über keines mich erfreue oder traure, als was nur allein zu dir führet, oder von dir abziehet: daß ich keinem zu gefallen trachte, oder zu mißfallen fürchte, als nur dir allein. Es soll von mir, o Herr! ungeachtet seyn alles Zergängliche, aber alles das Deinige wegen deiner liebwerth, und

du,

du, o Gott! über alles. Es soll mich verdrüßen alle Freude, die ohne dir ist, will auch nichts verlangen, was außer dir ist. Die Arbeit, o Herr! soll mich ergötzen, die für dich geschieht, und eckelhaft soll mir seyn alle Ruhe, die ohne deiner ist. Gib mir, o Herr! daß ich immer mein Herz zu dir richte, und in meinem Gebrechen mit einem Fürsatz der Besserung schmerzliche Reue fasse. Mache mich, mein Gott und Herr! gehorsam ohne Widerspruch, arm ohne Mangel und Fehler, keusch ohne Befleckung, geduldig ohne Murren, demüthig ohne Verstellung, frölich ohne Ausgelassenheit, und traurig ohne Niedergeschlagenheit, ernsthaft ohne Aufgeblasenheit, fertig ohne Leichtfertigkeit, furchtsam ohne Verzweiflung, wahrhaft ohne Falschheit, gutwirkend ohne Vermessenheit, den Nächsten zu verbessern ohne Hoffart, ihn mit Wort und Exempel aufzuerbauen ohne Verstellung. Gib mir, o mein Gott und Herr! ein wachbares Herz, welches kein fürwitziger Gedanken von dir abwenden soll: ein so erhabenes, welches keine schlechte und niederträchtige Anmuthung unterdrücken soll, ein so rechtschaffenes, welches keine widrige und falsche Meinung beuge, und krumm mache: ein so unüberwindliches, so keine Trübsal zerbreche: ein so freyes, welches keine gewaltige und verkehrte Anmuthung fange und feßle. Ertheile mir, o Herr mein Gott! einen Verstand, der dich erkenne, einen Fleiß, dich zu suchen, eine Weisheit, dich zu finden, einen Lebenswandel, der dir gefalle, die Beharrlichkeit, auf dich getreu zu warten, das Vertrauen dich endlich zu umpfangen, deiner Gutthaten zu gebrauchen allhier durch die Gnade, und endlich deine Freuden zu genießen durch die Glorie in dem Vaterland. Der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest 2c.

Gebeth eines andächtigen Jünglings.

Himmlischer Vater! ich bitte, beschütze mich, itzt, und allezeit, damit ich nicht in jene Gewohnheit zu sündigen gerathe, daß hernach nothwendig sey, in dem Alter die Laster meiner Jugend zu beweinen, sondern daß ich vielmehr täglich in den Tugenden mehr und mehr zunehme, und unterdessen dir mit einem ruhigen und reinen Gewissen diene.

Bewahre

Bewahre mich von allen meinen Feinden, die mir viel drohen in jenen Dingen, welche zu meiner Seele und Leib gehören, die mich zu betrügen, und was gottlos ist, mich zu unterrichten suchen. Vor allen empfehle ich dir die Keuschheit meines Leibs, daß sie nicht nur allein befreyet sey von aller Gewalt oder unerlaubten Einwilligung; sondern daß ich sie auch durch keinen unreinen Gedanken noch garstige Reden besudle. Mach, daß ich den Aeltern, und denjenigen, deren Obsorge und Schutz ich übergeben bin, in allem Gehorsam und Demuth diene, und gib mir Gnade, damit ich in allen deinen heiligen Willen erfülle, und zu was für einer Lebensart du mich werdest berufen haben, hurtig und geneigt nachfolge.

Gebeth
zur Zeit der Versuchung.

Mein Gott! stärke mich mit deiner Gnade, denn es sind wider mich aufgestanden die Boshaften; mein Gott! binde meine Verwilligung, denn ich will die Freyheit nicht, als nur dich zu ehren, und dir zu dienen. Gehet hinweg von mir ihr Boshaftige, ich will euch nicht anhören: weichet von mir alle, die ihr die Bosheiten wirket, denn der Herr wird die Stimme meines Weinens erhören. Herr! ich leide Gewalt, antworte für mich.

Bittseufzer für jede Zeit.

Gib, o Jesu! gib ein solches Herz, das auf dich gedenket: einen Willen, der dich liebe, eine Gedächtniß, die dich fasse; einen Verstand, der dich verstehe, daß ich dich über alles lieben, und in allen deinen heiligsten Willen erfüllen möge.

Gebeth
zu Jesu um Erhaltung der Keuschheit.

O Aussäer des keuschen Raths, und Bräutigam der keuschen Seelen, liebreichester Jesu! ich bitte dich durch den Ueberfluß jener deiner Liebe, mit der du uns dich gänzlich gegeben und geschenket hast; wirf auch in unsere Herzen einen Theil deines keuschesten Saamens, damit sie mit dem Regen deines kostbarsten Blutes überschwemmet werden, und aus ihnen das angenehme Gewürz der Tugenden jederzeit vor dir aufwachsen möge.

Zu

Zu der seligsten Jungfrau.

O Jungfrau Maria, und wunderbarliche Mutter, du getreueste Ernährerinn, und Schutz der keuschen Gemüther! ich bitte dich durch die Gnade, die du gebohren hast, umgürte meine Lenden mit der Gürtel der Keuschheit, damit ich in die Zahl deiner streitenden Kinder aufgenommen, unter deiner jungfräulichen Fahne wider die Welt, den Teufel, und das Fleisch tapfer auf Erden streiten, und deinem himmlischen Gespons, dem unbefleckten Lamm, Christo Jesu an allen Orten nachfolgen möge in dem Himmel, Amen.

Gebeth für die Reinigkeit des Herzens.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, allerreineste Jungfrau, reinige mein Herz und mein Fleisch, im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Reis-Gebeth.

Antiph. Auf den Weg des Friedens.

Lobgesang Zachariä.

Luc. am 1.

Gebenedeyt sey der Herr, Gott Israel, denn er hat besuchet, und erlöset sein Volk.

Und hat uns aufgerichtet ein Horn der Seligkeit: in dem Haus Davids, seines Dieners.

Wie er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten: die vom Anfang der Welt gewesen sind.

Daß er uns erlöset von unsern Feinden: und von der Hand deren, die uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzeiget unsern Vätern: und an seinen heiligen Bund gedachte.

Und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham: sich selbst uns zu geben.

Auf daß wir aus den Händen unserer Feinde erlöset: ihm ohne Furcht dieneten.

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm: alle die Tage unsers Lebens.

Und du Kind wirst genennet werden ein Prophet des Allerhöchsten: denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn gehen, daß du seinen Weg bereitest.

Und Erkenntniß der Seligkeit seinem Volk gebest: zur Verzeihung ihrer Sünden.

Durch

Durch die innerliche Barmherzigkeit unseres Gottes: in welcher er uns heimgesuchet hat, kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten, die da sitzen in der Finsterniß und Schatten des Todes: und zu leiten unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Ehre sey Gott ꝛc.

Antiph. Auf den Weg des Friedens und Wohlfahrt führe uns der allmächtige und barmherzige Herr: und der Engel Raphael sey unser Weggefährt, damit wir im Friede, Heil und Freude zu unserm Eigenthum mögen wiederkehren.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Vater unser ꝛc.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sende uns, o Herr! Hülfe von deinem Heiligthum,

℟. Und beschütze uns herab von Sion.

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm:

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Lasse dein Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Gebenedeyt sey der Herr alle Tage;

℟. Gott unsers Heils gib uns eine glückselige Reise.

℣. Zeige uns, o Herr! deine Wege,

℟. Und lehre uns deine Fußsteige.

℣. Wollte Gott, unsere Wege würden gerichtet,

℟. Zu halten deine Gerechtigkeiten.

℣. Was ungleich ist, wird richtig werden:

℟. Und die rauhen Wege eben.

℣. Gott hat seinen Engeln befohlen von dir:

℟. Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du die Kinder Israels mitten durch das rothe Meer mit trockenen Füßen geführet, und den drey Weisen durch Vorleuchtung des Sterns den Weg zu dir geoffenbaret hast: wir bitten dich, verleihe uns eine glückliche Reise, und ruhige Zeit, auf daß wir durch die Begleitung deines heiligen Engels, zu dem Ort, dahin wir trachten, und endlich zu dem

Gestade

Gestade der ewigen Seligkeit glücklich gelangen.

O Gott! der du deinen Diener Abraham aus der Chaldäer-Stadt heraus geführet, und in allen Wegen seiner Pilgerschaft unverletzt bewahret hast: wir bitten dich, du wollest dich würdigen, ingleichen uns deine Diener zu bewahren: sey uns, o Herr! da wir uns wegfertig machen, unsre Hülfe, auf dem Wege unser Trost, in der Hitze unser Schatten, im Regen und Kälte unsre Decke, in der Müdigkeit unser Führer, in Widerwärtigkeit unser Beystand, auf schlüpfrigen Wegen unser Stab, im Schiffbruch unser Gestad, damit wir also durch deine Hülfe und Anführung glücklich zu unserm Vorhaben kommen, und endlich gesund nacher Haus mögen wiederkehren.

O Herr! stehe bey unserm demüthigen Anhalten, wir bitten dich, ordne und befördere den Weg deiner Diener in der Wohlfahrt deines Heils, damit wir in allen Unbeständigkeiten dieses Weges und Lebens, durch deine Hülfe jederzeit beschützet werden.

Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß dein liebes Volk durch den Weg des Heils gehe, und in Nachfolg der Ermahnungen des heiligen Johannes deines Vorläufers, zu demjenigen sicher gelange, welchen er vorhin hat angekündiget, unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns fortgehen im Frieden.

℟. Im Namen des Herrn, Amen.

Andachts-

Andachtsübungen des schmerzhaften Kreuzweges.

Vorbereitungsgebeth.

Ich armer, elender Mensch werfe mich zur Erde nieder, und bethe dich meinen Gott und Herrn in tiefester Demuth an. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles; und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich das höchste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heile, zur Erlangung der Abläße, die ich durch diese Andacht gewinnen kann, und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Mariä, will ich in Begleitung meines heiligen Schutzengels den heiligen Kreuzweg antreten.

I. Station.

Christus wird zum Tode verurtheilet.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemal ein Uebel gethan, der wird zum Tode verurtheilet, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes. Pilatus, damit er für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergiebt Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine erschreckliche Lasterthat! die Unschuld zum Tode verdammen, und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Anmuthung.

Ach, unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, willst du das Todesurtheil williglich annehmen. Wie soll ich dann hin-

hinfüro leben können, als dir allein, o Jesu! So lang ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht seyn; so mißfalle ich deßhalben den Menschen und der Welt, damit ich dir allein gefalle.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, hat er nach demselben mit größter Begierde seine bluttriefende Arme ausgestrecket, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset, und mit Freuden auf seine verwundete Schulter genommen: und ob er schon todtschwach war, hat er doch gefrohlocket, als wie ein Ries seinen Weg zu laufen.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sey ferne von mir, daß ich mich hinfüro rühme als in dem Kreuze, durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein sey.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

III. Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Be=

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Misssethaten sind als wie eine schwere Last auf ihm überhäufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt: eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Anmuthung.

Ach mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen; warum soll dann nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gerne, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter mit dem Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Was muß dieses für ein schmerzlicher Anblick gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren geliebtesten Sohn Jesum hat gesehen das schwere Kreuz daher tragen? was unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesum, oder mit Jesu zu sterben. Bitt die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Anmuthung.

O Jesu! o Maria! verliebteste und betrübteste Herzen! ich bin die Ursache eurer so großen vielfachen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet werde. Allerbetrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen zu Hülfe kömmst in der letzten Noth, in dem Tode.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

V. Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehülfen, als einen Weggefährten und Gespan des Kreuzes. O! wie gerne ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich, aber du giebst ihm kein Gehör: er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise tragest.

Anmuthung.

O Jesu! der dein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth: ich will dir deswegen das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten und Gespan abgeben: in deine blutige Fußstapfen will ich eintreten, und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in das ewige Leben.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VI. Station.

Veronica reichet Jesu das Schweistuch.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronica, aus Andacht und Mitleiden, reichet Jesu den Schleyer ihres Haupts als ein Schweistuch dar, damit er sein todtbleiches, mit Speichel verunreinigtes, mit Blut gefärbtes Angesicht abtröcknen möchte. Er aber hat diesem die Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrücket. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Und was für Dienste, welchen Dank erstattest du deinem Heilande für so große Gutthaten?

Anmuthung.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für alles, was du mir, und für mich gethan? sieh! ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienste, dir opfere ich mein Herz, drücke in selbes tief hinein deine Bildniß, damit sie in mir nimmermehr ausgelöschet werde in Ewigkeit.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VII. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das zweytemal.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es liegt der schmerzvolle Jesus abermal unter dem schweren Kreuz zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesicht auf der Erde, jedoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnet, er wird mit Prügeln aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen. Also beschweren Jesum meine öfter wiederholte Sünden: dieses sehe ich, und sollte noch hinfüro zu sündigen Lust haben?

Anmuthung.

O Jesu! erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzige Hand, und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernst der Anfang gemacht seyn, nimmermehr will ich sündigen. Du, o mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welcher ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VIII. Station.

Jesus redet an die weinenden Töchter von Jerusalem.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, er aber wendet sich gegen sie, und sagt: weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin, sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig sind, über die begangenen Sünden weinet. So weine dann auch du: es ist Christo nichts angenehmers, und dir nichts nützlichers als die Zäher, welche aus Reu über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung.

O Jesu! wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäche, daß ich Tag und Nacht beweine meine Sünden! Ich bitte dich, durch deine bittere und blutige Zäher, du wollest mir die Gnade der Zäher verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen die häufigen Zäher fließen, und das Herz blutige Thränen vergieße, damit ich dein Leiden und meine Sünden beweinen möge meine ganze Lebenszeit, Am.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

IX. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das drittemal.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze zu unterst an dem Kalvariberg angelanget, ist er abermal zu Boden gefallen, und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein allerheiligstes Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch aber unterlieget seine Liebe nicht. Was muß es doch für eine entsetzlich schwere Last um die Sünde seyn! Den unschuldigen Jesum drücket sie so oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste seines Leidens nicht wäre erhalten worden, hätte sie bis in den Abgrund der Hölle hinabgezogen.

Anmuthung.

O barmherziger Jesu, dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast liegen, und wie ich wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, und erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider entblößt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen, ach! mit was grossen Schmerzen! Sammt den Kleidern, welche in die Wunden und Blut ganz angebacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen, und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackend und bloß sterbe. Wie wohl werde auch ich sterben, wann ich den alten Menschen samt seinen Anmuthungen und bösen Begierlichkeiten werde ausgezogen haben!

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen, alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößet, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider entblößt worden, wird er auf dem Kreuz peinlichst ausgestreckt, und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! und er schweiget, weil es dem himmlischen Vater also gefällt; er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu Lieb leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld erzeigest du? was für Klagen führest du?

Anmu-

Anmuthung.

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern: schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mir ewig verschonest. Ich strecke aus meine Arme, und übergebe mich dir völlig, in allen geschehe dein allerheiligster Wille.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XII. Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt am Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Sieh Jesum an dem Kreuze an, da hängt er nackend und bloß, jetzt kannst du sehen die Wunden, die er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll der Liebe. Das Haupt ist geneigt dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen, das Herz ist offen dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe, Jesus stirbt an dem Kreuz, damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tod erlöset werde!

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe deiner sterben möge! laß mich wenigst der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wann ich dich nackend und bloß an dem Kreuz hangend ansehe! Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu. Anderst nicht als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XIII. Station.

Jesus wird von dem Kreuz genommen, und in den Schoos Mariä gelegt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Von dem Kreuz hat Jesus nicht wollen herabsteigen, sondern ist an demselben verharret bis an das Ende. Da er aber nach seinem Tode von dem Kreuz herabgenommen worden, hat er gleich, wie lebendig, also auch todter in dem jungfräulichen Schoos Mariä seiner liebsten Mutter liegen wollen. Sey beständig in dem Guten, und laß dich nicht von dem Kreuz; wer verharret bis an das Ende, der wird selig seyn. Bedenke beynebens, wie rein jenes Herz seyn soll, in welches der zarte Fronleichnam Jesu Christi in dem hochheiligen Sakrament des Altars empfangen wird.

Anmuthung.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuz nicht abnehmen, ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittels der heiligen Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdiglich empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe, und nimmermehr von dir abgesondert werde, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XIV. Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es wird der Leichnam Christi begraben in einem fremden Grabe. Der an dem Kreuz nicht hatte, wo er sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von dieser Welt hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu grunde gehest.

Anmuthung.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich dann suchen in der Welt? Du hast mich erschaffen zu dem Himmel, was soll ich dann in der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt, mit deinen Eitelkeiten! auf dem Kreuzweg, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland dem Himmel zuwandern, dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XV. Station.

Die heilige Helena mit dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O Gott! der du in der scheinbaren Erfindung des heiligen Kreuzes die große Wunderwerke deines Leidens erwecket und erneuert hast, verleihe, daß ich durch dieses Siegeszeichen den Teufel, Tod und Welt überwinden, und durch den Werth des lebendigmachenden Holzes alle Hülfe und Beförderung zur ewigen Freude und Seligkeit erwerben möge, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Anmuthung.

O mein Jesu! ich ergreife dein Kreuz, als meiner Seele Schild, meines Leibes Stärke, meines Herzens Trost, als eine Labung meiner Schwachheit, eine Arzeney meiner Krankheit, eine Linderung meiner Schmerzen, eine Aufmunterung meiner Kleinmüthigkeit, ein Licht auf meiner Todtenreise, und einen Weg zum ewigen Leben, Amen.

Antiphon.

Wer mir will nachfolgen, der nehme sein Kreuz auf sich, und komme mir nach, denn sonst kann er nicht mein Jünger seyn.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zu Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hülfe und Trost der armen Seelen in dem Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu! du wollest dein rosenfarbes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner Seele nicht lassen verlohren werden, Amen.

Th. Pr.
Rakoczi

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Das neue, vermehrte und verbesserte Rakoczianische Gebethbuch worinnen Tagzeiten, Litaneyen und Andachten bey den meisten Geheimnissen, und Festtagen des Jahrs, dann die kräftigsten Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Kommuniongebether, nebst zerschiedenen sonderheitlichen Andachtsübungen

Augsburg 1791

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 2113
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11291669-7
VD18 12525782-001